

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, Januar 2019

Donnerstag, 31. Januar 2019

Eiersammeln der JG Vöhrum steht an

Vöhrum. Diesen Samstag findet das traditionelle Eiersammeln der Junggesellschaft Vöhrum statt. Gestartet wird mit einem Frühstück in der Gaststätte „Deutsche Eiche“, bevor ab 8 Uhr bunt kostümiert die Tour quer durch das Dorf beginnt. Die Junggesellen freuen sich dabei wie immer über Wurst, Eier oder andere kleine Spenden. ale

Mittwoch, 30. Januar 2019

Einbruch: Täter brachen Fenster auf

Vöhrum. In ein Einfamilienhaus an der Herderstraße in Vöhrum brachen Kriminelle zwischen Sonntag, 8.30 Uhr, und Montag, 18.55 Uhr, ein. Durch ein aufgebrochenes Fenster verschafften sich die Täter Zutritt zu dem Wohnhaus. Anschließend durchsuchten sie diverse Räume nach Diebesgut. Ob etwas entwendet wurde, konnte die Peiner Polizei noch nicht sagen. Die Schadenshöhe wird bislang auf etwa 500 Euro geschätzt. Ag

BBS in Vöhrum: Abitur mit Profil

Vöhrum. Am Montag,

18. Februar, findet ab 18 Uhr im Vortragsraum der Berufsbildenden Schulen (BBS) Peine in Vöhrum ein Informationsabend des Beruflichen Gymnasiums statt. Es gibt Infos über Voraussetzungen, besondere Angebote und Prüfungsfächer. Außerdem können alle Interessierten die BBS bei einem Rundgang kennenlernen. Alle Schüler, die einen erweiterten Sekundarabschluss I oder einen gleichwertigen Schulabschluss erwarten, sind eingeladen, sich zu informieren. Es werden die besonderen beruflichen Profile Wirtschaft, Mechatronik und Sozialpädagogik vorgestellt. Alle diese Profile führen in den Oberstufen-Jahrgängen 11, 12, und 13 zur allgemeinen Hochschulreife, dem Abitur. ag

Dienstag, 29. Januar 2019

Fingerfood, Töpfern und Schreiben

Kreis Peine. Auf mehrere bald beginnende Angebote an verschiedenen Ort im Kreis Peine weist die Kreisvolkshochschule (KVHS) hin. Infos und Anmeldungen: Telefon 05171/401-3041 und -3247 oder mail@kvhs-peine.de.

Fingerfood und feine Nachspeisen heißt es dienstags, 5. und 12. Februar, je von 16 bis 19 Uhr in der Lehrküche der Berufsbildenden Schulen in Vöhrum. Kinder ab acht Jahren können in Begleitung eines Erwachsenen Kulinarisches zubereiten.

Näh dich frei! ist das Motto des Nähkurses für Anfänger und Fortgeschrittene, der am Mittwoch, 6. Februar, um 18.30 Uhr, in den Berufsbildenden Schulen in Vöhrum, Raum

A 010, mit einer Vorbesprechung startet.

Erika Lehmann

ist Eixer Meisterin

Eixe. Die Schützendamen in Eixe haben wieder eine neue Vereinsmeisterin. In diesem Jahr ist es Erika Lehmann. Den zweiten Platz belegte Hannelore Ebert, Rang drei ging an Kim Oetzmann. Ale

DLRG Peine lädt zum Eisbaden ein

Am 3. Februar: Eisbaden mit der DLRG. Foto: privat

Eixe. Die Mitglieder der DLRG Peine möchten am Sonntag, 3. Februar, wieder ins eisige Wasser des Eixer Sees springen und somit die „Badesaison“ eröffnen. Auch Nichtmitglieder, die ebenso mutig sind und sich diesen frostigen Spaß nicht entgehen lassen möchten, sind eingeladen, sich um 11 Uhr an der DLRG-Wachstation einzufinden. „Es kostet zwar etwas Überwindung, bei Minusgraden ins Wasser zu gehen, aber das Prickeln auf der Haut, ähnlich wie Nadelstiche, macht den Einsatz zu einem besonderen Erlebnis“, sagt Ulrike Hofmann, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit bei der DLRG Peine. ale

Montag, 28. Januar 2019

Spielmannszug Vöhrum:

Harald Grove war immer dabei

Spielmannszug Vöhrum hat eine neue Nummer 1

Vöhrum. Mit dem neuen Jahr startete der Spielmannszug Vöhrum in die Vorbereitungen auf die neue Saison. Erster Programmpunkt war die Jahresversammlung, die erstmalig im Bürgerhaus stattfand.

Vorsitzende Heike Tomalik, die schon zum 25. Mal die Versammlung leitete, blickte auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Im ihrem Jahresbericht bedankte sie sich bei allen Mitgliedern für das Engagement im vergangenen Jahr.

Bei den Wahlen zeigte sich die Zufriedenheit der Mitglieder des Spielmannszugs mit der bisherigen Vereinsführung, die sich durch einen Generationenmix im Vorstand auszeichnet. Folglich wurden Heike Tomalik (Vorsitzende), Maren Tacke (stellvertretende Kassiererin) sowie Duc Nguyen (Schriftführer) in ihren Ämtern bestätigt.

Bei der anschließenden Ehrung des Spielmanns des Jahres, bei der die Aktiven mit den meisten Teilnahmen an Proben und Einsätzen im Jahr 2018 ausgezeichnet wurden, stieg die Spannung.

Wohlverdient belegte Harald Grove mit 59 von 59 möglichen Teilnahmen den ersten Platz. Knapp dahinter folgt Duc Nguyen mit lediglich einer Teilnahme weniger, er musste den ersten Platz nach zwei Jahren als Spitzenreiter wieder räumen Ihm folgte Sarah Tomalik (57 Teilnahmen). Abschließend wurde traditionell die Versammlung mit dem selbst komponierten Lied beendet. ale

Freitag, 25. Januar 2019

Sprechtage in den BBS stehen an

Vöhrum. In den Berufsbildenden Schulen (BBS) des Landkreises Peine in Vöhrum wird am Donnerstag, 7. Februar, ein Sprechtag angeboten. In der Zeit von 16 bis 19 Uhr haben Ausbilder und Eltern die Möglichkeit, sich bei den Lehrkräften über den Ausbildungsstand der Peiner BBS-Schüler zu informieren.

Männerfrühstück

in Vöhrum stehen an

Vöhrum. Das Organisationsteam des Männerkreises der evangelischen Kirche Vöhrum lädt interessierte Männer für Samstag, 9. Februar, von 9 bis 12.30 Uhr zum Männerfrühstück in das Gemeindehaus, Gartenstraße 42, ein. Die Teilnahme kostet sieben Euro. Die Teilnehmer dürfen sich auf einen Vortrag von Christian Ernst über Namibia freuen. Nach 29 Besuchen des Landes auf den Spuren seines Großvaters, der um 1900 dort als Soldat stationiert war, kennt er Land und Leute. Ernst will die bewegte Geschichte des Landes, die sozialen Unterschiede sowie die außergewöhnliche Schönheit näherbringen. Anmeldungen werden bis Sonntag, 27. Januar, per E-Mail an maennerfruehstueck.anmeld@

email.de oder telefonisch unter 05171/21389 angenommen. Bol

SPD in Vöhrum

trifft sich heute

Vöhrum. Die Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Vöhrum/Eixe/Röhrse findet am heutigen Freitag ab 19 Uhr statt. Versammlungsort ist das Bürgerhaus in Vöhrum an der Kirchvordener Straße 34. Alle Mitglieder des Ortsvereins sind eingeladen. Als Gäste werden der SPD-Landtagsabgeordnete Matthias Möhle und der SPD-Stadtverbandsvorsitzende Jörg Zimmermann erwartet. Außerdem stehen Neuwahlen des Vorstandes und Ehrungen auf der Tagesordnung. Jti

Vöhrum: Nächste Blutspende steht an

Blutspende: In Vöhrum steht der nächste Termin an.

Vöhrum. Am Mittwoch, 30. Januar, kann in Vöhrum wieder Blut gespendet werden. Das Team des DRK-Ortsvereins und des Blutspendedienstes Springe laden ins Dorfgemeinschaftshaus ein, wo die Blutspende-Aktion von 14.30 bis 19.30 Uhr stattfindet. Mitmachen kann jeder gesunde Erwachsene. Erstspender erhalten eine Aufmerksamkeit für Ihren Mut. Als kleines Dankeschön wartet zudem ein Büfett auf die Spender. Nicht vergessen werden sollte Führerschein oder Personalausweis. ale

Donnerstag, 24. Januar 2019

BBS in Vöhrum: Abitur mit Profil

Vöhrum. Am Montag,

18. Februar, findet um 28 Uhr im Vortragsraum der Berufsbildenden Schulen (BBS) Peine ein Informationsabend des Beruflichen Gymnasiums statt. Es gibt Infos über Voraussetzungen, besondere Angebote und Prüfungsfächer. Außerdem können alle Interessierten die BBS bei einem Rundgang kennenlernen. Alle Schüler, die einen erweiterten Sekundarabschluss I oder einen gleichwertigen Schulabschluss erwarten, sind eingeladen, sich zu informieren. Es werden die besonderen beruflichen Profile Wirtschaft, Mechatronik und Sozialpädagogik vorgestellt. Alle diese Profile führen in den Jahrgängen 11, 12, und 13 zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur). Ag

Bekannter Autor

in der IGS Peine

Vöhrum. Freuen dürfen sich die Schülerinnen und Schüler des Grundkurses Deutsch des 12. Jahrgangs an der IGS Peine mit Lehrerin A. Koller über Besuch des Jugendbuchautors Manfred Theisen. Am 28. und 29. Januar findet unter seiner Leitung an der Vöhrumer Schule eine Schreibwerkstatt statt. Unter anderem der Förderverein der IGS unterstützt dieses außergewöhnliche Projekt. Theisen verfasste unter anderem die Bestseller „Nerd Forever“ und „Checkpoint Europa“. Seit Jahren beschäftigt er sich neben seine Arbeit als Schriftsteller mit digitalen Medien und deren Vermittlung im Unterricht. An der IGS sollen die Jugendlichen über kurze Filme zum Selbstschreiben angeregt werden. Sie werden auch ihre selbst verfassten Texte einsprechen und mit Videos unterlegen. Aufnahme- und Schnitttechnik stehen dabei ebenso auf dem Programm wie das Üben frei gesprochener Textvorträge. ale

Mittwoch, 23. Januar 2019

Vöhrum: Einbruch an der Herderstraße

Vöhrum. Kriminelle brachen am Montag zwischen 17 und 18.30 Uhr in ein Einfamilienhaus an der Herderstraße in Vöhrum ein. Durch ein aufgebrochenes Fenster stiegen die Einbrecher in das

Gebäude, durchsuchten dort die Räume und entwendeten Bargeld sowie Schmuck. Die Schadenshöhe beträgt etwa 1500 Euro. ale

Dienstag, 22. Januar 2019

Vöhrum: Basar

der Latzhosen

Vöhrum. Zu einem Basar für Babys, Kleinkinder und Kinder laden „Die Vöhrumer Latzhosen“ für Samstag, 2. Februar, ins Neue Gemeindehaus, Gartenstraße 42, ein. Von 11 bis 13 Uhr gibt es die Möglichkeit, gut erhaltene Baby-, Kleinkinder und Kindersachen ab Größe 50 zu kaufen. Ebenfalls angeboten werden Spielsachen, Fahrzeuge und Zubehör. Ale

Montag, 21. Januar 2019

Unfall in Vöhrum und zwei Fahrer unter Drogen

In Telgte auf Lastwagen aufgefahren – Kontrollen in Salzgitter

Peine. In Telgte kam es am frühen Freitagabend zu einem Verkehrsunfall – außerdem fielen zwei Autofahrer aus Peine in Salzgitter-Lebenstedt negativ auf. Sie saßen am Steuer, obwohl sie Drogen genommen hatten.

Doch zunächst zum Unfall auf der Vöhrumer Straße: Am Freitag gegen 17.55 Uhr fuhr der 61-jährige Fahrer eines VW Multivan auf ein abgestelltes Gespann aus Lastwagen und Anhänger auf. Durch den Aufprall wurde der 61-Jährige leicht verletzt und zur weiteren Behandlung in die Medizinische Hochschule nach Hannover gebracht. Der VW Multivan war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. Der Gesamtschaden beläuft sich nach Angaben der Peiner Polizei auf etwa 11 000 Euro. Ale

Peiner Stadtratsmitglieder besuchten IGS-Achtklässler

Stadtratsmitglieder zu Besuch in Klasse 8.1

Vöhrum. Die achten Klassen der IGS Peine in Vöhrum bekamen Besuch: Zu einer Begegnung zwischen Schülern und Politik hatten sich mehrere Mitglieder des Peiner Stadtrates bereit erklärt, sich den Fragen von insgesamt sechs Klassen zu stellen.

Interessierte Zuhörer: Christoph Plett (links) und Andreas Meier. CDU

Der CDU-Landtagsabgeordnete und Peiner Ratsherr Christoph Plett war gemeinsam mit dem Peiner CDU-Fraktionsvorsitzenden Andreas Meier in der Klasse 8.1 zu Gast. Dort trafen sie auf Schülerinnen

und Schüler, die nicht nur gut auf den Besuch der beiden Politiker vorbereitet, sondern die auch gut informiert über aktuelle Themen der Stadt Peine waren.

Sie hatten sichtlich Freude an der Diskussion. Persönliche Fragen wurden dabei ebenso gestellt wie solche nach aktuellen Themen der Bundes- und Landespolitik. Und es ging auch bis hin zu lokalen Schwerpunkten wie beispielsweise dem Lindenquartier oder der Hertha-Peters-Brücke.

Freitag, 18. Januar 2019

Männerfrühstück in Vöhrum steht an

Vöhrum. Das Organisationsteam des Männerkreises der evangelischen Kirche Vöhrum lädt interessierte Männer für Samstag, 9. Februar, von 9 bis etwa 12.30 Uhr zum Männerfrühstück in das Vöhrumer Gemeindehaus, Gartenstraße 42, ein. Der Unkostenbeitrag beträgt sieben Euro. Die Teilnehmer dürfen sich auf einen interessanten Vortrag von Christian Ernst über Namibia freuen. Nach 29 Besuchen des Landes auf den Spuren seines Großvaters, der um 1900 dort als Soldat stationiert war, kennt er Land und Leute. Ernst will die bewegte Geschichte des Landes, die sozialen Unterschiede sowie die außergewöhnliche Schönheit näherbringen. Anmeldungen werden bis Sonntag, 27. Januar, per E-Mail an maennerfruehstueck.anmeld@email.de oder telefonisch unter der Rufnummer 05171/21389 angenommen. Bol

Ortspokal-Schießen: SPD Vöhrum sorgte für eine Überraschung

Vöhrum/Eixe/Landwehr

Siegerfoto: Es wurden reichlich Pokale ausgeschossen.

Vöhrum. Der Ortsrat Vöhrum/Eixe/Landwehr richtete gemeinsam mit der Schützengilde Vöhrum das traditionelle Schießen um den Ortspokal aus. Eingeladen waren die Vereine aus Vöhrum und Eixe, 23 Mannschaften nahmen teil.

Beste Einzelschützin wurde Tanja Reinicke von der Schützengilde Vöhrum mit 30,8 Ring, gefolgt von Sarah Tomalik (Spielmannszug Vöhrum) mit 30,2 Ring und Wilfried Siems (Männergesangverein Vöhrum) mit 29,3 Ring.

Für die größte Überraschung sorgte die Mannschaft der SPD Vöhrum, die mit Jürgen Rögner, Henrik Stellfeldt und Maik Meyer zum ersten Mal den Mannschaftswettkampf und somit den Ortspokal gewann. Mit 77,5 Ring verwies sie den Sozialverband mit Harald Mai, Karin Schütze und Wolfgang Wiese (77,4 Ring) sowie die CDU Vöhrum mit Astrid Borchfeldt, Ingo Reinhardt und Björn Borchfeldt (77,0 Ring) auf die Plätze zwei und drei.

Generationenwechsel in Eixe:

Wehr hat ein neues Kommando

Abschied vom ehemaligen Ortsbrandmeister Holger Gödecke – Im vergangenen Jahr gab es 31 Einsätze

Eixe. Erstmals begrüßte der neue Eixer Ortsbrandmeister Heiko Kulhawy mehr als 70 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Rodizio Brazil“. Die Eixer Feuerwehrleute schauten dabei auf ihr einsatzreiches Jahr zurück.

In diesem machten vor allem die Sturmeinsätze im Stadtgebiet sowie etliche Alarmer im Rahmen der Tagesbereitschaft in Einsatzgebiet Vöhrum, Telgte, Röhre, Landwehr und Eixe den größten Anteil aus.

Kulhawy: „Besonders freuen wir uns, dass wir die notwendigen Voraussetzungen für den Austausch des alten Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) in ein TSF-W mit Wassertank und vielen weiteren Neuerungen Jahr schaffen konnten. Auch erste Überlegungen zu einer Neugestaltung des Feuerwehrgerätehauses sind auf den Weg gebracht. Der Bedarf ist sowohl im Feuerwehrbedarfsplan als auch in den politischen Gremien anerkannt“, so Kulhawy in seinem Bericht.

„Zusätzlich können sich die 38 Kameraden der Einsatzabteilung und auch die 20 Jugendfeuerwehrleute in den kommenden Jahren über ein Mannschaftstransportfahrzeug als zweites Fahrzeug freuen“, ergänzte Jugendfeuerwehrwart Jens Lehrmann in seinem Bericht.

„Selbst bei Alarmierungen zu den normalen Arbeitszeiten hatten wir mehr Kameraden vor Ort als Sitzplätze in unserem Fahrzeug vorhanden sind – mit dem Mannschaftstransportfahrzeug können wir dann direkt nachrücken“, stellte der stellvertretende Ortsbrandmeister Stefan Ebert fest, als er über 31 Einsätze berichtete. Auch die Wehrführung hat sich verändert. Um einen nahtlosen Übergang zu ermöglichen, wurde das Kommando neu aufgestellt und mit jüngeren Mitgliedern aufgestockt.

Kommando-Mitglieder sind nun (in Klammern jeweils der Stellvertreter): Ortsbrandmeister Heiko Kulhawy (Stefan Ebert), Gruppenführer Ingo Bremer (Oliver Brandes), Atemschutzgeräteträgerwart Dennis Konietzko (Jens Gödecke), Jugendfeuerwehrwart Jens Lehrmann (Julia Gödecke), Gerätewart Oliver Brandes (Nils Kruse), Sicherheitsbeauftragter Cristian Bremer (Heiner Gödecke) und Funkwart Florian Schäfer (Mike Homann). Eine besondere Ehrung erhielt Holger Gödecke mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen der Stadt Peine in Gold und dem Eixer Glaswappen des Ortsrates Vöhrum-Eixe-Landwehr. Gödecke gehörte der Wehrführung seit 1993 ununterbrochen an – davon zwölf Jahre als stellvertretender und die letzten sechs Jahre als Ortsbrandmeister. ale

Donnerstag, 17. Januar 2019

Vöhrum: Einbruch in Vereinsheim

Vöhrum. In den Vorratsraum eines Vereinsheims an der Posener Straße in Vöhrum brachen noch unbekannte Täter zwischen Montag, 22 Uhr, und Dienstag, 9.30 Uhr, gewaltsam ein. Nach ersten Erkenntnissen wurde nichts entwendet. Schaden: etwa 1000 Euro. ju

Dienstag, 15. Januar 2019

Vöhrum: Klönkaffee im Gemeindehaus

Vöhrum. Der DRK-Ortsverein Vöhrum und die evangelische Kirchengemeinde laden zum Klönkaffee ein. Es beginnt diesen Donnerstag um 15 Uhr im Gemeindehaus an der Gartenstraße. Wie immer gibt es selbst gebackenen Kuchen und Kaffee oder Tee. Anmeldungen nimmt Ruth Kirchner unter Telefon 05171/9079889 entgegen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Ale

Feuriger Jahresbeginn im Ökogarten Vöhrum

Von Glühwürmchen, Stockbrot und Lagerfeuern

Großen Anklang fand der Feuerabend am ersten Besuchersonntag im Tier- und Ökogarten des Jahres 2019.

Vöhrum. Der erste Besuchersonntag 2019 im Tier- und Ökogarten Vöhrum war feurig und ein voller Erfolg. Im Rahmen eines Feuerabends wurde der Garten in der Dunkelheit des Neumondes in ein besonderes Licht getaucht. Gemeinsam mit Gästen von Inca (Interkulturelles Café) und dem Verein Familien für Familien verbrachte man einige wundervolle Stunden in Vöhrum.

Als es um 17 Uhr dunkel genug war, entzündeten helfende Hände die Flammen an den verschiedenen Feuerstellen. Sie tauchten die kahlen Bäume mit ihrem Netz aus Zweigen in unwirkliches Licht. Dieser schaurig-schöne Anblick wurde durch mehr als zweihundert „Glühwürmchen“ – in Form von Teelichtern – verstärkt, die an Wegesrändern und auf Tischen standen. Ein romantisch-unwirkliches Gartenambiente umgab die Besucher.

Perfekt wurde die Stimmung durch rhythmische Trommeleinlagen. Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen waren zu Gast. Gemeinsam mit Inca und dem Verein Familien für Familien begann man in besonderer Atmosphäre das neue Jahr. Inmitten des Trubels drehten Kinder eifrig ihr Stockbrot, Eltern genossen Gemüsesuppe am Lagerfeuer. Einige Besucher zog es auf einen Tee ins Forscherhaus, in dem auch vegetarisches Schmalzbrot verkostet wurde. „Viele nutzen den Abend zum Gedankenaustausch und waren erfreut, sich hier unerwartet zu treffen“, erklärte Betina Gube, Leiterin des Ökogartens. „Der Abend war ein voller Erfolg“, freute sie sich. Bol

Vöhrum: Klönkaffee im Gemeindehaus

Vöhrum. Der DRK-Ortsverein Vöhrum und die evangelische Kirchengemeinde laden zum Klönkaffee ein. Es beginnt diesen Donnerstag um 15 Uhr im Gemeindehaus an der Gartenstraße. Wie immer gibt es selbst gebackenen Kuchen und Kaffee oder Tee. Anmeldungen nimmt Ruth Kirchner unter Telefon 05171/9079889 entgegen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Ale

Infos über die

Oberstufe der IGS

Vöhrum. Die Leiterin der Sekundarstufe II der IGS Peine, Dr. Andrea Marschall-Lange-mann, lädt Eltern und Schüler zum Info-Abend über die gymnasiale Oberstufe ein. Dieser beginnt am morgigen Mittwoch um 19 Uhr in die Aula der Schule in Vöhrum. Nach einem Überblick über die Fächer des Pflicht- und des Wahlpflichtunterrichts in der Einführungsphase werden das breite Fächerangebot

und die verschiedenen Profile der Qualifikationsphase sowie die neuen mündlichen Prüfungsfächer Sport und Darstellendes Spiel vorgestellt. Zusätzliche Schwerpunkte in der Oberstufe der IGS seien neben einer individuellen Vorbereitung auf das Abitur die Medienbildung und die Studien- sowie Berufsvorbereitung, heißt es. Auf die digitalen Herausforderungen hat die IGS reagiert und startet im kommenden elften Jahrgang mit Tablets als fest verankertem zusätzlichem Werkzeug (PAZ berichtete). Damit sollen den Schülern zusätzliche Zugangsmöglichkeiten beim Lernen und Arbeiten ermöglicht und sie auf das spätere Berufsleben vorbereitet werden. Der Info-Abend richtet sich an Eltern und Schüler des jetzigen zehnten Jahrgangs der IGS sowie an alle Absolventen der Haupt- und Realschulen, die einen erweiterten Sek I-Abschluss erreichen werden. Ale

Schützengilde Vöhrum zeichnete Könige und Pokalsieger aus

Jahresabschluss-Scheibe ging an Günter Meyer – Vera Knorr siegte bei den Damen gleich doppelt

Vöhrum. Zu den Jahresabschlussfeiern und anschließendem gemütlichen Beisammensein trafen sich die Mitglieder der Jugend-, und der Damenschießabteilung sowie die Seniorenschießgruppe der Schützengilde Vöhrum. Ausgeschossen wurden dabei auch Winterkönigs- und Jahresabschlussscheiben und zahlreiche Pokale.

Siegerfoto der Jugendabteilung: (von links) Charlotte Borchfeldt, Abteilungsleiterin Sarah Tomalik, Louis Hillebrecht, Nico Knorr, Ferro Lüdeke, Ruben Scheffler, Finn-Luca Franke, Marie Bogdal, die stellvertretende Abteilungsleiterin Nynne Edeler und Jasmin Dobberahn. privat

Bei der Jugend proklamierte Abteilungsleiterin Sarah Tomalik den Winterkönig mit dem Lichtpunktgewehr, Fero Lüdeke, für einen 116,2 Teiler und Charlotte Borchfeldt als Winterkönigin mit dem Luftgewehr für einen 135,5 Teiler. Den Winterpokal Lichtpunktgewehr errang Finn-Luca Franke (181,2). Jasmin Dobberahn holte den Winterpokal Luftgewehr (65,1). Auch ein Anwesenheitspokal für die häufigste Teilnahme an den Trainingsnachmittagen wurde übergeben. Dieser ging an Louis Hillebrecht, der immer dabei gewesen war.

Siegerinnen: (von links) Nynne Edeler und Vera Knorr mit Abteilungsleiterin Ulla Knorr. privat

Bei den Damen war Vera Knorr am erfolgreichsten. So wurde sie nicht nur die neue Winterkönigin mit einem 32,0 Teiler (Luftgewehr), sondern bekam auch den Weihnachtspokal für einen 22,7 Teiler mit dem Kleinkalibergewehr. Den Winterpokal nahm Nynne Edeler für einen Gesamtteiler von 173,3 von Abteilungsleiterin Ulla Knorr in Empfang.

Die Seniorenschießgruppe existiert seit fast 25 Jahren und bietet den älteren Gildemitgliedern ab 60 Jahren die Möglichkeit, jeden zweiten Sonntag des Monats mit Luftgewehr und Kleinkaliber sitzend aufgelegt zu schießen. Dabei findet dann auch jeweils eine Siegerehrung des Tagesbesten in den Disziplinen Luftgewehr und Kleinkaliber statt.

Charlotte Borchfeldt wurde Jugend-Winterkönigin mit dem Luftgewehr mit einem 135,5 Teiler.

An Günter Meyer wurde die Jahresabschluss-Scheibe für einen 328 Teiler Kleinkaliber übergeben. Er wurde auch Vereinsmeister mit dem Luftgewehr (319,9 Ring). Vereinsmeister Kleinkaliber (148 Ring) wurde Heinz Barthold. Erfolgreich beim Teilerschießen mit dem Luftgewehr war Günter Schiffner (1,0) und als Tagesbester mit dem Kleinkalibergewehr (98 Ring mit 10 Schuss). Den ersten Platz in der Tageswertung mit dem Luftgewehr errang Wilfried Siems für seine 214,4 Ring (20 Schuss). Im Kleinkaliberteilerschießen siegte Günter Vöste. (138 Teiler). ale

Montag, 14. Januar 2019

BBS: Infos über Technikerschule

Vöhrum. Ein Infoabend findet am morgigen Dienstag ab 18.30 Uhr im Vortragsraum der Berufsbildenden Schulen (BBS) in Vöhrum statt. Es wird die Ausbildung zum staatlich geprüften Techniker an der Fachschule Technik vorgestellt, man unterrichtet in den Fachrichtungen Maschinentechnik und Elektrotechnik in Abendform. Die Ausbildung beginnt ab August. Weitere Informationen und Anmeldungen unter Telefon 05171/9404 oder frank.kuerbs@bbs-peine.eu sowie andreas.schernich@bbs-peine.eu. ag

Samstag, 13. Januar 2019

Einbruch in Vöhrumer Gaststätte

Vöhrum. In eine Gaststätte in der Kirchvordener Straße brachen bislang unbekannte Täter am Donnerstag in der Zeit zwischen 2 und 8.10 Uhr ein. Nachdem sie ein Fenster gewaltsam aufgebrochen hatten, gelangten sie in die Gaststätte. Hier wurden anschließend diverse Alkoholflaschen und Bargeld entwendet. Die Täter flüchteten unerkannt mit ihrer Beute. Die Schadenshöhe beläuft sich auf etwa 950 Euro. ju

Männergesangverein Vöhrum: Vorstand einstimmig bestätigt

Großer Jubel nach Helmut Marialkes Zusage – Ehrungen verdienter Mitglieder – Termine für 2019

Vöhrum. Mit großer Freude und Beifall reagierten die Mitglieder des Männergesangvereins (MGV) Vöhrum, als ihr Vorsitzender Helmut Marialke bei der Generalversammlung verkündete: „Ja, ich mache weiter. Ich bin zu schwach, um jetzt aufzuhören. Es muss doch weitergehen!“

Von 171 Mitgliedern nahm ein Drittel an der Versammlung in der Vereinsgaststätte „Deutsche Eiche“ teil.

Vorsitzender Helmut Marialke eröffnete die Generalversammlung. Eckhard Bruns

Marialke begrüßte unter anderem Ehrenpräsident Rainer Ebermann, die Ehrenmitglieder Horst Bachmann, Wilfried Borchfeldt, Manfred Brendecke, Rolf Fischer, Dieter Großmann, Werner Jaschke, Heinz Marialke, Otto Niebuhr, Hermann Sander und Karl-Heinz Schridde. Der Vorsitzende dankte allen Aktiven und Unterstützern. Erfreulich sei 2018 die Beteiligung an den Veranstaltungen mit über 83 Prozent Anwesenheitsquote gewesen. Im 130. Jubiläumsjahr gab es sieben Ständchen und sieben Auftritte sowie acht gesellige Zusammenkünfte. Ein besonderer Dank ging an Renate Mainusch für ihren unermüdlichen Einsatz seit 20 Jahren.

Generalversammlung: Fast 60 Mitglieder kamen zu dem Treffen. Eckhard Bruns

„Die Feierlichkeiten sind gut gelaufen. Die Kasse ist jetzt leer“, scherzte Kassenwart Bernd Wargenau bei seinem Bericht. Die Finanzen sind aber voll im Plan. „Und es sind auch keine Beitragserhöhungen geplant“, freute sich Wargenau.

Der Vorstand in folgender Besetzung wurde einstimmig bestätigt: Vorsitzender Helmut Marialke, Stellvertreter Johannes Schneider, Kassenwart Bernd Wargenau (Vertreter Rolf Fischer), Schriftführer Eberhard Brendecke (Vertreter Horst Bachmann) und Notenwart Wilfried Borchfeldt. Als neuer Kassenprüfer wurden Herbert Hillmann und als Ersatzkassenprüfer Hansjörg Bührke gewählt. Die Ehrungen nahm anschließend Karl-Heinz Ente für den Chorverband Niedersachsen-Bremen vor.

Unter anderem wurden Otto Niebuhr und Hermann Sander für 60 Jahre, Dieter Großmann für 50 Jahre sowie Werner Jaeschke und Bernd Wargenau für 40 Jahre aktive Sängertätigkeit und Kurt Jödicke für 50 Jahre fördernde Mitgliedschaft geehrt.

„Wir wollen in diesem Jahr etwas kürzer treten“, verkündete Marialke. Bereits geplante Schwerpunkte sind das Wintervergnügen am 26. Januar und eine Tagesfahrt in die Hansestadt Hamburg mit Besichtigung der Elbphilharmonie. Ale

Mittwoch, 9. Januar 2019

Vöhrumer Sternsinger sammelten über 3500 Euro

44 Kinder und 14 Begleiter waren unterwegs – Motto „Wir gehören zusammen. In Peru und weltweit“

Viele große und kleine Sternsinger waren in Vöhrum, Eixe, Röhre und Abbensen unterwegs.

Vöhrum. Dieses Spendenergebnis kann sich sehen lassen: Die Sternsinger der katholischen und der evangelischen Kirchengemeinden in Vöhrum konnten mit über 3500 Euro eine neue Rekordsumme an Spenden sammeln.

Am 5. Januar hatten sich die jungen Sängerinnen und Sänger im Alter von drei bis 14 Jahren auf den Weg gemacht, um den Segen in die Häuser in Vöhrum, Röhre, Eixe und Abbensen zu bringen.

Auch das Seniorenheim Haus Doris in Vöhrum freute sich über den Besuch der Sternsinger. 44 Kinder sowie 14 Begleiter der katholischen und evangelischen Kirche nahmen an der diesjährigen Sternsingeraktion unter dem Motto „Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit“ teil. Bei einem gemeinsamen Mittagessen im katholischen Gemeindehaus konnten sich die Kinder über ihren erlebnisreichen Vormittag austauschen.

Abschließend fand am Sonntag der ökumenische Rückkehrgottesdienst in der evangelischen Kirche statt. Pastorin Dorothea Wöller und Diakon Helmut Zimmermann freuten sich über die mit viel Freude durchgeführte Sternsingeraktion. Zimmermann stellte fest: „Sternsinger sein bedeutet nicht nur: Kronen auf und los geht es.“ In zwei Vorbereitungstreffen hatten sich die Teilnehmer intensiv auf diese Aktion vorbereitet. Er dankte den Begleitern und Helfern um Organisatorin Kerstin Jankowski, die seit Oktober mit viel Engagement dabei waren, die Aktion zu planen. Schon jetzt freue er sich auf das nächste Jahr.

Auch die siebenjährigen Mädchen Mia und Johanna wollen im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder mitmachen. Der achtjährige Felix ist erstaunt, wie viel Geld zusammengekommen ist und fand es toll, dass sich die Leute so gefreut haben, als sie besucht wurden: „Das ist ein schönes Gefühl.“ Ane

Fertig: Die Renovierung

der Eixer Kirche ist abgeschlossen

Wiedereinweihung mit Gottesdienst – Vöhrumer Chor sang zur Begrüßung „Machet die Tore weit“

Eixe. Die Eixer Kirche strahlt in neuem Glanz: Ein jahrelanger beschwerlicher Weg der Planungen und Anträgen zur Renovierung der Kirche hat mit der Hilfe von Pastor Dirk Hölterhoff den entscheidenden Anstoß bekommen. So konnte die Renovierung ab Oktober ausgeführt werden.

Mit viel Energie wurden die Arbeiten von Küsterin und Kirchenvorstand koordiniert sowie begleitet. So renovierte die Elektrik die Firma Veit Höfer, sämtliche Malerarbeiten wurden von Ulf Glagow und seinem Team ausgeführt. Den Altar und die Kanzel besserte Restaurator Thomas Kräckel-Hansum aus, und Tischler Carsten Christoph von der Tischlerei Grobe aus Wipshausen baute die neue Kirchentür.

Ausgebessert: Der Altar und die Kanzel. privat

Inzwischen konnte die Gemeinde mit einem Gottesdienst die Wiedereinweihung feiern. Nach einer Andacht im Kirchgarten zog man mit Lichtern zur Kirche. Tischler Christoph schloss die neue Tür auf, in der dunklen Kirche sang der Kirchenchor Vöhrum unter Leitung von Renate Mainusch „Machet die Tore weit“. Mit diesen schönen Klängen zog die Gemeinde ein, verteilte die Lichter in den Fenstern und ließ den Raum hell und neu erstrahlen.

Pastor Hölterhoff führte einen feierlichen Gottesdienst und segnete das neu erstrahlte Gotteshaus. Anschließend konnte sich die Gemeinde bei Glühwein und selbst gebackenem Pfefferkuchen an der gelungenen Renovierung erfreuen. Ale

Familienhebamme war

zu Besuch in den BBS

Vöhrum. Die Peiner Familienhebamme Katja Tarillion informierte in den Berufsbildenden Schulen (BBS) in Vöhrum über ihren Beruf.

Die Mutter von vier Kindern berichtete in den Klassen der Sozialpädagogischen Assistentinnen und Assistenten anschaulich von ihrer Arbeit. Den Grundberuf Hebamme hatte sie vor rund 30 Jahren erlernt, erzählte sie begeistert. Für die Tätigkeit als Familienhebamme musste sie eine Zusatzausbildung absolvieren. Zudem ist Tarillion Trauerbegleiterin für Eltern, die ihre Kinder verloren haben.

In ihrem Vortrag betonte sie: Eine Hebamme sowie Familienhebamme brauchen eine Nähe zu den Schwangeren und Müttern, um helfen zu können, und gleichzeitig auch eine Art Distanz, um eine zu starke Bindung zu vermeiden. Nur so könne der Beruf professionell ausgeübt werden.

Tarillion betreut Mütter im Rahmen der Hebammenhilfe, arbeitet aber auch mit Frauen, die in Hinsicht auf das soziale Verhalten, die Emotionen und die Psyche mehr Bedarf haben. Eine Familienhebamme informiert, berät und unterstützt – auch in behördlichen Angelegenheiten.

„Uns wurde klar, wie wichtig der Beruf der Familienhebamme ist, und dass auch wir als künftige pädagogische Fachkräfte in Kitas und Kinderkrippen über diese wichtige Anlaufstelle für Schwangere und Mütter unbedingt informiert sein sollten“, berichtet Schülersprecherin Angelina Heuer. Ale

Zwei Peiner absolvierten CDU-Förderprogramm

Darja Kröplin aus Hohenhameln und Julius Nießen aus Vöhrum durchliefen Talentschmiede der Partei Kreis Peine. Anderthalb Jahre lang haben 46 junge Frauen und Männer aus Niedersachsen die Talentschmiede der CDU in Niedersachsen durchlaufen. Mit dabei waren auch die 33-jährige Darja Kröplin aus Hohenhameln und Julius Nießen (24) aus Vöhrum.

Kröplin ist seit 2008 Mitglied der CDU und seit April 2018 Vorsitzende des Gemeindeverbandes Hohenhameln. Nießen ist bereits seit über acht Jahren in der Jungen Union (JU), der CDU trat er 2015 bei. In seinem Ortsverband Vöhrum sowie im JU-Landesverband Braunschweig ist er für die Kasse verantwortlich. Nießen ist zudem stellvertretender Kreisvorsitzender der Jungen Union Peine und Chefredakteur des „Streitross“, dem Magazin der JU Niedersachsen.

Von links: Kai Seefried (Generalsekretär der CDU Niedersachsen), Julius Nießen, Bernd Althusmann (CDU-Landesvorsitzender) und Ingrid Pahlmann (Mentorin). privat

Die 18 Frauen und 28 Männer aus der CDU-Talentschmiede bekamen vom Landesvorsitzenden Bernd Althusmann und dem Generalsekretär ihre Urkunden. „Die Nachwuchsförderung ist eine ganz zentrale Aufgabe für uns“, so Althusmann, „die Talentschmiede hat sich als ausgezeichnetes Programm bewährt, um unsere jungen Mitglieder noch besser zu machen.“

Ausdrücklich dankte er auch den Mentorinnen und Mentoren der Talentschmiede. Kröplin und Nießen waren während des Programms von der ehemaligen Bundestagsabgeordneten Ingrid Pahlmann sowie vom Landtagsabgeordneten Christoph Plett betreut worden. Die beiden Absolventen haben ihre Mentoren zu Terminen begleitet und konnten so hautnah Politikluft schnupern. ale

Dienstag, 2. Januar 2019

IGS-Vorlesetag: Es gab

auch Werke der Lehrer zu hören

Abenteuer, Zauberei und eine düstere Zukunftsvision – Veranstaltung soll auch 2019 stattfinden

Vöhrum. Beim Vorlesetag an der IGS Peine in Vöhrum hatten sich viele Elftklässler bereits Wochen vorher an die Planung und Vorbereitung gemacht, um ihren Mitschülern ihr liebstes Buch vorzustellen. Auch viele Lehrkräfte waren wieder mit an Bord und fesselten ihr Publikum mit Geschichten in unterschiedlichen Sprachen.

Englisch- und Spanischlehrer Sheraz Saleem (links) las aus „The hate you give“. IGS

Englisch- und Spanischlehrer Sheraz Saleem las aus „The hate you give“. Dank seiner großartigen Mimik und Gestik zog er die Zuhörer in seinen Bann, auch wenn sie womöglich nicht alle englischen Wörter kannten. Jil Siedentop und Yasmin Luft stellten gemeinsam den Thriller Schattenflügel von Kathrin Lange vor und gaben spannende Textstellen zum Besten.

Wie auch in den Jahren zuvor erfreuten sich die Bücher der Harry-Potter-Reihe wieder großer Beliebtheit. Jahrgangsratgeber Bernd Papenburg nahm die Zuhörer ebenfalls mit auf eine Reise in eine

fremde, mystische Welt, er las aus Isabel Allendes Abenteuerroman „Im Reich des Goldenen Drachen“. Auch FSJler Brian Kuhn beteiligte sich und gab Passagen des Kinderbuchklassikers „Bei uns in Schilda“ von Otfried Preußler mit multimedialer Unterstützung zum Besten.

Julia Hartmann mit ihrem Buch „Vindex“. IGS

ass es unter den Lehrern auch Autoren gibt, hatten die wenigsten im elften Jahrgang geahnt. Doch Julia Hartmann, die im Schulalltag Mathematik und Englisch unterrichtet, las aus ihrem Erstlingswerk „Vindex“, das ein düsteres Zukunftsszenario zeichnet. Der ehemalige Didaktische Leiter der IGS, Dr. Bernd Hauck, präsentierte den Oberstufenschülern sein Buch „Lust und Last des Korrigierens“ – und gewährte ihnen damit einen Einblick in das tägliche Brot der Lehrkräfte.

Bernd Hauck Autor von; Lust und Last des Korrigierens“. IGS

Nach dem Vorlesetag ist vor dem Vorlesetag: Das Organisationsteam rund um Fatima Okeil ist bereits mit den Planungen des nächsten Vorlesetages 2019 beschäftigt, so dass auch 2019 mit vielen Überraschungen und Highlights zu rechnen ist. ale

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, Februar 2019

Donnerstag, 28. Februar 2019

Ökogarten: Fasching mit Tieren

Vöhrum. Unter dem Motto „Fasching mit Tieren“ findet am Sonntag, 3. März, wieder der beliebte Besuchersonntag im Tier- und Ökogarten der IGS Vöhrum statt. Von 10 bis 16 Uhr freuen sich die Ponys über liebe, streichelnde und putzende Hände. Reptilien und Insekten können bestaunt werden. Tiermasken können gebastelt werden, und auch Kinderschminken steht auf dem Programm. Außerdem wird eine Rallye durch den Ökogarten für die ganze Familie sowie ein Bücherflohmarkt angeboten. Wie immer gibt es auch Kaffee, Kuchen, Salate und Grillwürstchen. Die Spendengelder am Kasseneingang gehen an die Klinikclowns. Ju

Neue Vorsitzende für SPD Vöhrum/Eixe/Landwehr

Neue Vorsitzende für SPD Vöhrum/Eixe/Landwehr

Der neue Vorstand: (von rechts) Anne Langeheine, Maik Meyer, Corinna Grubert, Markus Bruhn, Ursula Henniger, Thomas Zwiebler, Sabine Zwiebler, Mike Esters und Wolfgang Tostmann.

Vöhrum. Bei seiner Jahreshauptversammlung wählte der SPD-Ortsverein Vöhrum/Eixe/Röhrse einen neuen Vorstand und stimmte zudem über eine neue Satzung ab.

Als neue Vorsitzende wurde Corinna Grubert gewählt. Die gebürtige Vöhrumerin löste damit Maik Meyer ab, der aus familiären Gründen nicht wieder für dieses Amt kandidierte. Neu ist, dass entsprechend der geänderten Satzung der geschäftsführende Vorstand um zwei Stellvertreter erweitert werden kann. Folglich wurden als stellvertretende Vorsitzende Meyer und Anne Langeheine gewählt.

Wolfgang Tostmann ist weiterhin Kassierer des Ortsvereins. Neu in die Funktion der Schriftführerin ist Sabine Zwiebler gewählt worden. Der SPD-Ortsverein bedankte sich in diesem Zusammenhang beim ehemaligen Schriftführer, Ortsbürgermeister Dirk Franz, für dessen gute Arbeit. Neue Beisitzer sind Thomas Zwiebler, Ursula Henniger, Mike Esters und Markus Bruhn. Als neuer Seniorenbeauftragter ist Manfred Deege vorgesehen, der Manfred Rettig ablöst.

Zu Gast waren der SPD-Landtagsabgeordnete Matthias Möhle und der SPD-Stadtverbandsvorsitzende Jörg Zimmermann, die auch Ehrungen von langjährigen Mitgliedern vornahmen. Bernd Leunig, Klaus Lehmann, Waltraut Giere, Helmut Schrader und Norbert Bludau erhielten die Ehrennadel für 50-jährige Parteitreu. ale

Mittwoch, 27. Februar 2019

Weltgebetstag am Freitag in Vöhrum

Vöhrum. In Vöhrum/Eixe/Röhrse wird der Weltgebetstagsgottesdienst am Freitag, 1. März, um 17 Uhr in der evangelischen Kirche in Vöhrum gefeiert. Der Gottesdienst wurde ökumenisch von katholischen und evangelischen Frauen vorbereitet. Im Anschluss gibt es einen Imbiss mit slowenischen Spezialitäten. Der Weltladen Peine ist ebenfalls mit einem Stand vertreten. ag

Montag, 25. Februar 2019

Beregnungsverband Eixe: Versammlung

Eixe. Die Versammlung für das Jahr 2018 des Beregnungsverbandes Eixe findet am Mittwoch in der Gaststätte „Zum Sundern“ statt. Los geht es um 20 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Berichte des Vorstehers Thomas Hancken und des Verbandstechnikers Heiner Gödecke. ale

Samstag, 23. Februar 2019

BBS: Informatik-Schüler erklärten Senioren den PC

Organisator Schwedes: „Beide Seiten profitieren gleichermaßen“

BBS Peine: Das Gruppenbild der Teilnehmer bei der Aktion „Schüler schulen Senioren“. Foto: Bbs

Vöhrum. Fachlehrer Jan Schwedes und die Klasse der Systemelektroniker haben wieder einen Computerkurs für „Silver-Surfer“ an den Berufsbildenden Schulen (BBS) Peine angeboten. An zwei Nachmittagskursen vertieften 16 Senioren in Vöhrum ihre Kenntnisse am PC.

Zu Beginn der Fortbildung stellen die Schüler das berufliche Bildungssystem vor und erläutern Aufbau sowie Funktionen eines Computers. In der praktischen Anwendung hatte jeder Senior einen Ansprechpartner aus der Informatik-Klasse an seiner Seite.

Die Fragen waren sehr vielfältig: Wie versende ich eine E-Mail? Wie kann ich online eine Reise buchen oder einkaufen? Lohnt sich ein Virenschutzprogramm? Wie wichtig ist die neue Datenschutz-Grundverordnung? „Das Projekt bringt Jung und Alt zusammen“, freute sich Organisator Schwedes und resümierte: „Beide Seiten profitieren gleichermaßen. Den Fortbildungsteilnehmern wird der Zugang zu den digitalen Medien erleichtert und unsere angehenden Fachinformatiker können wichtige Erfahrungen in der Weitergabe ihres Wissens sammeln.“

Sonderausstellung in der Heimatstube

Vöhrum. Die Heimatstube in Vöhrum im Bürgerhaus „Alte Pfarrei“, Kirchvordener Straße 36, öffnet am morgigen Sonntag, 24. Februar, von 15 bis 18 Uhr. Thema der neuen Sonderausstellung ist „Die Geschichte des Eisenerzbergbaus in Schacht Peine 1 und 2“. Gezeigt werden Pläne, Fotos, Zeitungsartikel und viele Bergbau-Utensilien. ju

Freitag, 22. Februar 2019

Einbrecher stehlen Schmuck und Geld

Vöhrum. Einbruch an der Straße „Im Herrenkamp“ in Vöhrum: Einbrecher stiegen durch eine Terrassentür in ein Wohnhaus ein und durchsuchten zahlreiche Räume. Ereignet haben soll sich der Einbruch am Mittwoch in der Zeit zwischen 19 und 22 Uhr. Die Täter erbeuteten Schmuck und Bargeld, die Schadenshöhe wird von der Polizei auf 4500 Euro geschätzt. Nun suchen die Beamten Zeugen, die Angaben zur Tat und den Tätern machen können. Auch auffällige Personen, die bereits vor der Tat in unmittelbarer Nähe zum Tatort gesehen wurden, wären für die Polizei von Bedeutung. Zeugen werden geben, sich unter Telefon 05171/9990 zu melden. Ag

DRK Vöhrum: 100. Spender

Vöhrum. Anlässlich der ersten Blutspende 2019 freute sich das Vöhrunder DRK über den fleißigen Spender Harald Grove: Für jetzt 100 Spenden erhielt er von der Vöhrunder DRK-Vorsitzenden Iris Bleil eine Flasche Wein und einen Tankgutschein. ale

Mittwoch, 20. Februar 2019

Vöhrum: Brücke gesperrt

Vöhrum. Die Holzbrücke an der Straße „Zur Wasserburg“ im Stichweg am Haus Nummer 22 bis 30 über den Vöhrunderbach wird kurzfristig gesperrt. Nach Angaben der Stadt Peine ist Sperrung nötig, da die Brücke Bauwerksschäden aufweist, die die Verkehrssicherheit für die Nutzer beeinträchtigen. Ersatzweise kann der Vöhrunderbach rund 150 Meter weiter südlich oder rund 250 Meter weiter nördlich überquert werden, um das Naturschutzgebiet Fuhsetal für Spaziergänge zu erreichen. ju

Montag, 18. Februar 2019

Info-Abend

in der IGS Peine

Vöhrum. Zum Kennenlernen der Schule bietet die IGS Peine-Vöhrum einen Info-Abend für Eltern der derzeitigen Viertklässler am morgigen Dienstag. Los geht es um

19 Uhr. Dabei wird das pädagogische Konzept der Schule vorgestellt, und es werden Fragen rund um die IGS beantwortet. Zudem wird eine Führung durch die Schule in Kleingruppen angeboten. Außerdem findet auch wieder ein Infotag am Samstag, 23. März, von

11 bis 14 Uhr statt, der sich an alle Interessierten richtet. An diesem Tag können die Kinder und ihre Eltern die Schule besichtigen und bei zahlreichen Mitmach- und Erlebnisangeboten die Konzepte der IGS genauer kennenlernen. ag

Samstag, 16. Februar 2019

Vöhrumer Toiletten-Streit: Heftige Debatte im Schulausschuss

FDP-Ratsherr Döring stellte Antrag auf Komplettsanierung – Streit zwischen Bürgermeister und CDU-Mann Reinhardt

VON TOBIAS MULL

Der Toilettenraum der Hainwaldschule in Vöhrum. Foto: Archiv

Peine. Über den Umfang der Sanierung der Toiletten der Vöhrumer Grundschule wurde in der Vergangenheit hitzig diskutiert – am Ende stand ein Kompromiss. Dieser sollte nun am Donnerstagabend im Schulausschuss abgesegnet werden, dabei kam es jedoch wieder zu einer heftigen Debatte. Auch der Bürgermeister schaltete sich ein.

„Die Toilettenanlage im Eingangsbereich der Grundschule am Hainwaldweg wird gemäß Variante 2 saniert. Die mit Sperrvermerk belegten Haushaltsmittel werden in einer Höhe von 80 000 Euro freigegeben“ – so lautete der Beschlussvorschlag, über den während der Sitzung abgestimmt werden sollte. Nach dem Hinweis der Verwaltung, dass die Variante durch eine Empfehlung des betreffenden Ortsrates erweitert worden sei und die Kosten damit auf 104 000 Euro steigen würden, meldete sich Dr. Rainer Döring von der FDP/Piraten-Fraktion zu Wort.

„Es wurde in den vergangenen Monaten in den verschiedenen Lagern verbissen um die Varianten der Sanierung gestritten. Nach den nun bekannten Kosten für den Kompromissvorschlag fehlen nur noch 16 000 Euro – und wir hätten eine Vollsanierung. Eine komplette Modernisierung daran scheitern zu lassen, das ist in meinen Augen lächerlich“, erklärte der FDP-Politiker und beantragte eine Abstimmung über die Komplettsanierung der Schultoiletten.

Zum Hintergrund: Drei Vorschläge standen für die Modernisierung der Toiletten im Raum. Die Variante 1 für 36 000 Euro (nur Erneuerung der Bodenfließen), die Variante 2 für eigentlich 80 000 Euro sowie die Variante 3 (Komplettsanierung) für 120 000 Euro. Nach langen Debatten wurde sich schließlich auf die Variante „2 plus“ geeinigt.

„Der Kompromiss ist in langen Diskussionen erarbeitet worden, den sollte man nicht als lächerlich bezeichnen“, sagte Peines Bürgermeister Klaus Saemann (SPD). Die Entscheidung sei allen Beteiligten nicht leicht gefallen. „Es gibt auch noch immer die Variante, dass gar nichts passiert“, so Saemann weiter.

Nach kurzer Diskussion wurde über den Döring-Antrag abgestimmt, nur Christdemokrat Dr. Ingo Reinhardt votierte auch dafür – und das brachte den Bürgermeister dann so richtig auf die Palme. „Sie stehen doch auch hinter dem Kompromiss, dann hätte ich einfach erwartet, dass Sie auch nur für diesen Kompromiss stimmen. Jetzt aber hier für eine Komplettsanierung zu stimmen, das verstehe ich nicht“, erklärte Saemann.

Christdemokrat Reinhardt konnte den Ärger nicht so recht nachvollziehen. „Natürlich stehe ich hinter dem Kompromiss. Aber wenn sich die Möglichkeit bietet, eine bessere Lösung als den Kompromiss zu erreichen, dann muss ich diese einfach ergreifen“, betonte der CDU-Ratsherr, der sich im Vorfeld immer wieder für eine Komplettsanierung stark gemacht hatte.

Empfohlen hat der Ausschuss schließlich die Variante „2 plus“ für 104 000 Euro. Der Entschluss war einstimmig – auch Dr. Ingo Reinhardt stimmte dafür.

Geschmäcke der Gesichtswahrung

VON TOBIAS MULL

Kommentar

Ja, es gibt einen Kompromiss im Vöhrumer Toiletten-Streit – aber die Frage muss schon gestattet sein, ob man diesen nicht doch noch Mal aufschnürt. Denn wenn mit der aktuellen Variante „nur noch“ 16 000 Euro zur Komplettsanierung fehlen – dann kann man doch vielleicht wirklich einfach alles neu machen. Denn dieses ganze Festhalten an der Varianten-Bezeichnung, diese Komplettablehnung der Komplettsanierung auf Seiten der Verwaltung und der Mehrheitsgruppe im Rat – ein wenig hat das auch ein Geschmäcke der unbedingten Gesichtswahrung. Auf Druck der Eltern ein wenig nachgeben – okay. Aber 16 000 Euro gerade sein lassen und den Vorschlag der CDU einer Komplettsanierung unterstützen – niemals.

Vielleicht wird jetzt doch noch überlegt, wo man 16 000 Euro zusammenkratzen könnte. Kann die Schule sich um Spenden bemühen? Wäre ein „Toiletten-Soli“ denkbar? Oder können die Eltern doch selbst mit Hand anlegen? Noch ist Zeit für solche Überlegungen. Und ich bin zwar kein betroffener Vater – meine begrenzten Malerfähigkeiten würde ich trotzdem für einen Tag zur Verfügung stellen.

Beregnungsverband Eixe: Versammlung

Eixe. Die Versammlung für das Jahr 2018 des Beregnungsverbandes Eixe findet am Mittwoch, 27. Februar, in der Gaststätte „Zum Sundern“ statt. Los geht es um 20 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Wahl eines 3. Vorstandsmitgliedes (Kassenwart) sowie Berichte des Vorstehers Thomas Hancken und des Verbandstechnikers Heiner Gödecke. Ale

Polizeihubschrauber suchte Täter

Räder auf Schiene: Polizeihubschrauber auf Tätersuche.

Vöhrum. Die Bundespolizei hat am Freitagabend mit einem Hubschrauber nach Tätern gesucht, die erneut Räder auf die Bahngleise bei Vöhrum gelegt hatten. Bereits seit Wochen legen Kriminelle immer wieder gestohlene Fahrräder auf die Bahngleise rund um Peine und gefährden somit den Zugverkehr (PAZ berichtete). Züge könnten entgleisen. Daher war die Bundespolizei nach eigenen Angaben längere Zeit mit einem Hubschrauber unterwegs, um die Täter zu finden - bisher ohne Erfolg. Wer Hinweise auf die Kriminellen geben kann, soll sich bei der Polizei unter Telefon 05171/9990 melden.

Freitag, 15.02.2019

BBS in Vöhrum: Abitur mit Profil

Vöhrum. Am Montag,

18. Februar, findet ab 18 Uhr im Vortragsraum der Berufsbildenden Schulen (BBS) Peine in Vöhrum ein Informationsabend des Beruflichen Gymnasiums statt. Es gibt Infos über Voraussetzungen, besondere Angebote und Prüfungsfächer. Außerdem können alle Interessierten die BBS bei einem Rundgang kennenlernen. Alle Schüler, die einen erweiterten Sekundarabschluss I oder einen gleichwertigen Schulabschluss erwarten, sind eingeladen, sich zu informieren. Es werden die besonderen beruflichen Profile Wirtschaft, Mechatronik und Sozialpädagogik vorgestellt. Alle diese Profile führen in den Oberstufen-Jahrgängen 11, 12, und 13 zur allgemeinen Hochschulreife, dem Abitur. Ag

Vöhrum: Unfall auf dem Parkplatz

Vöhrum. Die Verwechslung des Gas- und Bremspedals war vermutlich die Ursache eines Unfalls am Mittwoch um 13.30 Uhr auf der Kirchvordener Straße in Vöhrum. Der Unfall ereignete sich auf dem Parkplatz des dortigen Einkaufszentrums. Eine 77-jährige Peinerin stieß mit ihrem Wagen zunächst gegen einen Stromgenerator und anschließend noch gegen einen Fahrradständer sowie gegen drei dort abgestellte Fahrräder. Verletzt wurde bei dem Unfall niemand, es entstand ein Schaden in Höhe von etwa 4200 Euro. Ju

Zehnjähriger bei Unfall verletzt

Vöhrum. Die Vorfahrt einer 31-jährigen Peinerin missachtete am Mittwoch gegen 13.20 Uhr ein 18-jähriger Autofahrer aus Peine als er von der Straße Kötherkamp in die Herrenfeldstraße in Vöhrum abbiegen wollte. Durch den Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge wurde das Auto der Peinerin um 360 Grad gedreht, bis es zum Stehen kam. Neben der Fahrerin wurde auch ihr zehnjähriger Sohn leicht verletzt. Der Sachschaden beträgt etwa 7000 Euro. ju

Montag, 11. Februar 2019

Infoabend

an der IGS Peine

Vöhrum. Zum Kennenlernen der Schule bietet die IGS Peine-Vöhrum einen Infoabend für Eltern der derzeitigen Viertklässler am Dienstag, 19. Februar, um 19 Uhr an. Dabei wird das pädagogische Konzept der Schule vorgestellt und alle Fragen rund um die IGS beantwortet. Zudem wird eine Führung durch die Schule in Kleingruppen angeboten, um sich einen persönlichen Eindruck von den Räumlichkeiten machen und mit Lehrern ins Gespräch kommen zu können. Außerdem wird auch wieder ein Infotag am Samstag, 23. März, von 11 bis 14 Uhr stattfinden, der sich an alle Interessierten richtet. An diesem Tag können die Kinder und ihre Eltern die Schule besichtigen und bei zahlreichen Mitmach- und Erlebnisangeboten die Konzepte der IGS genauer kennenlernen. Ag

IGS-Schüler waren zu Gast im Landtag

Vöhrum. Der Landtag hatte Jugendliche und junge Erwachsene, die verschiedene Gedenkstätten repräsentierten, zu einer Dialog-Veranstaltung nach Hannover eingeladen. Mit dabei war für das KZ-Außenlager Schillstraße in Braunschweig auch eine Vertretung der IGS Peine in Vöhrum. Grund dieses Treffens war eine Frage, die sich angesichts des wachsenden Verschwindens der Zeitzeugen Wichtigkeit stellt: Wie können wir in Zukunft an den Holocaust erinnern? IGS-Schülerin Linda Franzke sprach hinterher von einer „sehr aufregenden Erfahrung. Zum einen war es spannend, den Landtag persönlich zu erleben und dort seinen Ideen freien Lauf zu lassen. Zum anderen war es erfreulich, dass der Landtag sich Zeit genommen hatte, so eine Veranstaltung zu organisieren und dass die Meinung von uns Jugendlichen und jungen Erwachsenen sehr wichtig zu sein scheint.“ ale

Freitag, 8. Februar 2019

Vöhrum: Einbruch in Wohnhaus

Vöhrum. Erneut sind Kriminelle in ein Einfamilienhaus an der Rilkestraße in Vöhrum eingebrochen. Erst am Dienstagabend war dort in ein Haus eingestiegen worden. Am Mittwoch schlugen die Täter in der Zeit zwischen 18.50 Uhr und 19.20 Uhr erneut zu. Dabei gingen sie mit der gleichen Strategie wie am Dienstagabend vor. Über ein Fenster gelangten die Täter in das Wohnhaus und durchsuchten im Anschluss diverse Räume. Mit Schmuck und Bargeld flüchteten die Unbekannten vom Tatort. Die Schadenshöhe beläuft sich laut Polizei auf etwa 900 Euro. ju

Donnerstag, 7. Februar 2019

Einbrecher kamen durch das Fenster

Vöhrum. In ein Einfamilienhaus in der Rilkestraße in Vöhrum sind Diebe am Dienstagabend eingebrochen. In der Zeit zwischen 19 und 21 Uhr gelangten die Einbrecher über ein Fenster in das Wohnhaus und durchsuchten anschließend sämtliche Räume. Nach ersten Erkenntnissen der Polizei wurde Schmuck gestohlen. Zur Schadenshöhe konnten noch keine Angaben gemacht werden. ju

Mittwoch, 6. Februar 2019

Vöhrum: Ehrung bei der SPD

Vöhrum. Der SPD-Ortsverein Vöhrum-Eixe-Röhrse ehrte bei seiner Versammlung fünf Mitglieder für ihre 50-jährige Parteitreu. Zu den Gratulanten gehörten der SPD Landtagsabgeordnete Matthias Möhle und der SPD-Stadtverbandsvorsitzende Jörg Zimmermann, der einen kleinen Rückblick in das Jahr 1969 gab und die Teilnehmer, die in jenem Jahr eingetreten waren, sichtlich rührte. Der Vorsitzende Maik Meyer überreichte die Ehrennadeln sowie eine kleine Ehrengabe. Von links: Möhle, Waltraut Giere, Meyer, Helmut Schrader, Norbert Bludau und Zimmermann. Bernd Leunig und Klaus Lehmann konnten nicht an der Ehrung teilnehmen. ale

Montag, 4. Februar 2019

Vöhrum: Rohrbruch an der Herrenfeldstraße

Leitung geplatzt: Mehrere Ortschaften im Peiner Nordkreis waren vorübergehend ohne Wasserversorgung

Eine geplatzte Trinkwasser-Transportleitung setzte die Herrenfeldstraße in Vöhrum unter Wasser.
Foto: Polizei

Vöhrum. Mehrere Ortschaften im Peiner Nordkreis waren am Sonntag vorübergehend von der Trinkwasserversorgung abgeschnitten.

Der Grund war der Bruch einer Trinkwasser-Transportleitung, der sich am frühen Nachmittag in Vöhrum ereignete.

Die geplatzte Trinkwasser-Transportleitung befindet sich an der Herrenfeldstraße, die vorübergehend von der Polizei gesperrt werden musste. Der Grund dafür waren nicht nur, dass die Straße zunächst zu großen Teilen unter Wasser stand, sondern auch die Gefahr, dass die Straße durch die ausgetretenen Wassermassen unterspült sein konnte. Die Ursache für den Rohrbruch ist bislang unbekannt.

Glück im Unglück: Ein Großteil des Wassers lief in ein nahegelegenes Regen-Rückhaltebecken. „Schäden an Gebäuden sind nicht zu erkennen“, sagte Diplom-Ingenieur Stefan Bock vom Wasserverband Peine vor Ort. Die defekte Leitung konnte schnell per Schieber abgesperrt werden, so dass noch am Sonntag die Reparaturen beginnen konnten.

Mehrere Ortschaften im Peiner Nordkreis, darunter Vöhrum selbst, Eixe und Landwehr, waren am Nachmittag vorübergehend ohne Trinkwasserversorgung oder hatten beim Wasser einen Druckabfall. Dn

Mit roter Nase und Bommelmütze ab in die kalten Fluten

Traditionelles Eisbaden der DLRG im Eixer See lockte viele Besucher und mutige Schwimmer an

VON NICOLE LASKOWSKI

Eixe. Mehr als 30 mutige Schwimmer stürzten sich am Sonntag beim Eisbaden der DLRG in den Eixer See, dessen Wasser immerhin dreimal so warm wie die Luft am Ufer war.

Bekleidet mit Badehose, Neoprensocken und Bommelmütze absolvierten die im wahrsten Sinne des Wortes „ganz Coolen“ sogar zwei oder drei Runden bis zum Ende des Steges und wieder zurück.

„Wir treffen uns traditionell am ersten Sonntag im Februar hier zum Eisschwimmen. Eis mussten wir heute nicht aufhacken, aber gebadet wird trotzdem. Das Wasser hat drei, die Luft nur ein Grad. Da kann es auch beim Rausgehen aus dem See schnell sehr kalt werden“, erklärte Gabriele Frase, stellvertretende Referentin für die Öffentlichkeitsarbeit der DLRG Peine.

So warnte sie auch eindringlich davor, ins kalte Wasser zu gehen, wenn gerade ein Infekt im Anmarsch ist oder Herzprobleme bestehen. Nur bei bester Gesundheit sollte man die erfrischende Abkühlung wagen. „Dann ist es ein angenehmes und unvergleichliches Prickeln auf der Haut“, schwärmte Frase.

Sehr leichtsinnig sei es allerdings, alleine bei sehr kalten Wassertemperaturen in den See zu gehen. Wenn dann etwas passiert, könne man sich meist nicht mehr selbst helfen.

So waren auch am Sonntag viele Helfer im Einsatz, um im Ernstfall schnell eingreifen zu können. Nötig wurde dies zum Glück nicht. Alle Schwimmer verließen fröhlich und erfrischt das kalte Nass. Zum Aufwärmen hatten fleißige Helfer heiße Suppe, Glühwein und Punsch parat.

„Ein großes Anliegen ist uns auch die Petition gegen die Schließung von Bädern. Wir haben hier Listen ausliegen und hoffen, dass sich möglichst viele eintragen. Man kann sich aber auch an einer Online-Petition beteiligen“, rief Frase abschließend auf.

Samstag, 2. Februar 2019

Versammlung der KAB St. Josef

Vöhrum. Die Jahreshauptversammlung der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) St. Josef findet am Sonntag, 3. Februar, um 19 Uhr im Pfarrheim Vöhrum statt. Neben der Wahl des gesamten Vorstandes stehen Ehrungen auf der Tagesordnung. Im Anschluss an die Versammlung gibt es einen Imbiss, teilt Vorsitzender Peter Kunz mit. Ag

AWO Vöhrum lädt zum Braunkohlessen

Vöhrum. Die diesjährige Jahreshauptversammlung mit anschließendem Braunkohlessen des AWO-Ortsvereins Vöhrum findet am Mittwoch, 20. Februar, um 13 Uhr im „Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum“ statt. Es wird um rege Beteiligung gebeten. Gäste sind willkommen, jedoch nicht stimmberechtigt. Anmeldungen für das Braunkohlessen nimmt Volker Gerstenberg unter Telefon 05171/23190 bis zum Donnerstag, 14. Februar, entgegen. ag

Freitag, 29. März 2019

„Mangelhafte Unterrichtsversorgung“

in Peiner Berufsschule FDP und Grüne kritisieren Budgetkürzungen und wettern gegen Politik der rot-schwarzen Landesregierung

VON TOBIAS MULL

Peine. Kritik an der ihrer Meinung nach mangelhaften Unterrichtsversorgung in der Berufsbildenden Schule (BBS) des Landkreises Peine in Vöhrum haben jetzt FDP und Grüne geäußert. Sie machen dafür die Politik der rot-schwarzen Landesregierung verantwortlich und fordern auch die beiden Peiner Landtagsabgeordneten zum Handeln auf.

„Die Unterrichtsversorgung an der Berufsbildenden Schule hat zum Stichtag im November 2018 nur noch bei 89 Prozent gelegen. Das ist ein weiterhin schlechtes Niveau“, sagt der FDP-Kreisvorsitzende Holger Flöge. Um Unterrichtsausfälle zu vermeiden, sei eine Unterrichtsversorgung von mindestens 103 Prozent notwendig.

Das Problem: Nach einer neuen Vorgabe der Landesregierung dürfen BBS nur noch einen geringeren Teil von im Vorjahr erzielten Budgetüberschüssen für sich behalten, was anscheinend vielerorts zu finanziellen Engpässen führt. „Die Kürzung der Haushaltsbudgets der Schulen trägt ihr Übriges zur miserablen Lage bei“, sagt Flöge. „Bisher konnte die ohnehin schon schlechte Unterrichtsversorgung aus diesem Budget durch Vertretungslehrkräfte oder Absolventen, die auf den nächsten Einstellungstermin warten, aufgefangen werden. Ohne ausreichende finanzielle Mittel wird das zukünftig jedoch nicht mehr gehen.“

Der Peiner FDP-Vorsitzende fordert von der Landesregierung, die Budgetkürzungen zurück zu nehmen und Zuweisungen auf Basis einer einhundertprozentigen Unterrichtsversorgung sicherzustellen. „Es reicht nicht, wenn die Landespolitik in Sonntagsreden betont, wie wichtig die berufliche Bildung ist. Jetzt muss auch gehandelt werden“, so Flöge.

Ähnlich sieht es Julia Willie Hamburg, bildungspolitische Sprecherin der Grünen im niedersächsischen Landtag. „Die Unterrichtsversorgung beträgt an der BBS Peine derzeit 93 Prozent. Das sorgt bereits seit Jahren für echte Notsituationen“, so die Landtagsabgeordnete.

Bislang sei es durch frei verfügbare Restmittel aus den Vorjahren immer noch möglich gewesen, spontan und flexibel die größten Lücken an der Schule zu schließen und den Unterricht für die berufsbildenden Schülerinnen und Schüler aufrecht zu erhalten. „Jetzt schränkt die Landesregierung diese Möglichkeit der Schulen drastisch ein und nimmt damit den Schulen das letzte bisschen Luft zum Atmen“, kritisiert Hamburg. „Für die Berufsbildende Schule in Peine kann das bedeuten, dass sie ihr Angebot nicht fortsetzen kann. Hier wird ein funktionierendes System an die Wand gefahren und damit eine wichtige Chance vertan.“

In den Berufsbildenden Schulen fehlten nach Prognose des Kultusministeriums etwa 1000 Lehrkräfte, um auf eine Unterrichtsversorgung von 100 Prozent zu kommen. Im Jahr 2018 hätten noch 26,8 Millionen Euro aus übertragbaren Ausgabenresten zur Verfügung gestanden, um damit Lücken bei fehlenden Lehrkräften zu schließen. Für 2019 habe die Landesregierung diese Mittel um 16 Millionen Euro gekürzt.

„Diese Kürzung hat schwerwiegende Auswirkungen“, so Hamburg. Schon geschlossene Verträge hätten wieder gekündigt und Fortbildungen gestrichen werden müssen, weil bereits eingeplante Mittel nicht mehr vorhanden seien. Die Grünen-Politikerin erwarte von den Abgeordneten der CDU und SPD, Christoph Plett, Matthias Möhle (beide Peine) und Annette Schütze (Vechelde/Braunschweig), dass diese umgehend ihren Einfluss geltend machen, damit die Kürzungen wieder zurückgenommen werden.

Rettet die Märchen: Schüler spielten Theater

Vöhrum. Ein soziales Projekt planen, durchführen und Spenden für einen guten Zweck sammeln – das sind die Aufgaben der „Humanitären Schule“, ein Titel, den die Berufsbildenden Schulen Peine (BBS) in Vöhrum seit 2012 tragen. Zu Beginn dieses Schuljahres haben sich einige Berufsschüler daher auf den Weg gemacht, Spenden für einen guten Zweck zu sammeln. Dabei kamen sie auf die Idee, ein Theaterstück für Kinder aufzuführen. Zu sehen gab es die Aufführung dann in der Hainwaldschule in Vöhrum. Das Thema des Stückes war schnell gefunden: Es sollte mit Märchen zu tun haben, sich aber dennoch auf die heutige Zeit beziehen. Also erzählten die Jugendlichen die Geschichte von zwei Kindern, die keine Märchen mehr kennen und damit die Märchenwelt gefährden. Kurzerhand werden die beiden von bekannten Märchenfiguren in die Märchenwelt entführt und lernen, wie wichtig Märchen für die Fantasie sind.

Mit Unterstützung einer theatererfahrenen Sozialpädagogin bauten die Berufsschüler die Kulisse selbst auf, suchten die Hintergrundmusik aus und sammelten so ihre erste Schauspielerfahrungen. Und so konnten die jungen Schauspieler trotz Lampenfiebers überzeugen. Das Publikum, bestehend aus etwa 120 Erst- und Zweitklässlern, war begeistert. Als Lohn für die Mühen gab es eine Spende von der Hainwaldschule, welche die Berufsschüler an den ASB Peine weitergeben wollen. Lob gab es zu genüge auch von den Lehrern: „Die Klasse hat von diesem Projekt in vielerlei Hinsicht profitiert und ist auf ganz besondere Weise zusammen gewachsen.“ ag

Donnerstag, 28. März 2019

Kaffeetrinken

beim SoVD Vöhrum

Vöhrum. Der SoVD-Ortsverband Vöhrum lädt zu einem Frühlings-Kaffeetrinken am Sonntag, 7. April, um 15 Uhr ein. Es gibt einen Vortrag den Hausnotruf vom ASB Peine. Die kulturelle Umrahmung übernimmt der Vöhrumer Männergesangverein von 1888 Vöhrum. Anmeldung werden erbeten bis zum 31. März unter Telefon 05171/292050. Ag

Ökogarten bietet Ferienprogramm

Vöhrum. Der Tier- und Ökogarten in Vöhrum bietet für die Osterferien wieder ein Kinder-Programm an. Vom 8. bis 23. April gibt es fast täglich Veranstaltungen. Unter anderem werden Tier-Scouts für Ponys und Meerschweinchen ausgebildet. Aber auch Themen wie Reptilien, Nistkästen und Basteln

stehen auf dem Plan. Programm und Anmeldungen sind auf www.oekogarten-peine.de im Internet möglich. ale

Mittwoch, 27. März 2019

Auto zerkratzt: Zeugen gesucht

Vöhrum. Kriminelle zerkratzen am Sonntag gegen 12 Uhr einen Nissan Qashqai. Nach Angaben der Polizei beläuft sich die Schadenshöhe auf 2000 Euro. Das Fahrzeug war 300 Meter nördlich der in der Verlängerung der Schwicheldter Straße in Vöhrum liegenden Fischteiche abgestellt. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei unter Telefon 05171/ 9990 zu melden. ag

Dienstag, 26. März 2019

Vöhrum: Projekt X auf Chorfahrt

Warum die Vöhrumer zu Werwölfen wurden

Vöhrum. Die dritte Chorfahrt des seit 2015 bestehenden Vöhrumer Männerchores Projekt X führte nach Bodenwerder an die Weser. Dort gab es unter anderem zwei Übungsräume für 17 Sänger, fast acht Stunden Probe und Singen unter freiem Himmel. „Der Chor hat sich weiterentwickelt, die Ansprüche und der Ehrgeiz der Sänger sind deutlich gestiegen“, resümiert Chorleiterin Gesine Engelking. Mehr lesen Sie auf www.paz-online.de. Ale

PAZ-online

Warum die Vöhrumer zu Werwölfen wurden

Zwei Übungsräume für 17 Sänger, fast acht Stunden Probe und Singen unter freiem Himmel. Der Vöhrumer Chor Projekt X erlebte bei seinem Workshop in Bodenwerde so einiges.

Unterwegs: Der Chor Projekt X war in Bodenwerder. Quelle: privat

Vöhrum

Die dritte Chorfahrt des seit 2015 bestehenden Vöhrumer Männerchores Projekt X führte nach Bodenwerder an die Weser. Der Chor fand in der Jugendherberge beste Voraussetzungen, ein engagiertes Herbergsteam und eine tolle Aussicht auf das beschauliche Bodenwerder und auf die Weser, freut sich Organisator Eike Hennig. Diesmal hatte Chorleiterin Gesine Engelking Unterstützung durch die Musikstudentin Stella Hussy.

Zwei Übungsräume für 17 Sänger

Gleich nach der Ankunft begannen die ersten Aufwärmübungen. Zwei Chorleiterinnen bedeuteten intensive Stimm- und Gesangsproben, denn Pausen für die drei Stimmlagen gab es kaum. „Wichtig war unserer Chorleiterin, dass es zwei Übungsräume für die 17 teilnehmenden Sänger gab“, berichtet Hennig.

Fast acht Stunden geprobt

Nach einem stimmkräftigen Auftakt wurde am darauffolgenden Tag mit kurzen Pausen fast acht Stunden intensiv geprobt, humorvolle Unterbrechungen sorgten stets für gute Stimmung. Unter der Leitung von Engelking und Hussy wurden neue Lieder und Kanons mit den Sängern einstudiert.

Die Werwölfe von Bodenwerder

Trotz „harter Arbeit“ an den Gesangsstücken fand man sich auch im Übungsraum ein, um gemeinsam „Die Werwölfe von Bodenwerder“ (in Anlehnung an „Die Werwölfe von Düsterwald“) bis in die Nacht zu spielen. Die Stimmung indes blieb das gesamte Wochenende locker und lustig, denn es wurde auch viel gelacht.

Probe unter freiem Himmel

Im Anschluss an den probenintensiven Samstag wurde in einem Restaurant gespeist. Auch am Abschlussstag begann die letzte Chorprobe am Morgen unter freiem Himmel im warmen Sonnenschein auf der Terrasse der Herberge. Es wurden Auflockerungs- und Gesangsübungen absolviert, bis die Fahrt mit dem Mittagessen beendet wurde.

Chor hat sich weiterentwickelt

„Der Chor hat sich weiterentwickelt, die Ansprüche und der Ehrgeiz der Sänger sind deutlich gestiegen“, resümiert Engelking. „Eine solche Fahrt schweißt den Chor zusammen“, berichtet Chor-Sprecher Sven Pleger. „Die Qualität und die Ansprüche, somit auch die Herausforderung an jede einzelne Stimme jedes Sängers, steigen von Mal zu Mal – und ein Ende ist noch nicht abzusehen“, freut sich Engelking. „Wir können und wollen noch viel lernen und freuen uns schon alle riesig auf den nächsten Workshop“, ist sich Sänger Dirk Bartels sicher.

Von Alex Leppert

Montag, 25. März 2019

Kellerräume aufgebrochen

Vöhrum. Zwei Kellerräume wurden in einem Mehrfamilienhaus an der Straße „Unter dem Spring“ in Vöhrum von noch unbekanntem Tätern aufgebrochen. Die Tat ereignete sich nach Angaben der Polizei im Zeitraum von Freitagnachmittag bis Samstagmittag. Aus einem der Kellerräume wurde Werkzeug entwendet. jti

Freitag, 22. März 2019

Zaun beschädigt: Zeugen gesucht

Vöhrum. In der Zeit zwischen Mittwoch, 16 Uhr, und Donnerstag, 9 Uhr, beschädigten unbekannte Täter insgesamt sechs Sichtschutz-Zaunelemente an der Nelkenstraße in Vöhrum, indem sie diese

mit einer ölhaltigen Flüssigkeit übergossen. Schaden: etwa 2000 Euro. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei Peine, Telefon 05171/9990, zu melden. ag

Mittwoch, 20. März 2019

Delegiertentreff

der Kleingärtner

Vöhrum. Am Sonntag,

31. März, um 15 Uhr findet im Kleingartenverein Erholung in Vöhrum die Jahresdelegiertenversammlung des Bezirksverbandes der Kleingärtner Peine statt. Zur besseren Planung wird um Anmeldung an den Vorsitzenden Peter Buchhold (Telefon 05171/22676) bis Samstag gebeten. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bericht des Vorstandes, Wahlen und der Kleingartenwettbewerb und Tag der Gartenfreunde 2019. bol

Dienstag, 19. März 2019

Vöhrumer wollen wieder einen Weihnachtsmarkt

Vorbereitung sollen die Vereine gemeinschaftlich übernehmen – Für September ist wieder ein Dorfflohmarkt in Vorbereitung

VON ECKHARD BRUNS

Ortsbürgermeister Dirk Franz (stehend) informierte kurz über örtliche Themen, bevor Termine mit den Vereinsvertretern abgesprochen wurden. Foto: Eckhard Bruns

Vöhrum. „Die Sanierung der Toiletten-Anlage in der Hainwaldschule wurde freigegeben. Die erforderlichen Baumaßnahmen sind noch 2019 zu erwarten!“ Mit dieser guten Nachricht konnte Ortsbürgermeister Dirk Franz bei einer Versammlung der Vöhrumer Vereine in der Alten Pfarrei aufwarten.

Aber auch weitere aktuelle Themen aus der Peiner Ortschaft wurden besprochen. Im Dorfgemeinschaftshaus (DGH) und dem Kindergarten Löwenzahn klagte man über das Problem einer starken und unangenehmen Geruchsbelästigung. Franz versprach, sich um das Problem zu kümmern.

Thematisiert wurden unter anderem auch die Audit-Auswertung zur Belastung der Ortsdurchfahrt und die Auflagen für die Nutzungszeiten rund um die „Alte Pfarrei“.

Anschließend ging es um Termine. Unter anderem wird am Samstag, 30. März, Müll gesammelt. Treffpunkt ist um 9 Uhr am DGH, im Anschluss gibt es eine Stärkung.

Die Kinder und Erzieherinnen der Kindertagesstätte Bärenhöhle dürfen in diesem Jahr den Osterbrunnen in Peine schmücken. Das traditionelle Osterfeuer wird in traditioneller Form am 20. April angesteckt.

Das beliebte Dorffest am 1. Mai – in diesem Jahr fällt der Termin auf einen Mittwoch – soll wieder im Vöhrumer Dorfpark gefeiert werden. Die Stadtmeisterschaft im Herren-Fußball in der Stadion-Anlage der wird in diesem Jahr auf der Anlage der BBS stattfinden.

In das Peiner Ferienprogramm möchte sich die Eixer Jugendfeuerwehr einbringen und am 10. August einen Aktionstag anbieten.

Für September ist wieder ein Dorfflohmarkt in Vorbereitung. Möglichst alle örtlichen Kirchen in Vöhrum sollen dann im Oktober in das Erntedankfest einbezogen werden.

Den Vorschlag, den Vöhrumer Weihnachtsmarkt zu reaktivieren, nahmen die Anwesenden sehr positiv auf. Die Vorbereitung sollen die Vereine gemeinschaftlich übernehmen. Abschließend berichtete Franz, dass die neue Ortschronik derzeit von Rolf Ahlers überarbeitet und Aktivitäten zum Jubiläum geplant werden. Zudem bat Sven Pleger darum, alle anstehenden Termine an die Online-Seite www.voehrum-online.de zu melden.

Lila Hoffnung: Charity-Lauf in Vöhrum geplant

Vöhrum. Der erste Lila-Hoffnung-Charity-Run feiert am Sonntag, 25. August, Premiere. Los geht es um 10.30 Uhr, die Nummervergabe beginnt ab 8.30 Uhr. Veranstaltungsort des Laufes für den guten Zweck ist der Sportplatz der Berufsbildenden Schulen (BBS) an der Pelikanstraße in Vöhrum.

Dabei spielt die Fitness keine Rolle. Vom Anfänger bis zum Wettkämpfer und vom Rollstuhlfahrer bis zum Power-Walker sind alle eingeladen, dabei zu sein.

Der Peiner Holger Busse vom Verein Lila Hoffnung sagt: „Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, das Thema Darmerkrankungen aus der Tabuzone zu holen. Außerdem liegt uns die Erfüllung von Herzenswünschen von Kindern und Erwachsenen sehr am Herzen, die von chronisch entzündlichen Darmerkrankungen CED, wie Morbus Crohn und Colitis Ulcerosa oder Darmkrebs, betroffen sind.“

Unter dem Motto „Gemeinsam mehr bewegen“ will der Verein die Themen Sport, Gesundheit und Ehrenamt in und um Peine an diesem Tag in den Mittelpunkt stellen.

Bei einem Sechs-Stunden-Lauf kann man gegen eine Startgebühr selbst aktiv werden, durch das größte Darmmodell Europas gehen und mehr über seinen eigenen Körper lernen. tk

Mehr Infos unter www.lilahoffnung.de im Internet.

Montag, 18. März 2019

Altgesellen Vöhrum feierten Geburtstag

Gruppe wurde 1999 gegründet – Ehrung der ersten Mitglieder – Im Jubiläumsjahr noch viel vor
20 Jahre Altgesellen Vöhrum: Es gab eine große Geburtstagsfeier.

Vöhrum. Die Altgesellen Vöhrum feierten ihren 20. Geburtstag. Im Februar 1999 waren 13 Mitglieder der Junggesellschaft Vöhrum, die kurz vor der Hochzeit standen, auf die Idee gekommen, eine Unterabteilung für Altgesellen zu gründen.

Somit blieben sie dem Verein erhalten und können mit stolz auf 20 Jahre zurückblicken. „Mittlerweile sind die Altgesellen auf 55 Mitglieder angewachsen“, berichtet Sprecher Jan Sommerburg-Lüdeke und betont: „Das sind 55 Mitglieder, die dem Verein der Junggesellschaft sonst fehlen würden und sich anderweitig orientieren müssten. Dass die Junggesellschaft als ältester Verein in Vöhrum somit zusätzlich gestärkt wird, ist ein weiterer positiver Effekt.“

Bei der Geburtstagsfeier wurde ein Jubiläumskönig ausgesprochen, der spätestens beim Schützenfest im August vorgestellt wird. Des Weiteren wurden die 13 Gründungsmitglieder Alexander Kessler, Harald Lohmann, Jens Giere, Carsten Hardt, Torsten Keime, Frank Ixmann, Jörg Ruth, Olaf Nordmeier, Henning Messner, Andreas Schrader, Thomas Bluhm, Christian Pirl und Jörg Kramer geehrt. Sommerburg-Lüdeke: „Das Jubiläumsjahr ist noch lang – und es wird noch einiges folgen...“

Oster-Nähkurs im Familienzentrum

Vöhrum. Unter fachkundiger Anleitung werden im städtischen Familienzentrum Löwenzahn in Vöhrum Hühner für ein Mobile und Hühner als Deko selbst genäht. Wer diese selbst herstellen möchte, kann drei Mal wöchentlich donnerstags in das Familienzentrum Löwenzahn, Hainwaldweg 10, in Vöhrum, kommen. Auch können dabei nahinteressierte Kinder mitgebracht werden. Beginn ist Donnerstag, 21. März, in der Zeit von 17 bis 19 Uhr. Die Kosten für den Kurs betragen 15 Euro. Anmeldungen werden telefonisch unter 05171/7904014 ab 11 Uhr, persönlich im Familienzentrum, oder per E-Mail an Judith.Kunze@stadt-peine.de, entgegengenommen.Ag

Hauptversammlung beim DRK Eixe

Eixe. Die Jahreshauptversammlung des DRK Eixe findet morgen im Dorfgemeinschaftshaus statt. Los geht es um 20 Uhr im DGH Eixe. Simone Schmieder und Manja Sibilski von der Polizeidienststelle Vörum stellen sich und ihre Arbeit vor. Zudem informiert Kriminalhauptkommissar Bernd Neidhardt über richtiges Verhalten von Senioren beim Thema Kriminalität. Vormerken können sich auch Nicht-Mitglieder schon jetzt den Blutspende-Termin am Montag, 25. März, von 16 bis 19 Uhr im DGH.

Donnerstag, 14. März 2019

Vöhrum: Einbrecher bei Tat gestört

Montag, 19.03.2019

Vöhrum. Zu einem Einbruchversuch kam es in der Nacht zu Dienstag zwischen 2 und 3 Uhr an der Straße Papenbusch in Vöhrum. Nach derzeitigem Ermittlungsstand der Polizei Peine hatten die Täter versucht, die Terrassentür eines Wohnhauses aufzubrechen. Die Täter wurden aber offensichtlich durch Zeugen gestört, weshalb es ihnen nicht gelang, das Haus zu betreten. Die Schadenshöhe beträgt nach ersten Einschätzungen der Polizei etwa 300 Euro. Ag

Löwenzahn:

Basar in Vöhrum

Vöhrum. Diesen Samstag findet wieder der beliebte Frühlings-Second-Hand-Basar des Familienzentrums Löwenzahn in Vöhrum statt. Im Dorfgemeinschaftshaus werden von 9.30 bis 12 Uhr Baby- und Kinderbekleidung, Spielzeug und Umstandskleidung sowie alles was rollt angeboten.
ale

Mittwoch, 13. März 2019

Eixe: Harald Mai siegte bei Schießen

Eixe. Beim Preisschießen des Schützenvereins Eixe gewann Harald Mai mit einem 11,1 Gesamtteiler. Zweiter wurde Ingolf Hornbostel (11,8), auf Rang drei landete Martin Manske (17,9). Ale

Versammlung in Vöhrum

Vöhrum. Vöhrums Ortsbürgermeister Dirk Franz (SPD) lädt die Mitglieder des Orsrates Vöhrum/Eixe/Landwehr, Vorsitzende der örtlichen Vereine, Vertreter der Kirchen, Kitas, des Familienzentrums, des Spielkreises und der Schule zur Frühjahrsversammlung am morgigen Donnerstag ab

19 Uhr in das Vöhrumer Bürgerhaus „Alte Pfarrei“ an der Kirchvordener Straße 36 ein. Neben Formalem stehen auf der Tagesordnung der Bericht aus dem Orsrat mit Aussprache, Aktivitäten in den Ortschaften sowie Sonstiges. bol

Pistenspaß: BBS-Schüler reisten von Vöhrum nach Oberbayern

Jugendliche des Beruflichen Gymnasiums, der Fachoberschule Wirtschaft und Ehemalige belegten Kurs in Inzell

Das Berufliche Gymnasium der BBS Peine hat einen Ski- und Snowboardkurs in Inzell auf der Winklmoosalm gemacht.

Vöhrum. Von Peine nach Oberbayern: Schüler des Beruflichen Gymnasiums der Berufsbildenden Schulen (BBS) in Vöhrum fahren zum alljährlichen Ski- und Snowboardkurs nach Inzell zur Winklmoosalm in Oberbayern. Die Gruppe setzte sich aus Schülern der Klassen elf bis 13 des Beruflichen Gymnasiums, der Fachoberschule Wirtschaft und aus ehemaligen Schülern zusammen, die an den BBS in Peine ihr Abitur absolviert haben und bereits im Studium oder in der Ausbildung sind.

„Vermittlung von Grundkenntnissen im Ski- und Snowboardfahren standen täglich auf dem Plan“, sagt Sophia Rudolf, Schülerin der 12 Klasse des Beruflichen Gymnasiums. „Die Fortschritte der Schüler auf der Piste hielt das Lehrerteam der BBS per Video fest, um abends eine kurze Rückmeldungen über Verbesserungsmöglichkeiten an die Kursteilnehmer zu geben.

„Jeder Tag beinhaltete für jeden von uns ganz eigene persönliche Erlebnisse und Erfahrungen“, sagt Rudolph. „Aber das schönste Gefühl für mich war einfach immer wieder dieser Moment, wenn das Board beginnt los zu fahren, deine Gedanken vollkommen verstummen, du die Geschwindigkeit aufnimmst, dich in die Kurve legst und einfach über den Berg gleitest. Wenn du dich fühlst wie ein Surfer im Schnee und plötzlich deine Freunde aus den anderen Kursen links und rechts neben dir auf der Piste auftauchen, sie dich anlächeln, weil sie genau das gleiche fühlen wie du.“

Für die Schülerin sei es ein Gefühl des Glücks und der Freiheit gewesen. Dazu genoss sie das Panorama der Berge. „Dieses Gefühl hat uns alle miteinander verbunden. Menschen, die ich vorher gar nicht kannte, waren plötzlich meine besten Freunde. Sie waren die Menschen, auf die ich mich in jeder Sekunde verlassen habe und die mich schon aufgefangen haben, bevor ich beim Aussteigen aus dem Lift fallen konnte.“ju

Dienstag, 12. März 2019

Nähcafé im Familienzentrum

Vöhrum. Im städtischen Familienzentrum Löwenzahn in Vöhrum werden am Donnerstag, 14. März, in der Zeit von 16 bis 19 Uhr in Kooperation mit dem Verein „Viel Farbe im Grau“ Kuschelhelden und Nachttisch Utensilos genäht werden. Dieses Nähcafé unterstützt den Verein, der krebserkrankten Kindern und ihren Familien während der Therapie Farbtupfer in den grauen Alltag zaubern soll. Schwerkranken Kindern wird hierdurch ermöglicht, Wünsche zu erfüllen. Da große Träume auch finanziell gestemmt werden müssen, finden solche Nähaktionen statt, um jedes Jahr mindestens ein Traum wahr werden zu lassen. Nähmaschinen stehen zur Verfügung. Anmeldungen werden telefonisch unter 05171/7904014 ab 11 Uhr, persönlich im Familienzentrum ab 11 Uhr, oder per E-Mail an judith.kunze@stadt-peine.de entgegengenommen. ag

Montag, 11. März 2019

Treffen zum Thema Pflegeausbildung

Vöhrum. Vertreter der ambulanten und stationären Pflege, der Beratungsstellen, der Politik und Mitarbeiter aus dem Landkreis Peine trafen in den Räumen der BBS in Vöhrum, um über die neue Pflegeausbildung ab 2020 zu sprechen. Ziel der Veranstaltung war, einen aktuellen Sachstand bei der Umsetzung der sogenannten generalistischen Ausbildung zu ermitteln, Lernort-Kooperationen

anzuschieben und über Gestaltungsmöglichkeiten bei der generalistischen Ausbildung nachzudenken. Die Teilnehmer versicherten, auch bei der neuen Ausbildung gemeinsam zusammenarbeiten zu wollen. Eine Folgeveranstaltung ist für Mai in den Räumen des Klinikums geplant. Ale

Samstag, 9. März 2019

Polizei sucht Hundebesitzerin

Vöhrum. Die Polizei in Vöhrum fahndet derzeit nach einer Hundebesitzerin wegen fahrlässiger Körperverletzung. Diese soll sich bereits am 28. Februar gegen 7.30 Uhr in der Laubaner Straße in Höhe des Friedhofes ereignet haben. Da die Umstände erst nach Ermittlungen und einer ersten Zeugenvernehmung klarer wurden, wende sich die Polizei erst jetzt an die Öffentlichkeit, heißt es in einer Pressemitteilung. Nach ersten Erkenntnissen habe sich die 66-jährige Geschädigte zum besagten Zeitpunkt mit ihrem unangeleinten Hund in der Laubaner Straße in befunden. Ebenfalls unangeleint war der Hund einer unbekanntes Frau. Die beiden Vierbeiner hätten nach Angaben der Polizei gemeinsam getobt, als plötzlich der fremde Hund die 66-Jährige im Bereich des Knies angestoßen haben soll. Die Frau kam zu Fall und verletzte sich am Knie und am Fußgelenk. Die Geschädigte stieß zudem beim Fallen mit dem Kopf auf den Boden.

Die Polizei sucht nun die unbekanntes Hundehalterin. Sie soll etwa 170 cm groß und 25 bis 30 Jahre alt sein. Sie hatte dunkle Haare, die zu einem Pferdeschwanz gebunden waren. Sie habe zudem einen hellen Wintermantel getragen. Bei dem Hund soll es sich um einen schwarz-weißen Bordercollie handeln. Zeugenhinweise nimmt die Polizei in Vöhrum unter der Telefonnummer 05171/23220 entgegen. Ag

Versammlung

in Vöhrum

Vöhrum. Vöhrums Ortsbürgermeister Dirk Franz lädt die Mitglieder des Ortsrates Vöhrum/Eixe/Landwehr, Vorsitzende der örtlichen Vereine, Vertreter der Kirchen, Kitas, des Familienzentrums, des Spielkreises und der Schule zur Frühjahrsversammlung am Donnerstag, 14. März, ab 19 Uhr in das Vöhrumer Bürgerhaus „Alte Pfarrei“ an der Kirchvordener Straße 36 ein. Neben Formalem stehen auf der Tagesordnung der Bericht aus dem Ortsrat mit Aussprache, Aktivitäten in den Ortschaften sowie Sonstiges. Bol

Bunte Masken im IGS-Ökogarten

Besuchersonntag im IGS-Ökogarten: Das Motto lautete Karneval.

Vöhrum. Beim Besuchersonntag vor Rosenmontag hieß es im Vöhrumer IGS-Ökogarten „Tierischer Karneval“. Die Tiere waren in ihren Gehegen, trotzdem tummelten sich verkleidete Wölfe, Fledermäuse, Schmetterlinge, Einhörner oder Ninjas auf dem Gelände. Geschminkt oder mit Masken liefen die Kinder durch den Garten auf der Suche nach den Tiergesichtern der traditionellen Familienrallye. ale

Freitag, 8. März 2019

Vöhrumer Feuerwehr ist

stolz auf den eigenen Nachwuchs

73 Einsätze und über 12 000 Kilometer zurückgelegt – Geehrte sammelten Spenden für die Brandopfer

Vöhrum. Insgesamt 73 Mal rückte die Freiwillige Feuerwehr Vöhrum im vergangenen Jahr zu Einsätzen aus – und legten dabei über 12 000 Kilometer zurück. Zahlreiche Übungsdienste und die Einbindung in überörtliche Sondereinheiten sorgten für die zusätzliche Kilometerleistung.

„Die Arbeit in der Freiwilligen Feuerwehr gehört zu den schönsten Ehrenämtern, weil sie so abwechslungsreich ist“, sagte Ortsbrandmeister Andreas Schneider, der sich für das Engagement der Ehrenamtlichen bedankte. „Wir leben vom Idealismus in unserer Wehr. Dieses Feuer wird noch lange brennen.“

Dafür sorgen in Vöhrum vor allem die mitgliederstarken Nachwuchsabteilungen. Mit 27 Mitgliedern in der Jugend- und 17 Mitgliedern in der Kinderfeuerwehr ist die Ortswehr für die nächsten Jahre gut aufgestellt. In den vergangenen zehn Jahren zeichnete dafür vor allem Lars Borsum verantwortlich.

Sein Nachfolger ist seit August 2018 Nico Zack, der diese mit seiner Stellvertreterin Laura Hoffmann und einem großen Betreuersteam führt. Dabei kann das Team darauf bauen, in jedem Jahr neue Mitglieder von den „Löschfröschen“ von Kinderfeuerwehrwartin Melanie Gerstenberg übernehmen zu können.

Die gute Nachwuchsarbeit nahm Stadt-Dezernent Christian Axmann zum Anlass, um auf die kürzlich erfolgte Erhöhung der Aufwandsentschädigungen zu verweisen. Unter anderem profitierten davon zahlreiche Verantwortliche der Kinder- und Jugendfeuerwehren. Auch Anne Langeheine, stellvertretende Vöhrumer Ortsbürgermeisterin, lobte die Arbeit der Feuerwehr.

Sie überreichte außerdem einen finanziellen Beitrag des Ortsrates für den Garagenanbau am Feuerwehrhaus, den die Ehrenamtlichen in Eigenleistung erbringen wollen. In den aktiven Abteilungen der Vöhrumer Wehr gibt es insgesamt 130 Mitglieder.

Der Vöhrumer Tradition folgend sammelten die Geehrten während der Versammlung Geldspenden für einen guten Zweck. Auf diese Weise kamen 400 Euro für die Opfer des Hausbrandes in Stedum-Bekum zusammen. ale

Ehrungen und Beförderungen

25 Jahre Mitglied: Dr. Hans-Otto Bode, Dr. Ingo Reinhardt und Kurt Struck.

40 Jahre Mitglied: Veit Höver.

Feuerwehrmann: Finn Lucas Schlesinger.

Hauptfeuerwehrmann: Steve Melchert.

Löschmeister: Maik Schneider.

Hauptlöschmeister: Lars Borsum, Oliver Büssel und Sebastian Goldmann.

15 Jahre aktive Dienstzeit: Frank Denecke, Marvin Zack.

25 Jahre aktive Dienstzeit: Andreas Kothe.

IGS-Filmteam hofft auf viele Klicks

Vöhrum. Der inklusive Filmwettbewerb „Ganz schön anders – ganz schön aufregend“ des Vereins Blickwechsel geht in die letzte Runde. Unter den letzten zehn Bewerbern (von anfangs 60) ist der Kurzfilm-Western „Zwei Federn – Eine Liebe“, gedreht vom Zertifikatskurs-Theater des neunten Jahrgangs der IGS Peine. Nun braucht das Vöhrumer Filmteam Unterstützung: Denn außer den Hauptpreisen wird auch noch ein Publikumspreis für die meisten „Daumen hoch“-Klicks auf Youtube vergeben. Noch bis 27. März kann abgestimmt werden. Zur Abstimmung geht es hier: www.youtube.com/user/Kurzfilmwettbewerb/videos. Am inklusiven Schüler-Kurzfilmwettbewerb haben sich mehr als 110 Schüler-Filmteams aus Förder- und Regelschulen aus ganz Niedersachsen beteiligt. Im Vorfeld durfte die IGS bereits an einen Film- und einem Drehbuchworkshop teilnehmen, bei dem erste Grundlagen für den Film entstanden.

Donnerstag, 7. März 2019

Wahlen und besondere Ehrungen beim TSV Arminia Vöhrum

Erfreuliche Entwicklung: Über einen Anstieg der Mitgliederzahl darf sich der Sportverein freuen

Vöhrum. Exakt 101 Teilnehmer folgten der Einladung von Hans-Günther Tarnowski, Vorsitzender des TSV Arminia Vöhrum, der zur Mitgliederversammlung ins Sporthaus des Vereins eingeladen hatte. Neben zahlreichen Auszeichnungen, unter anderem zum Sportler und zur Mannschaft des Jahres, wurden gleich mehrere Mitglieder für ihre langjährige Treue geehrt. Und auch über einen Anstieg der Mitgliederzahl darf sich der Sportverein freuen.

„Aktuell haben wir 1564 Vereinsmitglieder, das sind 22 Arminen mehr als im Vorjahr. Das ist eine sehr erfreuliche Entwicklung“, freut sich der Tarnowski. Das Sportheim stehe seit rund einem Jahr in der Führung durch den Verein. „Dadurch entfallen die Pachteinnahmen, die durch eigene Vermietungen an interessierte Nutzer ausgeglichen werden sollen“, erklärt der Vorsitzende.

Sein besonderer Dank aber galt bei der Versammlung Klaus Goyer und seinem „Thekenteam“ sowie allen Abteilungsleitern und den vielen Helfer, „die den Verein bei seinen umfangreichen Aktivitäten immer wieder unterstützen.“

Die Sportler des Jahres: Dany Bremus und Heinrich Preuß. Arminia Vöhrum

Auch Wahlen standen am Abend an: Mirko Hoffmann wurde als stellvertretender Vorsitzender wiedergewählt. Neuer Werbe- und Pressewart wurde Eckhard Bruns. Sein Vorgänger Klaus Goyer wechselt als Beisitzer in den Arminia Vorstand. Die Kassenprüfer des Vereins wurden Sören Bode, Frank Marschefka und Heinz Schäfer. Werner Siegel übernahm die Aufgabe als neuer Ehrenrats-Obmann.

Für 30-jährige Vereinstreue ehrte Tarnowski zwölf Mitglieder mit der goldenen Ehrennadel, elf Arminen sind für 40-jährige Mitgliedschaft mit einer Ehrengabe ausgezeichnet worden. Heinz Schäfer

wurde für 60-jährige, Siegmur Gutneder und Fritz Witfeldt wurden für stolze 70-jährige Treue zum Verein die Ehrengabe verliehen.

Das Triathlon-Team wurde zur Mannschaft des Jahres gekürt. Arminia Vöhrum

Sportlerin des Jahres wurde Dany Bremus (Triathlon), Heinrich Preuß (Triathlon) wurde Sportler des Jahres gekürt. Mannschaft des Jahres wurde bei den Erwachsenen das Herren-Triathlon-Team mit Wolfgang Härtel, Carsten Janecke, Bernd Krüger, Heinrich Preuß, Thomas Schneider und Olaf Walther. Mannschaft des Jahres bei den Jugendlichen wurde die G-Jugendfußballmannschaft der Saison 2017/2018, die 2019 als F2-Mannschaft antritt. Die Auszeichnung zum Vorbild des Jahres erhielt Jörg Zielke, der sich seit rund 21 Jahren immer wieder aktiv für die Belange des Vereins einsetzt.

Ortsrat trifft sich in Vöhrum

Vöhrum. Zur Sitzung des Ortsrates Vöhrum/Eixe/Landwehr am heutigen Donnerstag, ab 19.30 Uhr im Bürgerhaus „Alte Pfarrei“, Kirchvordener Straße 36, in Vöhrum, lädt Ortsbürgermeister Dirk Franz ein. Auf der Tagesordnung stehen neben formellen Angelegenheiten unter anderem auch Informationen des Ortsbürgermeisters, Informationen der Stadtentwässerung zum Gutachten „Hochwasserschutz Landwehrgraben“ und die Auftragsvergabe zur Fortführung der Orts-Chronik. bol

Mittwoch, 6. März 2019

Einer geht durch das Dorf...

...und sieht sich den Karnevalsumzug der Schulkinder an. Viele Kinder sind geschminkt, und auch die Lehrer haben bunte Kleider an. Voller Lebensfreude warfen die Kinder sogar Kamelle unter die Zuschauer. Auch so können sie ihr schönes Vöhrum kennenlernen, freut sich unsereiner

Versammlung des Heimatvereins

Vöhrum. Der Vorstand des Heimat- und Kulturvereins Vöhrum-Eixe-Landwehr lädt Mitglieder und Interessierte zur Jahreshauptversammlung ein. Sie beginnt diesen Freitag um 19 Uhr in der Gaststätte des Vöhrumer Kleingärtnervereins „Zur Erholung“ am Hainwaldweg 14. Nach den Berichten zum vergangenen Jahr und den Planungen tritt im Anschluss an die Sitzung der Chor Projekt X auf. Dieser hat sein Repertoire erneut erweitert. „Alle sind schon sehr gespannt, was die Männer dieses Mal zum Besten geben werden“, sagt Olaf Brokate, Vorsitzender des Heimat- und Kulturvereins. Ale

IGS-Skifahrer

waren in Südtirol

Vöhrum. Seit mehr als 15 Jahren wird an der IGS Peine ein Ski- und Snowboardkurs angeboten. Glücklicherweise, einen der begehrten Plätze ergattert zu haben, machten sich 45 Schülerinnen und Schüler aus Vöhrum mit sechs qualifizierten Lehrkräften auf den langen Weg nach Südtirol in das

Eisacktal. Ein Abstecher nach Brixen und eine nächtliche Fackelwanderung rundeten zudem das Programm ab. Manche fuhren bereits zum sechsten Mal mit und haben auch dadurch ein für Schul-Skikurse überdurchschnittliches Niveau erreicht. „Das macht schon stolz, mit so einer Vorzeigetruppe durch das Gebiet zu fahren“, sagt Fahrtenleiter Dirk Herbes. Trotz der anstehenden Prüfungen machte sich sogar ein Hauch von Urlaubsgefühl breit. Ein großer Teil der Teilnehmer hofft jetzt schon, nächstes Jahr wieder dabei sein zu dürfen. „Und auch die Lehrkräfte freuen sich schon“, sagt Sportlehrer Herbes. Ale

Dienstag, 5. März 2019

Brennende Gartenlaube in Telgte: Bahnstrecke kurzzeitig gesperrt

Eine Person kam schwer verletzt ins Klinikum – Schadensursache und -höhe müssen noch ermittelt werden

VON ANTJE EHLERS

In Telgte brannte eine Gartenlaube. Deren Besitzer erlitt eine Rauchgasvergiftung. Die Feuerwehr benötigte rund zwei Stunden zum Löschen des Brandes. Fotos: Antje Ehlers

telgte. Ein 52 Jahre alter Mann ist beim Brand einer Gartenlaube in Peine schwer verletzt worden. Er habe am späten Montagnachmittag versucht, das Feuer mit einer Gießkanne zu löschen, und dabei eine Rauchgasvergiftung erlitten, teilte die Polizei Salzgitter mit.

Der Peiner und sein Bruder hatten gegen 16.30 Uhr versucht, in ihrer Laube im Gleisdreieck zwischen der Strecke Hannover-Braunschweig und der alten Plockhorster Bahn ein Feuer im Ofen zu entzünden. Nach ersten Ermittlungen war die Wand der Hütte nach dem Befeuern des Ofens im Bereich des Ofenrohrs in Brand geraten. Zuerst hätten die beiden versucht, den Brand mit Gießkannen zu löschen, mussten dann aber doch die Feuerwehr rufen.

Die Feuerwehren aus der Kernstadt Peine, Vöhrum, Eixe und Röhre waren mit zehn Fahrzeugen am Einsatzort in der Nähe der Bahnstrecke in Telgte und löschten schließlich die Flammen.

Der Löschangriff wurde unter schwerem Atemschutz mit zwei C-Strahlrohren vorgenommen, berichtet Einsatzleiter Lars Borsum von der Vöhrumer Wehr. Zudem habe sich die Wasserversorgung schwierig gestaltet, da vor Ort kein eigener Wasserzugang möglich sei. „Wir hatten mehrere Fahrzeuge mit Löschwassertank im Einsatz, weitere haben auf einem Sammelplatz gewartet“, berichtete Borsum. Gegen 18.45 Uhr war das Feuer gelöscht.

Während der Löscharbeiten musste die Bahnstrecke Hannover-Peine in der Zeit von 17.40 Uhr bis 18.20 Uhr gesperrt werden. Die Höhe des Sachschadens durch den Brand wird auf rund 10000 Euro geschätzt.

Der 52-Jährige wurde in ein Krankenhaus gebracht. Lebensgefahr sei nicht ganz auszuschließen, heiß es.

2/2

Montag, 4. März 2019

Versammlung des IGS-Fördervereins

Vöhrum. Der Vorstand des Fördervereins der IGS Peine in Vöhrum lädt zur Mitgliederversammlung am Mittwoch, 20. März, ab 19 Uhr ein. Die Versammlung findet im Musikraum E010 der IGS statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Kassenbericht, die Entlastung des Vorstandes, Wahlen und die Verabschiedung von ausscheidenden Vorstandsmitgliedern. ale

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, April 2019

Dienstag, 30. April 2019

IGS Edemissen und Peine wollen noch enger zusammenarbeiten

Kooperationsvertrag unterzeichnet – Garantierter Abitur-Platz in Vöhrum für Edemisser Schüler

VON DENNIS NOBBE

Beim Unterzeichnen der Kooperationsvereinbarung (von links): Yasemin Cirakbel (Leiterin IGS Edemissen), Ulla Pleye (Leiterin IGS Peine), Reiner Göldner (Leiter Fachdienst Schule, Kultur und Sport), Dirk Franz (didaktischer Leiter IGS Edemissen) und Andreas Hellmann (didaktischer Leiter IGS Peine). Fotos: Dennis Nobbe/Dpa

Edemissen/Peine. Die IGS Edemissen intensiviert ihre Zusammenarbeit mit der IGS Peine. Für die gymnasiale Oberstufe führen beide Schulen ihre Schüler im elften Jahrgang für den Schulabschluss „Abitur“ zusammen. Hierfür wurde gestern eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet.

„Die IGS Edemissen hat mit rund 240 Schülern keine Oberstufe, daher hat der Landkreis schon 2015 die Zusammenführung mit der IGS Peine beantragt“, erklärt Reiner Göldner, Fachdienst-Leiter für Schule, Kultur und Sport beim Landkreis Peine. Ihr Abitur könnten die Edemisser IGS-Schüler bei Bedarf zwar theoretisch an jeder anderen Schule mit gymnasialer Oberstufe ablegen, „aber bei uns ist ihnen der Platz dafür garantiert. Beide Schulen stehen außerdem in gutem Austausch miteinander“, betont Ulla Pleye, Leiterin der IGS Peine in Vöhrum.

Dem schließt sich Yasemin Cirakbel, Leiterin der IGS Edemissen, an: „Wir möchten unsere Schüler an die Oberstufe der IGS Peine führen, denn wir arbeiten konzeptionell eng zusammen.“ So organisieren Lehrer beider Schulen etwa gemeinsame Fachkonferenzen und stimmen sich untereinander ab. Diese Kooperation soll nun zielführend durch die Vereinbarung umgesetzt werden. „Zudem soll dies Eltern und Schülern Verlässlichkeit geben“, sagt Dirk Franz, didaktischer Leiter der IGS Edemissen. Entwickelt wurden die Inhalte der Vereinbarung gemeinsam von beiden Schulen.

2/2

Montag, 29. April 2019

Unfall unter Alkoholeinfluss: 57 000 Euro Sachschaden

Ein durchgeführter Atemalkoholtest ergab den Wert von 1,49 Promille

Nach einem Unfall in Vöhrum ergab die Atemalkoholkontrolle, dass der Fahrer erheblich alkoholisiert war.

Vöhrum. Ein Autofahrer hatte Alkohol getrunken, bevor er sich ans Steuer seines BMW setzte, und verursachte einen Verkehrsunfall mit hohem Sachschaden.

Der Unfall ereignete sich am Samstag um 23.33 Uhr auf der Burgdorfer Straße in Vöhrum. „Der unter Alkohol stehende 55-jährige Fahrzeugführer aus Ronnenberg verlor am Ortseingang Vöhrum beim Überfahren einer Verkehrsinsel die Kontrolle über seinen BMW, geriet nach rechts von der Fahrbahn und stieß zunächst gegen eine dort befindliche Straßenlaterne“, heißt es im Bericht der Polizei.

Durch den Aufprall wurde der BMW weiter gegen einen neben der Laterne liegenden Grenzstein geschleudert und kam letztlich auf der Fahrbahn zum Stehen. Ein in unmittelbarer Nähe abgestellter Audi wurde durch niederfallende Teile der Straßenlaterne an der Windschutzscheibe beschädigt. An beiden Pkw entstanden erhebliche Sachschäden. Die Straßenlaterne musste durch einen Notdienst provisorisch gesichert werden.

Der Fahrzeugführer selbst wurde nicht verletzt. Ein durchgeführter Atemalkoholtest ergab den Wert von 1,49 Promille. Es folgte die Blutentnahme und die Sicherstellung des Führerscheines. Der BMW-Fahrer muss sich jetzt wegen Straßenverkehrgefährdung verantworten. Der Gesamtschaden wird auf etwa 57 000 Euro geschätzt.

wos

Arbeitsunfälle: Zwei Schwerverletzte

Peine.. Im Verlauf des Freitag hat es laut Polizei zwei Arbeitsunfälle im Stadtgebiet von Peine gegeben, bei denen zwei Personen schwer verletzt wurden.

Am Freitagmorgen brach auf dem Gelände des Peiner Klärwerkes an der Vöhrumer Straße in Telgte aus bisher ungeklärter Ursache ein Baugerüst zusammen. Der darauf befindliche Arbeiter stützte zu Boden und musste mit einem Rettungswagen ins Klinikum Peine gebracht werden.

wos

Dienstag, 24. April 2019

Eixer See: Unbekannte zerstörten Bänke und Tische

Ein Fall von Vandalismus ereignete sich an den Osterfeiertagen in Eixe. Die Wito will derartigen Vorfällen nun vorbeugen und schaltet einen Sicherheitsdienst ein.

VON KATHRIN BOLTE

Eixe. Unbekannte zerstörten im Lauf des langen Osterwochenendes mutwillig Mobiliar aus dem Grillhäuschen am Eixer See. Dem Betreiber Wito reicht es: Jetzt soll ein Sicherheitsdienst eingeschaltet werden.

Patrick Baumann, Haustechniker der Wirtschafts- und Tourismusfördergesellschaft des Landkreises Peine (Wito), und sein Kollege Hans-Georg Baumann machten sich gestern ein Bild vom Schaden und begannen mit den Aufräumarbeiten. „Die zerstörte Bank besteht aus einem Stein-Kunststoff-Gemisch, welches schon recht robust und stabil ist. Da braucht es richtig viel Kraft, um sie so zu

demolieren. Zudem wurde eine Sitzgruppe im wahrsten Sinne des Wortes zu Kleinholz gemacht“, schildert Baumann die Schäden. Ferner wurde der Deckel einer Mülltonne abgerissen und es gibt „massive Brandschäden an einem Tisch, bedingt durch Tischgrills, deren Hitze sich in die Tischplatte gefressen hat“, erklärt er weiter.

Immer wieder kommt es in dem Bereich mit Grill- und Spielplatz zu Vandalismus. Die Wito reagiert darauf nun mit dem Einschalten eines Sicherheitsdienstes. „Wenn die Saison im Mai losgeht, wird hier Streife gefahren“, sagt Baumann.

Reparieren können die beiden Haustechniker die Bänke nicht. Der Schaden liegt nach Schätzungen bei rund 1000 Euro. Es werden neue Sitzgelegenheiten angeschafft, in der Hoffnung, dass diese nicht wieder mutwillig zerstört werden. Schon 2015, als das Lokal am Eixer See noch „Strandperle“ hieß, sah sich Betreiberin Ines Merkel mit allerlei Schäden konfrontiert.

Damals wurden Lagerfeuer am Strand entfacht, die Toilettenräume geflutet und Lampen umgetreten, es wurden Türklinken abgerissen, Toiletten und Waschbecken mit Sand und Papier verstopft – die Liste der Beschädigungen damals war sehr lang. Auch Baumann erklärte, dass diese Schäden nicht die ersten ihrer Art seien. Vor rund einem Jahr habe man schon einmal Bänke im See wiedergefunden. 2014 wurden außerdem mit Stahlketten gesicherte Mülltonnen gestohlen.

Schon 2015, als das Lokal noch „Strandperle“ hieß, sah sich Betreiberin Ines Merkel mit Schäden konfrontiert.

Eixer „Haus am See“ eröffnet am 1. Mai

Am Grillhaus am öffentlichen Strand des Eixer Sees randalierten während der Ostertage Unbekannte und beschädigten das Mobiliar massiv. Nebenan im „Haus am See“ gehen unterdessen die Vorbereitungen für die Eröffnung am 1. Mai weiter. Der neue Pächter Christian Horneffer hat zum Glück keine Schäden zu beklagen, somit steht der Eröffnung nichts im Wege.

Horneffer serviert an dem Feiertag ab 12.15 Uhr Spanferkel vom Holzkohlegrill. Überhaupt soll am Lokal in Zukunft viel häufiger gegrillt werden: „Vom Edel-Steak bis zur ‚normalen‘ Bratwurst wird es den Sommer über verschiedene Leckereien geben“, verspricht der Vöhrumer. Das „Eixer Haus am See“ wird aber nicht nur im Sommer geöffnet haben. Auch in der kälteren Jahreszeit will Horneffer die Besucher mit speziellen Angeboten locken. So sollen Boßelfreunde mit Braunkohl-Gerichten auf ihre Kosten kommen.

Oliver Pardey und Lars Kummrow, die das „Eixer Haus am See“ nur ein Jahr betrieben, hatten den Vertrag aus persönlichen Gründen gekündigt.

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises (Wito) als Verpächterin des Gebäudes bedauerte den Schritt – freut sich aber gleichzeitig auf den neuen Pächter. „Auch auf Bitten des neuen Betreibers wird der Vertrag über drei Jahre geschlossen. Diese Langfristigkeit der Planungen freut uns natürlich sehr“, sagte seinerzeit Wito-Chef Matthias Adamski. „Wenn ich einsteige, dann richtig“, unterstrich Horneffer, der als Geschäftsführer tätig sein wird. Das Tagesgeschäft übernehme ein engagiertes Team junger Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Teamleiterin ist Nica Blankenberg. Bol

Vöhrum: Kanalsanierung am Fischteich

Kanalsanierung am Fischteich startet Montag

Vöhrum. Im Auftrag der Stadtentwässerung Peine wird der öffentliche Niederschlagswasser-Hauptkanal in der Straße Am Fischteich in Vöhrum saniert. Die Bauarbeiten am Entwässerungssystem beginnen ab Montag, 29. April, und sollen Ende Juni abgeschlossen sein. Direkt im Anschluss daran werden ab Anfang Juli die Grundstücksanschlüsse erneuert. Diese Arbeiten dauern bei stabiler Wetterlage voraussichtlich bis Ende November an.

Während der gesamten Baumaßnahme, also von April bis Ende November, ist mit Beeinträchtigungen im Baustellenbereich zu rechnen. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Darüber hinaus werden die Anlieger separat über Einschränkungen bei der Zuwegung zu den Grundstücken und der Abwasserableitung von den Anliegergrundstücken informiert, heißt es in einer Mitteilung der Peiner Stadtentwässerung. ale

Donnerstag, 18. April 2019

Vöhrum: Die Hildebrandts feiern heute Goldene Hochzeit

Trauung 1969 in Bochum – Gemeinsam jahrelang getanzt und viele Reisen unternommen

VON LAURA WÜBBENHORST

Vöhrum. Am heutigen Donnerstag feiern die Vöhrumer Doris und Günther Hildebrandt ihren 50. Hochzeitstag. Nach einem halben Jahr Beziehung fand 1969 die standesamtliche Trauung in Bochum statt, wo die Braut als Doris Malinowski aufgewachsen war. Günther Hildebrandt kam im Ilseder Ortsteil Münstedt zur Welt und wurde dort groß.

Das Hochzeitsfoto von 1969. privat

Mittlerweile hat das Ehepaar zwei Söhne und vier Enkelkinder. Nachdem Doris Hildebrandt mehrere Jahre ihre Schwiegermutter gepflegt hatte, machte sie sich 2001 zusammen mit ihrem Mann und ihrem ältesten Sohn selbstständig. Bis 2015 leiteten sie das Seniorenheim „Haus Doris – Betreuung mit Herz“ in Vöhrum.

Eine große Leidenschaft hegt das Ehepaar, das seit zehn Jahren in seinem Vöhrumer Haus wohnt, für Gartengestaltung. Bereits in ihrem alten Heim nahmen die Hildebrandts am „Tag der offenen Pforte“ teil, bei der etliche Besucher ihren Garten bewunderten. Besonders viel Wert legt Doris Hildebrandt auf genügend Blumen. „Ich pflanze sie, und mein Mann malt sie“, lacht die 69-Jährige.

Der zehn Jahre ältere Günther Hildebrandt ist nämlich ein talentierter Zeichner und widmet sich mit viel Freude der Ölmalerei. Allein in den letzten Jahren fertigte er über 100 beeindruckende Ölgemälde an, auf denen vor allem Landschaften zu sehen sind. „Das Malen entspannt mich und ist ein schöner Ausgleich“, erzählt der Vöhrumer. Einige seiner Bilder können demnächst in der Ausstellung „Kunst am Zug“ am Peiner Bahnhof betrachtet werden. Ebenfalls ein Faible hat der 79-Jährige für Modelleisenbahnen, von denen er eine bemerkenswerte Sammlung hat.

Auch gemeinsame Hobbys pflegt das Ehepaar. Bis 2009 sind Doris und Günther Hildebrandt jedes Wochenende zum Tanzen gefahren. Als besonders schöne Erlebnisse beschreiben die beiden ihre zahlreichen Reisen. Sehr oft zog es sie in die Türkei oder in die Berge, aber auch Amerika und Spanien haben sie bereist.

Man merkt dem Paar an, dass es auch nach 50 Jahren mit Höhen und Tiefen noch ein eingespieltes Team ist und viel Verständnis füreinander aufbringt. Den besonderen Hochzeitstag feiert das Ehepaar Hildebrandt im Familien- und Freundeskreis.

CDU: Kramer von Schülern interviewt

Vöhrum. Schüler der IGS-Vöhrum haben kürzlich ein Interview mit dem Vorsitzenden der CDU-Fraktion im Kreistag Peine, Michael Kramer, geführt. Im Seminarfach Crossmedia-Journalismus wollten die Gymnasiasten des zwölften Jahrgangs eine Online-Schülerzeitung gestalten, um über wichtige Jugendthemen zu informieren. Dabei ging es um Fachkräftemangel und qualifizierte Azubis ebenso, wie Maßnahmen für ein schnelleres Internet auf dem Land. „Wie wollen sie Jugendliche für Politik interessieren“ oder „Was halten Sie von parteieigenen Medienkanälen“ lauteten einige Fragen. Wichtig war den Schülern auch die Haltung des Kommunalpolitikers zum kostenlosen Schulbus-Ticket.

„Die angesprochenen Probleme waren aus dem Schülerleben und betrafen sie direkt“, stellt Michael Kramer fest und freute sich über das Engagement der Gruppe. Politik brauche Öffentlichkeit, „weil wir ja das Gemeinwesen für die Bürger mit organisieren“, so der CDU-Mann. Deshalb sei Presse sehr wichtig und dies beginne mit Medien, die von Schülern, Azubis und Studenten selbst gestaltet würden. „Jetzt bin ich gespannt, wie die jungen Leute meine Antworten bearbeiten“, so der Fraktionsvorsitzende. ag

Dienstag, 16. April 2019

PAZ-Leser erfüllten Reisetraum

Vöhrum/Melbourne. Melissa Gaus aus Vöhrum ist seit August 2017 in der Welt unterwegs und wollte sich mit Hilfe der PAZ-Leser einen weiteren Reisetraum verwirklichen. Für den Gewinn, eine zweiwöchige Kanutour über den Yukon-River in Alaska, brauchte die 23-Jährige möglichst viele Kommentare unter ihrem Internet-Tagebuch (Blog) über ihren Aufenthalt in Bolivien. Und es hat geklappt. Dank der PAZ-Leser, wie Melissa Gaus in einer E-Mail schrieb.

„Ich habe mit meinem Reisebericht tatsächlich das Gewinnspiel gewonnen und fliege nun im August für zwei Wochen nach Alaska. Ohne den Beitrag in der PAZ wäre dies wahrscheinlich nicht möglich gewesen. Vielen Dank für die Unterstützung!“, schrieb die Weltreisende.

Schützengilde Vöhrum gewinnt erstes Vergleichsschießen

Nächstes Treffen ist bereits in Planung – Sieger des Abends wurde Andreas Mörs

VON KATHRIN BOLTE

Telgte. Auf dem Walter-Nachtwey-Schießstand fand auf Einladung des Schützenvereins Telgte das erste Vergleichsschießen mit dem Bürger-Jäger-Corps und der Schützengilde Vöhrum statt. Hauptmann Detlef Schottek hob bei der Begrüßung unter anderem hervor, dass diese Veranstaltung ins Leben gerufen wurde, um den Kontakt mit befreundeten Vereinen weiter zu vertiefen.

Gut gestärkt nach einem reichhaltigen Abendessen stellten jeweils zehn Schützen im Kleinkaliber- und im Luftgewehrschießen ihr Können unter Beweis. Sieger des Abends wurde Andreas Mörs mit einem 113,1 Teiler vor Frank Dervedde (289,3) und Bernd Brand (317,6) – alle von der Schützengilde Vöhrum. Im Luftgewehrschießen zählte das Mannschaftsergebnis. Die Schützengilde Vöhrum war auch hier unschlagbar und sicherte sich die erstmals ausgeschossene Vergleichsschießen-Scheibe. Der Schützenverein Telgte errang vor dem Bürger-Jäger-Corps den zweiten Platz.

Als Rahmenprogramm wurde ein Armbrustschießen angeboten, wozu zehn Teams mit einem Schützen jedes Vereins gebildet wurden. Diesen Mixed-Wettbewerb gewann das Team mit Bernd Haufmann (BJC), Henning John (SGi Vöhrum) und Roland Selle (SV Telgte).

Nach Abschluss der Wettbewerbe waren sich alle einig, dass derartige Treffen wiederholt werden müssen. Auch weitere Gleichgesinnte sind jederzeit willkommen. Die Vertreter des Bürger-Jäger-Corps erklärten sich spontan bereit, im kommenden Jahr das nächste Vergleichsschießen auszurichten.

Infotag der IGS Peine: Schüler und Lehrer boten Viertklässlern ein buntes Angebot

Interessierte konnten sich über die verschiedenen Fachbereiche informieren, das Schulgelände kennenlernen und Gespräche führen

Peine. Um künftigen Schülern und Eltern einen seichten Einstieg in das Thema weiterführende Schule zu bieten, haben die Mitarbeiter der IGS Peine den traditionellen Info- und Erlebnistag veranstaltet.

Mit kreativen, sportlichen und kulinarischen Angeboten luden sie in die Aula des Schulgebäudes, damit Interessierte in die verschiedenen Fachbereiche hineinschnuppern, das Schulgelände kennenlernen und Gespräche mit Lehrkräften und Mitgliedern der Schulleitung führen können.

In der Aula der IGS konnten viele künstlerische Werke der Schüler bestaunt werden. Von Porträtzeichnungen mit Bleistift und Kohle bis hin zu Schuhskulpturen war eine Menge Kreatives dabei. Musikinteressierte konnten hingegen Instrumente wie Trommeln und Gitarren ausprobieren. Auf der Bühne sang der Chor der IGS Peine und präsentierte diverse aktuelle Songs.

Auch der Fachbereich Sport präsentierte sich in der Aula und lud, neben vielen Informationen rund um das sportliche Angebot der IGS Peine, zum Tischtenniswettkampf ein.

Ein Höhepunkt für Schüler und Eltern war der 3D-Drucker, den Dieter König, Fachlehrer der IGS Peine und Fachmoderator für das Fach Arbeit Wirtschaft Technik, mit Herzblut vorstellte, wobei er stets von vielen Eltern und Kindern umringt war.

Auch der Fachbereich Naturwissenschaften bot jede Menge zum Staunen. Vorgestellt wurden auch die Fächer Gesellschaftslehre, Werte und Normen, Deutsch, Mathe und diverse Fremdsprachen.

Der Ökogarten war, trotz des eher trüben Wetters, ein beliebter Anlaufpunkt für die Besucher. Neben den vielen zu bestaunenden Pflanzen und Tieren lag ein Schwerpunkt auf der Einbindung von iPads in den Fachunterricht und deren Nutzung im Ökogarten.

Insgesamt wurde die Integration der iPads in die Schule dargestellt, denn schon jetzt werden die vorhandenen Geräte gerne für den Unterricht, die Arbeitsgemeinschaften und Projekte genutzt. Ab dem kommenden Schuljahr werden für den dann elften Jahrgang iPads als Lernmittel eingeführt.

mgb

Montag, 15. April 2019

Einbrecher

stehlen Schmuck

Vöhrum. Im Zeitraum zwischen Donnerstag und Samstag verschafften sich unbekannte Täter durch Aufhebeln einer Terrassentür unerlaubten Zutritt in ein Einfamilienhaus in der Weißdornstraße in Vöhrum. Die Einbrecher entwendeten dabei diversen Schmuck und Uhren im Wert von etwa 1400 Euro. Hinweise nimmt die Polizei Peine unter der Telefonnummer 05171/9990 entgegen. Ag

IGS-Schüler waren eine Woche lang im Baskenland

21 Schüler machten sich auf nach Elorrio – Vom Tagesausflug und Küstentour bis hin zu Workshops

Viele hoffen auf ein Wiedersehen: Schüler der IGS in Peine besuchten Elorrio. Foto: IGS Vöhrum

Vöhrum. Eine Woche lang ging es für 21 Schüler der IGS Peine im wahrsten des Sinne des Wortes „spanisch“ zu: Im März stand für die Jugendlichen ein Schüleraustausch ins spanische Baskenland nach Elorrio auf dem Programm.

Nach einer neunstündigen Anreise nach Spanien wurden die deutschen Schüler von ihren spanischen Mitschülern bereits erwartet und von den Gastfamilien in Empfang genommen, bevor am nächsten Tag der Unterricht in der spanischen Schule losging. Zum Start wurde sich im Unterricht mit der baskischen Sprache beschäftigt, im Gegenzug hospitierten die Schüler aus Vöhrum im Deutschunterricht. Anschließend ging es auf Erkundungstour durch das kleine Dorf Elorrio.

Mitte der Woche wurde eine Tour an die Küste von Zumaia unternommen, um den „Flysch“ zu besichtigen. Hier staunten die deutschen Jugendlichen nicht schlecht, als sie die mehrere Millionen Jahre alte Gesteinsformationen erkundeten. Nachmittags durfte die Freizeit dann in der kleinen Stadt Zarautz genossen werden. Beim einem weiteren Tagesausflug nach Bilbao besuchte die Gruppe das Kunstmuseum Guggenheim. „Anschließend hatten wir Zeit, die beeindruckende Stadt besser kennenzulernen. So wurden nicht nur die jungen Damen unserer Reisegruppe ihr Geld in den unzähligen Geschäften los“, sagt Paul Plote, Schüler des 10. Jahrgangs der IGS Peine.

Spaß brachten auch die angebotenen Workshops in der Schule: Vom Erlernen traditioneller Tänze und Bastelangeboten bis hin zu einem Filmdreh über den Austausch gab es für jeden etwas. Das Wochenende konnte dann von jeder Familie individuell gestaltet werden. „Das typisch baskische Wetter, nämlich Regen, lernten wir an nur zwei Tagen kennen, zwischendurch verwöhnte uns die Sonne mit sommerlichen 26 Grad“, so der Zehntklässler. Am Montag hieß es dann schon Abschied nehmen: Und so flossen sogar auch die einen oder anderen Tränen, als es wieder in Richtung Heimat für die IGS-Schüler ging. ag

Samstag, 13. April 2019

HUKL-Bühne: Vorverkauf für Komödie

Vöhrum. Mit einer irrwitzigen Boulevardkomödie möchte die Vöhrumer HUKL-Bühne in diesem Jahr ihr Publikum begeistern. Vom 24. bis zum 26. Mai fällt der Vorhang zu einem turbulenten Bühnenstück, bei dem kein Auge trocken bleiben dürfte. „Gleichzeitig möchte die Vöhrumer Theatergruppe damit auch alle Zweifel über den Fortbestand der HUKL-Bühne, nach dem Rücktritt des Gründers und Namensgeber der Bühne Hubert Klinke, aus dem Weg räumen“, heißt es in der Ankündigung.

„Camping, Koks und Hollywood“ stammt aus der Feder vom Autor Bernd Spehling. Dessen Gespür für Situationskomik bescherte dem Vöhrumer Ensemble schon 2014 mit „Stress im Champus Express“ einen großen Erfolg. In „Camping, Koks und Hollywood“ wird den Protagonisten allerdings einiges abverlangt, müssen doch von der zehnköpfigen Darstellermansschaft 23 Charaktere dargestellt werden. In dem Stück wird der verzweifelte Versuch beschrieben, den Mitarbeitern der verstaubten Verwaltung einer bisher abgeschnittenen und nun plötzlich touristisch erschlossenen Insel modernes und kundenorientiertes Arbeiten beizubringen. Dieses fast aussichtslose Unterfangen sowie das Auftauchen unterschiedlichster „Feriengäste“ verspricht wieder einmal kurzweilige und vergnügliche Abende im Vöhrumer Dorfgemeinschaftshaus.

Am 24. und 25. Mai findet die Aufführungen um 20 Uhr, am 26. Mai um 19 Uhr im Vöhrumer Dorfgemeinschaftshaus statt. Weiter Infos auch unter www.hukl-buehne.de. Karten sind in der Vöhrumer Bücherstube und der Buchhandlung Thalia in Peine für neun Euro erhältlich. ag

Freitag, 12. April 2019

Neue Sportarten für die BBS-Schüler

Projektwoche „Fit in Vöhrum“ – Kooperation mit dem KSB vereinbart

Kooperieren: Christine Busch von den BBS Peine und Ralf Klemm vom KSB.

Vöhrum. Erstmals haben das „Netzwerk gesunde Kinder im Landkreis Peine“ und die Berufsbildenden Schulen in Vöhrum 250 Schülerinnen und Schüler interessante Einblicke in attraktive außerschulische Sportangebote vermittelt. Das Ganze geschah in einer Projektwoche unter dem Titel „Fit in Vöhrum – Mach's besser“.

Der Peiner Kreissportbund präsentierte zusammen mit fachkundigen Übungsleitern aus den Vereinen Sportarten wie Steel Darts, Amerikanisches Line Dance, Aroha, Smovey, Kin-Ball, Selbstverteidigung, Karate und Rugby zum Ausprobieren und Kennenlernen.

Am Rande der Projektwoche fanden auch Fachgespräche zwischen Lehrern und Übungsleitern sowie zwischen den Verantwortlichen des KSB und dem Lehrpersonal der Schule statt. „Daraus ergaben sich nachhaltige Anregungen für eine weitere zielführende Zusammenarbeit zwischen dem KSB und den BBS“, berichtet KSB-Sportreferent Ralf Klemm.

So wollen BBS und KSB zukünftig noch bei der sportfachlichen Qualifizierung zusammenarbeiten und auch themenspezifische Lehrerfortbildungen (etwa Rugby, Line Dance oder Darts) gemeinsam organisieren, um somit den Weg für eine bewegte Schule zu ebnen. Dazu wurde eine Kooperationsvereinbarung geschlossen.

Am Ende der Projektwoche waren sich Christine Busch von den BBS und Ralf Klemm vom KSB als Verantwortliche darüber einig, mit diesem Weg eine nachhaltige Unterstützung der Bewegungs- und Gesundheitsförderung der BBS-Schüler geleistet zu haben. ale

Mittwoch, 10. April 2019

Dorfflohmarkt in Vöhrum geplant

Vöhrum. Am 1. September findet wieder ein Dorfflohmarkt in Vöhrum statt. Es handelt sich um einen der größten seiner Art, zuletzt waren über 200 Stände im Ort verteilt. Anmeldungen mit weiteren Informationen liegen bei vielen Vöhrumer Geschäften aus. Zudem kann der Anmeldezettel auch über Facebook oder unter www.voehrum.de heruntergeladen werden. Ale

Berufliches Gymnasium:

Lust auf einen Neustart? BBS bieten Schülern neue Perspektiven und verbesserte Berufschancen

VON KATHRIN BOLTE

v.l. Lyder Möhrig, Nannette Niewerth, Mathias Grau (Abteilungsleiter berufliches Gymnasium und Fachoberschulen) und Linda-Marie Fricke.

Peine. Schule ist für manche Schüler ein rotes Tuch. Lernen und auch noch 13 Jahre durchhalten, um das Abitur zu machen, ist ein unvorstellbar lange Zeit. Dass Schule aber auch richtig viel Spaß machen kann, neue Perspektiven eröffnet und zeigt: „Hey, lernen ist eigentlich ganz cool“, bewiesen jetzt vier Absolventen des Beruflichen Gymnasiums an den Berufsbildenden Schulen (BBS) in Vöhrum im Gespräch mit der PAZ.

Nannette Niewert (20) besucht das Gymnasium mit Schwerpunkt Sozialpädagogik. „Ich war erst auf der Realschule und wusste: Ein normales Gymnasium ist nichts für mich. Ich entschied mich für das Berufliche Gymnasium, das war ein Neustart. Man lernt sich in der Klassengemeinschaft neu kennen und hat neue Lehrer.“

Lyder Möhrig (18) wählte den Schwerpunkt Mechatronik. Auch er hat zuvor die Realschule besucht und sich dort schon für Technik interessiert. „Für mich stellte sich die Frage: Ausbildung oder Abi? Ich sprach mit Freunden, die mir vom Angebot der BBS berichteten, und wusste: Das ist genau mein Ding“, berichtet Möhrig

Lyder Möhrig (I) und Mathias Grau mit einer speicherprogrammierbaren Steuerung, für die Schüler des Schwerpunkts Mechatronik im Unterricht eine Sortierfunktion programmiert haben. Kathrin Bolte

Linda-Marie Fricke (17) erzählt, dass sie zunächst auf die IGS ging. „Es war eigentlich gar nicht mein Plan, hier auf das Berufliche Gymnasium zu gehen. Dann habe ich gemerkt, dass der Schwerpunkt Wirtschaft viel besser zu mir passt. Ich habe einfach wechseln können.“

Tassilo Köther hat vor drei Jahren sein Wirtschafts-Abitur gemacht und ist jetzt im dritten Tischler-Lehrjahr. „Die Ausbildung ist durch meine Vorkenntnisse aus dem Beruflichen Gymnasium viel einfacher. Die Lehrer haben einem hier wirklich etwas beigebracht, denn das Lernen war eigentlich gar nicht so meins.“

Alle vier sind sich einig, dass es die beste Entscheidung war, die sie in ihrem jungen Leben getroffen haben, und sagen übereinstimmend: „Es ist durch die Schwerpunkte einfach das Interesse geweckt, das Lernen wird dadurch leichter, weil es Spaß macht. Die kleinen Klassen sind familiärer. Die Lehrer fordern uns, aber sie fördern uns auch. Sie haben Zeit, Fragen zu beantworten, geben Hilfestellung, konzentrieren sich auf jeden einzelnen Schüler.“

Feste Pläne für die Zukunft haben die Schüler bereits geschmiedet. Nanette und Lyder möchten Lehrer werden, während sich Linda-Marie vorstellen kann, beispielsweise als Steuerberaterin zu arbeiten. Tassilo möchte nach der Lehre seinen Meister machen, um das Geschäft seines Vaters zu übernehmen. Dass ihr Lebensweg als junge Erwachsene so klar zu sein scheint, haben die Schüler – so bestätigen es alle – ihren Lehrern zu verdanken. „Sie verstehen es, das eigene Selbstbewusstsein zu fördern, geben einem Selbstvertrauen, und das motiviert jeden Schüler.“

Das Berufliche Gymnasium

Ein Berufliches Gymnasium ist eine normale gymnasiale Oberstufe. Allerdings gibt es andere Profile als in einem allgemeinbildenden Gymnasium oder einer Integrierten Gesamtschule (IGS). Es gibt hier berufliche Schwerpunkte, an den BBS Peine sind das Mechatronik, Sozialpädagogik und Wirtschaft.

Nach erfolgreichem, mindestens dreijährigem Besuch erlangen die Schülerinnen und Schüler die Allgemeine Hochschulreife, das Abitur und damit die Berechtigung zu jedem Studium.

Für den Besuch wird der Erweiterte Sekundarabschluss I beziehungsweise die Versetzung in die Einführungsphase eines Gymnasiums benötigt. Eine Altersbeschränkung gibt es nicht. Spanisch ist für alle Schülerinnen und Schüler, die noch keine zweite Fremdsprache erlernt haben, Pflicht. Am Unterricht müssen sie teilnehmen, wenn sie im Sekundarbereich I noch nicht vier Jahre Unterricht in einer zweiten Fremdsprache hatten. Spanisch kann als mündliches Prüfungsfach gewählt werden.

Über den Unterricht hinaus gibt es Zusatzangebote wie beispielsweise eine Theater-AG, Börsen-AG, Technik-AG und eine Bio-AG. Im elften Jahrgang wird eine erlebnispädagogisch orientierte Klassenfahrt, in der Qualifikationsphase eine Jahrgangsfahrt (Großbritannien oder Spanien) angeboten. Zusätzlich findet jährlich im Februar der Ski- und Snowboardkurs statt.

„Die Zukunftsaussichten mit dem Abi auf dem Beruflichen Gymnasium können sich sehen lassen“, erklärte Mathias Grau, Abteilungsleiter Berufliches Gymnasium und Fachoberschulen in Vöhrum. „Wir können beobachten, dass dieser Schulabschluss bei vielen Arbeitgebern beliebt ist, da bereits eine Art Spezialisierung stattgefunden hat.“

Wer sich über die Möglichkeiten informieren möchte, kann die BBS unter der Rufnummer 05171/9404 erreichen.

Dienstag, 9. April 2019

Frühstück in Vöhrum sehr gut besucht

Vöhrum. Bis auf den allerletzten Platz war das Männerfrühstück des Männerkreises im Gemeindehaus der evangelischen Kirche Vöhrum besetzt. Pastor Hölterhoff richtete freundliche Worte an die Anwesenden und wünschte der Veranstaltung einen guten Verlauf. Mit viel Vorfreude erwartet wurde das reichhaltige Frühstücksbuffet, das auch dazu dient, die Kommunikation unter den Vöhrumer Männern intensiv zu fördern.

Dem Schlemmen folgte ein Vortrag des Klein Ilseiders Christian Ernst über Namibia, der sich nach 29 Besuchen als exzellenter Kenner des Landes präsentierte. Mit fundiertem Wissen über Geschichte, Land und Leute, abgerundet durch zahlreiche Fotos und Videos, lebte er förmlich seinen Vortrag. Ernst reise privat bis zu sechs Wochen im mittlerweile eigenen, entsprechend ausgerüsteten Auto, durch das gesamte Land. Ihn und seine Frau führten diese Reisen bis in die letzten Winkel Namibias, auch auf touristisch nicht erschlossenen Straßen und Pfaden durch Wüsten, Steppen und Buschland. Mit seinen Ausführungen blieb er keine Antwort schuldig. bol

Montag, 8. April 2019

Kulturverein: Dr. Ingo Reinhardt löst

Olaf Brokate als Vorsitzenden ab

11 000 Euro Förderung für Geotop – Hans-Heinrich Papenburg aus Vorstand verabschiedet

Vöhrum. Zum letzten Mal begrüßte der Vorsitzende des Heimat- und Kulturvereins Vöhrum-Eixe-Landwehr, Olaf Brokate, die Mitglieder zur Hauptversammlung. Im Laufe der Versammlung wurde er von Dr. Ingo Reinhardt als Vorsitzender abgelöst. Dabei dankte er den Anwesenden: „Unser Verein lebt vom Engagement seiner Mitglieder in den verschiedenen Projekten. Und ich bedanke mich besonders bei denen, die das Vereinsleben aktiv mitgestalten.“ Er mahnte aber auch, dass sich mehr Mitglieder aktiv und mit Ideen einbringen könnten.

Anschließend folgten Berichte aus den Arbeitsgruppen. So dürfen sich die Beteiligten am Geotop an der Hannoverschen Heerstraße über 11000 Euro Fördermittel freuen, teilte Sven Pleger mit. Ortsheimatpfleger Werner Brandes, Kurator der Heimatstube, öffnete dieses Jahr an sechs Terminen die Räume im Bürgerhaus „Alte Pfarrei“ und lädt besonders zur Ausstellung „Bergbau auf Telgte“ am 26. Mai und 25. August ein.

Eike Hennig berichtet für den Männerchor Projekt X von gelungenen Auftritten und Aktionen. „Besonders unsere Chorfahrt nach Steinhude war für den Chor wieder ein Höhepunkt. Gesine Engelking, unsere Chorleitung, entwickelt den Chor stetig weiter, dafür möchten wir uns besonders bedanken“ resümiert Eike Hennig. Im letzten Jahr wurde Engelking auch durch die Musikstudentin Stella Hussy unterstützt.

Organisator Eike Hennig machte außerdem darauf aufmerksam, dass am 1. September wieder ein großer Dorfflohmarkt in Vöhrum stattfinden wird. Das Bücherei-Team wird um zwei Kolleginnen ergänzt. Rolf Ahlers wird zudem die Entwicklung der Dorfchronik unterstützen.

In diesem Jahr kann sich der Verein über Zuschüsse und die Umsetzung des Baus einer Remise im Pfarrgarten freuen. Die Mitglieder werden sich wieder an Aktionen beteiligen, zum Beispiel am geplanten Osterfeuer. Chorleiterin Gesine Engelking hat im Ort viele Interessentinnen für einen Frauenchor, der sich gründen könnte.

Neben Dr. Ingo Reinhardt wurden Waltraud Balandis und Sven Pleger als stellvertretende Vorsitzende, Heike Schnell als Kassenverwalterin, Heinz Schäfer zum Schriftwart, Anne Pawelczyk und Eike Hennig zu Beisitzende, sowie Friedhelm Danert und Andreas Take zu Kassenprüfern und Werner

Brandes als Kurator in den Vorstand gewählt. Verabschiedet wurde Hans-Heinrich Papenburg, der als stellvertretender Vorsitzender nicht mehr kandidierte, aber die Vereinsarbeit weiter unterstützen möchte.

Abschließend verabschiedete sich Brokate noch einmal mit herzlichen Worten: „Es war mir eine große Freude bei so vielen Projekten mitzugestalten und die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten hat sehr viel Spaß gemacht. Ich werde auch weiterhin, so gut ich kann, den Verein unterstützen.“
ane

Bunte Eier, ein lustiger Hase und strahlender Sonnenschein in Peine

Kinder der Telgter Kita Bärenhöhle schmückten den Osterbrunnen auf dem Marktplatz

VON NICOLE LASKOWSKI

Peine. Mit 250 bunten Eiern ist auch in diesem Jahr wieder der Brunnen am historischen Marktplatz als Osterbrunnen geschmückt worden. Bei strahlendem Sonnenschein ließ sich zwei Wochen vor dem Fest sogar schon der Osterhase in Peine blicken. Er half den Kindern der Telgter Kita Bärenhöhle dabei, die Eier aufzuhängen und posierte auch gerne für Fotos mit seinen kleinen Assistenten.

„Der schöne Brauch, in Vorbereitung auf das Osterfest, öffentliche Brunnen mit bemalten Ostereiern zu verschönern, geht bereits auf das Jahr 1909 zurück. Hier in Peine pflegen wir dieses Brauchtum seit den 80er-Jahren – auch schon ein langer Zeitraum“, erklärte Bürgermeister Klaus Saemann (SPD) in seiner Begrüßung und dankte allen Beteiligten, allen voran den Kindern, die nun sicher ein extraschönes Osterei als Belohnung zum Osterfest bekommen.

Doch die Kinder hatten nicht nur mehr als drei Wochen lang fleißig gemalt, sondern auch Lieder eingeübt. Gemeinsam mit ihren Eltern und den Erzieherinnen sangen sie „Stups, der kleine Osterhase“, das Lied vom Kuckuck und dem Esel sowie „Ich, der Osterhase“. Zum Abschluss durften dann alle mitsingen und tanzen, als zweimal hintereinander das „Fliegerlied“ laut über den Marktplatz klang.

Danach ging es zur Sache. Auf dem Brunnenrand balancierend und auf dem Arm der Eltern, reckten sich die Kinder nach oben, um auch die letzte Stelle noch mit bunten Eiern zu verzieren. Zwischendrin schaute sogar noch Eulie, das Maskottchen des in der Fußgängerzone neu eröffneten Spielzeugladens am Brunnen vorbei, um die Arbeit der Kinder zu begutachten und einmal mit dem Osterhasen ins Gespräch zu kommen.

Nachdem die Kinder dann alle bunten Eier am Brunnen befestigt hatten, konnten sie sich mit leckerem Kuchen am Stand der Elternvertreter der Kindertagesstätte stärken. Dort warteten unter anderem Möhrenmuffins und Hasenkuchen. Zudem gab es diverse Aktionen wie Kinderschminken, Eier bemalen und Balancieren oder auch den heißen Draht, damit es den Kleinen nicht langweilig wurde.

Samstag, 6. April 2019

Vöhrumerin will

mit Kommentaren

Kanu-Tour gewinnen

Melissa Gaus lebt ihren Traum: Die 23-Jährige reist derzeit um die Welt. Doch sie hat einen weiteren Wunsch: Die junge Frau möchte eine zweiwöchige Kanutour über den Yukon-River in Alaska gewinnen.

VON ANTJE EHLERS

Vöhrum/Melbourne. Von Vöhrum aus in die weite Welt – diesen Traum erfüllt sich Melissa Gaus (23) seit gut anderthalb Jahren. Doch sie hat noch weitere Wünsche: Sie möchte eine zweiwöchige Kanutour über den Yukon-River in Alaska gewinnen. Dazu ist es nötig, möglichst viele Kommentare unter ihrem Internet-Tagebuch (Blog) über ihren Aufenthalt in Bolivien zu sammeln.

Zunächst zog es die junge Vöhrumerin im August 2017 in die USA, ausgestattet lediglich mit einem Rucksack. Nach einem Roadtrip mit ihrer Schwester von San Francisco nach Los Angeles ging es weiter nach Peru und anschließend nach Bolivien. Über ihren dortigen Aufenthalt hat Melissa Gaus einen Blog geführt, der von den Lesern kommentiert werden kann. Über diesen Blog ist es nun für sie möglich, sich einen weiteren Traum zu erfüllen: eine zweiwöchige Tour mit einem Kanu auf dem Yukon-River in Nordamerika. Damit dieser Wunsch in Erfüllung gehen kann, benötigt sie möglichst viele Kommentare von Lesern ihres Blogs. „Es geht darum bis zum Montag, 8. April, um 12 Uhr so viele Kommentare wie möglich zu sammeln. Unter dem folgenden Link kann per Kommentar abgestimmt werden: <https://the-trekkin-crew-stories.tatonka.com/backpacking-bolivien-la-paz/>“, erklärt Melissa Gaus die Wettbewerbsbedingungen.

Seit ihrem Start hat Abenteurerin schon viel erlebt und gesehen. In Peru traf sie sich zum Beispiel mit zwei Freundinnen, die sie bereits aus Kindergartenzeiten kennt. Mit ihnen hat sie eine fünftägige Wanderung zum Machu Picchu unternommen und auch so auf ihren Wegen immer wieder alte Bekannte getroffen und zahlreiche neue Menschen kennengelernt.

„Eine genaue Reiseroute hatte ich nicht geplant, sondern wollte einfach alles auf mich zukommen lassen, was im Endeffekt auch genau die richtige Entscheidung war. Der Trip zum Machu Picchu war das letzte im Voraus geplante Ereignis, und alles anschließende wurde spontan entschieden. Somit wurde die weitere Route nur noch durch Empfehlungen anderer Reisender, die ich auf dem Weg getroffen habe, bestimmt. Wenn jemand mir von einem schönen Ort erzählt hat, habe ich meine groben Pläne auch oft spontan geändert und bin so auch an viele entlegene Orte gekommen, die man in kaum einem Reiseführer findet – zum Beispiel Samaipata in Bolivien“, berichtet Gaus begeistert.

Nach dem Aufenthalt in Bolivien ging es weiter durch Südamerika, erst wieder nach Peru, zu einer mehrtägigen Bootsfahrt auf dem Amazonas, schließlich nach Ecuador und auf die Galapagos-Inseln. Kolumbien war schließlich die letzte Station, bevor es Melissa Gaus über Hawaii nach zum Backpacking nach Australien zog. Dort arbeitet sie zurzeit als Trecker- und Gabelstaplerfahrerin, um Geld für weitere Reisen zu verdienen. Doch im Sommer geht es für die reiselustige Vöhrumerin erst einmal nach Hause. „Ich freue mich darauf, meine Familie und Freunde wiederzusehen. Im August geht es dann hoffentlich für zwei Wochen nach Alaska und anschließend vorerst zurück nach Australien.“ Ein Ende der Reise sei noch nicht in Sicht.

Besuchersonntag im Tier- und Ökogarten

Vöhrum. Der nächste Besuchersonntag im Tier- und Ökogarten Peine an der Herrenfeldstraße in Vöhrum findet am morgigen Sonntag, 7. April, von 10 bis 16 Uhr statt. Das Motto an diesem Wochenende lautet „Steinzeit“. Eingeladen wurde dazu der Experte Professor Jean-Loup Ringot, der durch Musik, Schmuckherstellung oder auch Höhlenmalerei die Steinzeit lebendig werden lässt.

Freitag, 5. April 2019

PAZ-Aktion: iPads

für die Schüler der IGS Peine

Ab der 11. Klasse soll im Unterricht mit Tablets gearbeitet werden – Schulbücher bleiben weiter im Einsatz

VON ECKHARD BRUNS

IGS-Oberstufenleiterin Dr. Andrea Marschall-Langemann (3.v.l) mit Schülern im Gespräch über die Einführung von Tablets für die kommenden 11. Klassen. Foto: Eckhard Bruns

Vöhrum. Modernes und digitales Lernen – in der Integrierten Gesamtschule (IGS) Peine in Vöhrum soll dies bald keine Zukunftsmusik mehr sein. Jetzt trafen sich die IGS-Oberstufenleiterin Dr. Andrea Marschall-Langemann, Direktorin Ulla Pleye sowie einige Schüler der zehnten Klassen mit den PAZ-Mitarbeitern Stefanie Blasig und Vertriebsleiter Christian Kuttkat, um über die geplante Einführung von Tablets an der IGS-Oberstufe zu sprechen

Ab der 11. Klasse soll dann einheitlich im Unterricht mit dem „iPad 2018“ gearbeitet werden. Da für die Beschaffung der Tablets die Schüler und Eltern selbst verantwortlich sind, gab es bei der Anschaffung tatkräftige Hilfe von der PAZ.

Stefanie Blasig und Christian Kuttkat Antje Ehlers

Kuttkat erklärt dazu: „Den Schülern und Eltern wurde dazu ein interessantes Paket mit passenden iPad zum Vorzugspreis angeboten, das über die IGS zu bestellen war.“ Zwar sei der letzte Termin für eine Bestellung bereits verstrichen, doch wenn jemand noch schnell entschlossen zugreifen möchte, dann kann dies noch kurzfristig über die IGS geschehen, so Kuttkat weiter.

Und was sagen die Schüler zur geplanten Einführung der Tablets? „Das ist absolut positiv und gibt uns Möglichkeiten zur Weiterentwicklung“, hieß es aus den Reihen der jungen Erwachsenen. „Digital und mit Internet ist viel mehr und schneller möglich. Das ist eine ideale Vorbereitung auf das kommende Berufsleben für uns Schüler.“

Das Tablet sei dabei im Unterricht als Zusatz zu betrachten. „Die Schulbücher bleiben weiterhin im Einsatz“, machte Marschall-Langemann deutlich und führte weiter aus: „Das Zusammenspiel von Tablet und Büchern bleibt weiterhin sinnvoll. Es wird Zeitersparnisse und viel mehr Möglichkeiten im Unterricht geben.“ Weitere Vorteile seien das Einsparen von Papier. Aber auch eine leichtere Fehlerkorrektur ist digital möglich, so die Leiterin. „Zur Nutzung der Tablets werden gemeinsam umfassende Regeln erstellt. Den digitalen Einsatz als zusätzliches Lernmittel sehe ich positiv“, betonte Direktorin Pleye, dem auch Kuttkat zustimmte: „Ich kann die Aussagen nur unterstützen. Die Marke Apple stellt mit dem iPad ein Arbeitsmittel, das sinnvoll genutzt werden kann.“

2/2

Das ist die IGS Peine

Die Vöhrumer Gesamtschule IGS wurde 1998 mit den Schuljahrgängen der 5. bis 10. Klasse gegründet. 2007 kam die gymnasiale Oberstufe mit den Klassen 11 bis 13 dazu. Damit kann an der IGS das Abitur gemacht werden. Die IGS wird von der Gesamtschuldirektorin Ulla Pleye geleitet. Die Oberstufenleitung verantwortet Dr. Andrea Marschall-Langemann. Aktuell besuchen rund 1300 Schüler aus dem Landkreis Peine die Vöhrumer Schule.

Die IGS ist in überschaubaren Einheiten als Jahrgangsteamschule aufgebaut. Dazu werden immer zwei Folge-Jahrgänge als Einheit in einem Schulblock zusammengefasst und unterrichtet.

An der IGS gibt es eine Mensa und Cafeteria, die von Schülern und Lehrern in den Pausen besucht werden können. Das Außengelände der Schule wurde naturnah gestaltet. Weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt und bei allen Besuchern besonders beliebt, sind der Ökogarten und Schulzoo. ebr

Donnerstag, 4. April 2019

Ökogarten: Noch freie Ferien-Plätze

Vöhrum. Im Osterferien-Programm des Tier- und Ökogartens der IGS in Vöhrum gibt es noch wenige freie Plätze. Dabei kann unter anderem Umgang mit Ponys erlernt werden. Es wird aber auch gebastelt – und die Flaschenlämmer möchten täglich gefüttert werden. Infos: www.oekogarten-peine.de im Internet oder Telefon 0162/9200718. ale

Mittwoch, 3. April 2019

Kleingärtner: Buchhold wiedergewählt

Insektensterben und extreme Wetterverhältnisse waren Themen der Versammlung – Kassierer Frühling präsentierte ausgeglichenen Haushalt

VON NICOLE LASKOWSKI

Delegiertenversammlung: Das Bild zeigt den Vorstand mit Peines Bürgermeister Klaus Saemann (rechts). Foto: Nicole Laskowski

Vöhrum. Im Kleingartenverein Erholung am Hainwaldweg in Vöhrum trafen sich die Delegierten des Bezirksverbandes der Peiner Kleingärtner zu ihrer Jahresversammlung. Diese verlief denn auch entsprechend dem Ortsnamen erholsam und sehr harmonisch. Nach nicht mal einer Stunde waren die Regularien, alle Berichte und die anstehenden Wahlen erledigt.

„Sie erhalten mit Ihren Gärten ein Stück Natur in einer sehr stark zubetonierten Umwelt. Nicht nur für Sie selbst, sondern auch für Vorbeigehende und Besucher sind Ihre Gärten ein echtes Labsal und unverzichtbar für den Landkreis Peine“, bekräftigte Doris Meyermann, die als stellvertretende Landrätin ein Grußwort an die Delegierten richtete. Peines Bürgermeister Klaus Saemann überbrachte Grüße aus Rat und Verwaltung. Zudem ging er auf das Insektensterben ein, dem man mit Blühstreifen in Parks und an Straßenrändern zumindest ein bisschen was entgegensetzen wolle.

Der Vorsitzende des Bezirksverbandes der Kleingärtner, Peter Buchhold, dankte für die netten Worte und blickte anschließend auf die Ereignisse des vergangenen Jahres zurück, darunter den

Gartenwettbewerb und den beliebten Tag der Gartenfreunde sowie ein Dämmererschoppen mit den beiden Landtagsabgeordneten Matthias Möhle (SPD) und Christoph Plett (CDU).

Es folgten die Berichte des Fachberaters Charly Bührke, der ebenfalls zur Aussaat bienenfreundlicher Pflanzen aufrief und bekräftigte, dass Kleingärtner auch bei extremen Wetterlagen wie dem trockenen vergangenen Sommer auf eine ausgleichende Bewirtschaftung möglichst ohne Chemie setzen. Problem seien derzeit die Erdratten, denen kaum beizukommen sei.

Kassierer Horst Frühling präsentierte einen ausgeglichenen Haushalt und erntete Zustimmung für seinen Wirtschaftsplan für das aktuelle Jahr.

Dann wurde gewählt. Der erste Vorsitzende Peter Buchhold, Schriftführerin Doris Jahn und Fachberater Charly Bührke wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Zum stellvertretenden Kassierer wurde Michael Pekar gewählt. Die vieljährige Amtsvorgängerin Uschi Ruth bekam einen Blumenstrauß als Dankeschön. Neuer Kassenprüfer ist Wolfgang Pannke.

Abschließend gab Buchhold noch zwei Termine bekannt. Die Gartenbegehung zum Wettbewerb findet am 29. Juni statt. Tag der Gartenfreunde ist am 3. August im Kleingartenverein Reitlahe.

Eignungsprüfung für Ausbilder

Vöhrum. Insgesamt 26 Teilnehmer aus der Fachschule Betriebswirtschaft, der Fachschule Technik sowie Mitarbeitern des Landkreises Peine wurden in den BBS in Vöhrum in einem einwöchigen Bildungsurlaub auf ihre neue Rolle als Ausbilderinnen und Ausbilder vorbereitet. In der Vorbereitung auf die Ausbilder-Eignungsprüfung setzten sie sich beispielsweise mit der Eignung der Ausbildungsstätte und dem Erstellen eines Ausbildungsrahmenplans auseinander. Der neue Jahrgang für die Fachschule Betriebswirtschaft startet im Schuljahr 2019/2020. Eine Anmeldung für diese Weiterbildung ist noch bis Ende Mai möglich. ale

Dienstag, 2. April 2019

„Eixer Haus am See“: Im Sommer wird künftig gegrillt

Christian Horneffer ist neuer Pächter der Gaststätte – Wito-Chef freut sich über „langfristige Lösung“

VON TOBIAS MULL

Peine. Betreiberwechsel beim „Eixer Haus am See“: Nach nur einem Jahr haben Oliver Pardey und Lars Kummrow den Vertrag für den Gastronomiebetrieb am Eixer See gekündigt, neuer Pächter ist Christian Horneffer. Und der hat viel vor. Die Neueröffnung unter gleichem Namen ist für den 1. Mai geplant.

Christian Horneffer ist dabei in der Peiner Gastronomie-Szene kein Unbekannter. Als Anfang 2017 das Gasthaus „Zur Linde“ in Eixe schloss, eröffnete er auf dem gegenüberliegenden Teerplatz mit Schankwagen und zwei großen Zelten kurzerhand eine „Ersatz-Linde“ (PAZ berichtete). Auch zahlreiche Catering-Jobs hat er schon erledigt, in diesem Jahr ist er zudem erstmals der Wirt für das Schützenfest in Schmedenstedt.

"Haus am See" in Eixe: Der neue Geschäftsführer Christian Horneffer und Teamleiterin Nica Blankenberg. Tobias Mull

Mit seinen Erfahrungen deckt Horneffer also viele Gastro-Bereiche ab – und auch für das „Eixer Haus am See“ hat der 47-Jährige bereits viele Ideen. „In den Sommermonaten gibt es Spezialitäten vom Grill“, blickt der Vöhrumer voraus. Der Begriff „Spezialitäten“ ist dabei weit gefasst – vom Edel-Steak bis zur „normalen“ Bratwurst soll es verschiedene Leckereien geben.

Das „Eixer Haus am See“ wird dabei aber nicht nur im Sommer geöffnet haben. Auch in den kälteren Jahreszeiten will Horneffer die Besucher mit speziellen Angeboten locken. So sollen Boßelfreunde mit Braunkohl-Gerichten auf ihre Kosten kommen.

Der Eixer See. Tobias Mull

Horneffer folgt auf Oliver Pardey und Lars Kummrow, die das „Eixer Haus am See“ nur ein Jahr betrieben hatten und den Vertrag jüngst gekündigt hatten. Lars Kummrow gab für den Ausstieg persönliche Gründe an. Die Wirtschaftsförderung des Landkreises (Wito) als Verpächterin des Gebäudes bedauere den Schritt – freue sich aber gleichzeitig auf den neuen Pächter. „Auch auf Bitten des neuen Betreibers wird der Vertrag über drei Jahre geschlossen. Diese Langfristigkeit der Planungen freut uns natürlich sehr“, sagt Wito-Chef Matthias Adamski. „Wenn ich einsteige, dann richtig“, unterstreicht Horneffer, der als Geschäftsführer tätig sein wird. Das Tagesgeschäft übernehme ein engagiertes Team junger Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Die Teamleitung übernimmt Nica Blankenberg.

Der 47-Jährige hatte sich übrigens bereits im vergangenen Jahr noch unter dem alten Wito-Chef für den Gastronomie-Betrieb am Eixer See beworben, damals landete er jedoch hinter Pardey und Kummrow auf dem zweiten Platz. „Wir sind zuversichtlich, dass wir nun eine langfristige Lösung gefunden haben. Die Besucher des Eixers dürfen sich auf ein attraktives Gastronomie-Angebot freuen, das hoffentlich gut angenommen werden wird“, so Adamski abschließend.

„Müll in der Landschaft“:

Viele Peiner Helfer säuberten Feldmark

Aktionstag fand am Samstag statt – Engagierte Bürger unter anderem in Vöhrum, Rosenthal und Schmedenstedt

VON THOMAS KRÖGER

Peine. Großes Engagement: Am Samstag fand wieder der landkreisweite Aktionstag „Müll in der Landschaft“ statt – mit großem Erfolg auch in der Stadt Peine. Viele Bürger sammelten in der Landschaft wilden Müll ein und setzten so ein Zeichen gegen den respektlosen Umgang mit der Natur. Diese „Gemeinsam-Aktion“ steht für eine aktive Pflege der Dorfgemeinschaft und des Lebensraums. Die Abfallwirtschafts- und Beschäftigungsbetriebe A+B haben diese Aktion ins Leben gerufen.

Bei schönstem Wetter folgten zum Beispiel 40 Vöhrumer dem Aufruf des Ortsrates, Feldränder und Wege im Umfeld des Dorfes vom Müll zu befreien. „Fast alle Vöhrumer Vereine sind durch einen

oder mehrere Mitglieder vertreten“, freute sich Ortsbürgermeister Dirk Franz. Ebenfalls erfreulich war der von mehreren „altgedienten“ Helfern geäußerte Beobachtung, dass die Vermüllung der Landschaft deutlich geringer geworden sei. Während sich in der Vergangenheit die Müllsäcke an der Sammelstation regelrecht auftürmten, sei der Haufen in diesem Jahr doch deutlich kleiner. „Trotzdem sind wir sicher noch weit entfernt davon, dass diese Aktion einmal überflüssig werden könnte“, betonte Franz. Der Ortsrat dankte allen Helfern mit einem kleinen Imbiss zum Abschluss der Sammelaktion.....

Anmerkung der Redaktion vöhrum.de: Der weitere Text bezieht sich auf andere Ortschaften

IGS-Schüler in Ratssitzung

IGS-Schüler als Gäste in einer Ratssitzung

Peine. Nachdem Schüler der IGS Peine Besuch von elf Mitgliedern des Peiner Rates bekommen hatten, stand jetzt der Gegenbesuch an. Fünf Schüler und eine Schülerin machten sich mit ihrer Gesellschaftslehre-Lehrerin Claudia Rüter auf den Weg zum Peiner Rathaus. Die Achtklässler erlebten, wie spannende aktuelle Themen behandelt wurden, und erhielten Einblicke in den Ablauf einer Ratssitzung sowie die sachlichen Diskussionen. Auch die Einwohnerfragen am Ende waren für die Jugendlichen eine spannende Angelegenheit. Mehr vom Besuch lesen Sie auf www.paz-online.de.

Ale

„Charity Run“ in Vöhrum mit riesigem Darmmodell

Lila Hoffnung

Der „Charity Run“ des Peiner Vereins Lila Hoffnung feiert in diesem Jahr Premiere. Unter dem Motto „Gemeinsam mehr bewegen“ sollen die Themen Sport, Gesundheit und Ehrenamt in und um Peine im Mittelpunkt stehen. Die Veranstaltung findet am Sonntag, 25. August, auf dem Gelände der BBS in Vöhrum statt.

In Vöhrum zu sehen: Das größte Darmmodell Europas. Felix Burda Stiftung

„Vom Anfänger bis zum Wettkämpfer, vom Rollstuhlfahrer bis zum Power-Walker sind alle eingeladen“, sagt Vereinsgründer Holger Busse. Bei einem Sechs-Stunden Lauf rund um den Sportplatz selbst aktiv werden, durch das größte Darmmodell Europas gehen und mehr über seinen eigenen Körper lernen, sowie ein Rahmenprogramm sollen diesen Tag besonders machen.

„Wir möchten mit dieser Veranstaltung zum einem über den Darm und die Vorsorge informieren, zum anderen aber auch viele Menschen in und um Peine dafür begeistern, sich gemeinsam zu bewegen“, so Busse weiter. „Aus diesem Grund bieten wir Vereinen die Möglichkeit, einen Stand aufzubauen und über ihre ehrenamtlichen Tätigkeitsfelder zu informieren“, ergänzt Dennis Cornwall vom Vorstandsteam.

Laufen, walken oder gehen, so viel man will. „Aber keine Angst, jeder kann ganz individuell aktiv sein, so dass Pausen möglich sind und auch jederzeit der persönliche Lauf beendet werden kann“, erklärt Marathonläufer Daniel Sowa aus dem Planungsteam.

Das Startgeld beim „Charity Run“ beträgt zehn Euro. Die Teilnahme am Bambinilauf ist kostenlos. Die Zeitnahme erfolgt durch einen professionellen Laufveranstalter. Infos: www.lilahoffnung.de. ale

Montag, 1. April 2019

Möhle besucht die BBS in Vöhrum

Vöhrum. An der ersten niedersächsischen „Woche der beruflichen Bildung“ nimmt auch der Peiner SPD-Landtagsabgeordnete Matthias Möhle teil. „Ich habe mich dafür entschieden, am Dienstag gemeinsam mit dem Arbeitskreis Kultus die Berufsbildenden Schulen in Vöhrum zu besuchen“, kündigt Möhle an. „Wir als SPD-Landtagsfraktion setzen uns schon lange für die Gleichwertigkeit von akademischer und dualisierter Ausbildung ein. Die duale Ausbildung ist ein Erfolgsfaktor für den Wirtschaftsstandort Niedersachsen“, erklärt der Peiner Politiker und ergänzt: „Die Ausbildungsgänge gerade in den Bereichen der sozialen Berufe und Gesundheitsfachberufe sichern den dringend benötigten Fachkräftenachwuchs für Kindertagesstätten und alle Pflegebereiche.“ Man müsse sich als Fraktion weiterhin dafür stark machen, „dass die Attraktivität der beruflichen Ausbildung steigt“; so Möhle. ale

Peiner Allgemeine Zeitung, Mai 2019

Freitag, 31. Mai 2019

Sommerfest im

Tier- und Ökogarten

Vöhrum. Zum Sommerfest lädt der Tier- und Ökogarten für Sonntag, 2. Juni, von 10 bis 16 Uhr ein. „Unsere Schafe werden geschoren, jeder kann dabei zuschauen. Unsere ‚nackigen‘ Schafe erkennen sich nach der Schur nicht wieder und müssen erneut in der Herde ihre Stellung erkämpfen“, erklärt Ökogartenleiterin Betina Gube.

Wie wird die Wolle verarbeitet und genutzt? Jeder kann es selbst ausprobieren oder nur zuschauen und eine kleine Menge Wolle mitnehmen. Nahezu 2000 besondere Preise werden in der Tombola abgegeben, von echten Meteoritensplittern mit Zertifikat über Eintrittskarten für das Phaeno, Paläon und Museen bis hin zu wertvollen Sachbüchern, T-Shirts, Taschen und anderen Gebrauchsgegenständen.

Eine Hüpfburg, die Rallye, leckere Speisen und Getränke stehen bereit. Ponys und Kaninchen warten auf liebevolle Streicheleinheiten. Tierkinder suchen teilweise neue Besitzer. jti

Unfallverursacher flüchtete in Vöhrum

Schaden beträgt etwa 200 Euro

Vöhrum. Die Polizei in Peine sucht Zeugen für eine Unfallflucht: Dabei wurde ein Fiat 500 an der Hermann-Hesse-Straße in Vöhrum vermutlich beim Vorbeifahren durch einen bislang unbekanntem Autofahrer beschädigt. Dieser flüchtete anschließend, ohne sich um den angerichteten Schaden in Höhe von etwa 2000 Euro zu kümmern. Als Tatzeitraum gab die Peiner Polizeisprecherin Stephanie Schmidt Montag, 20 Uhr, bis Dienstag, 18.30 Uhr, an. Mögliche Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei Peine unter der Telefonnummer 05171/9990 in Verbindung zu setzen. Jti

Kirchenverband Peine-Stadt feierte Gottesdienst

Mehr als 200 Besucher genossen die Freiluft-Veranstaltung im maigrünen Telgter Pfarrgarten

Die vereinigten Posaunenchöre begleiteten den Gottesdienst musikalisch.

Telgte. Der Regionalgottesdienst zu Himmelfahrt erfreut sich großer Beliebtheit: Mehr als 200 Besucher kamen in den maigrünen Pfarrgarten der St.-Johannis-Kirche in Telgte, um der wahren Bedeutung des Feiertages zu gedenken, die nichts mit den beliebten Bollerwagentouren zu tun hat.

Mehr als 200 Gottesdienstbesucher waren nach Telgte gekommen. Kirchenkreis Peine

Der gemeinsame Freiluft-Gottesdienst wurde zum zweiten Mal vom Kirchengemeindeverband Peine-Stadt organisiert, der sich aus den Gemeinden St. Jakobi, Frieden, Martin-Luther, St. Petrus Stederdorf mit Wendesse, Vöhrum, Eixe, Röhre und St. Johannis Telgte zusammensetzt. Für den musikalischen Rahmen sorgten die vereinigten Posaunenchor unter Leitung von Ina Wilhelm. Ein Kinderprogramm für die Kleinen organisierte Pastorin Dr. Christiane Tjaden mit mehreren fleißigen Helfern.

Pastor Markus Lenz begrüßte die Gäste und erfragte, wer aus welcher Gemeinde stammt, bevor er mit der Gemeinde den Kanon „Lobe den Herrn, meine Seele“ anstimmte. Silke Feilke aus der Martin-Luther-Gemeinde las das Evangelium.

Pastor Markus Lenz erklimmte eine Leiter, um dem Himmel näher zu sein als sein Kollege Dirk Hölterhoff. Kirchenkreis Peine

Anschließend erklimmte Lenz eine Leiter, um dem Himmel einmal näher zu sein als sein deutlich größerer Kollege Pastor Dirk Hölterhoff. „Ach, Markus, da kannst du dir auch die Feuerwehrleiter holen, das bringt nichts“, holte Hölterhoff seinen Kollegen im wahrsten Sinne des Wortes wieder auf den Boden der Tatsachen. Die alte Vorstellung, dass Gott hoch oben im Himmel wohne und von dort auf die Erde herabschaue, sei nicht mehr zeitgemäß. „Schon in der Bibel steht: Von allen Seiten umgibst du mich! Gott ist in uns, um uns und nicht weit weg. Er ist überall, wo Menschen lieben“, bekräftigte Pastor Hölterhoff.

Die Vorstellung des Auffahrens in den Himmel sei nicht als realer Vorgang zu sehen, sondern als Glaubensvorstellung, dass Jesus göttlichen Rang hat und dass wir seine Liebe weitergeben sollen in die Welt, nicht nur an Menschen, sondern auch an Tiere und Pflanzen als Geschöpfe Gottes.

Mit dem Segen entließ Pastor Hölterhoff die Gemeinde in den Feiertag und zum gemeinsamen Mittagessen. Mit den Klängen des vom Posaunenchor gespielten „Highland Cathedral“ endete der Gottesdienst. In bester Picknickatmosphäre konnten sich die Gäste anschließend auf der grünen Wiese mit Eintopf und kühlen Getränken stärken.

Die vereinigten Posaunenchor begleiteten den Gottesdienst musikalisch. Kirchenkreis Peine

Dienstag, 28. Mai 2019

Jugendliche votierten vor allem für die Grünen – Ziel: Interesse der jungen Menschen wecken

VON THOMAS KRÖGER

Viele Peiner BBS-Schüler nahmen an der Juniorwahl teil.

Vöhrum. Parallel zur offiziellen Europawahl haben auch 400 Schüler der Berufsbildenden Schulen (BBS) in Vöhrum ihr Votum abgegeben – bei den sogenannten Juniorwahlen. Dabei erreichten die Grünen über 30 Prozent und wurden stärkste Partei. „40 Parteien? Wie soll ich mich da denn entscheiden?“, fragt BBS-Schüler Burhan vor dem Wahlraum. Er schaut sich den Musterwahlzettel an und wirkt ein wenig ratlos. Sie hätten zwar auch über Partei-Inhalte im Unterricht gesprochen, aber „wer soll sich das denn merken können, welche Partei was umsetzen möchte?“

So sahen die Wahlkabinen aus. BBS

„Vor dem Politikunterricht der vergangenen Wochen wusste ich nicht einmal, wie wichtig diese Wahl ist – geschweige denn, wen oder was ich da überhaupt wählen soll.“ Filiz ergeht es wie vielen anderen Schülern. Die Europawahl ist für viele sehr abstrakt und Europa sowie deren Entscheidungsträger in Brüssel weit entfernt. Manche jedoch auch nicht: „Seitdem wir vor zwei Wochen die Veranstaltung mit den Politikern hatten, weiß ich genau was ich wählen werde“, sagt Sinja. „Einen Politiker fand ich richtig gut und überzeugend, die Partei bekommt meine Stimme!“ Welche das ist, wird jedoch nicht verraten. „Wahlgeheimnis“, sagt sie und lächelt.

Ein BBS-Schüler warf seinen Wahlzettel ein. BBS

Die BBS Peine nimmt schon lange bei jeder wichtigen Wahl an dem Projekt „Juniorwahl“ teil. „Das erste Mal, dass ich mit einer Klasse daran teilgenommen habe, war 2008. Da waren die Landtagswahlen in Niedersachsen und viele Schüler wurden mit dem Projekt an die Wahlen herangeführt“, so Ulf Wolters von den BBS. Mittlerweile hat er als Teamleiter das Projekt selbst mehrfach als Wahlleiter durchgeführt, Politikerveranstaltungen zur Wahl inklusive. Das Projekt „Juniorwahl“ wird bundesweit noch länger durchgeführt.

Seit 1999 wählen zu allen Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen mehr als drei Millionen Jugendliche von 2760 Schulen – damit zählt die „Juniorwahl“ zu den größten Schulprojekten in Deutschland.

„Wahlen einzuüben und die Hemmungen bei den Jugendlichen zu nehmen halte ich für eine ganz wichtige Sache“, so Wolters zu den Juniorwahlen. Dass Jugendliche nicht unpolitisch seien, könne man doch an der Klimabewegung, den Youtubern wie Rezo und dem Interesse an der Digitalisierung gut erkennen. Daher sollte man Vorurteile und Hemmungen abbauen, damit auch Sie ihre Stimme abgeben, um die oft schwache Wahlbeteiligung bei den Europawahlen zu verbessern. In den BBS nahmen diesmal 23 Klassen mit 430 Schülern teil. Zur letzten Europawahl steigerte sich die Teilnahme damit um mehr als 30 Prozent.

Der Trend der Jugendlichen ist klar erkennbar. Die Jugend wählt grün. Deutschlandweit erreicht die Ökopartei 30 Prozent. In den BBS haben die Grünen mit 25 Prozent die Nase vorn, wenn auch nicht so eindeutig wie landes- und bundesweit. Die SPD sitzt ihnen mit 21 Prozent im Nacken, ist aber im Vergleich zu 2014 der klare Wahlverlierer. Damals hatten sie noch 38 Prozent der Stimmen. Die CDU spielt mit 8,5 Prozent der Stimmen bei der Jugend in Peine kaum eine Rolle.

HUKL-Bühne strapazierte viele Lachmuskeln in Vöhrum

„Camping, Koks und Hollywood“ lautete das Theaterstück im Vöhrumer DGH – Drei ausverkaufte Vorstellungen

VON ECKHARD BRUNS

Vöhrum. Dreimal ausverkauft: Die erfolgreichen Schauspieler der Vöhrumer Hukl-Bühne haben ihre neue Komödie „Camping, Koks und Hollywood“ vor je rund 300 begeisterten Theater-Freunden im Dorfgemeinschaftshaus (DGH) in Vöhrum aufgeführt. Am Freitag, Samstag und Sonntag gab es Aufführungen in drei-Akten von Bernd Spehling.

In diesem Jahr war vieles etwas anders, denn Initiator Hubert Klinke hat nach fast 50 erfolgreichen Jahren die Bühnenleitung im HUKL-Bühnen-Team an Stefanie Goyer und Andreas Schote übergeben (PAZ berichtete). Zur Erklärung: HUKL steht für die Anfangsbuchstaben von Hubert Klinke. Das Besondere bei der bunten und lustigen Komödie „Camping, Koks und Hollywood“ war, dass die zehn mitwirkenden Schauspieler im Verlauf des Stücks zum überwiegenden Teil in mehrere Rollen

schlüpfen mussten. Es handelte sich dabei meistens um völlig andere Charaktere, die die insgesamt 900 Gäste immer wieder mit ihren gekonnten Wortwitzen sowie passender Mimik zum Lachen brachten.

Zum Stück: Die vom Festland abgeschnittene Insel Halligström wird über einen neuen Verbindungsdamm für Touristen und verrückte Künstler, eigenwillige Existenzgründer, Fernsehteams sowie einer Hollywood-Diva samt Gefolge überrannt. Diese Situation bringt das bisher ruhige Beamtenleben von Evi (Stefanie Goyer), Thies (Jürgen Bublitz) und Gisbert (Oliver Hartmann) in Bewegung. Das wird auch durch die engagierte, neurotische Kurdirektorin Paula Potazius-Engelhöfen (Inga Bronstert) mit ihrer erfolversprechenden Unternehmensberaterin Zoe von Berghoven (Susanne Grobe) nicht unbedingt besser.

Die Lachmuskeln des Publikums wurden immer wieder strapaziert. Den drei Freunden sollten Arbeit und Kundenfreundlichkeit beigebracht werden, obwohl es ja bisher auch ohne ging. Warum also, sollten sich jemand darauf einlassen? „Dafür bin ich nicht zuständig“, war einer der wichtigsten Sätze, um Arbeit zu vermeiden. Wenn gar nichts half, dann gab es zahlreiche, umständliche Formulare und gezielt langes liegen lassen, um Arbeit zu verhindern. Ein bunter Abend mit viel Schwung und gelungenen, gut abgestimmten sowie hintergründigen Dialogen mit einem passenden Bühnenbild. In den Pausen wurde die neue „Kantine hinter'm Deich“ von den zahlreichen Gästen sehr gut besucht. Somit war für das leibliche Wohl gut gesorgt.

Wie reagierten die Gäste? Hubert Klinke war begeistert: „Ich würde gern sofort mitmachen. Es war eine Vorstellung mit vielen unterschiedlichen und lustigen Situationen. Da musste ich ganz schön aufpassen, um alles mit zu nehmen“.

Der Spaß der Schauspieler übertrug sich sehr schnell auf die vielen Gäste im DGH. Am Ende gab es jeweils minutenlangen Beifall für diese großartigen Veranstaltungen.

Freitag, 24. Mai 2019

Vöhrum: Einsatz auf Firmengelände

Vöhrum. Zu einer Rauchentwicklung in einem Produktionsgebäude an der Pelikanstraße in Peine wurden am Donnerstagvormittag Polizei und Feuerwehr um 9.45 Uhr alarmiert. Es stellte sich heraus, dass eine Arbeitsmaschine in dem Gebäude in Brand geraten war. Durch den schnellen Einsatz der Feuerwehr konnte die Maschine aus dem Gebäude gebracht werden, bevor es zu einem Gebäudeschaden kam. Glücklicherweise wurde bei dem Brand niemand verletzt. „Zu einer Schadenshöhe können derzeit noch keine Angaben gemacht werden“, teilte Polizeisprecherin Stephanie Schmidt mit.

Vöhrum: Linie 522 fährt wieder normal

Peine. Die Peiner Verkehrsgesellschaft mbH informiert, dass die Linie 522 ab dem morgigen Samstag in Vöhrum wieder den regulären Linienweg befährt. Die Ersatzhaltestellen werden damit aufgehoben. Mehr Infos gibt es unter Telefon 05171/5069970. Ale

Donnerstag, 23. Mai 2019

Vöhrum: Fahrer flüchtete nach Unfall

Vöhrum. Am Montag zwischen 7.30 und 10.30 Uhr streifte ein bislang unbekannter Fahrzeugführer vermutlich im Vorbeifahren einen auf der Straße „Im Kohlweg“ in Vöhrum am Fahrbahnrand abgestellten Audi A3 Sportback. Der unbekannte Fahrer flüchtete anschließend vom Unfallort, ohne sich um den von ihm angerichteten Schaden in Höhe von etwa 3000 Euro zu kümmern. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei Peine unter Telefon 05171/9990 in Verbindung zu setzen. Ale

HUKL-Bühne: Ausverkauftes Haus

Vöhrum. Die drei Vorstellungen der Komödie „Camping, Koks und Hollywood“ der HUKL-Bühne am kommenden Wochenende in Vöhrum sind restlos ausverkauft. Es lohnt sich daher nicht, sich ohne Ticket auf den Weg zum Dorfgemeinschaftshaus zu machen. Es gibt keine Abendkasse mehr. ale

Mittwoch, 22. Mai 2019

Offene Heimatstube in Vöhrum

Vöhrum. Am Sonntag, 26. Mai, öffnet die Heimatstube in Vöhrum zwischen 15 und 18 Uhr ihre Türen. Als Sonderausstellung werden letztmalig Exponate vom Vöhrumer Schacht ausgestellt. Man zeigt historische Bilder über und unter Tage von der Schachtanlage. Weiterhin ist in einer Vitrine das Thema „Sprengen im Stollen“ zu sehen, eine kleine Statue, die die heilige St. Barbara darstellt, und noch vieles mehr. Zu erleben ist die Zeitgeschichte des Bergbaus zwischen den 30er- bis zu den 60er-Jahren des vorigen Jahrhunderts. ag

Donnerstag, 16. Mai 2019

TSV Arminia Vöhrum: Nachwuchs reinigte freiwillig Sportgelände

Über 50 Jugendliche und Eltern sammelten Müll sowie Unrat auf Außenanlage des Sportgelände an den BBS Vöhrum

Vöhrum. „Unsere Sportanlagen sollen genauso sauber sein, wie der Sport, den wir als Jugendfußballer des TSV Arminia Vöhrum so gern betreiben“: Unter diesen vorbildlichen Motto trafen sich über 50 Jugendliche und Eltern auf der großen Außenanlage des Sportgelände an der (BBS) Berufsbildenden Schulen in Vöhrum. Mit vielen großen Sammelbeuteln machte sich der Nachwuchs auf, um das gesamte Gelände vom Unrat und Müll zu befreien. Die vielen, reichlich gefüllten Säcke zeigten schnell die Wichtigkeit und den Erfolg dieser sinnvollen Reinigungs-Aktion.

„Klar kann man fordern, dass dort irgendjemand mal etwas tun müsste. Das ist jedoch nicht unsere Einstellung. Wir ergreifen da lieber einfach selbst die Initiative und sorgen für die gewünschte

Sauberkeit auf der Sportanlage“, äußerte sich Jugend-Abteilungsleiter Marco Goyer. Sein Stellvertreter Waldemar Huber fügte noch hinzu: „Ich freue mich riesig, über die große Teilnahme unserer jungen Sportler.“ Als kleines Dankeschön für diese vorbildliche Reinigungs-Aktion gab zur Stärkung Gegrilltes.

Die Eltern der jungen Fußballer hatten zuvor für die schmackhafte Beilagen und Salate gesorgt. Und so schloss sich an den Aktionstag ein netter Nachmittag mit den vielen gut aufgelegten Helfern an.

Schüler der IGS Peine werden zu Museumsdesignern

Jugendliche müssen Ausstellung mit den Augen ihrer Mitschüler betrachten – Kooperation mit Kreismuseum

Peine. Was finden Schüler eigentlich spannend, wenn sie ein Museum besuchen? Dieser Frage gehen die Schüler der Klasse 8.3 der Integrierten Gesamtschule Peine (IGS) derzeit gemeinsam mit ihrer Tutorin Claudia Rürer und Gesellschaftslehre-Referendar Max Habermann im Rahmen des vom Landkreis initiierten Projekts „Geschichte (be)greifen“ nach.

Unter der Anleitung der professioneller Designer Sarah Zerwas und Kristof von Anshelm von der Agentur „von AundZ“ aus Braunschweig verfolgen sie dabei eine sogenannte Design-Challenge, deren Ziel es ist, die Inhalte des Peiner Kreismuseums für Mitschüler interessant aufzubereiten.

Die Idee dahinter ist simpel: Die Schüler müssen selbst in die Designer-Rolle schlüpfen und die Ausstellung gewissermaßen mit den Augen ihrer Mitschüler betrachten. Die Ausstellung behandelt vor allem die Industrialisierung mit lokalem Bezug, die auch im Gesellschaftslehre-Unterricht aktuell auf dem Stundenplan steht und zahlreiche Anknüpfungspunkte zum Alltag der Schüler aufweist.

Nach einem Kennenlernen aller am Projekt beteiligten Personen in kreativer und motivierter Runde ging es für die Nachwuchs-Designer ins Peiner Kreismuseum. Vor Ort ging es folglich darum, die Ausstellung kennenzulernen und Interessantes zu dokumentieren. Dies geschah „mit Hilfe abwechslungsreicher, interaktiver und eigenverantwortlicher Aufgabenformate, die entweder allein oder in Gruppen bearbeitet wurden“.

Der zweite Projekttag sollte im Folgenden den Fokus darauf legen, die Interessensgebiete der Mitschüler zu erforschen, um im Anschluss Ausstellung und Interessen kreativ zu kombinieren. „Dazu haben die Schüler entsprechende Interviews zunächst erarbeitet und später erfolgreich durchgeführt. Durch die Designthinking-Methode wurde den Achtklässlern immer bewusster, mit welchem Blick Jugendliche durch die Ausstellung gehen und was ihnen dabei fehlt – und die ersten Ideen schwirrten bereits in den Köpfen der Nachwuchsdesigner. Deshalb sind wir schon gespannt, welche konkreten Ideen die Schüler während des dritten Workshoptages kreieren werden“, fasst Andreas Hellmann, didaktischer Leiter der IGS, zusammen. Ag

Mittwoch, 15. Mai 2019

Volkschor Vöhrum: Frühlingskonzert

Vöhrum. Zu einem besonderen Konzert lädt der Volkschor Vöhrum für Sonntag, 19. Mai, ab 19 Uhr in die evangelische Kirche der Peiner Ortschaft ein. Dabei soll zum ersten Mal der Frühling im Mittelpunkt stehen. Gesungen werden Frühlingslieder aus verschiedenen Jahrhunderten. Auch die

Besucher können sich am Gesang beteiligen. Als Solisten wirken mit: Ingrid Struck (Sopran), Waltraud Balandis (Sopran), Lars Miehe (Flöte) sowie Hanno Diederichs (Cembalo und Klavier). Die Leitung hat Aud Engel, der Eintritt ist frei. Ale

Hainwaldschule lädt zum Schulfest ein

Vöhrum. Die Schulleitung und der Vorstand des Fördervereins der Hainwaldschule Vöhrum veranstalten an diesem Freitag, 17. Mai, von 15.30 bis 18 Uhr in der Schule ein großes Sommerfest. Vom Kartoffellauf über Bobbycar-Rennen bis hin zur Verkleidungsstaffel wird vieles geboten. Dabei ist jede Klasse mit einer Aktion vertreten. Darüber hinaus gibt es eine Hüpfburg, Popcorn und weitere kulinarische Angebote.

Als Hauptprogrammpunkt ist eine große Tombola mit mehr als 1000 Preisen geplant, die Dank zahlreicher Sach- und Geldspenden überwiegend aus dem Peiner Stadtgebiet organisiert werden konnte. Aus den Erlösen des Sommerfestes ist die Anschaffung von Fußballtoren und weiteren Spielgeräten für den neu zu gestaltenden Außenbereich der Grundschule geplant. ag

Dienstag, 14. Mai 2019

Betriebsrat aus Vöhrum war bei Heil

In Berlin: Hubertus Heil (r.) und Walter Dettmer. Foto: SPD

Vöhrum. Der Peiner SPD-Bundestagsabgeordnete und Bundesarbeitsminister Hubertus Heil begrüßte einen Betriebsrat aus Vöhrum bei der traditionellen Betriebs- und Personalrätekonferenz der SPD-Bundestagsfraktion. Unter den rund 300 Personal- und Betriebsräte war Pelikan-Betriebsratsvorsitzender Walter Dettmer aus Vöhrum angereist.

„Für meine Arbeit im Bundesarbeitsministerium ist der Austausch mit den Betriebsräten enorm wichtig. Pelikan als traditionsreiches Unternehmen bei uns in der Region ist dabei immer ein geschätzter Gesprächspartner für mich. Ich freue mich, dass Walter Dettmer den Weg nach Berlin auf sich genommen hat,“ sagte Heil. Ale

Peiner Badeseen haben „hohe Wasserqualität“

Morgen beginnt offiziell die Badesaison – Weitere Infos: www.badegewaesser.niedersachsen.de

VON THOMAS KRÖGER

Kreis Peine. Niedersachsens Gesundheitsministerin Carola Reimann (SPD) hat zum Auftakt der morgen beginnenden Badesaison über die Qualität der Badegewässer informiert. Demnach haben alle Peiner Badeseen eine „ausgezeichnete Wasserqualität“. Mit „ausgezeichnet“ bewertet wurden der Eixer See, der Waldsee in Hämelerwald, der Badensee in Bettmar, die Kieseeseen in Wipshausen und Wehnsen sowie der Pfannteich in Hohenhameln. Peines Kreissprecher Fabian Laaß sagt: „Morgen beginnt offiziell wieder die Badegewässersaison im Landkreis Peine. Bis zum 15. September nehmen Mitarbeiter des Gesundheitsamtes dann im dreiwöchigen Rhythmus Proben an den fünf EU-

Gewässern im Landkreis Peine.“ Jens Wagener vom Gesundheitsamt Peine ergänzt: „Neben bakteriologischen Untersuchungen werden zusätzlich pH-Wert, Temperatur von Luft und Wasser sowie die Färbung und das Algenwachstum ermittelt.“ Die Ergebnisse der Gewässeruntersuchungen werden vom Landesgesundheitsamt im Internet unter www.badegewaesser.niedersachsen.de veröffentlicht.

niedersachsen.de veröffentlicht.

„Eine gute Nachricht für alle Freiwasserschwimmer: Wir konnten anhand der ersten Proben schon eine gute Wasserqualität in Niedersachsens Badegewässern feststellen“, sagt Ministerin Dr. Carola Reimann. Zum jetzigen Zeitpunkt seien die vorliegenden und bereits abschließend analysierten Proben aus den 272 Badegewässern von guter Qualität. In Niedersachsen sind 242 Badestellen mit „ausgezeichnet“ eingestuft (92 %), 16 Badegewässer haben das Prädikat „gut“ und lediglich 8 Badegewässer sind als „ausreichend“ eingestuft. Für zwei Badestellen würden noch nicht ausreichend Messdaten für eine Einstufung vorliegen. Besonders erfreulich sei, dass in Niedersachsen einmal mehr kein Badegewässer als „mangelhaft“ eingestuft wurde.

Alle EU-Badestellen werden laut Reimann – wie von der EU vorgegeben – auf sogenannte Indikatorkeime untersucht. Dadurch könne das jeweilige Gesundheitsamt insbesondere Hinweise auf fäkale Verunreinigungen erhalten. Hohe Zahlen bei den Indikatorkeimen würden die Möglichkeit anzeigen, dass auch Krankheitserreger in größerer Zahl in das Badegewässer gelangt sein könnten. Deshalb erlasse man in so einem Fall ein Badeverbot.

Friedhof Röhre wiedereröffnet

Ein Sandstein-Kreuz und ein Insektenhotel: Kosten für die Umgestaltung rund 20 000 Euro

Röhre. Nach der erfolgreichen Umgestaltung des Friedhofes Röhre feierte Pastor Dirk Hölterhoff am Sonntag die offizielle Wiedereröffnung mit einer Andacht. Für den musikalischen Rahmen sorgte eine Bläsergruppe unter Leitung von Ina Wilhelm. Im Anschluss warteten fleißige Helfer mit Kaffee und Kuchen.

„So habe ich mir das vorgestellt. Blauer Himmel, kein Regen und Sonne, nur windig ist es ein bisschen“, begrüßte Pastor Hölterhoff die Besucher. Bei der Umgestaltung des Friedhofes seien drei Motive verfolgt worden. Zum einen sollte der Friedhof ein würdevoller, sauberer und geordneter Ort sein. So wurde eine Hütte für Geräte gebaut und eine klare Struktur mit Urnenfeld, Urnen-Gemeinschaftsanlage sowie Wahl- und Reihengräber und pflegeleichte Grabstätten geschaffen.

„Der Friedhof ist auch ein Ort des Lebens, denn als Christen glauben wir an die Auferstehung. An einem Ort des Lebens soll es blühen. Wir haben Blühstreifen mit bienen- und insektenfreundlichen Pflanzen angelegt und Konfirmanden haben ein Insektenhotel gebaut“, erklärte der Pastor. Vom Eingang des Friedhofes richtet sich der Blick nun auf ein Sandsteinkreuz mit dem Zitat aus dem Jesaja-Brief „Die Erlösten des Herrn werden wiederkommen“. So soll die christliche Prägung des Ortes verdeutlicht werden. Dorthin führt ein rot gepflasterter Weg. Das Kreuz ist ein Geschenk des Kirchenvorstandes Vöhrum und zugleich Grabmal des ehemaligen Rektors der Vöhrumer Schule.

Pastor Hölterhoff dankte allen, die zur Umgestaltung beigetragen hatten und sich zudem um finanzielle Förderung gekümmert hatten. Mehr als 20 000 Euro waren so zusammengekommen und investiert worden. Ein Teil der Fördermittel stammt dabei von der Dorferneuerung Kanal-Fuhse-Region-West. Nun steht noch die Pflasterung der Wasserstellen an.

Ortsvorsteherin Ursula Henninger schloss sich dem Dank an und blickte noch einmal zurück auf die Entwicklung von der ersten Idee bis zur Umsetzung. Sie lobte die gelungene Umgestaltung.

Nach dem offiziellen Teil kamen die Besucher am neuen Gerätehaus zusammen und genossen bei strahlendem Sonnenschein auf dem maigrünen Friedhof Kaffee und Kuchen.

KAB Vöhrum erkundet die Oberlausitz

Besichtigt wurden die Städte Görlitz, Bautzen und Zittau – Besuch des Senfmuseums „Bautzener Senf“ und bekannter Keramikmanufaktur

Peine. Die Städte Görlitz, Bautzen und Zittau in der Oberlausitz (Sachsen) sind beliebte Ausflugsziele, die doch so manche spannende Sehenswürdigkeit zu bieten haben. Darum hatte der Vorsitzende der Katholischen Arbeiterbewegung (KAB) St. Josef Vöhrum, Peter Kunz, diese Orte als Ziele für die anstehende Frühjahrsfahrt in diesem Jahr vorgesehen. Und das Interesse war groß: 52 Mitglieder und Freunde der KAB nahmen an der mehrtägigen Busreise teil.

Als erstes Reiseziel stand die Stadt Bautzen auf dem Plan. Bei einer Führung durch die Innenstadt konnten die schönen Fassaden der großen Bürgerhäuser bestaunt werden. Der Aufenthalt endete mit der Besichtigung des Senfmuseums „Bautzener Senf“ – natürlich mit Verkostung. Am Nachmittag erreichte die Gruppe dann die Stadt Görlitz und damit auch das Parkhotel als Domizil für die nächsten Tage.

Am zweiten Tag sollten mit einer Stadtrundfahrt und einem Stadtrundgang die Sehenswürdigkeiten der Stadt Görlitz erkundet werden. Dabei wurde die Lands-kron-Brauerei besichtigt, bevor es die Vöhrumer am dritten Tag in die Stadt Zittau am Fuße des Zittauer Gebirges, das kleinste Mittelgebirge in Deutschland, verschlug. Nach einem geführten Stadtrundgang besichtigte die Gruppe das riesige Fastentuch von 1472 in der Museumskirche „Zum Heiligen Kreuz“. Mit der Schmalspurbahn fuhr die Reisegruppe dann in das Zittauer Gebirge in den Kurort Oybin und besichtigte den Ort und die berühmte Bergkirche.

Niederschlesien stand am vierten Tag auf dem Programm der Reise. Erstes Ziel war die Stadt Bunzlau. Nach der Stadtrundfahrt wurde die bekannte Keramikmanufaktur besichtigt. Auch konnte dort die blaue Töpferware erworben werden.

Danach wurde die Busfahrt nach Hirschberg (Jelina Góra) fortgesetzt. „Bei einer Rundfahrt durch die Stadt erklärte die Fremdenführerin viel über die Geschichte der Stadt und deren Sehenswürdigkeiten“, erinnert sich Kunz. Das nächste Ziel war die Kleinstadt Karpacz (Krummhübel) im Riesengebirge. Hier wurde die Stabkirche Wang, die einst vom Preußenkönig Friedrich Wilhelm IV aus Norwegen gekauft und hier wieder aufgerichtet wurde, besichtigt.

Am letzten Tag erfolgte dann die Rückreise mit einem längeren Aufenthalt in Leipzig. Ein Stadtführer führte die Reisegruppe mit launigen Sprüchen und Erklärungen durch die historische Innenstadt.

Der Rundgang endete in Auerbachs Keller, der ältesten Gaststätte in Leipzig. Nach einer spannenden und informativen Führung durch die historischen Weinstuben wurde anschließend die Heimfahrt nach Vöhrum angetreten. Ag

Montag, 13. Mai 2019

Namibiafest

in Röhre

ist am 15. Juni

Namibiafest: Es gibt auch wieder Kunsthandwerk. Foto: Archiv

Röhre. Am Samstag, 15. Juni, wird ab 18 Uhr auf der Gästefarm Afrika in Röhre das traditionelle Namibiafest des Vereins Hilfe für Namibia gefeiert.

Seit mehr als 20 Jahren unterstützt der Verein die Bevölkerung im südwestlichen Afrika mit Dingen des täglichen Bedarfs. Jährlich werden im Schnitt zwei Container mit je 33 Kubikmeter Inhalt verschifft. Vor Ort werden die Spenden dann durch ortsansässige Vereinsmitglieder an die jeweiligen Empfänger verteilt.

Beim Namibiafest in Röhre gibt es neben Gegrilltem und Backschinken auch eine Salattheke, afrikanischen Wein und namibisches Bier. Bei der Veranstaltung wird zudem afrikanisches Kunsthandwerk verkauft. Für die kleinen Gäste stehen eine Hüpfburg und Fahrten mit der Ponykutsche bereit.

Wieder einmal ist der Rührser Verein Kolbenring mit einer Oldtimer-Treckerchau dabei. Das Fest endet mit einem Lagerfeuer. ale

Freitag, 10. Mai 2019

HUKL-Bühne probt

fleißig für das neue Stück

Vom 24. bis 26. Mai „Camping, Koks und Hollywood“ – Zu Gast in der NDR-„Plattenkiste“

VON ALEX LEPPERT

Vöhrum. Viel zu erzählen gab es in der Sendung „Plattenkiste“ bei NDR 1 Niedersachsen. Knapp eine Stunde lang unterhielten sich Andreas Schote, Jürgen Bublitz und Stefanie Goyer mit Moderatorin Martina Gilica über die Arbeit der HUKL-Bühne Vöhrum. Der Name entstand vor 49 Jahren bekanntlich durch die Anfangsbuchstaben des Namens von Gründer Hubert Klinke.

Gründer Hubert Klinke. Archiv

Derzeit läuft die heiße Probenphase für das neue Stück. Die Komödie „Camping, Koks und Hollywood“ aus der Feder von Bernd Spehling wird am Freitag/Samstag, 24./25. Mai, um 20 Uhr sowie am Sonntag, 26. Mai, um 19 Uhr im Vöhrumer Dorfgemeinschaftshaus aufgeführt. Restkarten gibt es in der Vöhrumer Bücherstube und bei Thalia in Peine.

Immer mit Spaß bei der Sache: Die Schauspieler der HUKL-Bühne, hier nach dem Stück „Kaviar trifft Currywurst“ auf. Archiv

In der „Plattenkiste“ ging es aber auch um den Werdegang der Darsteller. Andreas Schote etwa steht seit 35 Jahren auf der HUKL-Bühne. Schon als Kind sah er gern zu, viele Bekannte machten schon lange mit, berichtet er. Als dann kurz vor einer Aufführung von „Der Meisterboxer“ der Darsteller krankheitsbedingt ausfiel, lernte er „schnell“ die Rolle – und blieb.

Immerhin 22 Jahre ist auch Jürgen Bublitz schon dabei. Er lernte bei einem Dorffest Hubert Klinke kennen. Sie kamen auf die Bühne zu sprechen. „Da fiel mir nichts Besseres ein als zu sagen: Wollte ich schon immer mal machen...“ Und schon war er engagiert, erinnerte er sich in der Radiosendung vergnügt. Seine Tochter Stefanie Goyer spielte schon in der Schule Theater und wartete eigentlich nur darauf, endlich 18 zu werden und selbst bei den Großen mitzuspielen. Sie ist nun seit 18 Jahren dabei. Es ist also ein „Familienunternehmen“, bestätigte sie in der „Plattenkiste“. Denn bei den neuen Mitgliedern kämen immer auch die Familien dazu, zeige die Erfahrung.

Je nach Rollengröße muss mehr oder weniger Text gelernt werden. 100 bis 120 Stunden für das Lernen sind bei großen Rollen erforderlich. Erst seit Kurzem gibt es einen Übungsraum, in dem sich die Mitglieder einmal in der Woche zum Lesen treffen können. Ansonsten wird in der heimischen Küche oder im Wohnzimmer repetiert und auch geprobt für die Stücke, die alljährlich im Mai aufgeführt werden.

Ankündigung: „Camping, Koks und Hollywood“ privat

In diesem Jahr steht „Camping, Koks und Hollywood“ auf dem Programm. Im Stück geht es um Behördenmodernisierung auf der Hallig: Die Touristen strömen ein, und die drei Beamten müssen erstmals richtig arbeiten... Das verspricht heitere Unterhaltung für die jeweils etwa 300 Zuschauer. Bis zur Premiere liegt aber noch viel Arbeit vor allen Beteiligten am Stück und vor allen im Hintergrund der Bühne, Maske oder Beleuchtung.

Zehn Schauspieler lernen gerade insgesamt 22 Rollen. Schote ist Pendler – er nutzt die Zeit im Zug zum Einprägen seines Textes. Nach dem Arbeitstag würde ihm das zu viel: Er spielt einen Bodyguard, einen „spießigen Antragsteller“ und einen Kameramann. Bublitz ist mal amerikanischer Regisseur und dann wieder „steifer deutscher Beamter“ – auch seine insgesamt drei Rollen sind unterschiedlich angelegt.

Goyer wird erstmals gemeinsam mit Schote die Moderation zu Beginn übernehmen. Deshalb ist sie schon etwas aufgeregt. Im Stück selbst spielt sie eine große Rolle und eine wesentlich kleinere: Neben der Beamtin Evi ist sie Luna, eine junge Dame, die mal in der Erotikbranche arbeitete. Das Publikum darf gespannt sein.

IGS und BBS: Schüler und Politiker diskutierten über Europa

Vöhrum: Projekt im Rahmen der Juniorwahlen – Klimawandel, Brexit und Jugendarbeitslosigkeit wurden hinterfragt

VON ANTJE EHLERS

Diskutierten mit den Schülern (von links): Christoph Plett, Max Weitemeier, Bernd Lange und Heiko Sachtleben.

Peine. Wenn am 26. Mai das neue europäische Parlament gewählt wird, gehen etliche wahlberechtigte Schüler der Integrierten Gesamtschule (IGS) und der Berufsbildenden Schulen (BBS) in Vöhrum nicht unvorbereitet an die Urne. Im Rahmen der sogenannten Juniorwahlen, einem

Projekt zur politischen Bildung, befassen sie sich bereits im Vorfeld mit der Politik und haben sogar die Möglichkeit, sich in der Woche vom 20. bis zum 24. Mai die Wahlen zu simulieren und im Nachhinein mit den tatsächlich erreichten Ergebnissen zu vergleichen.

Gestern fand nun in einer gemeinsamen Veranstaltung von IGS und BBS eine Podiumsdiskussion statt. Eingeladen dazu waren der Peiner Landtagsabgeordnete Christoph Plett (CDU), der langjährige Europaabgeordnete Bernd Lange (SPD), der regionale Kandidat der FDP, Max Weitemeier, und Heiko Sachtleben, Kreistagsabgeordneter der Grünen und Mitglied des Landesvorstands seiner Partei.

Bereits in ihrer Begrüßung machte Maria Zerhusen, Leiterin der BBS, für ihre Schule deutlich: „Wir wollen nicht nur Fachwissen vermitteln, sondern auf das Leben vorbereiten. Und da sind Wahlen ein wesentlicher Bestandteil, da es um die Gestaltung der Zukunft geht.“ Ihre Kollegin Ulla Pleye, Rektorin der IGS, ergänzte, dass ihre Schule offen, politisch und manchmal ein bisschen frech sei und nicht immer alles abnicke, sondern sich auch kritisch einmische. Dies möchte sie auch ihren Schülern mit auf den Weg geben, und eine solche Veranstaltung biete eine gute Grundlage dazu.

Nachdem die Schüler beider Schulen die Kandidaten der Podiumsdiskussion vorgestellt hatten, mussten diese sich den teils recht offenen und kritischen Fragen stellen. So war das erste Thema die Klimapolitik, unter anderem baten die Schülerinnen Thea Liebich und Lea Wiedera um eine Stellungnahme zum Kohle-Ausstieg und stellten die Frage, was sich für die Parteien seit dem öffentlichen Auftreten der Klima-Aktivistin Greta Thunberg geändert habe. Bereits hier gab es kontroverse Meinungen, einig waren sich die Politiker jedoch darin, dass dringender politischer Handlungsbedarf besteht. Wenig zurückhaltend mit ihren Fragen waren auch die angehenden Industriekaufleute Alina-Christin Hansen und Ibrahim-Can Sönmez. Sie hinterfragten die europäische Finanzpolitik und wollten von den Politikern wissen, welche Auswirkungen ein möglicher Brexit für Europa, aber auch für Deutschland konkret habe. Weitere Themenrunden beschäftigten sich schließlich noch mit der Migrationspolitik, dem Mindestlohn, der Jugendarbeitslosigkeit und letztendlich der Zukunft Europas.

Metallmobil war an der IGS

Vöhrum. An zwei Tagen besuchte der M+E Infotruck in Vöhrum die IGS Peine. Auf zwei Etagen konnten die Achtklässler und Schüler der Oberstufe eine Entdeckungsreise durch die Welt der Metall- und Elektroindustrie unternehmen. In der unteren Etage des Metallmobils befinden sich diverse Experimentier-Stationen, oben steht ein großer sogenannter Multitouch-Table bereit. Ale

Ehrungen beim Spielmannszug

Vöhrum. Beim traditionellen Vöhrumer Spielmannszugsvergnügen gab es auch eine Vielzahl von Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften. Geehrt wurden Nick Ixmann, Thorben Rögner, Jonas Siebert, Maren Tacke (alle 10 Jahre), Christian Behnke, Nils Bühnert, Kim Bühnert, Günter Dieckmann, Otti Dieckmann, Sabrina Eilers, Eberhard Menzel, Jörg Ruth, Marcel Söhlig, Fritz Thiel (alle 25 Jahre), Sandra Büttner, Monika Weber (beide 30 Jahre), Harald Grove (35 Jahre), Bernd Grove, Torsten Sippel, Ralf Ebermann, Sabine Heer, Rüdiger Lismann, Alexandra Pacht, Kerstin Starke (alle 40 Jahre) und Hans Sippel (60 Jahre), ale

IGS: Inklusives Theaterprojekt

Vöhrum. Ein inklusives Theaterprojekt war für fünf Schülerinnen und Schüler der Klasse 11.2 der IGS Peine in Vöhrum eine bereichernde Erfahrung. Die Lebenshilfe-Mitarbeiterinnen Barbara Kircher und Christine Bielang begleiteten mit Lehrerin Natascha Bläß das Projekt, das von der „Aktion Mensch“ unterstützt wurde. Schnell wuchs die Gruppe zusammen. Die Aufführung der Collage war dann am Ende ein großer Erfolg. ale

Donnerstag, 9. Mai 2019

Eixe: Harald Mai

ist Vereinsmeister

Eixe. Die Schützen in Eixe haben ihren Vereinsmeister ausgeschossen. Sieger wurde am Ende Harald Mai, den zweiten Rang belegte Ingolf Hornbostel, Platz drei ging an Laurin Oetzmann. ale

Mittwoch, 8. Mai 2019

Als das Stehlen „erlaubt“ war: Vöhrumer erinnert an Nachkriegszeit

Adolf Cordes berichtet: Feld- und Waldfrüchte luden zum Naschen ein – Mohn zur Gewinnung von Opium angebaut

VON ANTJE EHLERS

Das Kriegsende in Peine: Die Übergabe in Rosenthal am 10. April 1945. Foto: Archiv Karl-Heinz Heineke

Vöhrum. Gerade in diesen Tagen, wenn sich das Ende des Zweiten Weltkriegs am 8. Mai 1945 jährt, denkt der Vöhrumer Adolf Cordes an diese Zeit zurück. Er lebte damals mit seiner Mutter, einem Bruder und einer Schwester gemeinsam mit den Großeltern in Vöhrum.

Obwohl es für die Familie keine große Not zu beklagen gab, war es dem Schüler damals nicht möglich, eine weiterführende Schule zu besuchen. „Gelder muss die Mutter haben, wenn der Sohn studieren soll“, habe der Großvater einmal gesagt, damit sei „das Thema vom Tisch“ gewesen, erinnert sich Adolf Cordes. „Ich persönlich war heilfroh, denn für uns Kinder war unsere kleine Welt in Vöhrum bunt, und es gab immer neue Sachen zu entdecken“, als Dorfgrenzen habe es nur den Bahnhof, die Ziegelei und die Landwehr gegeben. Und wenn die Kinder Hunger hatten, was fast immer der Fall gewesen sei, hätten sie sich an den Früchten des Waldes oder der Felder bedient.

Die Erinnerungen von Cordes beziehen sich auch auf die Vorratswirtschaft: Entweder im eigenen oder gepachteten Garten wurden Obst geerntet, Erbsen, Bohnen und vieles mehr angebaut und nach der Ernte entweder in Weckgläsern eingekocht oder für den Verzehr im Winter eingelagert. Auch

darauf, dass Mohn angebaut wurde, um daraus Opium zu gewinnen, besinnt sich der Vöhrumer. Allerdings wurde dies nach kurzer Zeit wieder eingestellt, da entweder der Boden nicht geeignet oder die Vermarktung zu schwierig gewesen sei, vermutet Cordes.

In Vöhrum hat sich nach dem Krieg die plattdeutsche Sprache nicht durchsetzen können. Dies führt Cordes darauf zurück, dass nach dem Krieg viele Vertriebene und Flüchtlinge nach Vöhrum gekommen seien, ebenso wie Bewohner der Bergwerksiedlung. Durch das gemeinsame Arbeiten wurde automatisch Hochdeutsch gesprochen.

Die Zeit nach dem Krieg bestand für die Kinder aus viel Arbeit. So gehörte es dazu, auf dem Feld per Hand Rüben zu verziehen. Dies beschreibt Cordes als „elende Schinderei“, da die Ackerstücke oft sehr lang und teils auch steinig gewesen seien. Auch beim Ährenlesen sei er fleißig gewesen. Das gedroschene Korn habe er anschließend mit einem Handwagen zur Mühle gebracht, wo es dann vermahlen wurde. Aus dem Mehl sei dann überwiegend zuhause Semmelteig zubereitet und in einer Kiepe zum Backen gebracht worden.

Um die Versorgung mit Fleisch zu sichern und das von den Besitzern eine erlaubte Schwein zu füttern, hätten sein Großvater und er im Wald Silberdisteln gestochen. Da aber ein Schwein nicht ausreichend gewesen sei, hätte ein Onkel eine Anlage zum Schnapsbrennen gebaut, und den verdünnten Alkohol habe man dann gegen schlachtreife Schafe eingetauscht, schildert Adolf Cordes.

In die Beschaffung von Brennmaterialien für den Winter waren die Kinder ebenfalls eingebunden. So haben sie beim Roden von Baumstümpfen geholfen oder hätten von im Bahnhof stehenden Kohlezügen Briketts geklaut. „Leichter Diebstahl wurde als ‚fringsen‘ bezeichnet“, erinnert sich Cordes, nachdem der damalige Erzbischof von Köln, Kardinal Josef Frings, das „Stehlen aus blanker Not“ erlaubte.

Foto: Für uns Kinder war unsere kleine Welt bunt, und es gab immer neue Sachen zu entdecken.

Adolf Cordes

Zeitzeuge aus Vöhrum

Dienstag, 7. Mai 2019

HUKL-Mitglieder sind im Radio

Vöhrum. Am morgigen Mittwoch sind Mitglieder der Vöhrumer HUKL-Bühne zu Gast in der „Plattenkiste“, die von NDR 1 Radio Niedersachsen von 12 bis 13 Uhr ausgestrahlt wird. Stefanie Goyer, Andreas Schote und Hubert Klinke plaudern über den Werdegang der Bühne, die anstehenden Auftritte im Mai, das Bühnenjubiläum (50 Jahre) in 2020 und Nachwuchssorgen. Ale

Bahnhöfe Vöhrum

und Peine in den GVH?

Junge Union will eine bessere Anbindung an das Hannoveraner Netz

Um ihn geht es in der Forderung: Der Peiner Bahnhof. Foto: Archiv

Peine/Vöhrum. Die Junge Union (JU) Peine und Lehrte fordern die Ausweitung des Bereichs des Großraum-Verkehrs Hannover (GVH) auf die Bahnhöfe in Vöhrum und Peine. Die JU ist die Jugendorganisation der CDU.

Der Vöhrumer Bahnhof. Michael Lieb

Bei einem Ortstermin am Bahnhof Hämelerwald stellten die beiden JU-Vorsitzenden aus Peine und Lehrte, Philipp Reinhardt und Marcel Haak, fest, dass viele Fahrzeuge mit Peiner Kennzeichen in der Nähe des Bahnhofs parkten. „Hämelerwald ist der letzte Bahnhof im GVH-Bereich, so dass viele Bürger aus Vöhrum und Peine mit dem Auto hierher kommen, um von hier mit dem Zug nach Hannover zu fahren“, sagt Reinhardt.

Aus Peine, Vöhrum und den umliegenden Ortschaften pendeln täglich viele Menschen nach Braunschweig und Hannover. „In Richtung Braunschweig funktioniert das dank des Verbundtarif Region Braunschweig schon gut. Für die Pendler nach Hannover befindet sich aber zwischen Vöhrum und Hämelerwald eine harte Tarifgrenze, so dass bislang aus Preisgründen viele mit dem Auto bis nach Hämelerwald fahren und erst dort in den Zug steigen. Diese Menschen könnten künftig viel entspannter mit dem Fahrrad oder zu Fuß zum Bahnhof nach Vöhrum oder Peine kommen, ohne teure Aufschläge zahlen zu müssen“, ergänzt Reinhardt.

Zudem würde dies auch zur besseren Vernetzung von Peine und Lehrte beitragen. Die Idee auf Ausweitung des GVH-Bereiches wollen die JU Lehrte und Peine nun durch Anträge in den Gremien forcieren. „Wir werden uns nun an die Arbeit machen und hoffentlich etwas Positives für die Bürger in Peine, Vöhrum und Hämelerwald erreichen“, sagt Julius Nießen, stellvertretender Vorsitzender der JU Peine.

Sicherheitstraining wurde abgesagt

Vöhrum. Der für den 18. Mai im Familienzentrum Löwenzahn in Vöhrum geplante Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungskurs für Mädchen und Frauen fällt aus. Er wurde abgesagt, weil „wir den Ausfall des Trainers nicht so kurzfristig durch eine Neubesetzung kompensieren können“, teilte der Veranstalter, der Weiße Ring, mit. Ale

DRK Vöhrum lädt ein zum Klönkaffe

Vöhrum. Das DRK-Ortsverein Vöhrum und die evangelische Kirchengemeinde laden wieder zum Klönkaffe am Donnerstag, 9. Mai, ab 15 Uhr ein ins evangelische Gemeindehaus in der Gartenstraße. Mit dabei ist Christina Brandes, Einrichtungsleiterin der DRK Altenheime, die Rede und Antwort am Nachmittag steht. Anmeldungen bei Ruth Kirchner unter Telefon 05171/9079889. Der Eintritt ist frei, um eine kleine Spende wird gebeten. ag

Samstag, 4. Mai 2019

Besuchersonntag

im IGS-Ökogarten

Vöhrum. Der nächste Besuchersonntag im Vöhrumer Tier- und Ökogarten findet am morgigen Sonntag von 10 bis 16 Uhr statt. Das Motto lautet: „Alles Tomate oder was?“ Aber auch Reptilien und Krabbeltiere möchten befühlt und bestaunt werden. Lämmer, Küken und Kaninchen genießen ebenfalls die Aufmerksamkeit – vor allem die der jungen Besucher. Wie immer gibt es auch Basteln und eine Rallye. ale

Freitag, 3. Mai 2019

Einbruch: Diebe stehlen Schmuck

Zur genauen Schadenshöhe können noch keine Angaben gemacht werden

Vöhrum. Schmuckstücke erbeuteten Täter bei einem Einbruch in ein Einfamilienhaus am Kötherkamp in Vöhrum. Die Diebe nutzten die Abwesenheit der Hausbewohner aus und gelangten im Zeitraum von Montag, 12 Uhr, bis Mittwoch, 15.50 Uhr, über eine Terrassentür in das Wohnhaus. „Anschließend haben sie sämtliche Räume durchsucht“, berichtete die Peiner Polizeisprecherin Stephanie Schmidt gestern. Zur genauen Schadenshöhe konnte sie noch keine Angaben machen.
Jti

BBS hatte Gäste aus Estland

Peine. Im Zuge eines Erasmus-Projekts absolvierten estnische Tischler-Auszubildende ein vierwöchiges Praktikum in Peiner Tischlereien – vermittelt von den Berufsbildenden Schulen (BBS). Die Tischlerinnung Peine und EU-Projektleiter Nils Iseler boten den Tischlern aus Estland zudem ein vielseitiges Rahmenprogramm. Unter anderem gab es eine Tour nach Hamburg (Foto), geführt von Alfred Köther (rechts) aus dem Vorstand der Tischlerinnung.

AWO Vöhrum besuchte Oslo

Vöhrum. Eine Gruppe des AWO-Ortsvereins Vöhrum unternahm eine Mini-Kreuzfahrt nach Oslo. In der norwegischen Hauptstadt brachte ein Bus die Vöhrumer zur Holmenkollen-Skisprungschanze, wo sogar noch ein bisschen Schnee lag. Anschließend ging es zu Fuß durch den Vigeland-Skulpturenpark (Foto) mit anschließendem Besuch eines Museums auf der Insel Bygdøy. ale

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, Juni 2019

Donnerstag, 27. Juni 2019

Ferienprogramm des Ökogartens

Vöhrum. Das Sommerferienprogramm des Ökogartens hat einiges zu bieten. Die Kinder tragen bitte feste Schuhe und wetterfeste Kleidung. Zwischendurch brauchen alle einmal eine Pause: Jedes Kind bringt bitte ein gesundes Frühstück und ein Getränk mit. Anmeldung sind möglich unter (01 62) 9 20 07 18 oder an oekogarten@gmx.net per E-Mail. Bei Anmeldungen per E-Mail erhält man eine Anmeldebestätigung. Bei kurzfristigen Absagen (bis 48 Stunden vorher) wird die Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt, beziehungsweise ist weiterhin fällig, sofern kein Ersatzteilnehmer gefunden werden kann. Infos gibt es unter www.oekogarten-peine.de im Internet.

Mittwoch, 26. Juni 2019

PAZ stellt neuen Peiner Wirtschaftsspiegel am Eixer vor

Peiner Allgemeine Zeitung und Wito begrüßten rund 80 Gäste am „Haus am See“ – „Wirtschaft hat Wandel gestaltet“

VON BIRTHE KUSSROLL-IHLE

Peine. Der Tag geht, der Abend kommt – Zeit für eine kleine Auszeit am Eixer See und eine gute Gelegenheit, um rund 80 Gästen aus Wirtschaft, Handel und Politik den neuen Peiner Wirtschaftsspiegel auf der Terrasse des „Haus am See“ zu präsentieren. Die PAZ hatte am Montag eingeladen und setzte das Motto dieser Ausgabe „Dienstleitungen im Peiner Land“ an jenem Ort um, der an Sommertagen gut besucht ist und der durch den neuen Betreiber Christian Horneffer das passende Konzept für einen geselligen Ganzjahrestreffpunkt bekommen hat.

Die Vielfalt des Dienstleistungsbereichs werde zunächst als Querschnitt aus Handel, Banken, Rechtsanwälten, Steuerberatern bis hin zur Gastronomie abgebildet, wengleich sich daraus eine ganze Serie machen ließe – „Fortsetzung folgt“, bekräftigte die Redaktionsleiterin Sonderthemen, Melanie Stallmann, in ihrer Begrüßung. „Sie, als Repräsentanten der hiesigen Wirtschaft, haben den Wandel der einstigen Stahlstadt zu einem Dienstleistungsstandort mitgestaltet und wissen, dass entsprechende Dienste aus keinem Lebens- und Businessbereich mehr wegzudenken sind und in Zukunft wahrscheinlich noch mehr werden“, sagte sie.

Derweil brutzelten Klassiker wie Käsekrakauer auf dem Grill, knuspriger Schinkenbraten am Spieß, eine Gemüsepfanne dampfte, gut gekühlte Getränke wurden serviert, und Horneffer stellte lapidar fest: „Wir zeigen, wie gut wir drauf sind und wünschen viel Spaß.“

Dass die Naherholungssuchenden am Eixer See „glücklich“ sind und „gerne hierherkommen“, das hob Matthias Adamski, Geschäftsführer der Wirtschafts- und Tourismusfördergesellschaft (Wito) des Landkreises Peine, hervor. Die Wito ist Verpächterin des Gastronomie-Gebäudes und der Landkreis

Eigentümer des 18 Hektar großen Naherholungsareals. Er berichtete über die Anfänge des Gebiets, das 1949 als Sandkieskuhle angelegt wurde.

Adamski erinnerte an den „Alten Mann“ – die Bezeichnung für abgebaute, verlassene und mit Kies verfüllte Hohlräume, sprach über die Gewinnung von Kies und Sand zum Verfüllen und über die Steine zum Verbauen, etwa für die angrenzende Autobahn und die Ausweisung als Naherholungsgebiet Mitte der 1970er-Jahre.

Er hob die Vorzüge des Eixer Sees hervor, wie die geprüfte ausgezeichnete Badequalität, die gute Zusammenarbeit mit der DLRG und den Hundebadestrand, der auch Braunschweiger zum Baden mit ihren Vierbeinern anziehe. Die Anfrage des Lions-Clubs Peine, ob eine Badeinsel eingerichtet werden könne, werde derzeit geprüft, informierte Adamski.

Adamski bescheinigte Horneffer ein flexibles und professionelles Team sowie „eine Menge Ideen, ein Gefühl für die Zielgruppe und für das, was hier am Eixer See geht“. So hob er die von Horneffer geplante und von der PAZ organisierte Meister-Party mit den Fair-Play-Helden der Landesliga am Eixer See hervor, die für die C-Junioren-Fußballer des VfB Peine ausgerichtet wird. Die Kicker waren im Mai mit ihrem Mannschaftsbus auf der A 7 verunglückt. Horneffer erntete großen Applaus für dieses Engagement.

Dienstag, 18. Juni 2019

Duo Käppel-Dauth: Spitzenklassen-Konzert

Musikalischer Hochgenuss im Vöhrumhaus No. 5 – Rund 100 Zuhörer waren dabei – Matinee gab es am Sonntag

VON ECKHARD BRUNS

Vöhrum. Hörgenuss: Das bekannte Duo Käppel-Dauth hat am Samstag ein klassisches Konzert der Spitzenklasse mit Violine und Gitarre im traditionellen Vöhrumhaus No. 5 gegeben. Heidi Spenke hatte zu diesem Musikgenuss eingeladen. Rund 100 Musikkenner folgten gern ihrer Einladung. Der Gitarren-Virtuose Hubert Käppel musizierte zusammen mit dem Violinisten Michael Dauth. Die beiden bekannten Vollblutmusiker überzeugten nicht nur mit ihrer Liebe zur Musik, sondern auch mit ihren ausgeprägten Sinn für Humor. Bei ihrem Auftritt gab das Duo einen kleinen Einblick in ihr breites Können. Gespielt wurde von Klassik bis zur bekannten Filmmusik.

Rund 100 Musik-Kenner erlebten einen Hochgenuss mit Violine und Gitarre im Vöhrumhaus No. 5. Eckhard Bruns

Unter anderem gehörten dazu Stücke von Niccolò Paganini, Centone Nr. 1, Canabile Sonate für Violine und Gitarre, Heitor Villa-Lobos, Bachianas Brasileiras, Mauro Giuliani, Sonate opus 25, Fritz Kreisler, Liebesleid, Stanley Myers, Cavatina, John Williams sowie Themen aus Schindlers Liste und Astor Piazzolla sowie aus Histoire du Tango mit dem Titeln „Café“ und „Nightclub“. Es gab immer wieder anhaltenden und verdienten Beifall im fast voll besetzten Vöhrumhaus.

Einige Stimmen der begeisterten Gäste lauteten: „Ein absoluter Hochgenuss, ich habe mich bereits vorauf auf dieses Konzert gefreut.“ „Ich bin fast immer dabei, wenn Heidi Spenke interessante Gäste eingeladen hat.“ „Das war wieder ein toller Auftritt.“ „Für einen solch schönen Auftritt mit passendem Umfeld und netten Musikkennern, dafür lohnt sich auch eine weite Anfahrt.“

Hubert Käppel war bereits vor 38 Jahren das erste Mal zu Gast bei Heidi Spenke. Inzwischen ist eine Freundschaft daraus entstanden. Nach ihren zwischenzeitlichen Solo-Karrieren treten die Musiker Käppel und Dauth wieder als gefeiertes Duo mit Violine und Gitarre auf. Die schöne Akustik im Vöhrumhaus No. 5 kommt derartigen Vorstellungen zu Gute.

Und am Sonntag gab es zum Abschluss noch eine Matinee mit dem deutsch-belgischen Trio „Sounds and Grooves“.

Die Musiker Hilde Vanhove (Gesang), Michael Kotzian (Klavier) und Stefan Werni (Kontrabass) waren mit Gershwin-Interpretationen zu Gast und begeisterten auch die Zuhörer in Vöhrum.

Foto: Hubert Käppel war bereits vor 38 Jahren das erste Mal zu Gast bei Heidi Spenke.

BBS Vöhrum: Auszeichnung als „humanitäre Schule“

Aktion gibt es bereits seit 15 Jahren - 22 000 Schüler aus 160 niedersächsischen Schulen haben teilgenommen

VON KATHRIN BOLTE

Peine/Hannover. Das Jugendrotkreuz des DRK-Landesverbandes Niedersachsen hat im Kulturzentrum Pavillon in Hannover 70 niedersächsische Schulen ausgezeichnet, die sich im Schuljahr 2018/19 sozial engagiert und mit dem humanitären Völkerrecht auseinandergesetzt haben. Auch die Peiner Berufsbildenden Schulen (BBS) mit Sitz in Vöhrum waren mit dabei. Bereits seit 2012 tragen sie den Titel „humanitäre Schule“ und konnten sich mit dem Projekt „Rettet die Märchen – die BBS Peine spielen Theater“ durchsetzen und die Auszeichnung entgegennehmen.

Die Vertreter der rund 3000 Schüler erhielten während der feierlichen Veranstaltung mit rund 600 Gästen das Zertifikat „humanitäre Schule“. In 15 Jahren haben mittlerweile rund 22 000 Schüler aus gut 160 niedersächsischen Schulen an der Kampagne teilgenommen.

Niedersachsens Kultusminister Grant Hendrik Tonne (SPD) sagte zu den Anwesenden: „Ihr habt Euch auf den Weg gemacht, etwas zu bewegen und zu verändern. Wir brauchen und wollen engagierte Schulen und außerschulische Partnerinnen und Partner, die diese in ihrem Engagement unterstützen und fördern. Ich sage das ganz bewusst vor dem Hintergrund von jüngsten Versuchen von Rechtsaußen, die Schulen in Ihrem Engagement für Demokratie und Menschenrechte einzuschüchtern. Wir möchten mündige Schülerinnen und Schüler, die fähig sind kritisch zu reflektieren und eigenverantwortlich Entscheidungen zu treffen. Die Demokratiebildung an Schulen in Niedersachsen zu stärken, ist daher ein bildungspolitischer Schwerpunkt.“

Um als „humanitäre Schule“ ausgezeichnet zu werden, mussten die Schüler zum einen am Planspiel „h.e.l.p.“ teilnehmen, bei dem sie einen kriegerischen Konflikt in den fiktiven Regionen „Malea und Lufar“ zu lösen hatten und dabei die Grundzüge des humanitären Völkerrechts kennen lernten. Zum anderen mussten sie ein eigenes humanitäres Projekt auf die Beine stellen, orientiert an der Fragestellung „Wie und wo können wir uns für mehr Menschlichkeit engagieren?“

Die Schüler hatten sich Anfang des Schuljahres auf den Weg gemacht, Spenden für einen guten Zweck zu sammeln und sich dabei für die Aufführung eines Theaterstücks für Kinder entschieden. Man konnte die Hainwaldschule in Vöhrum als Ort gewinnen. Das Thema des Theaterstücks war schnell gefunden: Es sollte etwas mit Märchen sein, aber aktuell. Das Stück erzählt die Geschichte von zwei Kindern, die keine Märchen mehr kennen und damit die Märchenwelt gefährden.

Kurzerhand werden die beiden von bekannten Figuren in die Märchenwelt entführt und lernen, wie wichtig Märchen für die Fantasie sind.

Montag, 17. Juni 2019

100 Jahre AWO: Feierstunde mit Erdbeervariationen und viel Musik

Ortsbürgermeister Dirk: „Die AWO ist unverzichtbar“ – 150 Gäste genossen das Festprogramm

VON ECKHARD BRUNS

Rund 150 Gäste im Vöhrumer Dorfgemeinschaftshaus feiern das Erdbeerfest mit der AWO. Fotos: Eckhard Bruns

Vöhrum. Mit einem bunten Erdbeerfest feierte die Arbeiter Wohlfahrt (AWO) ihr 100-jähriges Bestehen im Vöhrumer Dorfgemeinschaftshaus (DGH). Der Einladung von Elisabeth (Lisa) Munzel und Volker Gerstenberg folgten rund 150 gut aufgelegte Gäste ins fast vollbesetzte DGH.

Munzel begrüßte unter anderem Cornelia Seifert, AWO-Braunschweig, Ortsbürgermeister Dirk Franz (SPD) und Ortsratsmitglied Ingo Reinhardt (CDU) sowie die zahlreichen Gäste der Feier. Besonders freute sich Munzel über die vielen Geschenke und Unterstützung der zahlreichen Sponsoren der AWO. „Das Geld geht zu 100 Prozent an die Elisabeth Stiftung, die es für die Erfüllung einiger Wünsche und notwendige Anschaffungen sehr gut gebrauchen können“, sagte sie.

Ihr besonderer Dank ging an die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer der AWO. „Ohne diese Unterstützung wäre die vielseitige Arbeit nicht zu bewältigen“, ist sich Munzel sicher.

Seit 2015 arbeitet Lisa Munzel für die damals 90 Mitglieder starke AWO in Vöhrum – heute sind es 125 Mitglieder. Nach den Grußworten von Cornelia Seifert, AWO-Braunschweig, und Ortsbürgermeister Franz, der betonte: „Ja, wir brauchen die AWO. Sie ist weiterhin unverzichtbar“, wurden den vielen Gästen verschiedene leckere Erdbeerkuchen mit Sahne und Kaffee gereicht.

Für die gelungene musikalische Unterhaltung sorgten unter anderem der Schülerchor der Vöhrumer Hainwald-Grundschule. Die Schüler der dritten Klassen präsentierten ihr umfangreiches musikalisches Können mit lebendig vorgetragenen Liedern. Anschließend zeigte eine Abordnung vom Männerchor „Projekt X“ einen kleinen Einblick ihrer Liederauswahl. Im „Projekt X“ singen seit April 2015 rund 20 Sängern im Alter von 25 bis 60 Jahren zusammen. Ihre Chorleiterin Gesine Engelking steht für modernes Liedgut.

Kinderchor der 3. Klassen Grundschule Hainwald, Vöhrum begeisterten die Gäste. Eckhard Bruns

Die Equorder „Thekenflütschen“ sprangen kurzfristig für den Vöhrumer Männerchor ein, der seinen Auftritt erst am Donnerstag leider absagte. Die bekannte Vielseitigkeit der „Thekenflütschen“ begeisterte die mitsingenden, fröhlichen Gäste des Festes. Klar, dass es immer wieder den verdienten Beifall und Zugabe Wünsche gab, die gern von den Musikgruppen erfüllt wurden. In vielen kleinen Gesprächsrunden fand bei bester Stimmung ein reger Austausch zu den verschiedensten Themen statt.

Samstag, 15. Juni 2019

IGS Peine: Zweiter und dritter Platz

bei Unternehmer-Wettbewerb

Silberkamp-Schüler sind ebenfalls erfolgreich – Idee des „Rucksacks zum Zusammenbauen“ kommt gut an

VON ANTJE EHLERS

Wolfsburg/Peine. Großer Erfolg für Nachwuchs-Unternehmer: Mehrere Teams von Peiner Schulen haben sich am Wettbewerb Promotion School der Allianz für die Region beteiligt, am besten schnitten dabei die Schüler der Integrierten Gesamtschule (IGS) Vöhrum ab. Sie gewannen mit ihren Geschäftsmodellen den zweiten, den dritten, und in der Teilregion Goslar-Peine-Salzgitter jeweils einen fünften und sechsten Platz. Das Team „2gethaway“ vom Silberkamp-Gymnasium erreichte einen siebten Platz.

Bereits im Mai hatten die Schüler der Teilregionen ihre Erfindungen einer Jury vorgestellt (die PAZ berichtete) und sind auf großes Interesse gestoßen. Die zehn besten Teams hatten am Freitag die Gelegenheit, ihre zukunftsweisenden Konzepte in Wolfsburg nicht nur vor der Jury, sondern auch vor etwa 400 geladenen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Schule vorzustellen. Ihnen blieb auf der Bühne nur drei Minuten Zeit, ihre Ideen vorzustellen. Erstmals wurde das Publikum in die Ermittlung des Gewinners einbezogen. Ganz knapp hinter dem Siegerteam der Berufsbildenden Schulen aus Wolfsburg landete das Team „Easy Bag“ von der IGS Peine mit Tabea Franz, Kristina Pitsunov, Lasse Panzer und Sophia Kühn. Sie präsentierten eindrucksvoll ihr modulares Rucksacksystem, das den Schul- und Arbeitsalltag erleichtern soll. Unterschiedliche Taschenmodule können dabei durch ein Klicksystem einfach und schnell kombiniert werden. Die einzelnen Module variieren dabei nicht nur in ihrer Größe, sondern auch in ihrem Design und ihrer Funktionalität.

Gleich dahinter kam das Team „G2B“, ebenfalls von der IGS Peine, mit Samuel Gasparini, Nicolas Grube, Maximilian Bohling auf den dritten Platz. Dieses Team hat eine App entwickelt, die Verkehrsteilnehmer vor herannahenden Rettungsfahrzeugen warnt, bevor dies in Sicht- oder Hörweite kommen.

Weitere prämierte Ideen der Peiner Schüler waren eine Golfausrüstung, die sich durch verschiedene Module kostengünstig zusammenstellen lässt (Julius Gaida und Timo Rosenmeier, IGS Peine) sowie eine App, mit der man passende Reispartner finden und die Reise planen kann ((Paula Eicke, Tabea Isabell Teichmann, Anna-Sophia Kühn und Madlen Koczar, Gymnasium am Silberkamp).

Oliver Syring, Geschäftsführer der Allianz für die Region, blickt zurück: „Mit 60 Schülern starteten wir vor 15 Jahren, inzwischen nehmen jährlich mehr als 700 Jugendliche am Wettbewerb teil. Wir sind

aber nicht nur quantitativ gewachsen und haben ein starkes Netzwerk aufgebaut. Wir bewegen uns heute qualitativ mehr denn je am Puls der Zeit und setzen digitale Methoden ein.“ So wurden aus Workshops Webinare, und die Schüler werden zu Design-Thinkern sowie Prototypen, „weil sie heute lernen, Lösungen mit diesen neuen Arbeitsmethoden zu finden“. Über die Jahre seien zudem ein starkes Netzwerk, langjährige Partnerschaften mit Lehrkräften, Jury und Sponsoren sowie neue Kooperationen entstanden, ergänzt Syring

Diebe entwenden Maschinen

Vöhrum. Auf den Inhalt einer Lagerhalle haben es bislang unbekannte Täter in Vöhrum abgesehen. Sie drangen zwischen Mittwoch, 18.30 Uhr, und Donnerstag, 8 Uhr in die Halle ein, indem sie die Tür aufhebelten. Anschließend entwendeten sie zahlreiche Geräte und Maschinen. Wie die Polizei mitteilt, beträgt die Schadenshöhe etwa 1000 Euro. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei Peine unter der Telefonnummer 05171/9990 in Verbindung zu setzen.

„Tour de Flur“

in Vöhrum

Vöhrum. Einen geführten Feldrundgang veranstalten die Vöhrumer Landwirte am Sonntag, 16.Juni. Unter dem Motto: „Frag doch einfach den Landwirt!“ werden die verschiedenen Feldfrüchte vorgestellt und Fragen zur Landwirtschaft beantwortet. Ergänzt werden die Führungen durch Versuchspartzen und Feldrandschilder. Treffpunkt für alle Interessierten ist um 14 Uhr am Ortsausgangsschild Hainwaldweg.

Donnerstag, 13. Juni 2019

Klassik, Filmmusik

und Jazz von Gershwin

Konzertwochenende im Vöhrumhaus No. 5 mit Hubert Käppel, Michael Dauth und dem Trio „Sounds and Grooves“

VON JAN TIEMANN

Vöhrum. Aller guten Dinge sind zwei im Vöhrumhaus No. 5: Zweimal im Jahr lädt das Team um Heidi Spenke zu Konzertwochenenden ein, und an zwei Tagen gibt es dann Musik der Spitzenklasse.

In diesem Jahr wird am Samstag, 15. Juni, ab 17 Uhr der Gitarren-Virtuose Hubert Käppel zusammen mit dem Violinisten Michael Dauth musizieren. Am Sonntag, 16. Juni, zur Matinée um 12 Uhr ist das deutsch-belgische Trio „Sounds and Grooves“ mit Hilde Vanhove (Gesang), Michael Kotzian (Klavier) und Stefan Werni (Kontrabass) mit Gershwin-Interpretationen zu Gast. Der Eintritt ist frei, ein Kostenbeitrag willkommen.

„Hubert Käppel und Michael Dauth sind zwei Ausnahmekünstler. Sie kennen sich seit Jahrzehnten, verloren sich aufgrund ihrer internationalen Solo-Karrieren aus den Augen und fanden 2017 wieder

zusammen“, erklärt Sven Pleger vom Vöhrumhaus-Team. Die beiden Vollblutmusiker verbinde nicht nur die Liebe zur Musik, sondern auch ihr ausgeprägter Sinn für Humor.

In abendfüllenden Programmen spielen sie neben Klassik auch Filmmusik und alles, was ihnen Spaß macht und unterhaltend ist. „Ihre Konzerte sind genreübergreifende Highlights auf großen wie auf kleinen Bühnen“, betont Pleger.

Das deutsch-belgische Trio "Sounds and Grooves". Sven Pleger

Das Trio „Sounds and Grooves“ mit der belgischen Sängerin Hilde Vanhove und den beiden deutschen Musikern Michael Kotzian am Klavier und Stefan Werni am Kontrabass präsentiert in der Kammermusikreihe das Programm „George Gershwin – sein Leben, seine Musik“.

„Sounds and Grooves“ stellt dabei die Jazzseite des Komponisten von weltbekannten Werken wie „An American in Paris“, „Rhapsody in Blue“ oder „Porgy and Bess“ vor.

Aus seinen mehr als 400 Songs spielen die drei Musiker eine repräsentative Auswahl in der der berühmte Broadway- und Hollywoodkomponist Gershwin in all seinen musikalischen Facetten dargestellt wird.

„Freuen Sie sich auf eine Matinee mit swingender amerikanischer Jazzmusik eines der größten Komponisten des 20. Jahrhunderts“, kündigt Pleger an.

Mittwoch, 12. Juni 2019

Polizei ermittelt gegen Autofahrer

Beamte der Polizei in Peine leiteten gleich mehrere Ermittlungsverfahren gegen den 18-jährigen Fahrer eines Seat ein

Vöhrum. Beamte der Polizei in Peine leiteten gleich mehrere Ermittlungsverfahren gegen den 18-jährigen Fahrer eines Seat ein. Nachdem die Polizisten den Mann am gestrigen Dienstag frühmorgens um 0.50 Uhr auf der Straße Zum Eichholz in Vöhrum angehalten und kontrolliert hatten, stellten sie fest, dass dieser mit einem nicht zugelassenen Pkw fuhr, berichtete Polizeisprecher Matthias Pintak. Gleichzeitig hatte er Kennzeichen eines anderen Fahrzeuges an seinem Seat montiert. Zudem stellten die Beamten Auffälligkeiten in Bezug auf seine Fahrtüchtigkeit fest. Ein Vortest erhärtete den Verdacht auf einen Drogenkonsum. Daher musste bei dem Mann eine Blutprobe entnommen werden, und die Polizei leitete mehrere Ermittlungsverfahren gegen den Mann ein. Jti

Hoppel und Bürste in Vöhrum

Vöhrum. Hoppel und Bürste haben jetzt die drei- bis sechsjährigen Kinder des Familienzentrums Löwenzahn in Vöhrum besucht. Alle 135 Kinder begleiteten in Gruppen nacheinander den Hasen Hoppel und den Igel Bürste auf ihrem Weg durch den Eichenwald zur alten Freundin Frau Eule. Sie hatte Geburtstag. Unterwegs warteten einige aufregende Abenteuer auf die Kinder. Es wurden Eicheln und Nüsse als Verpflegung gesammelt, sie trafen das Wildschwein Grunz, und es mussten Flüsse sowie Sümpfe überquert werden, um das Haus von Frau Eule zu erreichen und kräftig mit ihr zu feiern. Dies ist der Handlungsrahmen einer kleinen Bewegungsgeschichte, in der die Übungen für

das Mini-Sportabzeichen des Landessportbundes Niedersachsen eingebettet sind. Basierend hierauf können Kinder ab dem sechsten Lebensjahr das „richtige“ Sportabzeichen erhalten. Als Belohnung für ihre Anstrengungen erhielten die Kinder ein Abzeichen zum Aufbügeln und eine Urkunde. jti

Dienstag, 11. Juni 2019

Vöhrumer erweitern Feuerwehr-Gerätehaus

Anbau eines Lagerraums mit viel Eigenleistung – Letzter Umbau war 2002

Vöhrum. Viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit – für eine Freiwillige Feuerwehr eigentlich nichts Ungewöhnliches. In den vergangenen Wochen tauschten die Kameraden der Ortswehr Vöhrum jedoch häufig das Strahlrohr gegen Schaufel und Maurerkelle.

Angeleitet von Maurermeister Wilfried Hoyer entstand hinter dem Feuerwehrhaus an der Straße Zum Eichholz mit viel Eigenleistung ein großer Lagerraum. „Es ist gut zu sehen, dass solche Projekte in Freiwilligen Feuerwehren mit Hilfe der Kameradinnen und Kameraden umgesetzt werden können“, sagte Peines Bürgermeister Klaus Saemann (SPD) bei der feierlichen Übergabe des Baus an die Stadt, die als Hausherrin künftig den Unterhalt übernimmt.

Möglich wurde das Projekt durch Spendengelder, die der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr in den vergangenen Monaten gesammelt hatte. Nachdem das Feuerwehrhaus 1973 neu gebaut wurde, griffen die Ehrenamtlichen bereits 1996 und 2002 zur Schaufel, um An- und Umbauten vollständig in Eigenregie zu realisieren. Zur Übergabe erschienen neben den Helfern und Bürgermeister Saemann auch Dezernent Christian Axmann, Abteilungsleiter Carsten Löhr sowie Ortsbürgermeister Dirk Franz (SPD).

Männer-Gesang-Verein begeisterte beim Pfingstsingen in Vöhrum

Rund 60 Besucher bei Traditionsveranstaltung in der örtlichen Kirche – Sänger boten abwechslungsreiches Programm

Vöhrum. Das traditionelle Pfingstsingen des über die Ortsgrenzen hinaus bekannten Vöhrumer Männer-Gesang-Vereins fand am Samstag in der Evangelischen Kirche in Vöhrum statt. Der MGV-Vorsitzende Helmut Marialke konnte leider krankheitsbedingt nicht am dem Traditionstermin teilnehmen. Der Männerchor widmete ihm kurzerhand den Abend und schickte ihm, gemeinsam mit den rund 60 versammelten Besuchern, die allerbesten Genesungswünsche ins Krankenhaus.

Der fast dreißig Mann starke Männerchor präsentierte, unter der souveränen Leitung ihrer langjährigen Chorleiterin Renate Mainusch, bekannte Lieder aus ihrem breiten Gesangsprogramm. Dazu gehörten unter anderem Liedtitel wie „Der Mai ist gekommen“, „Das Morgenrot“, „Das Abendbrot“, „Rot sind die Rosen“ oder auch „Kein schöner Land“. Es wurden Lieder mit bis zu vierstimmigen Chorwerken vorgetragen.

Auch Schlager, Volksmusik bis hin zu anspruchsvollen Tondichtungen waren Teil des Programms. Klar, dass es nach jedem Lied den verdienten Beifall der begeisterten Zuhörer gab. Viele Gäste

sangen auch einfach mit. Kein Wunder, dass es am Ende dann auch eine Zugabe gab. Dazu wurden nochmals alle Gäste zum aktiven Mitsingen gemeinsam mit dem Chor eingeladen. Und so teilten sicherlich viele Besucher das Fazit eines Gastes: „Wir hätten gerne noch weitere Zugaben gehört.. Das war wirklich eine sehr schöne Veranstaltung am einem passenden Ort.“

Die Vöhrumer Kirche wurde dabei 1370 erstmalig in einem Urkundenbrief des Hochstifts zu Hildesheim erwähnt. Der Eintritt zu dem Konzert war frei, am Eingang wurde jedoch um eine Spende für die Orgelrenovierung gebeten.

Aktuell zählt der Männer-Gesang-Verein Vöhrum übrigens rund 170 Mitglieder. Damit ist der Vöhrumer MGV nach eigener Aussage zahlenmäßig der größte Gesangverein in Peine und Umgebung. Rund vierzig aktive, musikbegeisterte Sänger treffen sich regelmäßig am Dienstag ab 20.15?Uhr zum Chortraining in der Vöhrumer Gaststätte „Deutsche Eiche“. Zudem gibt es regelmäßige öffentliche Auftritte – unter anderem auch zu Geburtstagen, Jubiläen sowie Hochzeitstags-Feiern. Ein Höhepunkt des Veranstaltungsjahres ist dann immer das traditionelle Pfingstsingen.

„Wir wünschen uns weiterhin begeisterungsfähige junge Männer, die in dieser schönen Chorgemeinschaft mitwirken. Interessierte Musikfreunde können einfach dienstags zu unseren Chorproben kommen“, so MGV-Pressewart Horst Bachmann abschließend.

Erdbeerfest der Awo in Vöhrum

Vöhrum. Der Awo–Ortsverein Vöhrum lädt Mitglieder und Freunde zum Erdbeerfest ins Dorfgemeinschaftshaus in Vöhrum ein. Das Fest steht in diesem Jahr unter dem Motto „100 Jahre Awo“ und wird entsprechend von Musik, Vorführungen und Beiträgen begleitet. Es beginnt am Samstag, 15. Juni, um 15 Uhr. Auf dem Speiseplan stehen Erdbeeren, Erdbeertorten und diverse Erdbeergetränke. Anmeldungen dazu nimmt Volker Gerstenberg unter 05171/23190 bis zum heutigen Dienstag, 11. Juni, entgegen. Jti

Berufsfindungsmarkt: Anmeldung für Aussteller

Messe ist am 7. November in Vöhrum– Vielfältige Einblicke in die Berufswelt

VON ANTJE EHLERS

Peine. Regionale Unternehmen können sich ab sofort als Aussteller für den Berufsfindungsmarkt an den BBS Peine in Vöhrum anmelden. Bis zu 1250 Schüler informieren sich auf der Messe am 7. November über Ausbildungsberufe in der Region. Das Besondere dabei ist, dass die Jugendlichen nicht nur direkt mit Ausstellern ins Gespräch kommen, sondern auch verschiedene Berufe an über 35 Stationen in den Werkstätten der BBS Peine ausprobieren.

Der Berufsfindungsmarkt ist Teil des Programms „Berufsorientierung im Landkreis Peine (PEIBO)“, mit dem die Allianz für die Region Schüler frühzeitig und systematisch bei der Berufswahl begleitet. Die Veranstaltung findet in enger Kooperation mit der BBS Peine statt. Weitere Unterstützer der Messe sind die Kreishandwerkerschaft Peine sowie die Berufsbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft und die Wirtschafts- und Tourismusfördergesellschaft des Landkreises Peine.

Der Berufsfindungsmarkt bietet den Schülern bei der Berufswahl vielfältige Einblicke in die Berufswelt und ermöglicht den Jugendlichen, verschiedene Tätigkeiten in den Wunschberufen hautnah zu erleben.

Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. „Wir bieten für die Aussteller zum zweiten Mal professionelle Messeboxen in individuellen Größen an, die ab 50 Euro pro Stand gebucht werden können“, sagt Julia Gasch, Projektleiterin bei der Allianz für die Region.

In diesem Jahr sollen wieder verstärkt regionale Ausbildungsbetriebe aus dem Landkreis Peine angesprochen werden. „Der Berufsfindungsmarkt ist für alle Peiner Ausbildungsbetriebe aus dem Handwerk, Verwaltung, sozialen Berufen und Industrie konzipiert, um sich vor den Abschlussklassen aller Bildungsabschlüsse als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren“, erklärt Andreas Brunken, BBS Peine. Im vergangenen Jahr nahmen etwa 60 Aussteller und über 1200 Schüler von 18 allgemeinbildenden Schulen an der Messe teil.

Interessierte Unternehmen können sich bis Ende August 2019 als Aussteller bei Julia Gasch anmelden per E-Mail an: bopeine@allianz-fuer-die-region.de oder telefonisch unter 05341/1218223.

Samstag, 8. Juni 2019

Pfingstsingen“ in Vöhrum

Vöhrum. Das „Pfingstsingen“ des Männergesangvereins Vöhrum findet am heutigen Samstag, 8. Juni, ab 19 Uhr in der evangelischen Kirche in Vöhrum statt. Die Leitung hat Chorleiterin Renate Mainusch.
ebr

Freitag, 7. Juni 2019

Auszeichnung für Peiner BBS

Vöhrum. Die Peiner Berufsbildenden Schulen (BBS) mit Sitz in Vöhrum werden als „humanitäre Schule“ ausgezeichnet. Die BBS, die seit 2012 den Titel „humanitäre Schule“ tragen, haben sich mit dem Projekt „Rettet die Märchen – die BBS Peine spielen Theater“ durchgesetzt. Zum Projekt: Peiner Schüler haben sich auf den Weg gemacht, Spenden für einen guten Zweck zu sammeln und sich dabei für die Aufführung eines Theaterstücks für Kinder entschieden. Man konnte die Hainwaldschule in Vöhrum als Veranstaltungsort gewinnen. Das Thema des Theaterstücks: Es sollte etwas mit Märchen sein, aber aktuell. Also erzählt das Stück die Geschichte von zwei Kindern, die keine Märchen mehr kennen und damit die Märchenwelt gefährden. Kurzerhand werden die beiden von bekannten Märchenfiguren in die Märchenwelt entführt und lernen, wie wichtig Märchen für die Fantasie sind. Am Freitag, 14. Juni, ab 10.50 Uhr zeichnet das Jugendrotkreuz (JRK) des DRK-Landesverbandes Niedersachsen im Kulturzentrum Pavillon in Hannover 70 niedersächsische Schulen aus, die sich im Schuljahr 2018/19 im Rahmen der Kampagne sozial engagiert haben – darunter die BBS Peine.

Beitragserhöhung und sportliche Erfolge bei der Schützengilde Vöhrum

Neuaufgabe des Feuerwerks geplant – Annette Krüger nahm an Deutschen Meisterschaften teil

VON ANTJE EHLERS

Zahlreiche Geehrte gab es bei der Schützengilde Vöhrum. Foto: Privat

öhrum. Weil sich die Ausgaben Vereins bedingt durch die Erhöhung der Abgaben an die Fachverbände erhöht haben, musste die Schützengilde Vöhrum die Mitglieder um Änderung der Beitragsordnung bitten. Die Mitgliederversammlung beschloss daher mit Mehrheit, den Jahresbeitrag und auch den Abteilungsbeitrag ab 2020 anzuheben. Dies war neben zahlreichen Ehrungen einer der Hauptpunkte auf der Mitgliederversammlung.

Trotz leicht zurückgegangener Besucherzahlen beim Schützenfest zeigte sich der Vorsitzende Bernd Brand zufrieden mit dem Verlauf des Festes. Wegen der großen Brandgefahr musste das Feuerwerk zwar abgesagt werden, aber eine Neuaufgabe ist geplant. Sehr positiv seien die Programmflyer aufgenommen worden.

Erfreulich ist der Zuspruch an den Aktivitäten des Vereins. So nahmen die Mitglieder am Europaschützenfest in Leudal (Niederlande) teil, aber auch bei Vergleichsschießen und beim Kreiskönigsschießen des Kreisschützenverbandes (KSV) Peine sei die Vöhrumer Schützengilde immer gut vertreten und erfolgreich gewesen, so der Vorsitzende in seinem Bericht.

Dass die Schützen der Schützengilde Vöhrum eine gute Ausbildung und Förderung erhalten, belegte Dirk Ludwig als Schießsportleiter ebenfalls eindrucksvoll in seinem Bericht. So nahm Anette Krüger an den Deutschen Meisterschaften teil, und bereits jetzt konnten die Vöhrumer Schützinnen und Schützen elf Mal den Kreismeistertitel in verschiedenen Disziplinen in der Mannschaftswertung und über fünfzehn Mal in der Einzelwertung für sich verbuchen.

Sabine Probst-Bouguerra und Heinrich Moritz vom KSV nahmen anschließend die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften und Verdienste im Niedersächsischen Sportschützenverband und im Deutschen Schützenbund vor (siehe Info-Kasten).

Das Vöhrumer Schützenfest wird am ersten Augustwochenende gefeiert. Auch das Ferienprogramm der Schützengilde ist wieder in Planung. Dabei wird auch der neue Jugendkönig ermittelt, der am Schützenfestsamstag gemeinsam mit den Königen der Junggesellschaft und der Schützengilde Vöhrum proklamiert wird.

Weitere Termine und Aktuelles sind zu finden auf der Internetseite www.schuetzengilde-voehrum.eu.

Zahlreiche Ehrungen

Die goldene Nadel des Deutschen Schützenbundes erhielt für 40-jährige Mitgliedschaft Lisa Munzel, die silberne Ehrennadel für 25 Jahre Werner Rybka und Heinz Ditombée, Herbert Hillmann, Torsten Hüsigg, Peter Knorr und Wolfgang Scholz. Für 15 Jahre Mitgliedschaft im Niedersächsischen Sportschützenverband (NSSV) wurden Eike Stock und Nils-Andre Arlt mit der bronzenen Verbandsnadel geehrt.

25 Jahre Mitglied in der Schützengilde Vöhrum: Dieter Hoffmann, Wolfgang Scholz, Thomas Schote und Torsten Kugelmann. Sie erhielten die silberne Vereinsnadel.

Für 40-jährige Vereinstreue mit der goldenen Vereinsnadel geehrt wurden: Gerhard Böhme, Lisa Munzel, Werner Ryka, Lothar Reinhardt und Günter Winkelmann.

Für 50-jährige Mitgliedschaft erhielt einen Präsentkorb: Harald Ernst.

Einen Präsentkorb überreichte man auch Friedhelm Siems für seine 60 jährige Treue zur Schützengilde Vöhrum.

Das Meisterschützenabzeichen des Deutschen Schützenbundes konnten Andreas Mörs, Brigitte John, Henning John, Anette Krüger und Manfred Krüger in Empfang nehmen.

Donnerstag, 6. Juni 2019

Awo Vöhrum

feiert Erdbeerfest

Vöhrum. Ihr 100-jähriges Bestehen nimmt die Ortsgruppe Vöhrum der Arbeiterwohlfahrt (AWO) zum Anlass, am Samstag, 15. Juni, ein großes Erdbeerfest zu feiern. Neben Festreden gibt es Erdbeeren in verschiedenen Kreationen. Zur Vorbereitung wird um eine Anmeldung unter der Telefonnummer 05171/22553 bei Elisabeth Munzel gebeten.

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, Juli 2019

Mittwoch, 31. Juli 2019

Besuchersonntag

im Ökogarten

Vöhrum. Betina Gube vom Vöhrumer Ökogarten lädt zum Besuchersonntag am 4. August ein. Von 10 bis 16 Uhr können Ponys gestreichelt, Meerschweinchen und Kaninchen gefüttert, sowie Vogelspinnen angeschaut werden. „Die Vogelspinnen stehen nur im Aquarienraum, in dem auch ein Vortrag von Peter Refke statt findet“, sagt Gube und fügt hinzu: „Wer diese Tiere nicht mag, kann den Ökogarten mit seinen Tieren sowie den Bastel- und Suchaktionen natürlich auch ‚spinnenfrei‘ genießen.“ Für den kleinen und großen Hunger gibt es wie immer Kaffee, Kuchen, Salate und Grillwürstchen.

Freitag, 26. Juli 2019

Erlebnistreff für Alleinerziehende

Vöhrum. Als Ausgleich für die Lebens- und Erziehungsform ‚alleinerziehend‘ bietet das Lokale Bündnis für Familie am Samstag dem 28. September von 15 bis 18 Uhr einen Erlebnismittag im Tier- und Ökogarten in der Herrenfeldstraße in Peine-Vöhrum an. Begleitet wird das Treffen von zwei ehrenamtlichen, ebenfalls alleinerziehenden Familienlotsen. Es wird eine kindgerechte Führung durch den Tier- und Ökogarten angeboten, damit Kinder Natur erleben können. Bei dem kostenfreien Treffen stehen der Austausch mit anderen getrennt erziehenden Eltern, das Verstehen und Verstanden werden sowie die erlebnisreiche Zeit mit den Kindern im Mittelpunkt. Mitzubringen sind daher wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk und Verpflegung. Alle Teilnehmenden haben die Aufsichtspflicht für ihre Kinder; es gibt keine Kinderbetreuung. Aufgrund begrenzter Platzzahl nur mit Anmeldung bis zum 10. September bei Yvonne Blöcker Telefon (05171) 401 300 62 oder bei Madlen Kestner Telefon (05171) 401 300 61.

Spende für Erste-Hilfe-AG

Vöhrum. Über eine Spende von 600 Euro freut sich die Hainwaldschule Vöhrum. Die Arbeit, die Meike Riedel (Mtte) mit den Erste-Hilfe-Arbeitsgemeinschaften seit längerer Zeit leistet, werde damit vom DRK-Ortsverein Vöhrum anerkannt und unterstützt, sagt Iris Bleil vom DRK. Schulleiterin Susanne Jegenhorst (hier mit einem Ersthelferrucksack) bedankte sich für diese Unterstützung.

Dienstag, 23. Juli 2019

Vöhrum: Im Ökogarten ist jeden Tag Ferienprogramm

Indianertag, Keschern, Hexenküche und „Spiel ohne Grenzen“ – Es gibt noch freie Plätze

VON JAN TIEMANN

Pony „Nuri“ am Indianertag mit besonderer Bemalung. Foto: privat

Vöhrum. Die großen Sommerferien sind fast zur Hälfte rum – das ist aber kein Grund Trübsal zu blasen, denn es gibt noch viele interessante und spannende Abenteuer zu erleben.

So ist auch im Tier- und Ökogarten in Vöhrum in den Ferien mächtig was los. „Das Ferienprogramm läuft jeden Tag, es gibt noch freie Plätze, meldet Euch an“, wirbt Tier- und Ökogartenleiterin Betina Gube.

Der Indianertag verlief zum Beispiel nicht nur für die Ponys kunterbunt. Die Ferienkinder trugen auch ihre besonderen Farben, hatten Stirnbänder mit Federn gewerkelt und erlebten einen abwechslungsreichen Vormittag als „Kleiner Schmetterling“ oder „Bunter Adler“. Zweimal findet der Indianertag noch statt.

Doch auch sonst gibt es tolle Angebote. Beim Keschern im Ökogartenteich findet die Teilnehmer nicht nur kleine Molche und Frösche. In der Hexenküche lernt man Kräuter kennen, stellt leckere Speisen her und genießt sie.

Beim „Spiel ohne Grenzen“ gibt es sommerliche Wasserspiele oder die „vergessenen Spiele“ wie Gummitwist, Huckkasten und andere. „Auch unsere Reptilien warten auf Euch und die Tiere, die im Boden leben, wollen entdeckt werden“, berichtet Gube.

Anmeldungen sind unter (01 62) 9 20 07 18 oder per E-Mail an oekogarten@gmx.net möglich. Das gesamte Programm ist auf der Internetseite unter www.oekogarten-peine.de zu finden.

Radtour und Traditionssessen

Peine/Vöhrum. Die diesjährige Fahrradtour der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) St. Josef Vöhrum führte über Berkum, Rosenthal und Schwicheldt. Traditionell schließt die KAB ihr Programm des ersten Halbjahres mit einem zünftigen Essen nach einer Fahrradtour ab. Organisator Peter Kunz hatte allen Grund zur Freude, war doch die Beteiligung von 80 Mitgliedern und Freunden des KAB ein neuer Rekord. Trotzdem waren alle auch etwas traurig, denn dieses Jahr gab das langjährige Wirtspaar seinen Ausstand: Nach 16 Jahren vorzüglicher Bewirtung dankte der KAB „seinen“ Wirtsleuten mit einem großen Blumenstrauß und macht sich nun Gedanken, wo das Traditionssessen 2020 stattfinden wird.

Mittwoch, 17. Juli 2019

Dorfflohmarkt in Vöhrum

Vöhrum. Am Sonntag,

1. September findet in Vöhrum bereits zum vierten Mal ein Dorfflohmarkt statt. Laut den Veranstaltern ist dieser einer der größten nichtkommerziellen Hof- und Garagenflohmärkte der Region. Entsprechend groß ist die Nachfrage. Obwohl der Anmeldeschluss auf den 1. August terminiert ist, seien fast alle der bislang 300 verteilten Anmeldebögen schon vergriffen, weitere werden ausgelegt. Auch über www.voehrum.de oder über Facebook sei eine Anmeldung möglich, so Olaf Brokate vom Organisationsteam. Nach jetzigem Stand werde es weit über 200 Verkaufswillige geben. Erstmals dabei ist die Vöhrumer Frauengesellschaft, die speziell für die jüngsten Besucher Angebote von süßen Leckereien, Spielen und Kinderschminken an ihrem Stand im Papenbusch bereit halten wird. Ein Grill- und Getränkestand der Schützengilde und der Kaffee- und Kuchenstand des Heimat- und Kulturvereins sorgen für das Wohl.

Mittwoch, 10. Juli 2019

Bürgerbücherei in Vöhrum

Vöhrum. Die Bürgerbücherei in Vöhrum hat jeden Dienstag – auch in den Schulferien – von 16.30 bis 18 Uhr geöffnet. Ehrenamtliche Helfer informieren im Bürgerhaus „Alte Pfarrei“, Kirchvordener Straße 34, über ein reichhaltiges Büchersortiment.

Freitag, 5. Juli 2019

Stadt sperrt Kita-Außengelände wegen Rußrindenkrankheit

Vöhrumer Kindertagesstätte „Löwenzahn“: Befallene Ahornbäume werden wegen gefährlicher Sporen gefällt

Vöhrum. Gesperrt: Auf dem Außengelände der städtischen Kindertagesstätte „Löwenzahn“ am Hainwaldweg in Vöhrum wurden Ahornbäume mit der sogenannten Rußrindenkrankheit infiziert. Die Sporen der Pilze können bei Menschen Atemwegsprobleme auslösen.

Geplant ist laut der Peiner Stadtsprecherin Petra Neumann, die anfälligen Bergahorne auf dem Kita-Gelände am Freitag zu fällen. Sie sagte auf PAZ-Anfrage: „Eine Spezialfirma ist bereits mit der Fällung beauftragt. Die Arbeit an den infizierten Ahornbäumen wird von Fachleuten mit Schutzausrüstung durchgeführt. Die mit dem Pilz befallenen Stammstücke werden dann in Folie eingewickelt und in die Stadtgärtnerei gebracht. Von dort aus bringt man das Holz zur Deponie Stedum, wo es verbrannt wird.“

Die Rußrindenkrankheit bedrohe eine wichtige heimische Baumart, den Ahorn. Drei Arten seien bei uns bekannt: der Spitz-Ahorn, der Feld-Ahorn und der Berg-Ahorn. Gerade der Berg-Ahorn sei von der Rußrindenkrankheit betroffen, die für den Menschen gefährlich werden könne. Ausgelöst durch den Pilz *Cryptomstroma corticale*, einem Schwächeparasiten, führe die Krankheit über Jahre langsam zum Baumsterben.

Neumann betont: „Im letzten Stadium der Pilzinfektion ist auch für den Menschen Vorsicht geboten, denn die Sporen verteilen sich in der Luft und können Atemwegsprobleme verursachen. Die eingeatmeten Sporen haben eine sensibilisierende Wirkung auf die Lunge. Intensiver Kontakt kann zu

einer Entzündung der Lungenbläschen führen. Symptome sind Reizhusten, Fieber, Atemnot und Schüttelfrost.“

Man sollte sich daher nicht in der Nähe der betroffenen Ahorn-Bäume aufhalten. Die Eltern der Kita-Kinder habe das Amt für Bildung und Kultur über die Sperrung schriftlich informiert.

Die auf dem Kita-Außengelände befindlichen Feldahorne und Spitzahorne seien nicht befallen und würden stehen bleiben. „Die Gefährdung ist nach Einschätzung eines Revierförsters, der hinzugezogen wurde, als gering einzustufen“, erklärte die Sprecherin.

Ökogarten steht im Zeichen der Schildkröten

Vöhrum. Ganz im Zeichen der Schildkröten steht das erste Ferienwochenende im Tier- und Ökogarten Peine. Schon zum dritten Mal veranstaltet der Schildkrötentreff Hannover am morgigen Samstag den Norddeutschen Schildkrötentag. Unter dem Motto Sehen, Hören, Staunen startet ab 10.15 Uhr ein Vortragsprogramm. Parallel zum Vortragsprogramm, das von Sara Cinquoncie moderiert wird, können die Besucher an mehreren Verkaufsständen Bücher, Futter- und Gehegepflanzen, Samen, Frühbeete sowie weiteres Zubehör erwerben. Ein weiterer Höhepunkt ist eine große Tombola mit tollen Preisen. Nach der Ziehung der Gewinnlose endet die Veranstaltung mit dem Grillen am Lagerfeuer. Die Veranstalter erwarten knapp 100 Schildkrötenfreunde aus ganz Deutschland und aus Österreich. Der Eintritt zur Tagung beträgt acht Euro, Kinder bis zwölf Jahre zahlen nichts. Am Sonntag, 7. Juli, findet von 10 bis 16 Uhr der Besuchersonntag im Tier- und Ökogarten statt. Dabei gibt es weitere Informationen rund um das Thema Schildkröten.

Mittwoch, 3. Juli 2019

Vöhrum: Vier Tierärzte kämpfen um das Leben des Mini-Shettys „Nuri“

„Füttern verboten“: Trotz Hinweisschildern wurden dem Tier kleine Äpfel gegeben – einer blieb im Halse stecken

VON JAN TIEMANN

Vöhrum. Falsch verstandene Tierliebe kann tödlich sein: Dem Mini-Shetty „Nuri“ im Tier- und Ökogarten der IGS sind kleine, grüne Äpfel gegeben worden, die vor der Weide lagen – einer ist ihm im Halse stecken geblieben (PAZ berichtete). Die Folge: Ökogartenleiterin Betina Gube musste mit Auto und Anhänger zur Pferdeklinik der Tierärztlichen Hochschule Hannover fahren, wo der 15-jährige Wallach als Notfall aufgenommen wurde. „Vier Tierärzte kämpften zwei Stunden um sein Leben“, erzählt Gube.

Der Apfel verstopfte den Schlund von „Nuri“ – und er konnte kein Futter und Wasser mehr zu sich nehmen. Über einen Schlauch durch die Nüstern des Tieres musste der Fremdkörper entfernt werden. Durch das Einatmen von Speichel und Futter hatte sich Flüssigkeit in der Lunge gebildet – und seine Blutwerte waren wegen der Entzündung sehr schlecht.

„Die Ärzte gaben ihm eine Überlebenschance von 20 Prozent“, erzählt Gube. Doch der kleine Kerl hat es geschafft und kam nach ein paar Tagen in der Klinik wieder in den Tier- und Ökogarten, wo er sich erholt, aber noch immer Medizin einnehmen muss. Am Besuchersonntag kann „Nuri“ aber wieder gestreichelt und geputzt werden.

1500 Euro hat die Behandlung gekostet. „Wenn der Verein zur Förderung des Regionalen Umweltbildungszentrums Tier- und Ökogarten Peine nicht einspringen kann, dann werde ich sie übernehmen“, erklärt Gube. „Denn, es sind alles meine Tiere im Ökogarten.“ Es gebe zwar eine Haftpflichtversicherung, aber bei mehr als 100 Tieren sei an eine Krankenversicherung nicht zu denken.

Das verbotene Füttern von Tieren kommt im Ökogarten immer wieder vor, auch wenn zum ersten Mal ein Pony betroffen war. In der vergangenen Woche seien wieder Kaninchen mit Efeu gefüttert worden. „Bauchschmerzen und blutiger Durchfall waren die Folge, ein Tier ist gestorben“, schildert Gube. In den vergangenen Jahren seien vier Schafe gestorben. Wenn die Tiere mit frischem Brot gefüttert werden, können sie schmerzhafte Koliken bekommen. Gube appelliert an die Ökogartenbesucher, die Hinweisschilder „Füttern verboten!“ unbedingt zu beachten. „Ich kann das ja nachvollziehen, die Tiere kommen, fressen, freuen sich und man meint, etwas Gutes zu tun. Aber das Gegenteil ist der Fall. Menschen, die tierlieb sind, müssen das doch verstehen.“

Förderverein des Ökogartens

Zweck und Ziel des Fördervereins des Ökogartens ist es, das Schulleben der Kinder zu bereichern und zu unterstützen. Zur Verwirklichung dieses Zwecks und der zahlreichen Projekte ist der Verein auf Hilfe angewiesen. Spenden sind wie folgt möglich: Förderverein Ökogarten, Kreissparkasse Peine, IBAN: DE55 2525 0001 0083 2109 97, BIC: NOLADE21PEI. Der Förderverein des Ökogartens ist als gemeinnützig anerkannt. Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden. Es muss nicht immer Geld sein. Auch mit Sachspenden kann der Tier- und Ökogarten unterstützt werden. Möglich sind Pflanzen: Stauden, große Kübelpflanzen, Zwiebeln (Frühblüher), Baumwurzeln. Steine: Kalksandsteine, Pflastersteine, Platten, Sand, Kies, alte Tondachziegel. Tierfutter: Heu, Stroh, Vogel- und Nagetierfutter. Vor einer Sachspende bitte Kontakt zum Ökogarten unter der Telefonnummer 0162/9200718 (mit Anrufbeantworter) oder an info@oekogarten-peine.de per E-Mail aufnehmen.

Dienstag, 2. Juli 2019

Ökogarten: Tiere nicht füttern

Folgen des unüberlegten Fütterns sind oft schmerzlich und lebensgefährlich

Vöhrum. „Füttern verboten!“ Diese Schilder stehen nicht ohne Grund an Weiden und Käfigen im Tier- und Ökogarten in Vöhrum.

In der vergangenen Woche seien dort wieder Kaninchen mit Efeu gefüttert worden.

„Bauchschmerzen und blutiger Durchfall waren die Folge des ‚leckeren‘ Futters. Sicher keine Absicht beim unüberlegten Füttern, aber die schmerzhaften Folgen tragen die Tiere und die Besitzer“, erklärt Leiterin Betina Gube.

Dem Minishetti „Nuri“ sind kleine grüne Äpfel angeboten worden und einer ist ihm im Hals stecken geblieben. „Bei dieser Schlundverstopfung sind eine weitere Futter- und Wasseraufnahme unmöglich“, schildert Gube. Die Folgen für das Tier: Angst zu ersticken und bei der aktuellen Hitze droht ein Kreislaufzusammenbruch.

Nuri sei gerettet worden, aber der Einsatz von mehreren Tierärzten, auch in der Pferdeklinik der Tierärztlichen Hochschule Hannover, war dazu nötig. „Durch das Einatmen von Speichel und

Futterresten hatte sich der kleine Kerl auch noch eine starke Lungenentzündung zugezogen“, berichtet Gube.

„Obwohl ihm nur geringe Überlebenschancen vorhergesagt waren, hat er es geschafft, aber er musste einige Tage in der Klinik bleiben und viele Tage eklige Medizin schlucken. Also bitte liebe wirkliche Tierfreunde, beachtet die Hinweise: Füttern verboten“, appelliert Gube.

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, August 2019

Samstag, 31. August 2019

Dorfflohmarkt in Vöhrum

xxx

Vöhrum. Am Sonntag, 1. September, ab 10 Uhr findet in Vöhrum bereits zum vierten Mal ein Dorfflohmarkt statt. Laut den Veranstaltern ist dieser einer der größten Hof- und Garagenflohmärkte der Region. Entsprechend groß ist die Nachfrage. Es werde weit über 200 Verkaufswillige geben, teilen die Verantwortlichen mit. Erstmals dabei ist die Vöhrunder Frauengesellschaft, die speziell für die jüngsten Besucher Angebote von süßen Leckereien, Spielen und Kinderschminken an ihrem Stand im Papenbusch bereit halten wird. Durch einen Grill- und Getränkestand der Schützengilde und einem Kaffee- und Kuchenstand des Heimat- und Kulturvereins ist für den kulinarischen Teil gesorgt.

Freitag, 30. August 2019

Gemeindefest in Vöhrum

xxx

Vöhrum. Die katholische Kirche feiert am Samstag, 31. August, ihr Gemeindefest im Pfarrgarten hinter der Kirche. Mit einem Gottesdienst um 17 Uhr geht es los, ab 18 Uhr gibt es Gegrilltes und Getränke. Alle Interessierten sind eingeladen, teilt Peter Kunz, einer der Organisatoren, mit.

Besuchersonntag

im Ökogarten

xxx

Peine. Der Tier- und Ökogarten lädt zum Besuchersonntag ein. Am Sonntag, 1. September, soll sich im Ökogarten, Zufahrt über Herrenfeldstraße, von 10 bis 16 Uhr alles um das Thema Mittelalter drehen. Besonders Kindern bietet das Programm mit einem mittelalterliche Rätsel und vielen weiteren Aktionen rund um die tierischen Stars eine Menge Spaß.

Mittwoch, 28. August 2019

Sommerfest der SPD Vöhrum

Mit dabei: Die Flying Lions Cheerleader. foto: Kathrin Bolte

Vöhrum. Der SPD-Ortsverein Vöhrum-Eixe-Röhrse feiert am Samstag, 31. August, sein diesjähriges Sommerfest und das 100-jährige Bestehen. Beginn ist um 15 Uhr auf dem Gelände des Bürgerhauses Vöhrum „Alte Pfarrei“, Kirchvordener Straße 36. Mit dabei sind SPD-Landtagsabgeordneter Matthias Möhle und Jörg Zimmermann vom SPD-Stadtverband sowie der Vöhrunder Spielmansszug und die

Cheerleader Flying Lions.

Dienstag, 27. August 2019

Schöne Reise ins Eichsfeld

Vöhrum. Beeindruckende Kirchen, historische Bauwerke und Geschichte hautnah erleben: Die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) St. Josef Vöhrum hat aus diesen Gründen eine Tagesfahrt ins Eichsfeld in Thüringen gemacht. In Duderstadt erfuhr die Reisegruppe von einer Stadtführerin viel zur Geschichte der Stadt und besichtigte unter anderem auch die Basilika St. Cyriakus, die einen nachhaltigen Eindruck hinterließ. Die Reise führte die Gruppe weiter zum Grenzlandmuseum in Teistungen und nach Ebergötzen zur 300 Jahre alten Wilhelm-Busch-Mühle.

Vöhrumer Altgesellen beim Schlamm-Lauf

Vöhrum. Sechs Vöhrumer Altgesellen haben sich überwunden: Entkräftet und teils von Krämpfen geschüttelt, aber total glücklich, kamen die Sportler beim Tough Mudder Norddeutschland in Hermannsburg bei Celle ins Ziel. Auf 16 Kilometer Strecke mussten bei diesem Schlamm-Lauf die 12 000 Teilnehmer den Wetterbedingungen trotzen und 29 Hindernisse überwinden. Diese waren oft nicht allein zu bewältigen. Mit Teamwork schafften es die Vöhrumer nach vier Stunden gemeinsam ins Ziel. „Gerade der Aspekt des Teamworks war für uns der Anreiz, hier an den Start zu gehen“, sagte Jan Sommerburg-Lüdeke, Sprecher der Vöhrumer Altgesellen.

Sommerfest der SPD: 200 Gäste am Eixer See

Peine. Bundearbeitsminister und SPD-Bundestagsabgeordneter Hubertus Heil hat es sich nicht nehmen lassen, während seiner Sommertour durch den Landkreis am Sommerfest der Peiner SPD teilzunehmen.

Es tue richtig gut, Menschen aus der Heimat zu treffen, sagte der Politiker bei einer kurzen Begrüßung am Freitagabend am Eixer See.

Der SPD-Landtagsabgeordnete Matthias Möhle und Jörg Zimmermann, Vorsitzender SPD-Peine, bedankten sich bei den zahlreichen Helfern des Abends. Man genoss im Kreis von etwa 200 Gästen einen herrlichen Sommerabend bei leckerem Essen und führte nette Gespräche.

Samstag, 24. August 2019

Unfallverursacher flüchtet in Vöhrum

Vöhrum. Wie die Polizei jetzt mitteilt, hat ein noch unbekannter Unfallverursacher auf dem Sandweg in Vöhrum einen weißen VW Polo GTI beschädigt. Passiert ist die Tat in der Nacht vom 15. August, 22 Uhr, auf den 16. August, 8 Uhr. Der Täter entfernte sich unerlaubt von der Unfallstelle. Die

Ermittlungen der Polizei ergaben, dass am Stoßfänger und am Kotflügel vorne links Kratzspuren zu erkennen sind. Offensichtlich könnte es sich bei dem Verursacher um ein schwarzes Fahrzeug handeln. Die Polizei in Vöhrum ist auf Zeugenhinweise angewiesen. Wer Zeuge des Unfalles war oder auch Hinweise zum verursachenden Fahrzeug geben kann, wird gebeten, sich bei der Polizei in Vöhrum unter (0 51 71) 2 32 20 zu melden.

Vöhrum: Brandwache

in BBS-Sporthalle

Vöhrum. Durch den Einsatz einer Brandsicherheitswache kann die Sporthalle der BBS Vöhrum ab Montag, 26. August, wieder für den Sportbetrieb des TSV Vöhrum genutzt werden. In der Zeit von Montag bis Donnerstag steht zwischen 7 und 22 Uhr Personal der IWB als Sicherheitskräfte zur Verfügung, freitags zwischen 7 und 19 Uhr und samstags zwischen 7.30 und 13 Uhr.

Vöhrum: Neue Prädikantin

Vöhrum. Der Superintendent Dr. Volker Menke führt die neue Prädikantin Manuela Hoyer am Sonntag, 25. August, in ihr Amt ein. Interessierte können um 10.15 Uhr an dem Gottesdienst in der evangelischen Kirche Vöhrum, Kichvordener Straße 39, teilnehmen. Ihren nächsten Gottesdienst hält Manuela Hoyer am Sonntag, 1. September, ebenfalls in Vöhrum.

Mittwoch, 21. August 2019

Awo lädt zum Matjes-Essen ein

xxx

Vöhrum. Der Awo-Ortsverein Vöhrum lädt seine Mitglieder und Freunde des Vereins zum Matjes-Essen ein. Die Veranstaltung beginnt am Mittwoch, 28. August, um 13 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum. Auf dem Speiseplan stehen Matjes-Hering in Sahnesoße und Speckstippe mit Pellkartoffeln. Anmeldungen dazu nimmt Elisabeth Munzel unter der Rufnummer (0 51 71)

2 25 53 bis zum 22. August entgegen.

Samstag, 17. August 2019

Altgesellen beim Hindernislauf

Vöhrum/Hermannsburg. Sechs Vöhrumer Altgesellen starteten beim „Tough Mudder“ Norddeutschland in Hermannsburg. Dabei handelt es sich um einen Hindernislauf über 16 Kilometer bei dem insgesamt 29 Hindernisse im Schlamm überwunden werden müssen. „Gerade der Aspekt

des Teamworks war für uns der Anreiz hier an den Start zu gehen“, sagt Jan Sommerburg-Lüdeke, von den Vöhrumer Altgesellen. Die Altgesellen sind eine Unterabteilung der Junggesellschaft Vöhrum von 1862. Die Vöhrumer kamen dann entkräftet, mit diversen Krämpfen aber gemeinsam und glücklich nach vier Stunden ins Ziel.

Sommerfest des KGV Erholung

Vöhrum. Am 17. und 18. August feiern die Mitglieder des Kleingartenvereins (KGV) Erholung am Hainwaldweg 14 in Vöhrum ihr Sommerfest. Es geht los am Samstag, 17. August, um 15 Uhr mit dem Kinderfest. Alle Vöhrumer und Gäste sind eingeladen. Es warten eine Hüpfburg und die Kinderschminkstation auf viele junge Gäste. Die Erwachsenen können es sich bei Kaffee, Kuchen, Gebrühtem und mehr gemütlich machen. Am Abend wird zum Tanzen eingeladen.

Männerkreis radelt nach Grafhorn

Vöhrum. Auch in diesem Jahr bietet der Männerkreis der evangelischen Kirche Vöhrum eine Radtour an. Am Samstag, 17. August geht es um 9 Uhr am Gemeindehaus der evangelischen Kirche Vöhrum (Gartenstraße 42) los. Eingeladen sind alle, die gerne radeln. Ziel ist das Naturfreundehaus Grafhorn, dass über Abbensen und das Biotop des Dr. Weidner, erreicht wird.

In Grafhorn können das Freilichtmuseum und das eisenzeitliche Gehöft besichtigt werden. Nach einer Rast, bei der Speisen und Getränke erworben werden können, ist die Rückfahrt über Immensen/Arpke nach Vöhrum geplant. Die Tour erstreckt sich insgesamt über rund 28 Kilometer und verläuft überwiegend auf Fahrrad- oder Wirtschaftswegen. Weitere Infos gibt es bei Joachim Zeller (0 51 71) 2 29 75, Jürgen Kleinecke (0 51 71) 26 54, Wolfgang Scholz (0 51 71) 2 13 89 und Rudi Sommerburg (0 51 71) 2 29 92.

Dienstag, 13. August 2019

Großes Boule-Fest von Arminia Vöhrum

und der Lebenshilfe Peine

Aktionstag wurde gut angenommen – Fortsetzung für das nächste Jahr ist bereits geplant

VON MICHAELA GEBAUER

Aktionstag der Arminia Boule-Gruppe mit der Lebenshilfe Peine. Die Teilnehmer hatten viel Spaß beim Boule-Spielen. Foto: Eckhard Bruns

Vöhrum. Ein Aktionstag rund um das Spiel Boule fand jetzt in der Tennis- und Boule-Sportanlage Vöhrum statt. Veranstalter war die Arminia Boule-Gruppe mit der Lebenshilfe Peine. Arminia-Spartenleiter Werner Geishardt hatte zusammen mit Susanne Brandes-Ernst, Mitarbeiterin Peiner Lebenshilfe, die Details für diesen Tag abgesprochen.

Zum Hintergrund: Die Vöhrumer Boule-Gruppe wurde 2012 gegründet und von den Tennisspielern des Vereins unterstützt. Um den Boule-Spielern den nötigen Platz bieten zu können, wurde der ehemalige Tennisplatz mit geeignetem Split hergerichtet. Aktuell spielen dort rund 25 Interessierte regelmäßig Boule.

Zur Tennis- und Boule-Sportanlage waren jetzt Brandes-Ernst mit zehn Teilnehmern und vier Betreuern angereist. Einige der Teilnehmer waren bereits Gäste bei vorangegangenen Boule-Spielen in Vöhrum dabei gewesen, entsprechend herzlich war die gegenseitige Begrüßung.

Nach der offiziellen Begrüßung durch Geishardt wurden Boule-Teams gebildet. Die Regeln sind einfach: Zum Start wird jeweils das „Schwein“ – das ist eine kleine Kugel - geworfen. Die Aufgabe für die Mitspieler besteht darin, ihre eigenen Kugeln, so dicht wie möglich, in der Nähe dieser kleinen Kugel zu platzieren. Jeder Spieler hat zwei Kugeln, die er werfen darf.

Nach dem Boule-Spiel wurde gemeinsam gegrillt. Die Gäste von der Lebenshilfe hatten Salate mitgebracht. Der Verein Arminia Vöhrum sorgte für entsprechendes Grillgut. Es gab reichlich Fleisch, Bratwurst sowie entsprechende kühle, erfrischende Getränke. Viele fröhliche Gespräche rundeten den schönen Tag auf der Sportanlage ab.

Während der Tag sich dem Ende neigte, besprachen die Teilnehmer bereits die Fortsetzung des Festes im kommenden Jahr. Alle Beteiligten freuen sich schon heute auf den nächsten Teil.

Dienstag, 6. August 2019

Betrunkener verursacht Unfall

Vöhrum. Ein 50-jähriger Autofahrer ist am Sonntagabend mit seinem Pkw auf der Burgdorfer Straße in Vöhrum ins Schleudern geraten und gegen einen größeren Stein sowie gegen ein Straßenschild gestoßen. Bei der Unfallaufnahme stellten die Peiner Polizeibeamten fest, dass der 50-Jährige unter Alkoholeinfluss stand. Ein Alkoholtest ergab einen Wert von 1,45 Promille. Eine Blutprobe-Entnahme wurde angeordnet und der Führerschein sichergestellt. Am Pkw entstand erheblicher Schaden. Der insgesamt entstandene Sachschaden wird auf rund 10 500 Euro geschätzt.

Montag, 5. August 2019

Turbulent: Notarzt-Einsatz und dreifache Königin in Vöhrum

Für „fliegenden König“ endet das Schützenfest beinahe im Krankenhaus – Proklamation wird unterbrochen

VON MARA-ANN MEEUW

Die neuen Regenten in Vöhrum: Schützengildekönigin Sarah Tomalik (2.v.l.), Jugendkönig Nick Ixmann und Junggesellenkönig Florian Klaar mit Begleitung. Privat

Vöhrum. Dieses turbulente Schützenfest werden die Vöhrunder nicht so schnell vergessen. Am Wochenende wurden neue Regenten gefeiert – mit ganzem Körpereinsatz des Junggesellenkönigs und einem Spektakel am Himmel. Denn nach vielen abgesagten Feuerwerken im Landkreis durften die Vöhrunder ihr Volksfest mit extra viel Wumms eröffnen, sehr zur Begeisterung aller Besucher, die trotz Regens zahlreich erschienen. Bernd Brand vom Vorstand der Schützengilde Vöhrum ist sich sicher: „Unser Feuerwerk war besser als das in Peine.“

Gründe zum Feiern gab es genug. Bereits zum zweiten Mal in Folge gewann Nick Ixmann die Krone als Jugendkönig. „Das wird mein letztes Mal sein, nächste Woche werde ich 18 Jahre. Dann geht es in der Schützengilde Vöhrum weiter oder bei den Junggesellen,“ erzählt er schmunzelnd, „bis jetzt bin ich noch unentschieden. Erstmals steht der Spielmansszug für mich im Vordergrund.“

Üblicherweise werden Jugendkönige in ihrem Regentschaftsjahr von der Jugendleitung begleitet. Dieses Jahr wird es für Nick Ixmann interessant, denn die Begleitung wird die Teilerkönigin und stellvertretende Jugendleitung Nynne Edeler übernehmen. „Dieses Mal habe ich eine vernünftige Gildekönigin an meiner Seite“, betont Ixmann, „mein ‚Schwesterherz‘ hat dieses Jahr nämlich auch gewonnen.“

Ganze drei Mal ist Sarah Tomalik in diesem Jahr zur Königin gekrönt worden: Bei der Spielmanszuggemeinschaft Peiner Freischießen (SGPF), bereits zum dritten Mal beim Spielmanszug Vöhrum und jetzt auch zur vierten Königin der Schützengilde. Tomalik freut sich sehr über ihren wohlverdienten Erfolg: „Endlich habe ich es geschafft, das bedeutet mir sehr viel.“ Viel wertvoller ist es für sie, dass sie über ihren Sieg am Tag des 90. Geburtstags ihres verstorbenen Großvaters benachrichtigt wurde. „Das Schießen hat meinen Opa und mich immer sehr verbunden. An dem Tag war es wie ein Zeichen, dass er immer bei mir ist. Das macht es sehr besonders.“ Dank ihrer engagierten Beteiligung in mehreren Organisationen und ihres musikalischen Könnens wird sie auch „die Vielseitige“ genannt. Zu lautem Lachen der Gäste verriet Brand, dass Tomaliks Vater es sich nicht hat nehmen lassen, ihren Spitznamen in „die Raffgierige“ zu ändern. Erfolg und Niederlage lagen für einen Regenten besonders nahe beieinander. Für den Junggesellenkönig Florian Klaar und seine Verlobte Jessica Monitzkewitz ging es nach der Proklamation auf die Scheibe und dann zum Lobgesang in die Höhe, denn hoch sollten sie leben. Die Junggesellen wollten ihren König gebürtig feiern. Das taten sie auch, bis der Schwung sie durch die Luft fliegen und dann zu Boden stürzen ließ.

Die Proklamation wurde sofort unterbrochen und ein Notarzt verständigt. Der stellte bei seiner Ankunft glücklicherweise nichts fest, was der neue König und seine Ehrendame nicht mit ein paar Gläsern Wein wieder heilen konnten. „Es ist alles gut gegangen“, betont Klaar, „aber den fliegenden König – das vergisst niemand.“ „Dieses Jahr wollte er unbedingt gewinnen, nächstes Jahr ist er ja kein Junggeselle mehr“, erzählt seine Verlobte, „Den Sieg hat er sich verdient, ich bin sehr stolz.“

Ebenso stolz war Ortsbürgermeister Dirk Franz, der sich über die Gemeinschaft in Vöhrum freut. Der Vorstand freut sich schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.. „Dieses Jahr war einfach Klasse. Wir hatten viel Spaß und ein gelungenes Fest.“

Auch noch beim Königsfrühstück am Sonntag war die Stimmung in Vöhrum gut. fotos(2):
Mara-Ann Meeuw

Bewusstlosem das Leben gerettet

Vöhrum. Gerettet: Am Freitag gegen 16 Uhr ist ein Rosenthaler (56) hinter dem Steuer seines Pkw bewusstlos zusammengebrochen, während er vor der geschlossenen Bahnschranke in Vöhrum, Schwicheldter Straße, wartete. Helfer reanimierten ihn. Mehrere beherzte Passanten und

Verkehrsteilnehmer kümmerten sich bis zum Eintreffen der Rettungskräfte um die hilflose Person, reanimierten ihn und retteten ihm damit wohl das Leben. Letztendlich wurde der Mann in die Helios-Klinik in Hildesheim gebracht, wo er sich jetzt auf der Intensivstation befindet. Die Polizei, die auch schnell vor Ort war, hebt insbesondere das professionelle Vorgehen der fünf Erstretter vor Ort hervor und spricht ihnen ein großes Lob aus.

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, September 2019

Samstag, 28. September 2019

TV-Show: Vöhrumerin

kocht für bekannte Sterneköche

Sabine Schäfermeyer nimmt an der weltgrößten Koch-Casting-Show „Masterchef“ auf Sky teil –
Einladung kam per Filmdose

VON ANTJE EHLERS

Hoch konzentriert bereitet Sabine Schäfermeyer die Blutwurst zu. foto: Endemol Sky

Vöhrum. Wenn am Montag, 30. September, die dritte Staffel der weltweit größten Koch-Casting-Show „Masterchef“ des privaten Fernsehsenders Sky, ausgestrahlt wird, sitzt Sabine Schäfermeyer aus Vöhrum aufgeregt auf dem Sofa. Die 53-Jährige ist in dieser dritten Staffel, bei der es für den Gesamtsieg ein Preisgeld in Höhe von

50 000 Euro und eine Titelgeschichte im Lifestyle-Magazin „Lust auf Genuss“ gibt, als Kandidatin dabei.

„Mit so etwas hätte ich nie gerechnet“, sagt die leidenschaftliche Köchin, nachdem ihr ein Paketbote eine Filmdose mit der Einladung zur Sky-Sendung überbracht hat. Kein Wunder, denn sie kennt zwar das Sendeformat, hatte sich aber dort nicht beworben. „Im Gegenteil, Scouts von der Firma Endemol sind auf mich zugekommen und haben mich gefragt, ob ich mir eine Teilnahme vorstellen könnte. Sie sind vermutlich über das Internet auf mich aufmerksam geworden“, erzählt sie.

Bevor sie die Einladung zur Sendung erhalten hat, musste sie sich gegen zahlreiche Konkurrenten durchsetzen. Für diese Staffel wurden 100 von mehr als 1000 Bewerbern ausgewählt und zu einem Vor-Casting eingeladen, es folgte ein weiteres Casting mit 30 Teilnehmern. Die Aufgabe hierzu wurde ihr in der Filmdose überbracht.

Große Überraschung: Die Einladung zur Sendung kam per Paketbote in einer Filmdose. Antje Ehlers

Die Vorgabe von Sabine Schäfermeyer lautete: Flönz, Black Pudding oder Boudin Noir – setze die Blutwurst gekonnt in Szene. Zur Erklärung: Flönz ist eine schwach geräucherte Blutwurst, die aus Brät mit kleinen Fettstücken besteht. „Ich koche zwar im Alltag nicht mit Blutwurst, aber ich komme aus Oldenburg und kenne sie aus meiner Kindheit, da sie dort gern gegessen wird“, berichtet sie.

Zum Üben hat die Hobbyköchin verschiedene Varianten ausprobiert, doch wie sie das Essen dann zubereitet hat, möchte sie noch nicht erzählen. Sie verrät nur so viel, dass sie sich bewusst gegen eine allzu experimentelle Variante entschieden hat. Damit jedoch konnte sie sich durchsetzen und hat es in die Sendung geschafft.

Die Aufregung im Vorfeld sei sehr groß gewesen, „doch in dem Moment, wo ich verkabelt wurde und wusste, dass es losgeht, war ich sehr fokussiert und habe mich nur auf meine Aufgabe konzentriert“, erinnert sich die Vöhrumerin. Sie habe sogar versehentlich im Eifer einen Kameramann aus dem Weg geschubst, da dieser im Weg gestanden habe.

Zusätzlich zum Kochen in einer fremden Küche kam erschwerend dazu, dass sie nebenbei noch Fragen beantworten musste. Und nicht die Zubereitung des Challenge-Gerichtes musste in einer vorgegebenen Zeit erledigt sein, es sollte auch präsentierfähig angerichtet werden. Bewertet wurden die Kandidaten von den TV- und Sterneköchen Maria Groß, Nelson Müller und Ralf Zacherl. Ob sie in der nächsten Runde weiterkochen darf, wird erst während der Ausstrahlung am 30. September veröffentlicht.

Den Umgang der Kandidaten untereinander beschreibt Sabine Schäfermeyer zwar als freundschaftlich, dennoch sei die Wettkampfsituation spürbar gewesen. Sie sei sich aber treu geblieben und allen mit Respekt begegnet, fordere den aber auch für sich.

TV- und Sterneköche Ralf Zacherl (l.) und Nelson Müller besetzen neben Spitzenköchin Maria Groß die prominente Jury. Sky Deutschland

Wenn die Hobbyköchin zuhause am Herd steht, kocht sie gern für sich oder ihren Mann, der sie bei allem unterstützt und ein dankbarer Testesser ist, sowie ihren erwachsenen Sohn, und genießt das Essen dann auch. Dabei muss es nicht immer das große Menü sein, sie mache auch den Kühlschrank auf improvisiere mit den Lebensmitteln, die vorrätig sind.

Übrigens: Ein wenig Fernseh-Erfahrung hat Sabine Schäfermeyer schon: Bereits 2016 nahm sie an der TV-Sendung „Küchenschlacht“ des ZDF teil.

Ab dem Moment, wo ich verkabelt wurde, wusste ich, dass es losgeht und war dann sehr fokussiert.

Sabine Schäfermeyer Vöhrumer Hobbyköchin

Pelikan in Peine ist

„Partner der Feuerwehr“

20. Verleihung der Förderplakette im Gästehaus der Landesregierung – 21 Firmen ausgezeichnet

VON JAN TIEMANN

Auszeichnung (v.l.): Thorsten Radigk, Bürgermeister Klaus Saemann, Rüdiger Ernst, Christian Ehlers (Pelikan), Stephan Manke, Karl-Heinz Banse und Olaf Kapke. foto: Olaf Rebmann

Hannover/Peine. Bereits zum 20. Mal ist die begehrte Auszeichnung der Plakette „Partner der Feuerwehr“ im Gästehaus der niedersächsischen Landesregierung in Hannover verliehen worden. Insgesamt erhielten 21 Firmen aus ganz Niedersachsen die Plakette aus den Händen des Präsidenten des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen, Karl-Heinz Banse, und dem Staatssekretär aus dem niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, Stephan Manke, überreicht. Auch die Pelikan PBS-Produktionsgesellschaft aus Vöhrum war mit dabei.

„Überwiegend sind die Feuerwehrleute in Niedersachsen ehrenamtlich tätig. Bei Einsätzen müssen sie Beruf, Familie und Ehrenamt in Einklang bringen. Das Brandschutzgesetz gibt ihnen zwar das Recht, ihren Arbeitsplatz zu verlassen, um an Einsätzen teilzunehmen. Das Gesetz nützt aber nicht viel, wenn die Unternehmen und Arbeitgeber nicht dahinter stehen und ihre Mitarbeiter für den Einsatzdienst freistellen“, sagte Manke.

Er dankte im Namen des Landes Niedersachsen den anwesenden Firmenvertretern für ihr Verständnis für die Arbeit in der Freiwilligen Feuerwehr und sprach seinen Wunsch aus, „dass alle ausgezeichneten Firmen und Unternehmen Vorbilder für alle anderen Arbeitgeber sein werden“.

Banse dankte den ausgezeichneten Firmen für ihr „unbezahlbares“ Engagement für die Freiwilligen Feuerwehren in Niedersachsen. „Sei es mit Geld- oder Sachspenden, sei es mit der Zurverfügungstellung von Orten zum Üben für den Ernstfall. Die Bandbreite der Hilfsbereitschaft der einzelnen Firmen und Unternehmen ist groß und unverzichtbar“, betonte Banse. Weiter dankte er allen Anwesenden dafür, dass nur durch „Ihre Arbeit und Hilfsbereitschaft“ das ehrenamtliche System des Brandschutzes aufrechterhalten werden kann.

Die Förderplakette wurde im Jahr 1999 durch den Ministerpräsidenten und den Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen gestiftet. Daher gibt es seit dem Jahr 2000 die Verleihung der Auszeichnung zum „Partner der Feuerwehr“ an besonders feuerwehreffreundliche Unternehmen und Institutionen aus Niedersachsen. Mit der Förderplakette sollen Unternehmen und Institutionen geehrt werden, die in besonderem Maße vor allem die Ehrenamtlichkeit und Freiwilligkeit in den Feuerwehren in Niedersachsen und die Feuerwehren auch sonst fördern und unterstützen. Jährlich werden maximal 22 Unternehmen oder Institutionen in Niedersachsen mit der Förderplakette ausgezeichnet. Die Plaketten können als sichtbares Zeichen der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den Freiwilligen Feuerwehren und dem Feuerwehrwesen an Betriebsgebäuden sichtbar für jedermann angebracht werden.

Donnerstag, 26. September 2019

Ministerium: Gleich zwei Auszeichnungen für die BBS

Kultusminister Grant Hendrik Tonne: Ehrung als „MINT-freundliche Schule“ und „Digitale Schule“

VON MARA-ANN MEEUW

Dritter von links: Kultusminister Grant Hendrik Tonne, daneben stehen Schulleiterin Maria Zerhusen und Christine Busch, Koordinatorin für übergreifende schulfachliche Aufgaben. Foto: Heise-Gruppe

Hannover/Peine. Gleich zweimal hat man die Berufsbildenden Schulen (BBS) Peine zur Freude von Schulleiterin Maria Zerhusen vom Kultusministerium in Hannover ausgezeichnet: Zum einen darf sie sich neben 29 anderen Schulen aus Niedersachsen als „MINT-freundliche Schule“ bezeichnen. Darüber hinaus wurde die Berufsschule in Vöhrum als „Digitale Schule“ aufgrund ihrer Profilbildung im Bereich Ausstattung, Anwendung und Qualifizierung geehrt.

Die Abkürzung MINT setzt sich zusammen aus den Anfangsbuchstaben der Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Da diese Wissenschaften zu den innovativen wirtschaftlichen Bereichen gehören, sind MINT-Absolventen sehr gefragt. „Die MINT-Förderung liegt der Landesregierung sehr am Herzen. Schüler für diese Fächer zu begeistern, ist uns daher ein wichtiges Anliegen“, betonte Kultusminister Grant Hendrik Tonne (SPD) bei der Preisverleihung.

Mit der Auszeichnung wollen die Initiatoren das Engagement von Schulleitungen sowie Lehrkräften würdigen und bestärken, die sich für eine zeitgemäße Bildung in der digitalen Welt stark machen. Die Schulen werden „auf Basis eines anspruchsvollen, standardisierten Kriterienkatalogs bewertet und durchlaufen einen bundesweit einheitlichen Bewerbungsprozess“.

So besteht zum Beispiel an den BBS an der Pelikanstraße die Möglichkeit, den europäischen Computerführerschein zu erwerben. Im Schulzweig des Beruflichen Gymnasiums wird Informatik unterrichtet und ist Prüfungsfach. Bei dem Projekt „Schüler schulen Senioren“ führen die Schüler der Systemelektronik Senioren in den Umgang mit Computern ein.

Weiterhin nimmt die Schule an dem sogenannten „Smart Factory Modell“ der Landesregierung teil. Hierbei lernen Auszubildende digital in einer Umgebung, die das Arbeiten in der Industrie möglichst realitätsnah darstellt. Schüler des Technischen Gymnasiums und Auszubildende zum Industriemechaniker konnten an Workshops von Volkswagen zu digitalen, sozialen Innovationen – Projektname „xStarters“ – teilnehmen.

„Aber auch die Qualifizierung unserer Lehrkräfte liegt mir besonders am Herzen“, betont BBS-Schulleiterin Maria Zerhusen. So werden an der BBS Peine schulinterne Lehrerfortbildungen zum Umgang mit digitalen Medien angeboten. Hilfestellungen zu konkreten digitalen Problemen erfahren die Pädagogen in der „Digitalen Mittagspause“ oder es wird ihnen die Möglichkeit eines Unterrichtsbesuchs bei einem Kollegen eröffnet, um dort ein neues digitales Medium, eine Technik oder ein Programm kennen zu lernen.

Mittwoch, 25. September 2019

IGS-Schülerinnen: Theaterstück

Vöhrum. Der Prüfungskurs Darstellendes Spiel des 12. Jahrgangs der Integrierten Gesamtschule (IGS) Peine in Vöhrum hat an der Braunschweiger Schultheaterwoche teilgenommen. Unter der Leitung ihrer Lehrerin Nadine Wolfarth präsentierten sie im Lot-Theater das Stück Weibsbilder. Acht Schülerinnen stellten acht Frauen aus bekannten Dramen dar. Ziel war es, die Frauenrolle in der heutigen Gesellschaft zu präsentieren. „In der Erarbeitung des Stückes haben die Spielerinnen sich den Frauen durch tänzerische Methoden angenähert, ihre Handlungen biografisch hinterfragt und ihrer Auseinandersetzung mit dem Verständnis von Weiblichkeit ein Sprachrohr gegeben“, erzählte Wolfarth. Besonders stolz war sie auf ihre Gruppe, als nach der Aufführung Applaus aufbrannte und anschließend nur Gutes über das Stück zu hören war.

Montag, 23. September 2019

Baumaßnahmen

am Kötherkamp

Vöhrum. Heute beginnt die Erneuerung der wassergebundenen Wege in der Grünanlage Kötherkamp. Je nach Wetterlage wird für die Ausführung der Arbeiten mit einer Dauer von etwa fünf Wochen gerechnet. Für die Erneuerung der Wege wird zunächst die obere Decke abgetragen und der Untergrund nachgearbeitet. Anschließend werden eine dynamische Schicht sowie eine optisch ansprechende Deckschicht aus Brechsand in einem gelben Farbton aufgebaut. Die Arbeiten werden in vier Bauabschnitte unterteilt. Während der Ausführung ist kein Durchgang in den einzelnen Teilbereichen möglich.

Mittwoch, 18. September 2019

Unfassbar: BBS sind „digitale Schule“, haben aber kein WLAN

Schule in Vöhrum bietet europäischen Computerführerschein – Medienkonzept wird erarbeitet

VON ANTJE EHLERS

Vöhrum. Die Anforderungen an das digitale Lernen steigen – vor allem auch an den Berufsbildenden Schulen (BBS) in Vöhrum. Dort wird den Schülern und Auszubildenden Lehrstoff vermittelt, der die praktischen Ausbildungen begleitet und auf das Berufsleben vorbereiten soll. Die BBS an der Pelikanstraße sind fest in diesen Prozess eingebunden und schon seit vielen Jahren dabei, die Schüler aller Schulformen digital vorzubereiten. Großes Problem: Es gibt dort kein WLAN.

Trotzdem besteht zum Beispiel die Möglichkeit, dort an einer von zwei Schulen der Region den europäischen Computerführerschein abzulegen. Im Schulzweig des beruflichen Gymnasiums wird Informatik unterrichtet und ist Prüfungsfach. Bei dem Projekt „Schüler schulen Senioren“ führen die Schüler der Berufsfachschule Systemelektronik Senioren in den Umgang mit Computern ein.

Innovativ ist die Teilnahme als eine von landesweit 24 Schulen an dem sogenannten „Smart Factory Modell“ der Landesregierung. Hierbei lernen Auszubildende digital in einer Umgebung, die das Arbeiten in der Industrie möglichst realitätsnah darstellt. Dabei sind die Lernprogramme, aber auch die Technik für unterschiedliche Lernsituationen gestaltet. Dafür erfolgt eine Zusammenarbeit der Schule in mit den örtlichen Betrieben.

„Als großes Problem erweist sich jedoch das fehlende WLAN im Schulkomplex“, berichten Schulleiterin Maria Zerhusen und ihre Stellvertreterin Dunja Gremmelmaier. „Dies wurde vom Schulträger noch nicht bereit gestellt“, berichtet Gremmelmaier. Dies erschwere auch das Lernen mit Tablets oder Laptops, hier erhoffe man sich dringend Unterstützung. „Bis jetzt sind wir darauf angewiesen, dass die Schüler privates Datenvolumen nutzen.“ Wünschenswert sei eine Ausstattung jeden Schülers mit einem digitalen Endgerät, doch daran sei noch lange nicht zu denken.

Zurzeit ist die Schule dabei, ein Medienkonzept zu erstellen, aus dem Fonds des Digitalpakts abrufen zu können – immerhin 670 000 Euro. „Dies Geld reicht bei weitem nicht, das WLAN auszubauen“, weiß Dunja Gremmelmaier. Dennoch wird am Ausbau der Strukturen gearbeitet. So wird unter anderem derzeit ein großer Computerraum mit 28 Arbeitsplätzen eingerichtet, die anderen Computerräume sind mit weniger Arbeitsplätzen ausgestattet. Mittlerweile wurden etwa 20 Smartboards angeschafft. Außerdem investiert die Schule viel in die Fortbildung der Lehrkräfte.

„Wir ermöglichen Kollegen die Teilnahme an außerschulischen Fortbildungen, das Wissen soll in der Schule weitervermittelt werden. Wir sind auf einem guten Weg“, betont Maria Zerhusen. Hervorzuheben sei trotz aller offenen Wünsche die gute Zusammenarbeit mit dem Schulträger Landkreis Peine. Der Schule stehen zwei System-Administratoren vor Ort zur Verfügung, die das vorhandene Internet pflegen und die Entwicklung digitaler Strukturen voranbringen.

Am Dienstagnachmittag wurde die Schule in Hannover sowohl als „Digitale Schule“ als auch nach 2014 zum zweiten Mal als MINT-freundliche Schule ausgezeichnet. Dieses Prädikat wird Schulen verliehen, die einen Schwerpunkt auf die Qualifikation in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) legen.

Am Donnerstag nehmen Schüler des Technischen Gymnasiums und Auszubildende zum Industriemechaniker an dem Projekt „XStarters“ von Volkswagen teil. Dort werden Workshops zu digitalen, sozialen Innovationen angeboten.

DRK: Blutspende in Vöhrum

xxx

Vöhrum. Zur nächsten Blutspende in Vöhrum lädt der DRK-Ortsverein ein. Sie findet statt am Mittwoch, 18. September, von 14.30 bis 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus am Hainwaldweg. Als Dankeschön gibt es Leckereien vom Grill. Der Ortsverein erinnert daran, neben dem Blutspende-Ausweis auch einen Personalausweis oder Führerschein mitzubringen.

Samstag, 14. September 2019

Basar der Kita Löwenzahn

xxx

Vöhrum. Ein Second-Hand-Basar rund ums Kind findet am Samstag den 14. September von 9.30 bis 12 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Hainwaldweg 10, in Vöhrum statt. Angeboten werden Baby- und Kinder- sowie Umstandskleidung, Spielzeug und alles was rollt. Außerdem wird mit einem Kaffee- und Kuchenverkauf für das leibliche Wohl zugunsten der Kinder gesorgt.

Freitag, 13. September 2019

Pilotprojekt: 11. Jahrgang der

IGS Vöhrum lernt mit Tablets

Digitales Lernen hält Einzug in die Klassenzimmer – Vorbereitung dauerte zwei Jahre

VON ANTJE EHLERS

Vöhrum. Der Digitalpakt zwischen Bund und Ländern ist beschlossene Sache, jetzt können die Schulen Geld für den digitalen Ausbau beantragen. Dafür stehen im Kreis Peine insgesamt 7,5 Millionen Euro zur Verfügung. Die PAZ hat nachgefragt: Während einige Schule noch relativ am Anfang stehen, ist die Integrierte Gesamtschule (IGS) Vöhrum an der Pelikanstraße schon deutlich weiter. Seit einigen Jahren wird stetig am digitalen Ausbau gearbeitet, und in diesem Schuljahr wurde für die Schüler des 11. Jahrgangs Tablets für digitales Lernen eingeführt.

„Die Tablets wurden von den Schülern selbst gekauft, allerdings trotz der hohen Anschaffungskosten mit voller Unterstützung durch die Eltern“, sagt IGS-Schulleiterin Ulla Pleye. Das Ganze sei zunächst ein Pilotprojekt, die Gesamtkonferenz entscheide später, wie das Projekt fortgesetzt werde. Wunsch sei jedoch, in möglichst vielen Klassen digital zu arbeiten. „Am schönsten wäre eine 1:1-Ausstattung“, wünscht sie sich. Sie hofft auch, dass die Lehrmaterialien so schnell wie möglich digital ausgerichtet werden – dies lasse noch zu wünschen übrig.

Die Schüler können, da es eigene Geräte sind, die Tablets auch im privaten Bereich nutzen. Einige nutzen die dies, andere beschränken bewusst die Anwendung auf den schulischen Bereich.

Bereits vor zwei Jahren habe man schulintern mit der Projektplanung begonnen, beteiligt waren neben den Lehrkräften und der Schulleitung auch Elternvertreter und Schüler. Große Unterstützung gab es von der Landesschulbehörde, berichtet die Rektorin. „Uns war es wichtig, die möglichen Probleme, die Finanzierung und auch eine Risikoeinschätzung von vielen Seiten zu beleuchten“, führt Pleye weiter aus.

Für sie der richtige Schritt, denn so war früh eine konkrete Planung möglich. Die Lehrer konnten entsprechende Fortbildungen besuchen, und auch die Schüler des jetzigen elften Jahrgangs wurden im Verlauf der zehnten Klasse langsam an den Einsatz ihrer Tablets im Unterricht herangeführt. „So konnten wir viele Fragen schon im Vorfeld klären und jetzt direkt in den Unterricht starten“, erzählt Lena Schrader, Schülerin des 11. Jahrgangs.

Die Einführung der Tablets für einen ganzen Jahrgang ist nur einer von vielen Schritten der IGS auf dem Weg in die digitale Zukunft. Schon vor mehreren Jahren wurden zwei Klassen-Sätze mit jeweils 16 Tablets angeschafft, die bei Bedarf von den Lehrkräften für die Klassen ausgeliehen werden können. Auch einzelne Tablets gibt es, die den Schülern zur Ausleihe zur Verfügung stehen. In den Sommerferien erhielt die Schule die technischen Voraussetzungen, um flächendeckend digital arbeiten zu können. „Dafür geht ein ganz großer Dank an den Landkreis“, betont die Schulleiterin.

Ich kann ‚mal eben‘ kurze Filme einschieben, ohne dass es großer Vorbereitung bedarf.

Natascha Bläss Englisch-Lehrerin an der IGS

Die Einführung für einen ganzen Jahrgang ist nur einer von vielen Schritten auf dem Weg in die digitale Zukunft.

So wird digitales Lernen in den Klassenzimmern umgesetzt

xxx

Vöhrum. Es ist auffällig ruhig im Mathe-Unterricht, die IGS-Schüler der Klasse 11 sitzen an ihren Tablets und bearbeiten das Arbeitsblatt, das ihnen Dr. Burkhard Höfling, Lehrer und IT-Beauftragter, auf die Geräte geschickt hat. Über einen Beamer und eine zwischengeschaltete Sendebox ist das Arbeitsblatt an der Wand zu sehen. Der Lehrer kann einzelne Schüler gezielt zuschalten, damit sie ihre Arbeitsergebnisse interaktiv und für alle sichtbar an der Wand präsentieren. Gearbeitet wird mit einer App, die sich die Schüler vorher auf ihre Tablets geladen haben.

Parallel zu den digitalen Geräten benutzt Burkhard Höfling die Wandtafel und schreibt dort zusätzlich Formeln auf. Die Schüler machen sich ebenfalls Notizen, entweder mit einem speziellen Stift direkt in das digitale Arbeitsblatt, das nach der Bearbeitung gespeichert wird, oder noch direkt in ein Schulheft oder auf einen Block.

Im Englisch-Unterricht geht es ähnlich zu. Die Schüler haben einen Text bearbeitet, die Antworten auf die Fragen werden ebenfalls für alle öffentlich sichtbar über einen Beamer projiziert. Gegen Ende der Stunde wird ein kurzer Film eingespielt – direkt aus dem Internet. „Es ist eine erhebliche Arbeitserleichterung, so zu arbeiten“, hat Englisch-Lehrerin Natascha Bläss schon in der kurzen Zeit seit Schuljahresbeginn festgestellt. „Ich kann ‚mal eben‘ kurze Filme einschieben, ohne dass es großer Vorbereitung bedarf. Es werden keine zusätzlichen Geräte benötigt, die frühzeitig ausgeliehen werden müssen.“

Die Schüler haben Spaß an der Technik und sind hoch motiviert. „Das Lernen macht viel mehr Spaß, außerdem bin ich flexibler“, nennt Oskar Reppin einen der Vorteile. Man könne auch außerhalb der Schulzeit aufgrund der Vernetzung besser zusammenarbeiten, zum Beispiel bei Projekten oder Fragen zu den Hausaufgaben, ergänzt Lina Spiegel. Das Projekt Umweltschule

Seit 1995 wird das Projekt „Umweltschule in Europa/Internationale Nachhaltigkeitsschule“ über das niedersächsische Kultusministerium angeboten. Es ist mit etwa 400 teilnehmenden Schulen das größte schulische Netzwerk in Niedersachsen. Die Umweltschulen verfolgen das Ziel, über einen Zeitraum von zwei Jahren durch konkrete Projekte die Bereitschaft zu umweltgerechtem Verhalten zu erhöhen. Sie arbeiten dabei zu Themen wie Energie und Klimaschutz, Recycling und Abfall, Wasser, Mobilität, Fairer Handel und Globales Lernen. Die Schüler reflektieren nicht nur über globale Zusammenhänge, sie handeln auch danach.

Claudia Dierkes-Hartwig Landeskoordinatorin Globales Lernen

Mittwoch, 11. September 2019

100 Jahre Awo in Vöhrum: Matjesessen findet großen Anklang

Über 100 Teilnehmer genießen Herings-Variationen im Dorfgemeinschaftshaus

VON ECKHARD BRUNS

Vöhrum. Die Arbeiterwohlfahrt (Awo) feiert ihr 100-jähriges Bestehen: Die Ortsgruppe Vöhrum hat deshalb ein Matjesessen für die Mitglieder organisiert. Über 100 Mitglieder und Gäste folgten gern der Einladung von Elisabeth Munzel sowie Volker Gerstenberg.

„Willkommen zu 100 Jahre Awo, willkommen zum Matjesessen 2019“, begrüßte Munzel die Teilnehmer im Vöhrumer Dorfgemeinschaftshaus (DGH) am Hainwaldweg.

„Noch nie waren so viele Mitglieder und Gäste hier zum Matjesessen. Dieses lässt uns alle, die wir alles vorbereitet haben, ein bisschen stolz und dankbar sein“, erklärte Munzel.

Für das Matjesessen, auf das sich die Teilnehmer schon seit langer Zeit freuten, hatten Volker Gerstenberg und sein Team verschiedene Variationen mit Matjes zubereitet.

Während der Veranstaltung zog die Ortsgruppe ein erfolgreiches Resümee: Beim Erdbeerfest (PAZ berichtete) seien neben einigen Sachspenden auch über 900 Euro an Geldspenden zusammengekommen. Unter anderem beteiligten sich verschiedene Firmen und Vöhrumer Vereine an der Aktion.

Somit konnten einige Wünsche des Vöhrumer Elisabeth-Stifts erfüllt werden. Munzel übergab einige Sitzkissen, eine Netzschaukel und Fahrräder an Theresa Glaum von der Elisabeth-Jugendhilfe. Vorab

hatte man bereits die benötigten Paletten für Gartenmöbel, Tischkicker und das Gestell für die Nestschaukel direkt an die Jugendhilfe übergeben. Die Spenden-Aktion wurde mit viel Beifall und einem großen Danke für alle Mitwirkenden belohnt.

Bei bester Stimmung war es ein gemütlicher Nachmittag. Für die musikalische Unterhaltung des Tages sorgte Olaf Pudelko, der immer wieder Applaus für seine Live-Musik erhielt.

Volker Gerstenberg und sein Team hatten verschiedene Variationen mit Matjes zubereitet.

So erfolgt bereits die Umsetzung an Peiner Schulen

Vöhrum/Ilsede. Unterstützt durch den Schulträger und aufgrund eines eigenen Etats ist zum Beispiel die Integrierte Gesamtschule (IGS) Vöhrum bereits bestens digital ausgestattet. Das WLAN-Netz wurde ausgebaut, alle Klassen- und Fachräume sind mittlerweile mit Beamern ausgestattet, in den Räumen der Oberstufe steht Apple-TV zur Verfügung und ist für die weiteren Klassenstufen gemeinsam mit zwei iPad-Koffern mit jeweils 16 Geräten ausleihbar. Hinzu kommen 20 iPads, die einzeln ausgeliehen werden können.

„Diese Strukturentwicklung erfolgte nicht erst im Rahmen des Digitalpaktes, sondern wurde über die letzten Jahre so ausgebaut und entwickelt“, berichtet IGS-Schulleiterin Ulla Pleye. „Wir nehmen die Durchdringung von Lebens- und Arbeitswelt mit allen Formen der Digitalisierung als gesellschaftliche Herausforderung an und setzen sie in der IGS Peine aktiv und kritisch um, um die Schüler letztlich selbst zu befähigen.“ So trage die finanzielle Unterstützung durch den Digitalpakt dazu bei, digitales Lernen weiter auszubauen.

Das Gymnasium Groß Ilsede plant, sich noch in diesem Schuljahr mit einem Jahrgang auf den digitalen Weg zu machen. „Hier sollen erste Erfahrungen gesammelt werden, was die Umsetzung des schuleigenen Medienkonzeptes anbelangt“, sagt Rektorin Elke Heinzl. „Wichtig ist uns dabei, im Einsatz neuer digitaler Endgeräte ein Hilfsmittel zu sehen, das unsere Möglichkeiten erweitert und das unsere Schüler technisch, aber auch mit einem durchaus kritischen Blick beherrschen sollen.“

Die Schulleiterin erhofft sich eine Verbesserung des Unterrichtsablaufes. So sieht sie als Beispiel die Möglichkeit, im Fremdsprachenunterricht Dialoge in Partner- oder Gruppenarbeit zu erstellen und den Lehrkräften digital statt schriftlich zur Verfügung zu stellen. Heinzl weiß aber auch, „dass sich alle Beteiligten einer großen Herausforderung stellen müssen“. So müsse nicht nur die erforderliche Infrastruktur mit Technik geschaffen werden, auf die Eltern kämen Kosten für die Anschaffung von Laptops oder Tablets zu, und auch die Lehrer müssten sich entsprechend fortbilden.

Das Elmeg-Gelände

Zum 40 000 Quadratmeter großen Elmeg-Gelände an der Vöhrumer Straße in Telgte gehören etwa 33 Gebäude. Die meisten stehen bereits seit 2004 leer. Die Firma Elmeg produzierte in Telgte Telefon-Systeme, in Hochzeiten waren dort etwa 300 Arbeiter beschäftigt. Zuvor war das Gelände Sitz der Spinnhütte Peine (Seidenspinnerei) gewesen, in der auch Fallschirme hergestellt wurden. Elmeg musste 2003 Insolvenz anmelden, da es immer weniger Aufträge von der Telekom gegeben hat.

Elmeg-Gelände: Eigentümer will

bis zu 60 Millionen Euro investieren

Michael Betker plant, an der Vöhrumer Straße Wohneinheiten und einen Kindergarten zu entwickeln

VON TOBIAS MULL

Peine. Bis zum Jahr 2025 will Eigentümer Michael Betker auf den rund 40000 Quadratmetern des ehemaligen Elmeg-Geländes in Telgte ein Quartier mit rund 180 Wohnungen, Tagespflege und auch einen Kindergarten entwickeln. Startschuss könnte schon bald der Bau der Kita sein.

„Wir befinden uns in finalen Abstimmungsgesprächen mit der Stadt Peine“, sagte Betker der PAZ. Spätestens 2020 soll es losgehen. „Es gibt schon einen Betreiber und konkrete Pläne“, so Betker weiter. Läuft alles nach Plan, könnte die Kita bereits 2021 in Betrieb gehen.

Nach und nach könnten dann die anderen Gebäude an der Vöhrumer Straße entstehen, erklärt der Eigentümer weiter. Werden alle Pläne verwirklicht, könnten am Ende Investitionen von 50 bis 60 Millionen Euro stehen. „Klar, dass man das nicht auf einen Schlag umsetzen kann. Deswegen ist geplant, pro Jahr ein oder zwei Projekte anzugehen, 2025 könnte dann alles fertig sein“, sagt Betker. Doch dazu brauche es auch noch andere Zuarbeiter.

So plant der Eigentümer für das Gelände eine „soziale Durchmischung“ des Wohnungsangebotes. „Ich könnte mir durchaus vorstellen, 60 bis 80 Mietwohnungen im unteren Preissegment anzubieten – Stichwort sozialer Wohnungsbau“, erklärt Betker. Doch dazu müsse beispielsweise auch das Land die Zuschuss-Zusagen einhalten.

400 Millionen Euro will Hannover für die soziale Wohnraumförderung zur Verfügung zu stellen, darauf hat sich die Landesregierung im April verständigt. „Aber jetzt muss auch etwas kommen. Ansonsten ist das leider finanziell nicht darstellbar“, so Betker. Dann wird es wahrscheinlich noch mehr Wohnungen im höherpreisigen Segment geben. Nach den ursprünglichen Plänen sollte es lediglich 7 Stadthäuser mit rund 50 Wohnungen geben. Diese sollen am Naturschutzgebiet Fuhseau liegen und als Eigentumswohnungen angeboten werden. Außerdem geplant: Altengerechte Wohnungen, Betreutes Wohnen und eine Tagespflege-Einrichtung.

Übrigens: Noch sind nicht alle Altgebäude für das Großprojekt abgerissen. Auch das Gelände, auf dem die Kita entstehen könnte, ist noch bebaut. Und diese Gebäude würden auch stehen bleiben, sollte man sich nicht auf einen Kita-Bau einigen. „Dann werden die halt gewerblich genutzt“, sagt Betker abschließend.

Freitag, 6. September

Vöhrum: Klönkaffee im Gemeindehaus

xxx

Vöhrum. Der DRK-Ortsverein und die Kirchengemeinde Vöhrum laden am Donnerstag, 12. September, um 15 Uhr zum Klönkaffee in das evangelische Gemeindehaus, Backhausweg 9, ein. Mit dabei ist der Kreissport-Bund. Der Eintritt ist frei, es wird lediglich um eine kleine Spende gebeten.

Anmeldungen gehen an Ruth Kirchner unter der Rufnummer (0 51 71) 9 07 98 89.

Vöhrum: Weinfest bei der CDU

xxx

Vöhrum. Der CDU Ortsverband Vöhrum-Eixe-Landwehr-Röhrse lädt zu seinem Weinfest ein. Beginn ist am Samstag, 7. September, um 17 Uhr an der Herrenfeldtstraße 6 in Vöhrum. Mit dabei sind örtliche Kommunalpolitiker sowie der Landtagsabgeordnete Christoph Plett (CDU), teilt der Vorsitzende des Ortsverbandes, Peter Jauernig, mit.

Montag, 2. September

Treffen des Ortsrats in Eixe

xxx

Eixe. Die nächste Versammlung des Ortsrates Vöhrum/Eixe/Landwehr findet am Donnerstag, 5. September, statt. Tagungsort ist das Dorfgemeinschaftshaus Eixe, Hauptstraße 56, Beginn ist um 19.30 Uhr. Auf der Tagungsordnung stehen unter anderem das Beleuchtungskonzept 2030 und die Nutzung einer Fläche am Bürgerhaus Vöhrum zur Errichtung einer Remise durch den Heimat- und Kulturverein.

Die Gespräche mit der Basis sind sehr wichtig. Da erfahre ich, wo wir uns drum kümmern müssen.

Matthias Möhle, Landtagsabgeordneter SPD Peine

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, Oktober 2019

Freitag, 25. Oktober 2019

„1000 Jahre Vöhrum“: Ortschronik geplant

Herbstsitzung: Ortsrat und Vereine beraten Themen und Termine

VON ECKHARD BRUNS

Rund 40 Vereinsvertreter nahmen an der Herbstsitzung des Vöhruher Ortsrats teil. foto: Eckhard Bruns

Vöhrum. Herbstsitzung des Vöhruher Ortsrats: Ortsbürgermeister Dirk Franz (SPD) hat etwa 40 Vereinsvertreter in der neu eröffneten Gaststätte des Kleingartenvereins Erholung begrüßt. Es ging um die Abstimmung der Termine 2020 und weiterer aktueller Themen.

Ortsbürgermeister Dirk Franz begrüßte die Vertreter der Vöhruher Vereine zur Herbstsitzung. Eckhard Bruns

Franz dankte allen Verantwortlichen für die tatkräftige Arbeit in den Vereinen, „die mit ihren zahlreichen Angeboten unser Dorfleben attraktiver machen“. Er lobte die vielen Eigenleistungen in den Vereinen. Als positive Beispiele führte Franz die Erstellung einer Remise am des Bürgerhaus „Alte Pfarrei“, die nach Information von Dr. Ingo Reinhardt (CDU) im Frühjahr 2020 offiziell durch den Heimat- und Kulturverein eröffnet werden soll sowie den Feuerwehrhaus-Anbau in Vöhrum, der erfolgreich vollzogen wurde.

Unter anderem berichtete der Ortsbürgermeister über aktuelle Themen, wie das Verkehrsaudit, bei dem im Bereich des Alten- und Pflegeheims eine Tempo-30-Zone in Betracht gezogen wird. Das Baugebiet „Elmeg-Gelände“ – eventuell mit neuem Kindergarten – befindet sich in der Planung und Diskussion. Erfreulich sei die Nutzung der „Alten Pfarrei“, die mit bisher 203 Tagen im Jahr, von den Bürgern sehr gut angenommen werde. Rückblickend waren das Osterfeuer und die gemeinsame Müllsammelaktion ein voller Erfolg. „Bei solchen Veranstaltungen merkt man, dass unser Dorfleben stimmt“, freute sich Franz.

Ein weiterer wichtiger Punkt des Abends war die Abstimmung von Terminen bis Ende 2020, um mögliche Überschneidungen zu vermeiden. Die gesammelten Termine werden im Jahreskalender von „Vöhrum hat's“ veröffentlicht.

Für 2019 stehen unter anderem am Sonntag, 3. November, das Ortspokalschießen der örtlichen Vereine und am Samstag, 7. Dezember, der Weihnachtsmarkt an. Als neuer Standort für den Weihnachtsmarkt ist der Parkplatz vor dem Sport- und Schützenheim an der Posener Straße geplant. Am Sonntag, 17. November, findet ab 10 Uhr ein Gottesdienst in der evangelischen Kirche mit anschließender Gedenkfeier zum Volkstrauertag statt.

Rolf Ahlers erläuterte seine Planung zur Ortschronik „1000 Jahre Vöhrum und mehr“ für das Jubiläumsjahr 2022. Eckhard Bruns

Abschließend stellte der ehemalige Kreisheimatpfleger Rolf Ahlers sein Konzept für die neue Orts-Chronik 2022 vor. Das Jubiläums-Motto lautet: „1000 Jahre Vöhrum und mehr“. Im Jahr 2020 sollen möglichst viele gute und aktuelle Fotos gesammelt werden. Alle Vereine arbeiten aktuell an der Erstellung von Informationsbögen für die Chronik. Ahlers sucht noch einen geeigneten Veranstalter und Verleger für die geplante Chronik. Zurzeit laufen die Planungen für die Zusammensetzung eines Festkomitees.

Fahrerflucht: Zeugen gesucht

Vöhrum. Die Polizei in Peine sucht Zeugen für eine Fahrerflucht. Bereits am vergangenen Freitag sei zwischen 18 und 23 Uhr ein Audi A 3 auf dem Parkplatz am Vereinsheim von Arminia Vöhrum an der Posener Straße beschädigt worden, berichtete die Peiner Polizeisprecherin Stephanie Schmidt gestern.

Dies sei vermutlich beim Ein- oder Ausparken passiert. Der Unfallverursacher flüchtete, ohne sich um den Schaden in Höhe von etwa 3000 Euro zu kümmern. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei Peine unter Telefon (0 51 71) 99 90 in Verbindung zu setzen.

Dienstag, 22. Oktober 2019

Vöhrumhaus No. 5: Zwei Tubas und Gesang auf höchstem Niveau

Wochenendkonzerte mit dem Duo Profondo und jungen Sängern begeistern das Publikum

VON KATHRIN HOFFMANN

Der Tenor Alejo Ruiz füllte mit seiner Stimme den gesamten Raum. fotos (2): Katrin Hoffmann

Vöhrum. Es war endlich wieder soweit: Heidi Spenke als Hauptinitiatorin hat zum musikalischen Wochenende nach Vöhrum geladen. Für viele Kunst- und Musikbegeisterte ist das Vöhrumhaus No. 5 an der Kirchvordener Straße bereits zu einer Institution geworden, aber auch immer wieder neue Gäste finden den Weg hierher. So auch am Wochenende. Die rund 100 Plätze des kleinen Veranstaltungsraums waren zweimal gut besetzt.

Am Sonntag gab es eine Matinee auf höchstem musikalischen Niveau. Senke langjährige Freundin und musikalische Leiterin des Vöhrumhauses, Professor Raminta Lampsatis, hatte junge Sängerinnen und einen Sänger in das Kleinod geholt. Die allesamt hervorragend ausgebildeten Sänger boten romantische Gefühle und Emotionen in vielfältigen Facetten. Unterstrichen wurde das Ganze durch die kongeniale, sehr einfühlsame Begleitung am Flügel durch Lampsatis.

Das Konzert mit Liedern von Clara Schumann und zeitgenössischen Komponistinnen eröffnete Dorothea Koch, Masterstudentin (Oper) an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Sie bot unter anderem Texte von Heinrich Heine und gab ein breites Spektrum ihres Wirkens zum Besten.

Genauso wie Koch überzeugte auch Vlada Shchavinska neben den stimmlichen Leistungen durch eine auffallend lockere Bühnenpräsenz, die zum Teil Theater-Atmosphäre aufkommen ließ. Weiter sangen sich Salomé Paz, Rachel Elezi und der Tenor Alejo Ruiz in die Herzen der Zuschauer. Die Begeisterung ging zum Teil so weit, dass sich das Publikum, entgegen der üblichen Gepflogenheit, zu Zwischenapplaus hinreißen ließ.

Der Klassikkenner und Freund des Vöhrumhauses No. 5, Günter Werner, fasste die Breite des Konzerts so in Worte: „Die Ausdruckswelt der Lieder reichte von tiefromantischen, gefühl- und sehnsuchtsvollen Nuancen bis zu temperamentvollen und quirligen Bereichen.“ Viel Beifall gab es nach dem Konzert, worauf die Künstler noch eine Zugabe präsentierten.

Bereits am Samstag gastierte das Tuba-Duo Profondo an der Kirchvordener Straße. Andrii Stadniuk und Callum Reid, Stipendiaten der Yehudi Menuhin Live-Music-Now-Stiftung, boten eine bunte Mischung von klassischen Werken, Filmmusik bis hin zu Beatles-Songs. Erstaunlich, wie gut die Arrangements der Klassik auf zwei Instrumente zugeschnitten worden, denen man so etwas nicht zugetraut hätte. So zeigten die Musiker nicht nur die ernsten, würdevollen Klänge, sondern begeisterten auch oder insbesondere mit den heiteren Passagen die Zuhörer.

Andrii Stadniuk und Callum Reid, Stipendiaten der Yehudi-Menuhin-Live-Music-Now-Stiftung, boten eine bunte Mischung von klassischen Werken, Filmmusik bis hin zu Beatles-Songs.

Erstaunlich, wie gut die Arrangements der Klassik auf zwei Instrumente zugeschnitten worden, denen man so etwas nicht zugetraut hätte. So zeigten die Musiker nicht nur die ernsten, würdevollen Klänge, sondern begeisterten auch oder insbesondere mit den heiteren Passagen die Zuhörer.

Heidi Spenkes Resümee des Abends in Vöhrum lautete: „Es war schon etwas gewagt, zwei Tubas in dem kleinen Raum spielen zu lassen, aber es war ein wirklich gelungener Abend.“

Vöhrum: Besonderer Gottesdienst

Vöhrum. Am Sonntag, 27. Oktober, findet ab 10.15 Uhr ein „etwas anderer“ ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Kirche Vöhrum statt. Zum Thema „Männer weinen nicht“ gestalten Pastor Dirk Hölterhoff und Mitglieder des Männerkreises den Vormittag. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst vom Männerchor „Projekt X“ unter der Leitung von Gesine Engelking und Renate Mainusch an der Orgel. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es bei einem Kaffee noch Gelegenheit für Gespräche. Alle Interessierten sind willkommen. Weitere Informationen gibt es bei Wolfgang Scholz unter der Telefonnummer

(0 51 71) 2 13 89.

Montag, 21. Oktober 2019

Unfälle bei Vöhrum: Zwei Menschen verletzt

Die Polizei vermutet nicht angepasste Geschwindigkeit als Ursache – Zweiter Unfall ereignete sich fast zeitgleich

Vöhrum/Sievershausen. Gleich zwei Unfälle haben sich am Sonntagvormittag auf der Landstraße 412 zwischen Vöhrum und Sievershausen ereignet. Als Ursache vermutet die Polizei überhöhte Geschwindigkeit auf der regennassen Fahrbahn.

Zunächst war der Fahrer eines VW Passat aus dem Landkreis Peine aus Richtung Sievershausen in Richtung Peine unterwegs, als er kurz vor der Autobahnbrücke von der Fahrbahn abkam. Das Auto überschlug sich. Der Fahrer konnte sich zwar eigenständig aus dem Fahrzeug befreien, erlitt aber Rückenverletzungen.

Während die Polizei den Unfall aufnahm, verunglückte an gleicher Stelle eine Peinerin mit ihrem Suzuki. Sie fuhr in den Straßengraben. Der Rettungsdienst brachte die Frau leicht verletzt ins Peiner Klinikum. Neben drei Fahrzeugen aus dem Bereich der Polizeidirektion Hannover waren auch Peiner Polizeibeamte im Einsatz, teilte die Polizei mit.

Die Freiwillige Feuerwehr Vöhrum war ebenfalls alarmiert und mit einem Großaufgebot an der Unfallstelle, ebenso wie Fahrzeuge der Straßenmeistereien Ilsede und Sarstedt (Kreis Hildesheim).

Die Landesstraße 412 wurde nicht nur während der Rettungs- und Bergungsarbeiten, sondern auch wegen der tückischen Straßenverhältnisse gesperrt, berichtete ein Sprecher der Polizei. Red

Unfallflucht

in Vöhrum

Vöhrum. Auf der Posener Straße in Vöhrum stieß am Freitagabend zwischen 18 und 23 Uhr ein unbekannter Fahrzeugführer mit seinem Pkw vermutlich beim Aus- oder Einparken gegen einen dort abgestellten schwarzen Audi A3. Bei diesem Fahrzeug wurde die komplette linke Seite inklusive des hinteren Kotflügels beschädigt. Den entstandenen Schaden gibt die Polizei mit etwa 3000 Euro an.

Freitag, 18. Oktober 2019

Familie rettet ausgesetzte

Kaninchen in Vöhrum

Vernachlässigte Tiere wurden vom Tierheim aufgenommen

VON MARA-ANN MEEUW

Peine. Eine besondere Entdeckung hat am Montag eine Familie auf einem Feld bei Vöhrum gemacht: Mehr als fünf bunte Kaninchen hoppelten durch das Gras. Die Finder waren sehr engagiert, fingen mehrere Tiere ein und brachten sie dann ins Peiner Tierheim.

Dort wurde festgestellt, dass es sich um die Gattung Löwenköpfchen handelt – und die Tiere an Menschen gewöhnt sind. Ein eindeutiges Zeichen, dass die Kaninchen ausgesetzt wurden.

Bei ihrer ersten Rettungsaktion konnte die Familie drei Löwenköpfchen einfangen und ins Tierheim bringen. Ein weiterer Versuch rettete zwei Kaninchen. „Die Familie erzählte uns, dass noch immer mehrere Tiere auf dem Feld sind“, so Heike Brakemeier, Leiterin des Tierheims, „Unter den gegebenen Umständen haben sie nur eine geringe Überlebenschance.“ Das Einfangen der Kaninchen gestaltete sich auf dem unbegrenzten Feld als sehr schwierig.

Bei den Löwenköpfchen, die sicher im Tierheim untergebracht sind, handelt es sich vermutlich um ein weißes Muttertier und vier Babys mit unterschiedlichen Fellfärbungen. Sie sind sehr zutraulich und werden nun alle tierärztlich durchgecheckt und geimpft. Der männliche Nachwuchs wird kastriert, um eine weitere Vermehrung zu vermeiden, wie die Tierheimleitung betont.

Die Löwenköpfchen suchen nun ein neues Zuhause mit viel Platz und Gesellschaft. „Gerne vermitteln wir die Geschwister zusammen oder zu einem schon vorhandenen Kaninchen“, sagt Brakemeier. „Zwei Kaninchen brauchen dauerhaft mindestens vier Quadratmeter Platz zum Toben und Haken schlagen. In Käfighaltung vermittelt das Peiner Tierheim keine Kaninchen oder Meerschweinchen.“

Das Aussetzen von Tieren stellt nach dem deutschen Tierschutzgesetz einen Straftatbestand dar und wird nicht als Ordnungswidrigkeit verfolgt. Das Tierheim Peine betont, dass in Notsituationen immer Tiere aufgenommen werden.

Bunte Babys. Diese Löwenköpfchen-Kaninchen warten auf ein neues Zuhause. Tierheim Peine

Mittwoch, 16. Oktober 2019

Vöhrumer Könige feiern

Vöhrum. Zu ihrem Königsball laden die Vöhrumer Majestäten für diesen Samstag in das Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum ein. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, die Anzahl der Sitzplätze begrenzt. Während des Balls gibt es eine Tombola mit attraktiven Preisen, die musikalische Unterhaltung übernimmt das Shadow Light Duo.

Herbstversammlung in Vöhrum

Peine. Die traditionelle Herbstversammlung in Vöhrum findet am Dienstag, 22. Oktober, um 19 Uhr in der Gaststätte „Zur Erholung“ im Hainwaldweg 14 statt. Eingeladen sind Mitglieder des Ortsrates Vöhrum-Eixe-Landwehr, die örtlichen Vereine, Vertreter von Kirchen, Kindertagesstätten, des Familienzentrums, des Spielkreises und der Schule. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Aktivitäten in den Ortschaften, das Osterfeuer sowie die Chronik für „Tausend Jahre Vöhrum“. Ortschronist Rolf Ahlers wird anwesend sein.

Konzertwochenende im Vöhrumhaus

Veranstaltungen am 19. und 20. Oktober

Das Vöhrumhaus No. 5 ist ein Veranstaltungsort für anspruchsvolle Konzerte. Foto: Archiv

Vöhrum. Ein Konzertwochenende mit hochkarätiger Musik erwartet die Zuhörer am kommenden Wochenende, 19. und 20. Oktober, im Vöhrumhaus No. 5 in Vöhrum. Am Samstag, 19. Oktober tritt

um 17 Uhr das Duo „Profondo“, bestehend aus zwei Tubisten, auf. Beide Musiker sind Stipendiaten der Yehudi Menuhin Stiftung Life Music Now und spielen Werke unter anderem von Mozart, Bach und Händel. Lieder von Clara Schumann und weiteren zeitgenössischen Komponistinnen sind am Sonntag in einer Matinee ab 12 Uhr zu hören. Der Eintritt ist frei.

Dienstag, 15. Oktober 2019

Straßentheater

zum Mitmachen

Vöhrum. Das Caritas Modellprojekt „Jugendmigrationsdienst im Quartier“ bietet am Donnerstag, 17. Oktober ab 14 Uhr, das Straßentheaterprojekt Peine für junge Menschen zwischen 14 und 17 Jahren in der Berufsbildende Schule, Pelikanstraße 12, an. Weitere Treffen werden vor Ort bekannt gegeben. Geleitet wird das Projekt von dem Theaterpädagoge Joachim Krenz. Hierbei kann kostenlos der Kompetenznachweis Kultur erworben werden. Enstanden ist das Projekt in Kooperation mit dem Jugendkulturbeirat und den Berufsbildenden Schulen Peine. Weitere Informationen unter (05 171) 54 59 313 oder unter free@caritaspeine.de.

MGV Vöhrum war in Hamburg

Vöhrum. Immer wieder unternimmt der Männergesangverein Vöhrum spektakuläre Ausflüge. Diesmal ging es mit 51 Personen nach Hamburg. Die Ziele der von Günter Hoyer organisierten Fahrt waren unter anderem der Hamburger Hafen, die Elbphilharmonie „Elphi“ und der Hamburger Michel – außerdem gab es eine ausgiebige Hafensrundfahrt. Ein leckeres Mittagessen auf den Landungsbrücken im Hafen rundeten den erlebnisreichen Tag ab. Eindruck hinterließ dabei vor allem die Elbphilharmonie: „In der ‚Elphi‘ gibt es eine großartige Akustik, dort würden wir auch gern mal auftreten“, meinte einige Vöhrumer Sängerfreunde.

Montag, 14. Oktober 2019

Live-Musik

am Eixer See

Eixe. Am Freitag, 18. Oktober wird im Eixer Haus am See, Sunderweg 41, Live-Musik gespielt. Die Band „The Fridays“ wird ab 19.30 Uhr Tanz- und Rockmusik spielen. Der Eintritt ist frei.

Samstag, 12. Oktober 2019

Eixe: Oktoberfest am See

Eixe. Das Eixer Haus am See, Sundernweg 41, veranstaltet am Samstag, 12. Oktober ein Oktoberfest am See. Beginn der Veranstaltung ist um 18 Uhr. Für einen Festpreis von 35 Euro gibt es Essen und ausgewählte Getränke. Eine vorherige Anmeldung ist erwünscht.

Freitag, 9. Oktober 2019

Altgesellschaft: Zeltwochenende

Vöhrum/Uetze. Beim siebten Zeltwochenende der Altgesellschaft Vöhrum verbrachten 16 Väter mit 29 Kindern ein aktives und aufregendes Wochenende. Der Irenensee in Uetze war zum fünften mal Standort des Zeltlagers. Strahlender Sonnenschein und sommerliche Temperaturen luden nach dem Aufbau der Zelte zu ausgiebigen Ruderboot-Touren und Badespaß ein. Das Wochenende wurde gefüllt mit Wikingerschach, Tennis und Kartenspielen. Kulinarisch bestens durch einen „eigenen Koch“ versorgt gab es Pfannkuchen, Gyros und Pommes und vieles mehr. Die Kinder verbrachten ihre Abende am Lagerfeuer mit Stockbrot und Marshmallows. Die Bilanz: ein erfolgreiches Wochenende. „Die Wiederholung im kommenden Jahr ist sicher, vielleicht sogar einen Tag länger – und der Platz ist bereits reserviert“, so die Altgesellen.

Dienstag, 8. Oktober 2019

KAB fährt ins Eichsfeld

Vöhrum. Einen Tagesausflug in die Kulturlandschaft Eichsfeld erlebte die katholische Arbeitnehmerbewegung St. Josef aus Vöhrum. Es wurde unter anderem eine Stadtführung durch Duderstadt gemacht und die St. Cyriakus Kirche besichtigt, die von Papst Franziskus den Status einer Basilika erhalten hat. Danach stand ein Besuch des Grenzlandmuseum auf dem Gelände einer ehemaligen DDR-Grenzstation an. Zuletzt wurde in Ebergötzen die Wilhelm Busch-Mühle und das Brotmuseum besichtigt. Die 300 Jahre alte funktionsfähige Mühle beherbergt das Wilhelm-Busch-Museum.

Montag, 7, Oktober 2019

Kürbissuppe, Kaninchen, Clowns: Ökogarten feiert Erntedank

Viele Besucher tummelten sich beim offenen Sonntag im herbstlichen Garten in Vöhrum

VON NICOLE LASKOWSKI

Kleine Besucher mit kleinen Tieren im Ökogarten. fotos (2): Nicole Laskowski

Vöhrum. Herrlich herbstlich ist es beim Besuchersonntag im Vöhrumer Ökogarten zugegangen. Der Duft von Kürbissuppe wehte den Gästen um die Nase, flauschige Kaninchen warteten auf streichelfreudige Kinder und die Klinikclowns sorgten für witzige Einlagen.

„Wir feiern Erntedank – und das ganz ökumenisch. Der sechste Jahrgang der IGS hat dazu extra eine Bilderausstellung gestaltet und sich Gedanken über die Schöpfungsmythen der verschiedenen Glaubensrichtungen gemacht“, erklärte Ökogarten-Chefin Betina Gube. „In einer stillen Minute wollen wir mit allen Gästen darüber nachdenken, wie wir die Erde auch für künftige Generationen erhalten können. Wir sind schließlich alle Menschen dieser einen Erde, ungeachtet der Religionen.“

Gemeinsam mit ihrem Team sowie vielen anderen Helfern hatte Gube einiges auf die Beine gestellt. Vor dem Gewächshaus informierte der Verein Pro Telgte über die Notfalldose, während drinnen Äpfel zu Saft verarbeitet und Kinder durch Mitarbeiter des Kinderschutzbundes bunt geschminkt wurden. Außerdem gab es leckeres Popcorn.

Wer mochte, konnte sein Glück bei Geschicklichkeitsspielen und einer Rallye auf die Probe stellen. Zwischendrin ließ sich sogar die Ökogarten-Katze blicken und von Kindern streicheln.

Im Bastelzimmer herrschte reger Andrang. Dort durften die kleinen Besucher Sandbilder gestalten und Eulen aus Holz basteln. Auch „Strick-Dagmar“ hatte im Raum ihren kleinen Stand aufgebaut. „Ich bin seit 2013 als ehrenamtliche Helferin im Ökogarten. Damals hat mich eine Freundin mitgenommen und ich bin gerne dabei geblieben. Es macht sehr viel Spaß“, berichtet sie. Passend zur kalten Jahreszeit hatte sie jede Menge bunte, von ihrer Mutter gestrickte Socken dabei, aber auch Spinnenmützen für Halloween und gehäkelte „Edda Bags“: Einkaufstaschen, die gerade im Trend sind.

Am späteren Nachmittag gab sich dann noch Geschichtenerzähler Andreas Bollmann ein Stelldichein. Wer nach dem gelungenen Start in die Herbstferien Lust auf mehr bekommen hat, kann bereits am Freitag, 1. November, im Ökogarten weiterfeiern. Dann steht ab 16 Uhr eine schaurig-schöne Halloween-Party auf dem Programm. Der Kostenbeitrag liegt bei fünf Euro pro Person. Anmeldungen unter der Telefonnummer (01 62) 9 20 07 18 oder per E-Mail an veranstaltungen@oekogarten-peine.de

Samstag, 5. Oktober 2019

Erntedankfest am Besuchersonntag

Vöhrum. Im Tier- und Ökogarten gibt es am Sonntag, 6. Oktober, von 11 bis 16 Uhr ein besonderes Erntedankfest. Menschen aller Religionen und Kulturkreise sind eingeladen, um sich gemeinsam in einer "stillen Minute" für die Ernte zu bedanken und in anschließenden Gesprächen über gemeinsame Aktionen zu sprechen, die ein lebenswertes Miteinander auf der Erde fördern. Für Kinder kommt der Geschichtenerzähler Andreas Bollmann – und der Kinderschutzbund bietet verschiedene Spiele, Bastelaktionen, eine Schminkstation, Popcorn und mehr an. Die Ökogartenrallye findet ebenso statt. Für das leibliche Wohl wird gesorgt, es gibt auch Halalangebote.

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, November 2019

Samstag, 30. November 2019

Zwei Ortsräte tagen Montag

Vöhrum/Handorf. Die Ortsräte Vöhrum/Eixe/Landwehr und Handorf tagen am Montag, 2. Dezember, jeweils ab 19 Uhr. In Vöhrum findet die Sitzung im Bürgerhaus „Alte Pfarrei“ statt. Es geht unter anderem um die Ernennung von Sebastian Goldmann zum stellvertretenden Ortsbrandmeister, Informationen zum Erdkabel-Projekt Südlank und den Haushalt 2020. Der Ortsrat Handorf trifft sich im großen Sitzungssaal der ehemaligen Schule. Hier geht es unter anderem um den Haushalt 2020, das Beleuchtungskonzept 2030 und die Wiederwahl von Ulrike Gräfin von Hardenberg als Schiedsperson.

Ökogarten: Letzter Besuchersonntag

Peine. Am Sonntag, 1. Dezember, lädt der Ökogarten in Vöhrum zum letzten Besuchersonntag in diesem Jahr ein. Geöffnet ist der Ökogarten von 10 bis 16 Uhr. Der Eintritt kostet zwei Euro, Kinder sind frei. Neben vielen interessanten Angeboten ist diesmal die Ilseder Künstlerin Monika Wegner mit ihren „Schafbildern“ dabei. Man kann ihr beim Malen zuschauen und Kunstpostkarten mit unterschiedlichen Motiven erwerben.

Donnerstag, 28. November 2019

Junge Forscher erleben spannende Experimente

Chemie-Versuch in BBS: Wie macht man aus Rotkohl einen Blaukohl, und andersherum?

VON ECKHARD BRUNS

Die Kinder erlebten Spannendes beim Experimentierseminar in den BBS Vöhrum. fotos (2): Eckhardt Bruns

Vöhrum. Der Kreisverband des Naturschutzbundes (Nabu) Peine hat zusammen mit der Kreisvolkshochschule (KVHS) Peine ein Experimentierseminar für Kinder ab neun Jahren zum Thema: „Chemische Experimente des Alltags“ in den Berufsbildenden Schulen (BBS) Vöhrum veranstaltet.

KVHS-Dozent Andreas Roxlau leitete die Veranstaltung mit Spaß und verständlichen Erklärungen, sowie praktischen Versuchen mit Gegenständen, die in fast jedem Haushalt zu finden sind. Dabei ist es ihm sehr schnell gelungen, die acht jungen Forscher aktiv mit ihrem Wissen bei den verschiedenen chemischen Experimenten aus dem Alltag einzubinden.

Bevor die Experimente durchgeführt wurden, gab es selbstverständlich wichtige Verhaltens-Hinweise für die Kursteilnehmer. „Bei den Versuchen kann einiges schief gehen. Daher achten wir immer auf

die Sicherheit, indem jeder Seminar-Teilnehmer alle Sicherheitsregeln jederzeit beachtet“, machte Roxlau deutlich. Dazu gehört unter anderem: Bei den Versuchen tragen die beteiligten Forscher Schutzbrillen. Essen und Getränke werden in den Versuchsraum nicht verzehrt. Alle Hinweise sind jederzeit genau zu befolgen. Alle Gerätschaften sind immer sicher auf geeignete Unterlagen zu stellen, damit sie nicht herunterfallen können. Materialien werden für die Experimente nur mit Spatel oder Pipette in kleinsten Mengen beigelegt.

Für die angebotenen Versuche bildeten die Teilnehmer Zweier-Gruppen. Zum Beispiel wurde untersucht: Warum bläht sich der Backteig auf? Lösung: Eine Flasche mit etwas Wasser und einem an der Flaschenöffnung befestigten Luftballon, der mit Backpulver gefüllt war. Durch das Anheben des Luftballons rutscht das Backpulver in die Flasche. Es entsteht CO₂-Gas, und der Luftballon wird aufgeblasen.

Es folgten weitere Experimente: etwa ein Demoversuch mit einer „Brausetabletten-Kanone“. In ein leeres Tablettenröhrchen wurde etwa 20 Milliliter Wasser gefüllt, dann eine Brausetablette hinzugegeben und das Röhrchen schnell mit dem Deckel verschlossen. Nach leichtem Schütteln des Röhrchens flog der Deckel in die Luft. Das wurde mit viel Spaß von den Kindern auf dem Außengelände der BBS durchgeführt.

Auch die Frage „Wozu kann man das Gas Kohlenstoffdioxid verwenden?“ wurde mit einem entsprechenden Versuch beantwortet. Spannend waren die Experimente: „Wie macht man aus Rotkohl einen Blaukohl?, und wie macht man aus Blaukohl wieder Rotkohl?“

Alle Teilnehmer beteiligten sich eifrig und interessiert an den Versuchen. Die kleinen Forscher stellten viele Nachfragen, die Roxlau gern, geduldig und verständlich beantwortete. Es war eine gelungene Veranstaltung, die mehr Teilnehmer verdient hätte.

Mittwoch, 27. November 2019

Ulrich Brötzmann geht in Ruhestand

Peine. Der städtische Mitarbeiter Ulrich Brötzmann wird heute nach mehr als 39 Dienstjahren vom Leiter des Amtes Bildung/Kultur Henrik Kühn in die Freistellungsphase der Altersteilzeit verabschiedet. Im Rahmen der Übernahme der AWO-Kindertagesstätten wechselte Brötzmann am 1. Juli 1995 zur Stadt Peine und war seitdem als Leiter der Kindertagesstätte Löwenzahn in Vöhrum tätig.

Ökogarten: Plätzchen backen

Vöhrum. Weihnachten ohne selbstgebackene Plätzchen ist vollkommen undenkbar. Daher stellt das Team vom Ökogarten am Freitag, 29. November, von 15 bis 18 Uhr, Sonntag, 8. Dezember von 10 bis 13 Uhr und Sonntag, 15. Dezember von 10 bis 13 Uhr verschiedene kreative Plätzchen in der Weihnachtsbäckerei her. Außerdem werden ausgefallene Verpackungen für die Plätzchen gebastelt, damit die Kinder diese auch „gut verpackt“ mit nach Hause nehmen können. Die Kosten für die Teilnahme betragen 10 Euro pro Teilnehmer. Eine Anmeldung ist unter veranstaltungen@oekogarten-peine.de erforderlich.

Samstag, 23. November 2019

Ausstellung:

Fußball in Vöhrum

Peine. Am Sonntag, 24. November, von 15 bis 19 Uhr, veranstaltet der Heimat-Kulturverein Vöhrum-Eixe-Landwehr in der Heimatstube der „Alten Pfarrei“, Vöhrum eine Ausstellung mit dem Motto: „Tor, Tor, Tor - Fußball in Vöhrum“. Ortsheimatpfleger Werner Brandes hat viele historische Erinnerungsstücke zusammengetragen. Der TSV Arminia Vöhrum steht seit 1898 für Sport und Tradition. „Klar, dass unser Sportverein diese interessante Ausstellung tatkräftig unterstützt“, sagt Vorsitzender Hans-Günther Tarnowski. Zusätzliche Besuchs-Termine können unter Telefon (0 51 71) 29 39 50 mit Werner Brandes abgesprochen werden.

Freitag, 22. November 2019

Kickertische für die IGS Peine

Peine. Auf dem Gelände der Integrierten Gesamtschule (IGS) Peine gibt es jetzt einen Outdoor-Kickertisch, der von allen Schülern in Pausen oder Freistunden genutzt werden kann. „Wir freuen uns sehr, dass wir den Wunsch der Schüler realisieren konnten und so eine weitere Möglichkeit für eine aktive Pausengestaltung geschaffen haben“, sagt Torsten Peinz, Vorsitzender des Fördervereins. Neben dem Outdoor-Tisch wurde ein weiterer Kicker für den Innenbereich angeschafft. „Die finanzielle Belastung für beide Tische war für unseren kleinen Förderverein schon recht hoch und wäre zu diesem Zeitpunkt in der Form nur schwer möglich gewesen. Daher waren wir sehr glücklich, dass wir die Volksbank Brawo als Sponsor gewinnen konnten“, erklärte Peinz. Bei einem Ortstermin wagten Peinz, Schulleiterin Ulla Pleye und Stefan Honrath von der Volksbank Brawo (v.l.) gemeinsam mit Schülern ein Spiel.

Dienstag, 19. November 2019

16-Jährige bei Unfall verletzt

Vöhrum. Ein Zusammenstoß von einem Auto mit einem Kleinkraftrad hat sich am Montagnachmittag in Vöhrum ereignet. Eine 37-jährige Peinerin kam mit ihrem Auto aus Richtung Sievershausen und war auf der Kirchvordener Straße unterwegs. Um etwa 15.30 Uhr wollte sie nach links in die Straße „Zur Bergermühle“ abbiegen und übersah dabei offensichtlich eine 16-Jährige aus Edemissen, die mit ihrem Kleinkraftrad in der Gegenrichtung unterwegs war. Bei dem Zusammenstoß verletzte sich die Edemisserin leicht. Der Schaden wird mit 800 Euro angegeben.

Montag, 18. November 2019

Peiner fährt unter Einfluss von Drogen

Vöhrum. Am frühen Freitagmorgen, um etwa 5.17 Uhr, wurde ein Einwohner aus Peine von der Polizei angehalten, der auf der Pelikanstraße in Vöhrum mit seinem Auto unterwegs war. Bei der Kontrolle stellten die Beamten fest, dass der 39-Jährige unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln stand. Sie untersagten ihm die Weiterfahrt und veranlassten eine Blutprobe. Darüber hinaus wurde ein Ermittlungsverfahren gegen ihn eingeleitet.

Samstag, 16. November 2019

Weihnachtsfeier der AWO Vöhrum

Vöhrum. Die Weihnachtsfeier des AWO-Ortsvereins Vöhrum findet am Mittwoch, 27. November, um 15 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum statt. Der Kostenbeitrag für Kaffee und Kuchen beträgt 5 Euro. Anmeldungen nimmt Volker Gerstenberg unter Telefon (0 51 71) 5 88 41 88 bis zum 20. November entgegen.

Akkordeonkonzert

in Vöhrumer Kirche

Vöhrum. Am Samstag, 16. November, lädt das Wolfsburger Akkordeonorchester AcconBrio alle Musikfreunde zum Konzert in die evangelische Kirche Vöhrum, Kirchvordener Str. 39, ein. Passend zum Motto des Abends „auffallend anders“, beginnt das Konzert um 18.27 Uhr. Das Ensemble unter der Leitung von Grit Wanzek präsentiert nach eigener Aussage ein anspruchsvolles und auffallend anderes Repertoire aus der Feder verschiedener Komponisten. Als weiterer Gast wirkt das Akkordeonensemble „BellowShake“ der Musikschule der Stadt Wolfsburg mit. Karten (Erwachsene 9 Euro, Kinder/Jugendliche 7 bis 17 Jahre 5 Euro) sind im Vorverkauf in der Vöhrumer Bücherstube und an der Abendkasse erhältlich.

Freitag, 15. November

Taizé-Singen

in Vöhrum

Vöhrum. Der Volkschor lädt für den heutigen Freitag ab 19.30 Uhr zum Taizé-Singen in die evangelische Kirche Vöhrum ein. Zur Einstimmung werden die Lieder ab 19.15 Uhr vorgetragen. In der ökumenischen Andacht werden bei Kerzenlicht bekannte und unbekannte mehrstimmige Lieder aus Taizé gesungen und einige meditative Texte sowie eine Geschichte vorgelesen.

Mittwoch, 13. November

Eixe: 140 Gäste bei Königsball

Eixe. Der traditionelle Königsball in Eixe hat mit über 140 Gästen im Restaurant „Rodizio Brazil“ stattgefunden. Dabei wurden Stefan Ebert (Schützenkönig), Carmen Raabe (Damenkönigin), Tim Haberta (Junggesellenkönig) und Paula-Leonie Schuster (Chickskönigin) gefeiert. Nach dem Einmarsch der Majestäten sorgte DJ Norman bis in die Morgenstunden für Super-Stimmung bei toller Musik. Beim diesjährigen Pokalschießen errang Frank Verlande den

1. Platz bei den Schützen und Renate Schunke bei den Damen.

Montag, 11. November 2019

Fahren unter Alkohol und Drogen

Vöhrum. Einen Autofahrer hat die Polizei am frühen Sonntagmorgen gegen 1.10 Uhr auf der Burgdorfer Straße angehalten. Bei der anschließenden Kontrolle stellten die Beamten fest, dass der 22-jährige Pkw-Fahrer aus Peine mit 0,55 Promille nicht nur unter Alkoholeinfluss stand, sondern zusätzlich offenbar auch Drogen konsumiert hatte: Der freiwillige Drogentest des Mannes fiel positiv aus. Ein Ordnungswidrigkeiten-Verfahren wurde eingeleitet und die Weiterfahrt untersagt.

Freitag, 8. November 2019

IGS nimmt an Film-Wettbewerb teil

Schüler setzen sich filmisch mit dem Thema „Grenzen“ auseinander – Workshop am Donnerstag mit Profis

VON ANTJE EHLERS

Medienpädagogin Britta Kanabaja (rechts) zeigt den Schülern den Umgang mit der Kamera des Tablets. Foto: Antje Ehlers

Vöhrum. Klappe und Film ab: So oder so ähnlich war es in einigen Räumen der IGS Vöhrum am Donnerstag zu hören. Der Grund: Die Klasse 7.5 mit ihrer Lehrerin Dr. Manuela Diers hatte fünf Ideen bei Blickwechsel, einem Verein für Medien- und Kulturpädagogik, eingereicht, um am inklusiven Kurzfilm-Wettbewerb „Ganz schön anders – No Limits“ teilzunehmen.

Als eine von 30 Preisträgergruppen unter 133 Teilnehmern hat die Klasse nun zwei Workshops für filmisches Arbeiten und Drehbuch schreiben gewonnen, von denen der erste Workshop am Donnerstag stattgefunden hat. Erarbeitet hat die Klasse die Ideen während des Unterrichts „Freies Lernen“.

„Die Schüler waren ganz schön aufgeregt, schließlich haben sie schon lange an ihren Projekten gearbeitet“, erzählt Dr. Diers, in deren Klasse einige Schüler Förderbedarf haben. Insgesamt habe es

fünf Ideen gegeben, von denen nun voraussichtlich vier umgesetzt werden. Die Schüler haben bereits verschiedene Geschichten entwickelt, die sich mit dem Thema Grenzen in unterschiedlicher Form auseinandersetzen, und erste Drehbücher geschrieben. Medienpädagogin Britta Kanabaja, Medienwissenschaftler Tobias Milde und Künstlerin Maria Taebing haben die Schüler einen ganzen Tag lang begleitet und ihnen filmisches Handwerk vermittelt.

Wie sollte die Entfernung der Kamera zu den Schauspielern sein? Was gehört ins Bild, und was ist nebensächlich? Wie lange sollte eine Einstellung dauern und wie arbeitet man mit Licht und Entfernung? Diese und weitere Fragen konnten die Schüler mit den Profis klären. „Wir wollen mit dem Projekt zeigen, wie Film funktioniert und den Schülern einen Eindruck hinter die Kulissen geben“, erklärt Britta Kanabaja. Es gehe auch darum, zu erfahren, was die Jugendlichen antreibe, sich mit bestimmten Themen auseinanderzusetzen.

Die Schüler drehen übrigens nicht mit technisch hochwertigen Kameras, sondern filmen und bearbeiten die Filme mit schuleigenen Tablets. „Die Qualität ist mittlerweile so gut, dass wir die Filme auf großen Leinwänden zeigen können, und im Alltag filmen die Schüler ja auch mit Smartphones sowie Tablets“, meint Tobias Milde.

Den zweiten Workshop führt Drehbuchautor und Dramaturg Andreas Utta durch. Er kommt in zwei Wochen nach Vöhrum, um gemeinsam mit den Teilnehmern die bisher geschriebenen Drehbücher zu überarbeiten.

„Das Besondere an dem Filmwettbewerb ist, dass es sich um ein inklusives Projekt handelt. Schüler mit und ohne Beeinträchtigungen lernen dabei voneinander und erkennen, dass sie eigentlich gar nicht so verschieden sind“, weiß Kanabaja.

Die Geschichten der Vöhrumer drehen sich um Mobbing und Angst, und noch bis Anfang Februar können sie ihre Filme drehen, schneiden und bearbeiten. Bis zum 15. Februar 2020 müssen sie ihre Beiträge mit einer Maximallänge von fünf Minuten einreichen, die besten werden im März auf bei einer großen Film-Gala in Hannover vorgestellt und prämiert. Der Hauptgewinn ist eine Reise nach Berlin mit dem Besuch des Filmparks Babelsberg. Auch im letzten Jahr hatte sich die IGS Vöhrum am Wettbewerb beteiligt und ebenfalls die Teilnahme an Workshops gewonnen.

Vom Foto bis zum Praktikumsplatz:

1400 Schüler bei Berufsfindungsmarkt

Viele Jugendliche informierten sich in den BBS Vöhrum über Ausbildungsmöglichkeiten in der Region

VON ANTJE EHLERS

Stefanie Blasig (Mitte) und Lenja Werthmann (rechts) von der PAZ informierten über die Ausbildungsplattform Azubify.Fotos (4): Antje Ehlers

Vöhrum. Zum Ende der Schulzeit stehen die meisten Schüler vor der schwierigen Entscheidung der Wahl eines geeigneten Berufes. Um diese Entscheidung zu erleichtern, findet seit fast 30 Jahren an den Berufsbildenden Schulen Peine (BBS) in Vöhrum der Berufsfindungsmarkt statt. Ob Berufskraftfahrer, Fachkraft für Systemgastronomie oder Geomatiker – mehr als 1400 Schüler aus

dem Landkreis Peine haben die Gelegenheit genutzt, sich über Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren und eventuell sogar für sie neue Berufsbilder kennenzulernen.

Etwa 60 ausbildende Firmen, Verwaltungen, Hoch- und Fachhochschulen, Polizei, Bundeswehr und Rettungsdienste haben ihre Ausbildungsberufe vorgestellt und versucht, bei den künftigen Schulabgängern das Interesse an einer Ausbildung im eigenen Bereich zu wecken. Neben den BBS war die Allianz für die Region an der Organisation beteiligt.

Viele Aussteller boten nicht nur Mitmachaktionen an, unter anderem konnten die Schüler direkt vor Ort professionelle und kostenlose Bewerbungsfotos machen lassen, einige haben direkt die Bewerbungsunterlagen entgegengenommen. Einige Schüler nutzten die Gelegenheit und vereinbarten Termine für Praktika, um in ihren Wunschberuf hereinzuschnuppern.

In der Sporthalle waren überwiegend Informationsstände aufgebaut, an denen die Jugendlichen mit den Auszubildenden und erfahrenen Fachkräften ins Gespräch gekommen sind. Informationen aus erster Hand gab es auch in den Räumen der BBS. Dort gaben Berufs- und Fachschüler ihr Wissen weiter. „Ich finde es toll, dass wir hier so viele Berufe kennenlernen können. Es ist doch immer besser, sich direkt mit Gleichaltrigen auszutauschen und zu horchen, ob mein Traumberuf wirklich ein Traumberuf ist, oder welche Haken sich dahinter verbergen“, sagt zum Beispiel Jannis (15) aus Peine.

So sind zum Beispiel Rilana (17), Laura (17) und Emily (16) ganz begeistert von ihrem Besuch der einjährigen Berufsfachschule Hauswirtschaft. „Ich weiß noch nicht genau, welchen Beruf ich mal erlernen möchte, aber Hauswirtschaft hat mir schon immer Spaß gemacht. Wir lernen hier unheimlich viel fürs Leben. Außerdem möchte ich meinen Realschulabschluss nachholen“, erzählt Laura. Das gleiche Ziel verfolgen ihre Mitschülerinnen Rilana und Emily ebenfalls.

Insgesamt 24 Plätze stehen in der Klasse zur Verfügung, die mittlerweile auch bei Jungen begehrt sind. „In diesem Jahr haben wir sechs muslimische Mitschüler, die eine echte Bereicherung sind“, berichtet Lehrerin Birgit Stolz. Und alle sind sich einig: „Wir können die Hauswirtschaft weiterempfehlen!“

Die technischen Bereiche waren gerade bei den männlichen Jugendlichen begehrt. Selim Erden hat im August eine Ausbildung im Metallbaubereich angefangen und freut sich, sein bisher erlerntes Wissen weiterzugeben. Sein Chef, Werner Segler, war ebenfalls dabei, bedauerte aber, dass zum Teil nur wenig Zeit für Gespräche zur Verfügung gestanden hätte. Allerdings sei das Interesse recht groß gewesen.

Die PAZ war ebenfalls mit einem Stand vertreten. Stefanie Blasig und Lenja Werthmann haben die Schüler dahingehend beraten, sich über die Ausbildungs-Internetplattform Azubify mit der

Berufswahl zu befassen, Erwartungen und Ziele abzustecken und eigene Stärken und Schwächen zu formulieren. Außerdem wurde eine Verlosung angeboten, bei der es ein Tablet zu gewinnen gibt.

Mittwoch, 6. November 2019

Heimatverein: Vortrag in Vöhrum

Christian Bartscht aus Schwicheldt.foto: privat

Peine. Der Heimat- und Kulturverein Vöhrum-Eixe-Landwehr lädt für Freitag ins Vöhrumer Bürgerhaus zu einen Vortrag ein. Thema: "Separation und Verkoppelung". Referent ist Christian Bartscht aus Schwicheldt. Beginn ist um 19 Uhr. Der Vortrag beschäftigt sich mit den agrarwirtschaftlichen Reformen. Diese wurden in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts begonnen und knapp 100 Jahre später erfolgreich abgeschlossen. Sie prägen bis in die Gegenwart das Bild der Fluren und Wege der Feldmarken sowie der bäuerlichen Hofformen im Peiner Land. Der Vortrag geht auf das technische Verfahren ein und stellt die Ergebnisse und angefertigten Karten vor. Die Vermessungen bilden eine Grundlage des heutigen Katasters.

Vöhrumer Männerchor „Projekt X“ erhält tosenden Applaus

Vöhrum. Den Männersonntag der evangelischen Kirche mit einem „etwas anderen“ Gottesdienst zu feiern, ist der Wunsch des kirchlichen Vöhrumer Männerkreises gewesen. Diesen unterstützte Pastor Dirk Hölterhoff gerne. Er plante einen Gottesdienst mit dem Thema „Männer weinen nicht“ und konnte dafür auch den Vöhrumer Männerchor „Projekt X“ gewinnen. Chorleiterin Gesine Engelking übte das gleichnamige Lied von Rapper Sido mit dem Chor ein. Die Besucher des Gottesdienstes wurden nicht enttäuscht. Singend zog der Chor in die Kirche ein. Die Begeisterung über „Männer weinen nicht“ entlud sich bei den Besuchern mit tosendem Beifall. Die vielen positiven Rückmeldungen auch während des Kirchen-Cafés motivieren das Team zum Weitermachen.

Montag, 4. November 2019

Tage zwischen Urzeitkrebsen und Bernsteinschleifen im Ökogarten

Besuchersonntag und Tagung der zentralen Arbeitsgemeinschaft Wirbelloser

VON NICOLE LASKOWSKI

Im Ökogarten ging es am Wochenende um faszinierende Wesen: Am Samstag traf sich die zentrale Arbeitsgemeinschaft Wirbelloser – am nächsten Tag war dann Besuchersonntag.Fotos (2): Nicole Laskowski

Vöhrum. Faszinierende Wesen standen im Mittelpunkt des Besuchersonntags im Ökogarten in Vöhrum, der dieses Mal mit der Tagung der zentralen Arbeitsgemeinschaft Wirbelloser kombiniert war. Bereits am Samstag startete das Vortragsprogramm mit Informationen über Urzeitkrebse. Einige Exemplare dieser Art bevölkern seit 500 Millionen Jahren die Erde – ein für menschliches Ermessen unvorstellbarer Zeitraum.

„Am Naturkundemuseum Magdeburg gab es schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts einen Kustos, der sich mit der Anlage einer Sammlung über diese Lebewesen befasst hat. Leider wurde diese im Zweiten Weltkrieg zerstört. Nun möchten wir gerne eine neue anlegen und sind auf gutem Weg“, berichtet Museumsleiter Dr. Hans Pellmann, der schon vor seinem Studium der Biologie von den kleinen Tieren fasziniert war. „Durch die Arbeitsgemeinschaft wirbelloser Tiere bekommen wir viele Fundmeldungen aus ganz Europa. Die Sammlung in Magdeburg wird in ihrem Umfang einzigartig in Deutschland sein.“

Er gab interessante Einblicke in die verschiedenen Arten der Urzeitkrebse und ihre Fundorte. Dabei ist bis heute nicht ganz geklärt, wie die verwandtschaftlichen Beziehungen der einzelnen Arten sind. Hier gibt es immer wieder neue Erkenntnisse.

„Alle haben ein archaisches Aussehen und einen seit Millionen Jahren unveränderten Bauplan der drei Großgruppen. Sie passen sich optimal an sehr spezielle Lebensräume an – und es gibt eine Selektion in Richtung Erhalt des ursprünglichen genphysiologischen Gefüges“, führte der Fachmann weiter aus.

Neben Urzeitkrebsen ging es in weiteren Vorträgen um Heuschrecken, Kraken und verschiedene Lebensräume von Madagaskar bis hin zum Bitterfelder Bernsteinwald.

Am Besuchersonntag lud dann Dr. Angelika Hesse vom Naturkundemuseum Dessau zum Bernsteinschleifen ein. „Das kommt super an. Wir sind seit Stunden dabei und alle, die mitmachen, sind begeistert“, freute sich Ökogarten-Chefin Betina Gube. Bei bestem Herbstwetter und milden Temperaturen nutzten viele Besucher den offenen Sonntag für einen Ausflug.

Klassentreffen nach 55 Jahren

Vöhrum. Es ist wohl schon die Ausnahme: Zum 55. Klassentreffen kamen 25 ehemalige Schüler der ehemaligen Grundschule Vöhrum zusammen. Eigentlich wird sich jedes Jahr in lockerer Runde getroffen. Es gibt nur einen Treffpunkt und eine Uhrzeit, kein großes Drumherum. Und trotzdem - oder gerade deshalb - kommen immer wieder so viele Ehemalige. Beim Klassentreffen geht es einzig und allein darum, in alten Erinnerungen zu schwelgen.

Samstag, 2. November 2019

Vöhrum: Sitzung der

Triathlon-Abteilung

Vöhrum. Die Abteilungsversammlung der passiven und aktiven Triathlon-Mitglieder findet um 15 Uhr im Vereinsheim von Arminia Vöhrum an der Posener Straße statt. Unter anderem stehen die Neuwahlen für den Abteilungsvorstand und die Organisation der kommenden Weihnachtsfeier auf der Tagesordnung.

Dienstag, 31. Dezember 2019

Sternsinger aus Peine und Vöhrum segnen jetzt die Häuser

Aussendungs-Gottesdienst: Kinder und Jugendliche sammeln Spenden für Jesuiten-Flüchtlingsdienst im Libanon

VON JAN TIEMANN

„Zu den Heiligen Engeln“: Aussendungsfeier für die Sternsinger aus Peine und Vöhrum in der katholischen Pfarrkirche. foto: Katholische Pfarrgemeinde

Peine. Funkelnde Kronen und königliche Gewänder: Das sind die Sternsinger. Sie segnen jetzt die Häuser und bitten die Menschen um eine Spende für Kinder auf der ganzen Welt, die Hilfe benötigen. In Peine wurde die Aktion Sternsingen 2020 mit einem Aussendungs-Gottesdienst in der katholischen Pfarrkirche „Zu den heiligen Engeln“ eröffnet. Diakon Helmut Zimmermann erteilte den Segen für die Kinder und deren Begleiter aus Peine und Vöhrum. In diesem Jahr steht das Dreikönigssingen unter dem Leitwort: „Frieden! Im Libanon und weltweit!“ „Bei den Vorbereitungstreffen der Sternsingeraktion haben die Kinder gemeinsam einen Film gesehen, der unter anderem von Rabella und Kassem erzählt“, erklärt Zimmermann. Beide Kinder leben im Libanon. In diesem Land gab es viele Jahre lang einen Bürgerkrieg, in dem sich die Menschen bekämpft haben, unter anderem Christen und Muslime. Auch heute sind noch Spuren des Krieges sichtbar. Zimmermann: „Nun müssen die Menschen wieder lernen, friedlich miteinander zusammenzuleben.“

Der Film habe den Sternsinger-Kindern gezeigt, wie wichtig es sei, friedlich und unvoreingenommen miteinander umzugehen und dass jeder einen Beitrag leisten könne für ein friedliches Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion. „Die Sternsinger sahen, dass Kinder und Jugendliche mehr verbindet als sie trennt und dass es sich lohnt, offen und respektvoll aufeinander zuzugehen“, schildert der Diakon.

Da das Dreikönigssingen in vielen Teilgemeinden eine ökumenische Aktion ist, wird es beispielsweise in Vöhrum einen Rückkehrgottesdienst der Sternsinger am Sonntag, 5. Januar, ab 10.15 Uhr in der evangelischen Kirche geben.

Bundesweit eröffnet wurde die 62. Aktion Dreikönigssingen in Osnabrück. In den ersten Tagen des Jahres ziehen in ganz Deutschland etwa 300 000 Kinder und Jugendliche von Haus zu Haus. Sie erinnern an die Heiligen Drei Könige, die sich vor mehr als 2000 Jahren auf den Weg nach Bethlehem gemacht haben, um Jesus zu finden. Der Jesuiten-Flüchtlingsdienst, der von dem Sternsinger-Geld unterstützt wird, leistet Hilfe bei der schulischen Integration und der medizinischen Versorgung der Flüchtlinge im Libanon. Die Caritas Libanon organisiert unter anderem ein Hausaufgaben- und Freizeitprogramm für Kinder unterschiedlicher Herkunft und Religion in der libanesischen Hauptstadt Beirut.

Feuerabend im Ökogarten Vöhrum

Vöhrum. Mit einem ruhigen Abend im Lichterglanz vieler Kerzen und Feuerschalen wird am Sonntag, 5. Januar, von 17 bis 19 Uhr im Ökogarten Vöhrum das neue Jahr begrüßt. Stockbrot, warme

Getränke und Speisen warten auf die Besucher. Es gibt auch ein Bastelangebot für Kinder, aber die Tiere schlafen dann schon.

Montag, 30. Dezember 2019

Weihnachtsmarkt in Vöhrum: Stimmungsvolle Musik und Gaben

Buden und Zelte standen auf dem Arminia-Parkplatz – Spielmannszug, Chor und Posaunen

Der Weihnachtsmarkt in Vöhrum war gut besucht. Fotos (2): Privat

Vöhrum. Ein rundum gelungener Weihnachtsmarkt hat dieses Jahr in Vöhrum stattgefunden.

Auf dem Parkplatz des Sportclubs Arminia an der Kirchvorder Straße gab es ausreichend Platz, so dass die Kinder sich frei bewegen und sich alle Anbieter in lockerer Reihe präsentieren konnten. Sitzplätze und Stehtische boten gute „Ankergelegenheit“ für Besucher. Der Spielmannszug eröffnete mit stimmungsvoller Musik nach einer kurzen Ansprache von der stellvertretenden Ortsbürgermeisterin Anne Langeheine die Veranstaltung. Die Musiker hatten extra für diesen Tag sogar Weihnachtslieder eingeübt.

Die Kinder der Kita Löwenzahn begeisterten mit ihren Beiträgen, der Chor „Projekt X“ und die singenden Damen „Choryphaen“ nahmen die „Weihnachtsbäckerei“ auf und luden die Gäste zum Mitsingen ein. Da die Texte vorher verteilt wurden, gab es ein stimmlich gutes Feedback. Nachdem der Nikolaus seine Gaben an fast 100 Kinder verteilt hatte, rundete der Posaunenchor die weihnachtliche Stimmung hervorragend ab.

Viele blieben bis in die Dunkelheit, bis die Buden und Zelte wieder abgebaut wurden. Ein Dankeschön geht an alle Organisatoren und Aussteller, die mit ihren Spenden in Höhe von je 400 Euro an die Klinik-Clowns und die Kita Löwenzahn ihr soziales Engagement für Vöhrum unterstrichen. red

Samstag, 28. Dezember 2019

Männergesangverein Vöhrum sorgt für Weihnachtsstimmung

Pastorin Voß-Hölterhoff bewunderte prächtigen Christbaum – Alte und neue Lieder erklangen beim Festgottesdienst in der Kirche

Der Männergesangverein Vöhrum bereichert seit Jahren den Festtagsgottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag in der Kirche. Fotos (2): Kirchenkreis

Vöhrum. Mit schönen alten Liedern hat der Männergesangverein Vöhrum (MGV) den Festgottesdienst in Vöhrum am 1. Weihnachtsfeiertag bereichert. Während an Heiligabend die Kirchen in der Regel sehr gut besucht sind, nimmt das Interesse an den folgenden Feiertagen wieder ab. Der Auftritt des MGV sorgt jedoch immer für gut gefüllte Bankreihen.

Mit „Heiligste Nacht“ und „Der Christbaum ist der schönste Baum“ begrüßten die Sänger die Besucher. Sicher geleitet von Renate Mainusch-Koschorrek, die zwischendrin auch die Orgel spielte,

trugen die Sänger die bekannten Weihnachtslieder vor. Pastorin Bettina Voß-Hölterhoff lobte zunächst den prächtigen Weihnachtsbaum von beeindruckender Größe. „Man fragt sich ja, wie der überhaupt in die Kirche gekommen ist. So ein schöner Baum, der mit seinem satten Grün auch im Winter für Hoffnung sorgt. Geschmückt ist er mit Äpfeln, die ans Paradies erinnern sollen, und Lebkuchen, die mit ihren vielen guten Gewürzen für Gesundheit stehen“, erklärte sie.

Weihnachten sei nach wie vor ein Fest der Ruhe und Herzenswärme. Wenn nach dem oft noch hektischen Vormittag des Heiligabends die Dämmerung anbreche, man nach der Kirche nach Hause komme und Ruhe einkehre, sei das jedes Jahr ein besonderer Moment. In ihrer Predigt griff Pastorin Voß-Hölterhoff die Schöpfung und Zerstörung der Natur auf und setzte diese in Verbindung zu der Geburt Jesu sowie der damit verbundenen Hoffnung.

Zum Ende des Gottesdienstes stimmte der MGV „Freude euch allen – der Herr ist da“ und das lebhaftes „Jingle Bells“ an und sorgte so für beste Weihnachtsstimmung bei den Besuchern. Gemeinsam sangen nach dem Segen alle das traditionelle „Oh du fröhliche“ und gingen weihnachtlich gestimmt nach Hause.

Eigentümer von Fahrrad gesucht

Der Eigentümer dieses Rades wird gesucht. Foto: Polizei

Vöhrum. Ein beschädigtes Fahrrad ist in der Nacht zum 17. Dezember in Vöhrum gefunden worden. Das schwarze Herrenrad befand sich nach Angaben der Peiner Polizeisprecherin Eileena Wenzel angeschlossen unter einem Fahrradunterstand an der Straße „An der Bahn“. Es wurde am Hinterrad beschädigt. Der Eigentümer dieses Fahrrades wird gebeten, sich mit der Polizei Vöhrum unter Telefon (0 51 71) 98 86 80 in Verbindung zu setzen.

Freitag, 27. Dezember 2019

KAB Vöhrum in Bielefeld

Vöhrum. Die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) hat der „Dr. Oetker Welt“ in Bielefeld einen Besuch abgestattet. 54 Mitglieder und Freunde der KAB erlebten erst eine zweistündige Stadtrundfahrt, bevor es dann in die „Dr. Oetker Welt“ ging. Neben einer Versuchsküche, konnten die Teilnehmer in Vorträgen, durch Filme und Ausstellungen mehr über den Konzern und seine Produkte sowie deren Produktion erfahren. Zum Abschluss probierten die Vöhrumer neben Kaffee und Kuchen verschiedene Pizzasorten.

Dienstag, 24. Dezember 2019

Vöhrum: Übergabe Spendengeld

Vöhrum. Rechtzeitig vor den Festtagen haben die Organisatoren des Vöhrumer Weihnachtsmarktes das gesammelte Spendengeld an Nina Danert und Nicole Schwinkowski vom Förderverein der Kindertagesstätte Löwenzahn, und Silke Reuß, Vorsitzende der Klinikclowns Peine, übergeben. Wolfgang Tostmann freute sich im Namen aller Vereine, Helfer und Unterstützer je einen Umschlag mit 400 Euro zu überreichen. „Wir haben die Summe ein wenig aufgerundet“, so Tostmann. Unser Weihnachtsmarkt fand erstmals auf dem gemeinsamen Parkplatz von Arminia Sport- und Schützenheim statt. „Trotz des anfänglich regnerischen Wetters, war die Veranstaltung ein voller Erfolg – mit vielen Besuchern - am ideal geeigneten neuen Standort“, sagte Tostmann und führte weiter aus: „Es ist ein gemeinsamer Weihnachtsmarkt von und für alle Vöhrumer-Bürger.“ Auf dem Foto (v.l.): Kerstin Szklauy, Kita-Leitung, Nina Danert, Nicole Schwinkowski Förderverein Kita Löwenzahn, Wolfgang Tostmann, Organisator-Weihnachtsmarkt, Petra Wolters, Arminia Vöhrum, Silke Reuß, Klinikclowns und Bernd Brand, Vorsitzender Schützengilde Vöhrum.

Dienstag, 17. Dezember 2019

Deufol stellt Produktion

in Telgte ein

Nur der Bereich Verpackung bleibt an Vöhrumer Straße

VON THOMAS KRÖGER

Der Sitz des Deufol-Verpackungsherstellers in Telgte. foto: Archiv

Telgte. Die Deufol-SE-Gruppe, Weltmarktführer im Bereich Industriegüter-Verpackung, beendet die Holzkisten-Produktion in der Peiner Niederlassung und reduziert gleichzeitig die Mitarbeiterzahl an der Vöhrumer Straße in Telgte. Dort waren zuletzt 60 Mitarbeiter beschäftigt, der Umsatz lag 2017 noch bei rund 20 Millionen Euro.

Guido Machowski von der Gewerkschaft IG Metall sagte auf PAZ-Anfrage: „In Telgte soll bei Deufol bis zum Jahresende die Produktion eingestellt werden. Was bleibt, ist der Bereich Verpackung. Dort sind 15 bis 20 Mitarbeiter tätig. Die weiteren 40 Kollegen gehen entweder in Altersteilzeit oder wechseln nach Salzgitter.“ Der Gewerkschafter kritisiert den Konzern, dass er erst sehr spät den Betriebsrat und die Mitarbeiter über den Produktionsstopp informiert habe.

Hauptprodukt von Deufol in Telgte waren Transportkisten aus Holz für die weltweiten Märkte. Die kleinsten Kisten sind einige Zentimeter, die größten rund 20 Meter groß. In Peine wurden bisher jeden Monat etwa 1250 Tonnen Holz verarbeitet.

Noch 2014 hatte der Deufol-Konzern rund 1,5 Millionen Euro am Standort Peine investiert. Dabei wurde unter anderem die Heizungsanlage erneuert, die in den bis zu 70 Jahre alten Gebäudekomplexen und Hallen für Wärme sorgt. Statt mit Heizöl hat man dann mit Holzresten geheizt. Deufol erstellt aus Holz im Monat Bauteile mit bis zu 70 000 Quadratmeter Oberfläche, dabei fielen durchschnittlich 85 Kubikmeter Holzabfälle an. Die hat man zum Befeuern der Anlage genutzt. Die PAZ hat telefonisch bei Deufol angefragt, aber keine Stellungnahme erhalten.

Hauptprodukt von Deufol in Telgte waren Transportkisten aus Holz für die weltweiten Märkte.

Mittwoch, 11. Dezember 2019

Vöhrum: Fußball-Ausstellung ist Anziehungspunkt

Hundertjährige Fußballtradition wird mit „Tor, Tor, Tor“ in der Heimatstube dokumentiert – Neue Besichtigungstermine

VON ECKHARD BRUNS

Viele Besucher sahen sich schon die Ausstellung in Vöhrum an. Jetzt gibt es zusätzliche Öffnungszeiten in der Heimatstube. foto: Eckhard Bruns

Vöhrum. Großer Erfolg: Der Heimat-Kulturverein Vöhrum-Eixe-Landwehr hat in der Heimatstube der „Alten Pfarrei“ an der Kirchvordener Straße in Vöhrum eine ganz besondere Ausstellung mit dem Motto: „Tor, Tor, Tor – Fußball in Vöhrum“ präsentiert. Ortsheimatpfleger Werner Brandes trug gemeinsam mit vielen Helfern zahlreiche, historische Erinnerungsstücke zum Thema Fußball in Vöhrum zusammen. Die über 100-jährige Fußballgeschichte Vöhrums wird so dokumentiert.

Schon lange vor Ausstellungseröffnung stand eine „Traube“ interessierter Fußballfans vor der Tür der Heimatstube. Stolz erzählte Brandes, dass bereits viele Besucher die besonderen Ausstellungsstücke bewundert haben. Zu den Besuchern gehörten natürlich viele ehemalige und aktuelle Fußballer der Arminia. Jeder konnte sich zahlreiche Bilder, Zeitungsausschnitte, Trikots und Fahnen ansehen. Viele Erinnerungen wurden in kleinen Gesprächsrunden ausgetauscht und bekannte Gesichter auf den Fotos gesucht.

Aufgrund der großen Besucherzahl blieb die Heimatstube länger geöffnet. „Unser TSV Arminia Vöhrum steht seit 1898 für Sport und Tradition. Klar, dass unser Sportverein diese interessante Ausstellung tatkräftig unterstützt“, machte Hans-Günther Tarnowski, Vorsitzender von Arminia Vöhrum, deutlich.

■ Zusätzliche Besuchstermine können nun gern unter (05171) 29 39 50 mit Brandes abgesprochen werden. Die Heimatstube Vöhrum bietet wegen der hohen Nachfrage Sonderöffnungs-Termine an. Am 29. Dezember, 19. Januar und am 23. Februar kann die Ausstellung in der Zeit von 15 Uhr bis 18 Uhr besichtigt werden.

Polizei Vöhrum: Neue Telefonnummer

Peine-Vöhrum. Die Polizei gibt bekannt, dass sich ab Donnerstag, 12. Dezember, die Amtsnummer einschließlich der Fax-Nummer in der Dienststelle in Vöhrum ändert. Ab Donnerstag kann die Ermittlungseinheit Vöhrum unter folgenden Nummern erreicht werden: Telefon (0 51 71)

98 86 80 und Fax (0 51 71) 9 88 68 10.

Montag, 9. Dezember 2019

Laternenumzug mit der SPD

Vöhrum. Traditionell lädt der SPD Ortsverein Vöhrum/Eixe/Röhrse zum Laternenumzug – so auch in diesem Jahr. Begleitet vom Vöhrumer Spielmannszug ging es von der Schwicheldter Str. über die Uhland- und Rilkestraße zum Dorfgemeinschaftshaus. Die Organisatoren Corinna Grubert und Maik Meyer freuten sich über die rund 300 Teilnehmer, die mit viel Spaß bei der Sache waren und die Straßen zum Leuchten brachten. Im Anschluss gab es zur großen Freude der Kinder noch eine kleine Süßigkeit.

Freitag, 6. Dezember 2019

Arbeiterbewegung auf Reise

Vöhrum. Die traditionelle Reise der Ortsgruppe Vöhrum der Katholischen Arbeiterbewegung (KAB) hat in die Region um die alte Kaiserstadt Aachen geführt. 45 Mitglieder und Freunde der KAB St. Josef Vöhrum nahmen daran teil. So besuchten die Reisenden unter anderem das Schokoladenmuseum in Köln, besichtigten Aachen, reisten zum höchsten Berg der Niederlande und guckten sich Maastricht sowie Lüttich (Foto) an. Eine imposante Besichtigungstour durch den Braunkohletagebau in Garzweiler beschloss die einwöchige Reise.

Mittwoch, 4. Dezember 2019

Schwerer Unfall in Vöhrum: Opel krachte gegen wartende Autos

Pelikanstraße: Autofahrer fuhr vor roter Ampel ungebremst gegen stoppende Wagen – Polizei untersucht Ursache

VON MARA-ANN MEEUW UND THOMAS KRÖGER

Unfall: In Vöhrum auf der Pelikanstraße kam es zum Zusammenstoß vor der Ampel.fotos (2): privat

Vöhrum. Einen schweren Unfall mit zwei Verletzten hat es am Dienstagmorgen um 7.30 Uhr auf der Pelikanstraße in Vöhrum gegeben. Der Unfallverursacher (36) raste dabei ungebremst mit seinem schwarzen Opel Insignia von hinten gegen einen weißen VW T-Roc, der vor einer roten Ampel wartete. Polizei und Rettungswagen waren sofort vor Ort.

Was ist genau passiert? Laut Peines Polizeisprecherin Eileena Wenzel waren an dem Zusammenstoß insgesamt drei Autos beteiligt. Ein 58-jähriger Fahrer eines VW Golf aus Edemissen hielt in Fahrtrichtung Telgte verkehrsbedingt wegen der roten Ampel an der Kreuzung zu den Berufsbildenden Schulen. Hinter ihm stoppte eine 23-jährige Fahrerin eines VW T-Roc aus Peine ebenfalls vor der roten Ampel. Der 36-jährige Opel-Insignia-Fahrer aus Peine fuhr ist aus bisher unbekanntem Gründen mit Tempo 60 ungebremst auf den T-Roc auf und schob das Fahrzeug gegen den davor stehenden Golf. Die Airbags lösten aus.

„Der Opel-Fahrer hat bisher keine Angaben gemacht, warum es zu dem Unfall kam“, sagte Wenzel der PAZ.

Der Verursacher wurde leicht verletzt, die 23-jährige erlitt ein Schleudertrauma und hat eine große Schwellung am Auge. Beide wurden zur Behandlung in das Peiner Klinikum gebracht.

Die 23-Jährige erklärte: „Ich war auf dem Weg zum Büro in Peine. Das war ein Schock, als der Opel völlig unerwartet mit hohem Tempo bei mir hinten drauf geknallt ist und ich auf den Golf geschoben wurde. Bei dem Zusammenstoß wurde ich extrem hin- und hergeschüttelt. Glücklicherweise habe ich mich dabei nicht schwer verletzt.“ Sie weiß nicht, warum der Unfallverursacher nicht vor der Ampel gebremst hat. Der 36-Jährige habe nur gestammelt: „Das war keine Absicht.“

Die Unfallursache wird jetzt von der Polizei untersucht. Die Höhe des Schadens ist noch nicht bekannt, der Opel und der VW mussten mit Komplettschaden abgeschleppt werden.

2/2

Dienstag, 3. Dezember 2019

Mögliche Giftködter: Peta bietet hohe Belohnung für Hinweise

Vöhrum: Tierschützer wollen schnelle Aufklärung unterstützen – Tipps zur ersten Hilfe

Peine. Gefahr für Kinder und Tiere? Am Wochenende hat man die Peiner Polizei nach Vöhrum zu einem möglichen Giftködterfund gerufen. Im Garten eines dortigen Reihenhauses fanden Bewohner Fleischbällchen, die mit einer noch unbekanntem, bläulichen Substanz präpariert waren. Nach Angaben von Polizeisprecherin Eileena Wenzel wird derzeit die blaue Substanz chemisch untersucht. „Ein Ergebnis soll in den nächsten Tagen feststehen“, sagte Wenzel der PAZ.

Jetzt hat sich die Tierschutzorganisation Peta eingeschaltet: Sie bietet für Hinweise, die zu einer schnellen Aufklärung führen, eine Belohnung in Höhe von 500 Euro.

„Sollte der Unbekannte tatsächlich Giftködter in dem Garten ausgelegt haben, um damit Hunden zu schaden, so muss er gefunden werden, bevor noch Vierbeiner verletzt oder getötet werden“, betonte Judith Pein im Namen von Peta.

Solche Täter zu überführen sei oft schwierig, da sie agieren, wenn sie sich unbeobachtet fühlen. Deshalb könne es in solchen Fällen auf den noch so unwichtig erscheinenden Hinweis ankommen. „Mit unserer Belohnungs-Auslobung wollen wir die Arbeit der Polizei unterstützen sowie Tierhalter für das Thema sensibilisieren und warnen. Der Täter muss sich darüber im Klaren sein, dass mit gefährlichen Stoffen präparierte Ködter nicht nur für Hunde, Katzen und freilebende Tiere, sondern auch für Kinder lebensbedrohlich sein können“, so Pein.

Tierquälerei sei kein Kavaliärsdelikt, sondern eine Straftat nach Paragraf 17 des Tierschutzgesetzes und kann mit einer Geldstrafe oder einer Freiheitsstrafe von bis zu drei Jahren geahndet werden. Psychologen, Gesetzgeber und Gerichte seien sich mittlerweile einig, dass Vergehen an Tieren vermehrt Aufmerksamkeit verlangen.

Aggressionsforscher Dr. Christoph Paulus von der Universität des Saarlandes erklärte dazu: „Geschätzte 80 bis 90 Prozent aller extremen Gewalttäter haben vorher bereits Tiere gequält.“

■ Um die Tat aufzuklären und den mutmaßlichen Tierquäler schnellstmöglich zu überführen, werden Zeugen gebeten, sich an die Polizei Peine unter (05 171) 99 90 zu wenden oder sich telefonisch unter (07 11) 860 59 10 oder per E-Mail an whistleblower@peta.de

bei der Tierschutzorganisation zu melden – auch anonym.

Montag, 2. Dezember 2019

Plätzchen backen im Ökogarten

Vöhrum. Weihnachten ohne selbstgebackene Plätzchen? Undenkbar! Daher können im Tier- und Ökogarten wieder Kekse gebacken werden. Die kreative Weihnachtsbäckerei findet an den Sonntagen, 8. und 15. Dezember, jeweils von 10 bis 13 Uhr statt. Außerdem werden ausgefallene Verpackungen für die Plätzchen gebastelt, damit die Kinder diese gut verpackt mit nach Hause nehmen können. Anmeldung unter veranstaltungen@oekogarten-peine.de. Kosten pro Teilnehmer: zehn Euro.

Vöhrum: Pkw beschädigt

Vöhrum. Ein an der Straße „Wasserburg“ in Vöhrum geparkter Renault ist am Freitag zwischen 13 und 14 Uhr von einem anderen Verkehrsteilnehmer beschädigt worden. Die Höhe des Schadens war am Sonntag noch nicht bekannt.